



1 July - 31 December 1944

H Gr Mitte, 65002/2

Appendices to "War Journal of Army Group Center/Operations Officer, Doc. 6, Reports & Requests of the Armies, Vol. B, 4th Army, Folder 7 (Anlagen z KTB d H Gr Mitte/IA, Akte VI, Meldungen u. Anträge der Armeen Band B, AOK 4, Heft 7).  
Typed and mimeographed, 1 1/2 lin inches.

Folder contains teletype messages & correspondence between Hq of Army Group Center & the Hq's of the 4th Army dealing with various phases of the German Army's retreat through Poland, i.e. reports on own and enemy military action, regrouping of units, organizational questions, operational intentions & building of field fortifications, also situation reports.

I-311, Roll 2/7, 1st Frame /

AFG

000002

**Geheime Kommandosache**

**Anlagen**

**zum Kriegstagebuch der Heeresgruppe Mitte  
Führungsabteilung**

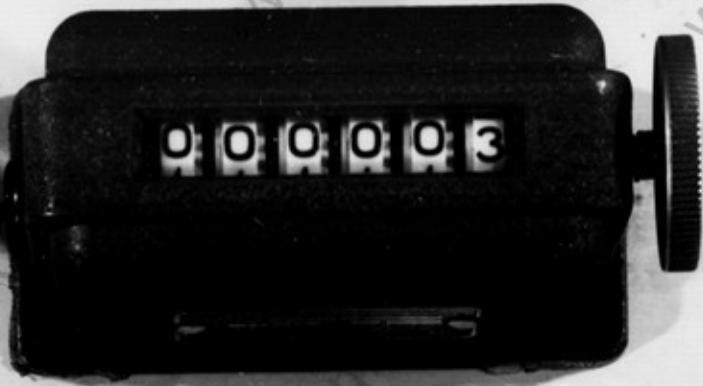
**Akte VI**

**Meldungen und Anträge  
der Armeen**

**Band 6) AOK 4**

**Heft 7 vom 1.7. - 31.12.44**

55002/9



### Heeres - Fernschreibnetz

Angenommen:

von: HKNX 31.12.44 2305

HNOX 00427

durch: Krueger

Verzögerungsvermerke:

++31.12.44 2305 EINS KRUEGER HNOX ++

Heeresgruppe Mitte

Schlüsselstelle

31. XII. 1944 2310

g. Kdos.

### Fernschreiben

GEHEIME KOMMANDOSACHE

Vermerke:

Heeresgruppenkommando

Eins.: 31. DEZ 1944

Dr. No. 7853/44 g. Kdos. Substanz

++ HKNX/ FU 2258 31/12 2100.==

AN O.KDO.HE.GR.MITTE ==

-- BEZUG:-- FS. O.KDO.HE.GR.MITTE ROEM 1 A NR

18454/44 GEHEIM VOM 29.12.44 --

1.) KAMPFSTAERKE DER DIVISIONEN EINSCHL. PIONIERE UND

DICHTE DER ABSCHNITTS - BESETZUNG PRO KM.--

KORPS .-

ROEM 55.A.K.--

-- DIV. ---

547.-

--KAMPF- STAERKE ---

1649 .-

-- FRONTLAENGE ---

15.-

-- SOLDATEN JE KM 110.-

-- KORPS ---

ROEM 55.A.K.--

-- DIV. ---

562 .-

-- KAMPF- STAERKE ---

729.-

4. Armee

000004

-- FRONTLAENGE -- .-

31 .-

-- SOLDATEN JE KM ---.-

88.-

-- KORPS ---.-

ROEM 55.A.K.---.-

-- DIV.---.-

203.-

-- KAMPF - STAERKE -- .-

3051 .-

-- FRONTLAENGE -- .-

27.-

-- SOLDATEN JE KM ---.-

11 3 .-

-- INSGES.: -- .-

KAMPFSTAERKE -- 7429 -- FRONTLAENGE -- 73 --

-- SOLDATEN JE KM-- 102 .-

-- KORPS -- .-

ROEM 6.A.K.---.-

-- DIV.---.-

541.-

-- KAMPF- STAERKE -- .-

3715 .-

-- FRONTLAENGE -- .-

34 .-

-- SOLDATEN JE KM -- .-

109.-

-- HANNIBAL -- .-

-- KORPS -- .-

-- ROEM 6.A.K.---.-

-- DIV.---.-

HANNIBAL ---.-

-- KAMPF - STAERKE -- .-

000005

### Heeres - Fernschreibnetz

Vermerke der Fernschreibstelle.

Angenommen:	weiter an	Datum	Uhrzeit	R.-Nr.	durch
von:					
durch:					
Verzögerungsvermerke:					

1422 .- **troihon**

-- FRONTLAENGE -- .-

22 .-

-- SOLDATEN JE KM -- .-

65 .-

-- KORPS -- .-

ROEM 6.A.K. -- .-

-- DIV. -- .-

131 .-

-- KAMPF - STAERKE -- .-

2465 .-

-- FRONTLAENGE -- .-

31 .-

-- SOLDATEN JE KM -- .-

80 .-

-- KORPS -- .-

ROEM 6.A.K. -- .-

-- DIV. -- .-

558 .-

-- KAMPF - STAERKE -- .-

2949 .-

-- FRONTLAENGE : -- .-

30 .-

-- SOLDATEN JE KM -- .-

98 .-

Dringlichkeitsvermerke:

Fernspr.-Nr. des Zulieferers:

000006

-- INSGES.:----.-  
-- KAMPFSTAERKE --- 10551 .-  
-- FRONTLAENGE --- 117 -- SOLDATEN JE KM 90--  
--- KORPS -- .-  
ROEM 41.A.K.-- .-  
-- DIV.-- .-  
170.-  
-- KAMPF - STAERKE -- .-  
2460 .-  
-- FRONTLAENGE -- .-  
23 .-  
-- SOLDATEN JE KM--- .-  
107 .-  
-- KORPS -- .-  
ROEM 41.A.K.--  
-- DIV.-- .-  
367.-  
-- KAMPF - STAERKE --- .-  
1989 .-  
-- FRONTLAENGE --- .-  
13 .-  
-- SOLDATEN JE KM--- .-  
152 .-  
-- KORPS -- .-  
ROEM 41.A.K.--  
-- DIV.-- .-  
50.-  
--KAMPF- STAERKE --- .-  
2508 .-  
-- FRONTLAENGE-- .-  
10.-  
-- SOLDATEN JE KM--- .-  
251 .-

000007

### Heeres - Fernschreibnetz

Vermerke der Fernschreibstelle.

Angenommen:	weiter an	Datum	Uhrzeit	R.-Nr.	durch
von: _____					
durch: _____					
Verzögerungsvermerke:					

-- KORPS -- .-

ROEM 41 .A.K..-

-- DIV. -- .-

28 .-

--- KAMPF - STAERKE . ---

2894 .-

-- FRONTLAENGE : -- .-

11 .-

-- SOLDATEN JE KM ----

263 .-

-- KORPS -- .-

ROEM 41 .A.K..-

-- DIV. -- 21 .-

-- KAMPF - STAERKE -- .-

1950 .-

-- FRONTLAENGE -- .-

10 .-

- SOLDATEN JE KM -- .-

195 .-

-- INSGES. : -- .-

-- KAMPF- STAERKE -- 11801 -- -- FRONTLAENGE -- 67 --

SOLDATEN JE KM 176.-

-- KORPS -- .-

H.G..-

Dringlichkeitsvermerke:

Fernspr.-Nr. des Auslieferers:

000008

-- DIV. --- .-

2 H.G. .-

-- KAMPF - STAERKE --- .-

3184 .-

-- FRONTLAENGE --- .-

15 .-

-- SOLDATEN JE KM --- .-

212 .-

-- KORPS --- .-

H.G. .-

-- DIV. --- .-

61 .-

-- KAMPF - STAERKE ---- .-

2824 .-

-- FRONTLAENGE --- .-

13 .-

-- SOLDATEN JE KM --- .-

217 .-

-- INSGES. : --- .-

-- KAMPF - STAERKE --- 6008 --- FRONTLAENGE --- 28 ---

SOLDATEN JE KM --- 215 .-

-- ARMEE --- .-

-- KAMPF - STAERKE --- .-

35 789 .-

-- FRONTLAENGE --- .-

285 .-

-- SOLDATEN JE KM --- 125 .-

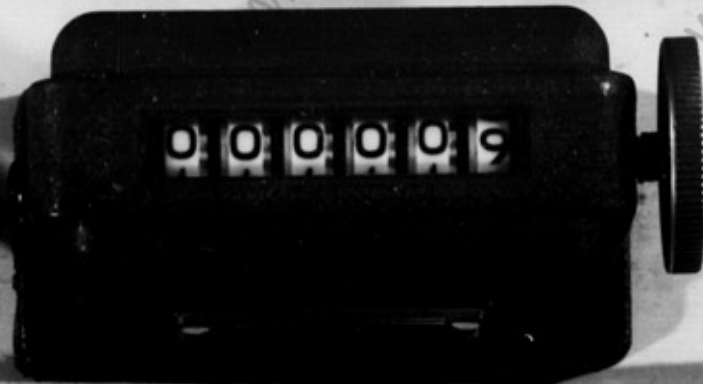
2.) KORPS - RESERVEN (INF. UND PI. BTLE.) 8 INF. - BTLE., KEINE  
PI. BTLE. .-

3.) ARMEE - RESERVEN (INF. UND PI. BTLE OHNE 5. PZ. DIV.,  
FSCH. PZ. DIV. 1 H.G. UND 18. PZ. GREN. DIV.) 2 INF. BTLE.,  
2 PI. BTLE. ===

A.O.K. 4 / ROEM 1 A NR 2763/44 GEHEIM, NACH EINGANG

KDOS, GEZ. HOSSBACH, GENERAL DER INFANTERIE +++





General der Pioniere  
Obkdo. H. Gr. Mitte

H. Qu., den 23.12.1944

Betr.: Stauanlassen im Bereich AOK 4.

An

Abt. Ia .

1) Stauwehr in der Galinde südlich Johannsburg.

Das kürzlich fertiggestellte Wehr ist infolge starker Auskolkungen der Sohle zerstört worden und wird wieder neu gebaut. Die Arbeiten hierfür sind eingeleitet. OT hat Auftrag, die hierbei benötigten eisernen Spundwände zu beschaffen. Die Bauarbeiten beginnen in den nächsten Tagen. Die Triebssandschicht in der Sohle der Galinde bedingt das Rammen von eisernen Spundwänden.

Die bisherige Anstauung des Rosch-Sees von rd. 60 cm ist abgeflossen. Hierbei sind besondere Vorkommnisse im Unterlauf der Galinde nicht eingetreten. Zurzeit ist der Wasserstand im Rosch-See und in der Galinde normal wie früher.

2) Der Wehrmachtstau in der Goldap westlich Goldap am Gehlweider-

Wiesenhaus ist durch starke Auskolkungen der Sohle zerstört worden. Sohlenbefestigung fehlte. Alte Zeichnungen über die Bauart des Wehres waren nicht vorhanden. Da die Staufläche selbst nicht gross war, sind die angestauten 150 000 cbm Wasser ohne Schwierigkeiten abgeflossen und von den unteren Haltungen geschluckt worden. Der Anstau betrug rd. 2 m. Zurzeit wird an der Sohlenbefestigung dieses alten Friedensstaus gearbeitet.

3) Armee plant Anstau des Rajarod-Sees an der Straße Augustow-

Grajewo.  
Auf Grund wehrgeologischer Gutachten ist hier Rammen von eisernen Spundwänden von ca. 7 m Länge notwendig. Untergrund hat Triebssandschichten. Beschaffung der Spundwände ist in die Wege geleitet.

AOK 4.

*[Handwritten signature]*

Geheim

Generalkommando XXXXI.Pz.K.  
Ia-Nr. 1306 /44 geh.

K.Gef.St., den 12.12.1944

Bezug: Gen.Kdo.XXXXI.Pz.K., Ia-Nr.1275/44 g.Kdos.v.12.12.44, Ziff.4a

Anl. : 2.

Akte 18 Pz

Oberkommando der Heeresgruppe	
M.	
Eing.	20. DEZ 1944
Br. Nr.	787874
Rel.	
Eadbeerb.	

An

Oberkommando der Heeresgruppe  
Armeeoberkommando 4.

Ta Alpe

O. von ...  
Hofst ...  
2-22/12

- I.) In Anlage 1 legt das Generalkommando die beabsichtigte Einteilung der 18.Panzer-Gren.-Div. in Kampfgruppen vor, die vom Generalkommando auf Grund der für die Div.in Frage kommenden Einsätze befohlen worden ist.  
Hierzu wird bemerkt:
  - 1.) Die Eingreifgruppe kann nur unter rücksichtsloser Entblössung aller übrigen Teile der Div. (ohne Vers.Truppen) voll beweglich gemacht werden.
  - 2.) Die Beweglichmachung des Sperrverbandes ist nur unter Heranziehung des Vers.Tonnage-Raumes möglich.
  
- II.) In Anlage 2 legt das Generalkommando eine Meldung der 18.Pz. Gren.-Div. über den Stand ihrer Beweglichkeit vor.  
Generalkommando nimmt hierzu wie folgt Stellung:
  - 1.) Der grosse Mangel an Zugmitteln drückt die Beweglichkeit der Div.auf ein für Kampfaufgaben unerträgliches Mass herab. Da auch Überbrückungsmöglichkeiten mit anderen Kfz. (z.B.: Kfz.17 als Zugmittel für 2 cm Flak oder 1e. I.G.) nicht zur Verfügung stehen, kann die Div. von sich aus eine Erhöhung der Beweglichkeit nicht herbeiführen.
  - 2.) Zur Ausbildung von RSO-Fahrern beantragt das Generalkommando, der Div. vorübergehend 3 RSO-Fahrlehrer zur Verfügung zu stellen.
  - 3.) Die in anliegender Meldung aufgeführten Prozentzahlen der einsatzbereiten Kfz. haben sich nach Durchführung des Verlegungsmarsches durch Marschausfälle weiterhin verschlechtert. Bei diesem Marsch hat sich ausserdem gezeigt, dass sich der Betriebsstoffverbrauch auf Grund der vorhandenen Motorenängel an den der Div.zugewiesenen alten Kfz. erheblich im Vergleich ein Mehrfaches höher stellte

Ball  
15 = 20 chr

AK 4

000011

als ursprünglich angenommen worden war.

4.) Zu Ziffer 8.):

Nach Beendigung der Verlegung und Anschluss der einzelnen Truppenteile an das Div.-Fernsprechnetzen werden die Schwierigkeiten in der Befehlsübermittlung behoben sein.

*Hubler*

000012

## Geheim

Anlage 1 zu XXXXI.Pz.K., Ia  
Nr. 1307/44 E. v.18.12.

Beabsichtigte Gliederung der 18.Pz.Gren.Div.  
=====

1) Eingreifgruppe Schoene:

Führer: Oberst Schoene,  
Truppe: Stab und Teile Stabskp.Pz.Gren.Rgt. 30,  
I./30,  
13./30,  
1 Zug 14./30,  
I./51,  
Pz.Abt. 118,  
II./Art.Regt. 18 mit 4./ u. 7./Bttr.,  
Teile Nachr.Abt. 18,  
Teile San.-Truppen.

2) Sperrverband (mot) von Wallenberg:

Führer: Major von Wallenberg,  
Truppe: Stab u. Stabskp. Pz.Jäg.Abt. 18,  
3./Pz.Jäg.Abt. 18 ohne 1 Zug,  
2.Aufkl.Abt. 118,  
Pi.Btl. 18,  
13./Pz.Gren.Rgt. 51 (ohne 1e JG-Zug),  
Teile Nachr.Abt. 18,  
Teile San.-Truppen.

3) Sperrverband (unbeweglich) von Krosick:

Führer: Major von Krosick,  
Truppe: Stab u. Stabskp.Pz.Gren.Rgt. 51,  
1 Zug 3./Pz.Jäg.Abt. 18,  
II./30,  
14./30 (ohne einen Zug),  
II./51,  
14./51,  
I./Art.Abt. 18,  
unbewegliche Teile II./Art.Regt. 18,  
Teile Nachr.Abt. 18,  
San.-Truppen.

4) Zur Verfügung der Division:

Stab u. Stabsbattr.Art.Regt. 18,  
Stabskp.Pz.Aufkl.Abt. 118,  
Heeres-Flek-Artl.Abt. 300,  
Feldersatz-Btl. 18,  
unbewegliche Teile der unter 1) und 2) aufgeführten Ver-  
bände,  
Alarminheiten.

000013

Voraussichtl. Einsatzbereitschaft der Gesamt-Eingreifgruppe  
und des Sperrverbandes (mot) ab 20.12. (abhängig vom Eintreffen  
der im E-Transport verladene Teile).

000014

Ab schrift! **Geheim** Anl. 2 zu XXXI. Pz.:  
Ia-Nr. 1306/44 geh.

18. Panzer-Grenadier-Division  
Abt. Ia - Tgb. Nr. 330/44 geh.

Div. St. Qu., 17. Dezember 1944.

XXXI. Pz. K., Ia Nr. 1298/44 geh.

An  
Gen. Kdo. XXXI. Pz. Korps.

Anlässlich der zur Zeit laufenden Verlegung der Division wurde festgestellt, dass der Grad der Beweglichkeit und damit der Einsatzbereitschaft erheblich geringer ist, als bisher auf Grund theoretischer Berechnungen angenommen werden konnte. Folgende Gründe sind hierfür anzuführen:

- 1) Der Division wurden aus der Aktion "Autoklau" (Rückführung von Kfz. der Heer.Gr. Nord) ein grosser Teil unbrauchbarer Kfz. mit langfristiger Instandsetzungsdauer zugewiesen.
- 2) Überprüfung der Kfz. konnte nur für den Motor erfolgen, mit dem bisher verfügbaren Betriebsstoff jedoch nicht auf die Fahrbereitschaft des ganzen Fahrzeuges ausgedehnt werden, zumal Batterien, Zündschlüssel, Anwerfkurbeln und das eigene Werkzeug der Kfz. zum grossen Teil fehlen.
- 3) Die Kfz.-Lage stellt sich zahlenmässig wie folgt dar:

Soll	2029
Jst	1392
vom Soll einsatzbereit	37%
vom Ist einsatzbereit	50%.

- 4) Von den Zugmitteln (Soll 189, Jst 71) sind einsatzbereit:

vom Soll	31%
vom Jst	80%.

Dazu kommt, dass aus Mangel an Zgkw. RSO zugewiesen wurden, für die die notwendigen Spezialisten fehlen. Sonderausbildung von RSO-Fahrern war bisher aus Betriebsstoffmangel nicht möglich.

- 5) An Tonnage sind bei einem Soll von 2804 to bisher 1304 to vorhanden. Einsatzbereit sind

vom Soll	33%
vom Jst	71%.

- 6) Die Instandsetzung der bei der Truppe befindlichen Kfz. ist

000015

ist erst seit einigen Tagen bedingt durchführbar. Das Personal der J-Dienste ist jetzt vollzählig vorhanden, vom Gerät sind jedoch erst 30% eingetroffen.

Von den 25 zustehenden Kf.-Offz. sind 3 vorhanden, für fehlende Kf.-Offz. wurden provisorisch technische Beamte in der Mehrzahl ohne irgendwelche Truppenerfahrung eingesetzt.

- 7) Für die Fahrrad-Kompanien sind erst 60% der Fahrräder geliefert.
- 8) Nachrichtennittel sind noch nicht eingespielt, da die Fernsprecher, Funker und das Nachrichtengerät erst vor kurzen bei der Division eintrafen.

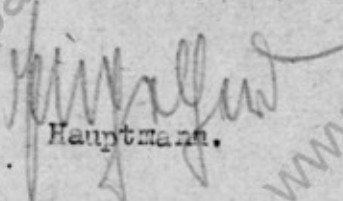
Z.Zt. ist Funkstillebefohlen. Die Befehls- und Meldeübermittlung muss daher in der Hauptsache durch Melder und Kuriere durchgeführt werden. Übermittlungsdauer beträgt bei Entfernungen von teilweise 100-150 km (für Hin- und Rückfahrt) mehrere Stunden.

Mit Eintreffen der Division im neuen Raum ist die Masse der Division weiterhin unbeweglich. Vollbeweglichkeit von Teilen (befohlene Aufstellung einer Mot.-Eingreifgruppe) ist aus o.a. Gründen nur auf Kosten der anderen Truppenteile der Division möglich. Diese sind aber damit - vor allen Dingen im Hinblick auf die vorhandenen Grosswaffen restlos unbeweglich.

gez. Boelsen

Generalmajor und Divisionskommandeur.

Für die Richtigkeit der Abschrift:

  
Hauptmann.



**Geheime Kommandosache**

Generalkommando XXXI.Pz.K. K.H.Qu., den 14.12.1944  
Ia-Nr. 1275/44 g.Kdos.

Bezug: Heeresgruppe Mitte, Ia-Nr. 1741/44 geh.Kdos.v.10.12.,  
A.O.K.4, Ia-Nr. 2076/44 geh.Kdos. vom 13.12.

An Oberkommando der Heeresgruppe Mitte,  
Armeeoberkommando 4

13 DEZ 1944  
Nr. 78032/44

*Ta*

In der Anlage legt das Generalkommando einen nach Rücksprache mit Gen.Kdo. LV.A.K. und Gen.Kdo.Kav.Korps erlassenen Befehl über die Erkundung zum Einsatz der dem Generalkommando unterstellten Verbände mit der Bitte um Kenntnisnahme vor.

Für das Generalkommando  
Der Chef des Generalstabes

1 Anlage

*Arb. 12.12. 1944*  
*B.T.a. hat nunmehr refer. befall?*  
*H. wußt an XXXI*  
**XXXI**  
*Lindig*



000017

**Geheime Kommandosache**

*H. Gr. Mitte.*

Generalkommando XXXI. Pz.K.  
Ia-Nr. 1275/44 geh. Kdos.

K. Gef. St., den 14.12.44

Bezug: Heeresgruppe Mitte, Ia-Nr. 17741/44 geh. Kdos. v. 10.12.  
A.O.K. 4, Ia-Nr. 2076/44 geh. Kdos. vom 13.12.

Befehl für die Erkundung im Abschnitt des LV.A.K.  
und des Kavallerie-Korps.

Rel. .... g. Kdos.

1.) Bei Wiederaufnahme der feindlichen Operationen ist mit folgenden Angriffs-Schwerpunkten und möglichen Stossrichtungen im Abschnitt Nowograd - Grajewo zu rechnen:

a) Bei LV.A.K.

aa) Angriff aus dem Raum ostwärts Nowograd mit Stossrichtung über Kolno in Richtung Johannesburg bzw. Myszyniec, wenn es sich um eine Angriffsoperation grossen Ausmasses handelt.

bb) Bei Angriff mit dem Ziel, die Front des LV.A.K. aufzurollen, Stoss aus dem Raum ostwärts Nowograd in Richtung auf Szczuczyn-Gehlenburg, verbunden mit einem Stoss aus dem Raum Osowiec in Richtung Szczuczyn.

In beiden Fällen muss zusätzlich mit Angriff über die Landbrücke ostwärts Wizna in westlicher bzw. nordwestlicher Richtung gerechnet werden.

b) Bei Kavallerie-Korps:

aa) aus dem Raum Osowiec in westlicher Richtung (siehe a), bb),

bb) Ebenfalls aus dem Raum Osowiec über Grajewo in nordwestlicher Richtung in Verbindung mit einem Stoss aus dem Raum Augustow in nordwestlicher Richtung mit dem Ziel, die Front des VI.A.K. aufzurollen.

c) Örtliche Einbrüche schwächerer Feindkräfte in der derzeitigen HKL sind weiterhin möglich im Abschnitt des LV.A.K. beiderseits Lomscha und beiderseits Krzewo sowie im Abschnitt des Kavallerie-Korps bei Polkowo.

000018

- 2.) Einsatz der z.Zt. dem Generalkommando XXXI.Pz.K. unterstellten 18.Panzer-Gren.-Div. und des Sperrverbandes Grajewo
- a) zur Bereinigung etwaiger Einbrüche
  - b) zur Verzögerung des Vorgehens etwa durchgebrochener feindl. Kräfte gem. Ziffer 1.), oder
  - c) zur Besetzung der Ostpreussengrenzstellung zur nachhaltigen Verteidigung im Abschnitt Nowogrod - Grajewo ist vorgesehen.

3.) Hierzu erkunden

18.Panzer-Gren.-Div. im Abschnitt des LV.A.K.,  
Sperrverband Grajewo im Abschnitt des Kavallerie-Korps  
Einsatzmöglichkeiten

- a) für Gogonangriff gem. Ziffer 1.).

Die Erkundungen haben sich zu erstrecken auf  
Anmarschwege,

Bereitstellungsräume für Gogonangriffe,

Verlauf der eigenen HKL.,

Gliederung des HKP,

Aufstellung der eigenen Artillerie.

- b) zur Verzögerung des Vorgehens möglicher Weise durchgebrochener Feindkräfte (gem. Ziff. 1.) zwischen derzeitiger HKL und Ostpreussengrenzstellung unter Anlehnung an die rückwärtigen Stellungen und Riegel. Dabei kommt der Erkundung für einen angriffsweisen Ansatz einzelner mot-beweglicher Kampfgruppen sowie den Sperrmöglichkeiten im besonderen an den Seen-Engen bei Rajgrad und Vierbrücken besondere Bedeutung zu.

- c) zur nachhaltigen Abwehr starker Feindkräfte in der Ostpreussengrenzstellung in ihrem gesamten Verlauf mit Schwerpunkten im rechten Abschnitt LV.A.K. und beiderseits Grajewo.

In der Nähe der Unterbringungsräume ist die Ostpreussengrenzstellung schon jetzt für die Verteidigung durch weiteren Ausbau und Einbau von Bunkern zu verstärken.

Ihre Besetzung ist durch Erkundung der jeweils kürzesten

000019

Anmarschwege so vorzubereiten, dass sie entsprechend der feindlichen Stoßrichtungen (s. Ziffer 1.) jeweils schwerpunktmässig besetzt werden kann.

Die Dringlichkeit der Erkundungen hat in der Reihenfolge 3.), a - c zu erfolgen. Austausch der Erkundungsergebnisse zwischen 18. Panzer-Gren.-Div. und Sperrverband Grajowo ist vorgesehen. Bei den durchzuführenden Erkundungen ist in jedem Falle mit den Generalkommandos und örtlichen Dienststellen Verbindung aufzunehmen.

4.) a) 18. Panzer-Gren.-Div. hat aus den z. Zt. bestehenden Einheiten eine mot. Eingreifgruppe und einen mot. beweglichen Sperrverband zu bilden, der ausreichend mit Panzerabwehr, Flak und Minen auszustatten ist.

Über Einsatz des mot. Pionier-Batls. 18 zu Sperraufgaben im Abschnitt LV.A.K. folgt Befehl.

b) Sperrverband Grajowo belässt bis auf weiteres Pi.-Batl. 268 im derzeitigen Einsatz und nimmt wegen Einsatz des Pi.-Batls. 500 zu pioniertechnischen- und Sperr-Aufgaben im Abschnitt Grajowo mit Generalkommando Kavallerie-Korps unmittelbar Verbindung auf.

5.) 18. Panzer-Gren.-Div. und Sperr-Verband Grajowo melden zum 17.12. erfolgte Einteilung und Gliederung der in Ziffer 4.) befohlenen Eingreifgruppen und Sperrverbände, zum 20.12. die Erkundungsergebnisse gemäss Ziffer 3.) auf Karte 1 : 100 000 mit entsprechenden schriftlichen Erläuterungen und gem. Ziffer 3.) c und 4.) b laufend die Bau- und Sperrarbeiten.

Verteiler  
auf Entwurf.

*Mickling*

000020

++1950 EINS STANKOWITZ/HNOX++

# Fernspruch · Fernschreiben · Funktelegramm · Funkspruch

Durch die Nachrichtenstelle auszufüllen

Nachr. Stelle		Nr.		Befördert				
HNOX		16039		an	Tag	Zeit	durch	Rolle
Dermerk --GEHEIM--								
Angenommen oder aufgenommen								
von	Tag	Zeit	durch					
HSRXB	16.12.44	1950	816					

Heeresgruppenkommando 1

++--SSD-- HOSXB/ FUE 84/5 16/ Sing. 1916-DEZ 1944  
 AN: H. GR. MITTE== Dr. No. 18031/4 g. 44

BETR: VERLEGUNG 18. PZ. -GREN. **Zeit: 09**  
 ES VERLEGEN: A) AM 16/12.-

1.) MOT - RADFAHR - UND FUSSMARSCHTEILE PZ. GREN RGT.  
 30 51, UND NACHR. ABT 18.-

2) MOT-TEILE PZ. AUFKL. ABT. 118.-  
 MOT - TEILE PZ. JG. ABT. 18, MOT - TEILE ARTL. REGT. 18.-

MOT- TEILE HEERES-FLAK - ARTL. ABT. 300.-  
 3) IM E-TRANSPORT: TEILE PZ. ABT. 18,.-

B) AM 17.12.44.-  
 1) MOT-TEILE PZ. ABT. 118.-

2) MOT-TEILE DIV. STAB UND TEILE VERS. TRUPPEN.-  
 3) E-TRANSPORT IM RAHMEN ANROLLENDEN LEERMATERIALS.-

C) UNTERBRINGUNGSRAEUME: 1) DIV. GEF. STAND DRIGELSDORF  
 ZWISCHENGEFECHTSSTAND JOHANNISBURG,.-

2) PZ. GREN. RGT. 51, GRAJEW - MILUSSEN,.-  
 3.) PZ. GREN. REGT. 30-GEHLENBURG, .-

4.) PZ. ABT. 118 -NO PROSTKEN,.-  
 5.) ARTL. REGT. RICHENBERG - BERGFELDE,.-

6.) PZ. JG. ABT. GROSSROSE - HELDENFELD.-  
 7.) PI. BATL. DIEBAU - GLINKEN - BORKEN,.-

8.) NACHR. ABT. **GUMBINEN** -s | Zeit | Name **Fulmer**  
 9.) HEERE-FLAK-ARTL. ABT. 300 GROSZ-KESSEL.-

10.) A.A. **SCHWIDERN** - SZUCZY. ====  
 ROEM 41 . Z. **WPSROM** EINS NR. 1290/44 GEH. GEZ.

BIELITZ OBERSTLT. I. G. ++++

zum abtrennen  
Quittung



**Telegraphengruppenkommando**

Eing.: 11. DEZ 1944

Be. No. 17807/46 6.9.44

Bank. Nr.: *La*

Substanz:

*Stf I 11/4*

**H • Blitzspruch**

Befördert			
Tag	Zeit	durch	Rolle
11	11		
DEZ 1944			
112-1350/1			

centred-  
goldstuh:

AN HEERESGRUPPE MITTE/+/+/+/+

DAS GENERALKOMMANDO MELDET DIE  
DAS GENERALKOMMANDO MELDET DIE  
UNTERBRINGUNG DES GENERALKOMMANDOS MIT  
UNTERBRINGUNG DES GENERALKOMMANDOS MIT  
KORPSTRUPPEN/DOPP// NIEDERSEE/DOP/  
KORPSTRUPPEN/DOPP// NIEDERSEE/DOP/  
10 H/+QU/+// ARKO 441// STAB PZ/+K/+N/+  
H/+QU/+// ARKO 441// STAB PZ/+K/+N/+  
15 A/+441 // FELDPOSTAMT 441/+//  
A/+441 // FELDPOSTAMT 441/+//  
10 NIEDEN/DO // FELDGENE//TRUPP 441//  
NIEDEN/DO // FELDGENE//TRUPP 441//  
15 WEISSHORN/DOPP// QU/+ART/+//  
WEISSHORN/DOPP// QU/+ART/+//  
10 WIGRINNEN/DOPP/ 4//PZ/+K/+N/+A/+441 //  
WIGRINNEN/DOPP/ 4//PZ/+K/+N/+A/+441 //

*WIK 4*



ernspruch +1415 EINS UHL HNOX  
 +1415 EINS UHL HNOX H • Blinfspruch

Nachr.-Stelle	Nr.	Befördert				
		an	Tag	Zeit	durch	Rolle
HNOX	04062					

Bemerte:

Angenommen oder aufgenommen				
von	Tag	Zeit	durch	
HQSXB	11/12/41			

--- GEHEIM --- HQSXB/FUE 51. 11/12. 1350//

AN HEERESGRUPPE MITTE//+//+//

1 DAS GENERALKOMMANDO MELDET DIE  
 2 DAS GENERALKOMMANDO MELDET DIE

3 UNTERBRINGUNG DES GENERALKOMMANDOS MIT  
 4 UNTERBRINGUNG DES GENERALKOMMANDOS MIT

5 KORPSTRUPPEN/DOPP// NIEDERSEE/DOP/  
 6 KORPSTRUPPEN/DOPP// NIEDERSEE/DOP/

7 H/+QU/+// ARKO 441// STAB PZ/+K/+N/+  
 8 H/+QU/+// ARKO 441// STAB PZ/+K/+N/+

9 A/+441 // FELDPSTAMT 441//  
 10 A/+441 // FELDPSTAMT 441//

11 NIEDEN/DOP// FELDPOST//+TRUPP 441//  
 12 NIEDEN/DOP// FELDPOST//+TRUPP 441//

13 WEISSHORN/DOPP// QU/+ABT//+//  
 14 WEISSHORN/DOPP// QU/+ABT//+//

15 WIGRINNEN/DOPP// 4//+PZ/+K/+N/+A/+441 //  
 16 WIGRINNEN/DOPP// 4//+PZ/+K/+N/+A/+441 //

*Handwritten signature: WIKY*

000023

22 SCHDENFELD/ DOPP/ 2/+U/+3/+PZ/+K/+N/+A/+44

23 SCHDENFELD/ DOPP/ 2/+U/+3/+PZ/+K/+N/+A/+44

24 FEDORWALDE/ DOPP/ 1/+PZ/+ K/+N/+A/+441//

25 FEDORWALDE/ DOPP/ 1/+PZ/+ K/+N/+A/+441//

26 KRUTTINNENOFEN/ DOPP/ KF/+KP/+441//

27 KRUTTINNENOFEN/ DOPP/ KF/+KP/+441//

28 ALT-KELBUNKEN /DOPP/ PZ/+K/+SAN/+KP/+441//

29 ALT-KELBUNKEN /DOPP/ PZ/+K/+SAN/+KP/+441//

30 BABENTEN/ DOPP/ PZ/+K/+KR/+KU/+ZG/+441//

31 BABENTEN/ DOPP/ PZ/+K/+KR/+KU/+ZG/+441//

32 FRIEDRICHSHOF/ DOPP/ KFZ/+INST/+ZUG 441//

33 FRIEDRICHSHOF/ DOPP/ KFZ/+INST/+ZUG 441//

34 KL/+KU/+KOL/+441/ DOPP/ UNTERBRINGUNG WIRD

35 KL/+KU/+KOL/+441/ DOPP/ UNTERBRINGUNG WIRD

36 NACHGEMELDET//VORAUSSICHTLICH

37 NACHGEMELDET//VORAUSSICHTLICH

38 KRUTTINNEN/+//

39 KRUTTINNEN/+//

40 -ROEM 41/+PZ/+K/+ROEM 1A NRZ+1246/44

41 -ROEM 41/+PZ/+K/+ROEM 1A NR/+1246/44

42 GEH/+1/+A/+GEZ/+SCHEFOLD MAJOR 1/+G/+

43 GEH/+1/+A/+GEZ/+SCHEFOLD MAJOR 1/+G/+

44

45

46

000024

Fernschreiben  
von Okdo.H.Gr.Mitte  
an A.O.K.4

~~Geheim!~~  
**Entwurf**

9.12.1944.

1200 Uhr

S S D  
=====

Dem mit PS. AOK 4, Ia Nr.2548/44 g.Kdos. v.7.12.44 gestellten Antrag kann nicht entsprechen werden.

Okdo.H.Gr.Mitte

Ia Nr. 17629/44-gehe

gez.: Heidkämper  
Generallieutnant

Nach Abgang:

Ia (Entw.)

KFB

AOK 4





+0155 EINS KNEUER HNOX+

**Geheime Kommandosache**

<p><i>Schlüsselstelle H. Gr. Mitte</i></p> <p><b>HNOX</b> Nr. 0086</p> <p><small>Berufsname      Laufende Nr.</small></p>	<p><b>Heeresgruppe Mitte</b></p> <p>Schlüsselstelle</p>
<p><b>Aufgenommen</b></p> <p>Datum: 8.12.44</p> <p>um: 0155 Uhr</p> <p>von: HKNX</p> <p>durch: <i>Russus</i></p>	<p><b>Befro:</b></p> <p>Datum: 8. XII. 1944</p> <p>um: 0200 Uhr</p> <p>an: <i>[Signature]</i></p> <p>durch: <i>[Signature]</i></p> <p>Rolle: g/g Kdo.</p>
<p><b>Bemerkte:</b></p> <p>+ HKNX/FU 456 7.12.44 2355.==</p> <p>AN OBERKDO. HE. GR. MITTE .==</p> <p>-- GEHEIME KOMMANDOSACHE.</p>	
<p>UM FEINDBILD IM ABSCHNITT NOWOGROD- LOMSCHA ZU KLÄREN UND VERBLEIB 49. ARMEE FESTZUSTELLEN, IST GEWALTSAME AUFKLÄRUNG DURCH OERTLICH BEGRENZTEN ANGRIFF IN STAERKE MINDESTENS EINES FUER FLUSS-UEBERGAENGE BESONDERS GEEIGNETEN BATAILLONS ERFORDERLICH, DA STOSSTRUPPUNTERNEHMEN UEBER DEN NAREW BISHER IMMER MISSGLUECKT .-</p> <p>ARMEE BITTET UM VORUEBERGEHENDE UNTERSTELLUNG EINES</p>	

Dieser Teil wird von der Fernsprecheinheit anbezahlt.

Seitrand

Nicht zu übermitteln:

Unterschrift des Aufgebers

Fernsprech-Anschluß des Aufgebers



000026

PI.- STURM- BTLS. DER PI. STURM-BRIGADE HERZOG FUER  
DURCHFUEHRUNG DIESES UNTERNEHMENS. =

AOK 4 ROEM EINS A NR. 2548/44 GEHEIME KDOSACHE  
GEZ. HOSSBACH, GENERAL DER INFANTERIE +

000027

Geheime Kommandosache

Armeeoberkommando 4  
Ia Nr. 2029 /44 g.Kdos.

A.H.Qu., den 6.12.1944

6 Ausfertigungen

1. A. Oberbefehlshaber der Heeresgruppe Mitte

An

Oberkommando Heeresgruppe Mitte

DEZ. 1944	Geburts.
Gr. Nr. <u>17594</u> g.Kdos.	
Nr. ....	

Die Verschlusssache:

"Der Oberbefehlshaber der 4. Armee" Ia Nr. 031/44 g.Kdos.  
Chefsache v. 21.11.44

wird zur geheimen Kommandosache erklärt.

~~Oberst~~  
~~in der Mitte im Mitleben~~  
~~der Verbleibe der Chefsache~~  
Ia Res. 3. V. Gen. Kdos.

Für das Armeeoberkommando  
Der Chef des Generalstabes  
I.A.

H. W. Jander  
Oberst i. G.

Th.

000028

Geheime Kommandosache

Der Oberbefehlshaber  
der 4. Armee

A.H.Qu., den 21.11.1944.

Ia Nr. ~~0015~~ /44 g.Kdos.Chefs.

031/44

3 Ausfertigungen  
1 . Ausfertigung

Oberkommando der Heeresgruppe	
Eing.	17.11.1944
Dr. Nr.	17913
Rnl.	...
Goldbearb.	

Dem

Oberkommando Heeresgruppe Mitte.

*Gen. AOK 4 Ia 2029/44 v. K. v. 6.12.44  
3. geh. Kdos. Suden während*

Die Ungeklärtheit der Lage vor der Armeefront kann zu Überraschungen im Handeln des Feindes führen, denen die Armee bei der Schwäche ihrer Frontbesetzung und der schwerpunktmässigen Aufstellung ihrer Reserven hinter dem Nordflügel unter Umständen nicht gewachsen ist. Die üblichen Mittel der Aufklärung reichen nicht aus, um einen Einblick in die Tiefe des Feindes zu gewinnen. Nur ein Angriff stärkerer Kräfte, der den Gegner zu Gegenmassnahmen zwingt, wird die notwendige Klarheit vielleicht bringen können.

Ich beabsichtige, unter Einsatz der 5. Panzer-Division und Beteiligung der Stellungendivisionen im Abschnitt des VI.A.K. zwischen Merunen und Hallenfelde einen Angriff mit begrenztem Ziel in den nächsten Tagen durchzuführen. Zweck: Vernichtung des im Raum Garbas - Filipow - Rospuda See-Hallenfelde stehenden Feindes. Es kann erwartet werden, dass dieser Angriff den Feind zum Zeigen seiner in der Tiefe um Sudauen und in der Rominter Heide angenommenen Kräfte veranlassen wird. Ob die feindlichen Gegenmassnahmen sich nur gegen den Angriffsraum oder auch an anderen Frontabschnitten auswirken werden, bleibt dahingestellt. In jedem Fall steht zu hoffen, dass der Gegner durch offensive Gegenhandlungen uns Einblick in seine Gruppierung und Angriffsbereitschaft nehmen lässt.

Das Unternehmen "Ziethen" soll auf Überraschung und Schnelligkeit aufgebaut werden, um die hierbei verwendeten Reserven möglichst rasch wieder verfügbar zu haben. Es


AOK 4

000029

- 2 -

ist nicht von Haus aus beabsichtigt, das im Angriff gewonnene Gelände zu halten; der Zweck des Angriffes ist erreicht, wenn beträchtliche Feindkräfte vernichtet und grössere Klarheit im Feindbild gewonnen ist. Durchführung des Angriffes geht aus beiliegender Karte 1 : 25 000 hervor. Um Genehmigung wird gebeten.

Um bei etwaigen Entlastungsangriffen gegen die Front Goldap - Gumbinnen stark genug zu sein, wird für die Dauer der angriffsweisen Festlegung der 5. Panzer-Division um Überlassung einer beweglichen Heeresgruppen-Reserve gebeten, die im Raum westlich Goldap Aufstellung finden soll.

  
General der Infanterie

Itg.

000030



27 ppa. Flak bll.

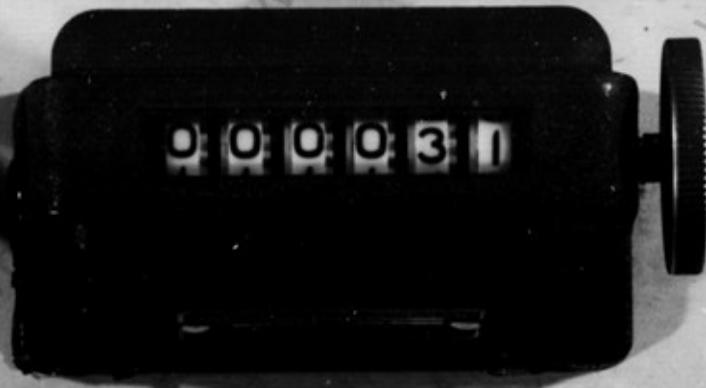
44T 2 bll. Lazi

44W - raent,

3 Pz. Dfarfen raent

---

bezug. für den Dfarfen höfch.



**Geheim!**

Armeeoberkommando 4

A.H.Qu. den 4.12.44

Ia Nr. 9915/44 geh.

- 1 Anlage mit 3 Karten -

Oberkommando der Heeresgruppe	
St. Nr. 17	
Reg.	74 DEZ/1944
Se. Nr.	43/49
Stat.	

An  
*Hia*  
Oberkommando Heeresgruppe Mitte.

In der Anlage wird mit der Bitte um Kenntnisnahme das Ergebnis der Erkundungen des Sperrverbandes Herzog vorgelegt, die auf Befehl der Armee durchgeführt wurden.

Da nach dem Befehl der Heeresgruppe der Sperrverband Herzog nur für defensive Aufgaben im Mackeim-Kolno-Riegel zur Verfügung gestellt ist, wird gebeten, den Sperrverband Herzog auch für offensiven Einsatz entsprechend den Erkundungsergebnissen freizugeben, damit die notwendigen Vorbereitungen zum Abschluß gebracht werden können.

Für das Armeeoberkommando  
Der Chef des Generalstabes:

*ADK4*

*Mr. Sead*  
Oberst i.G.

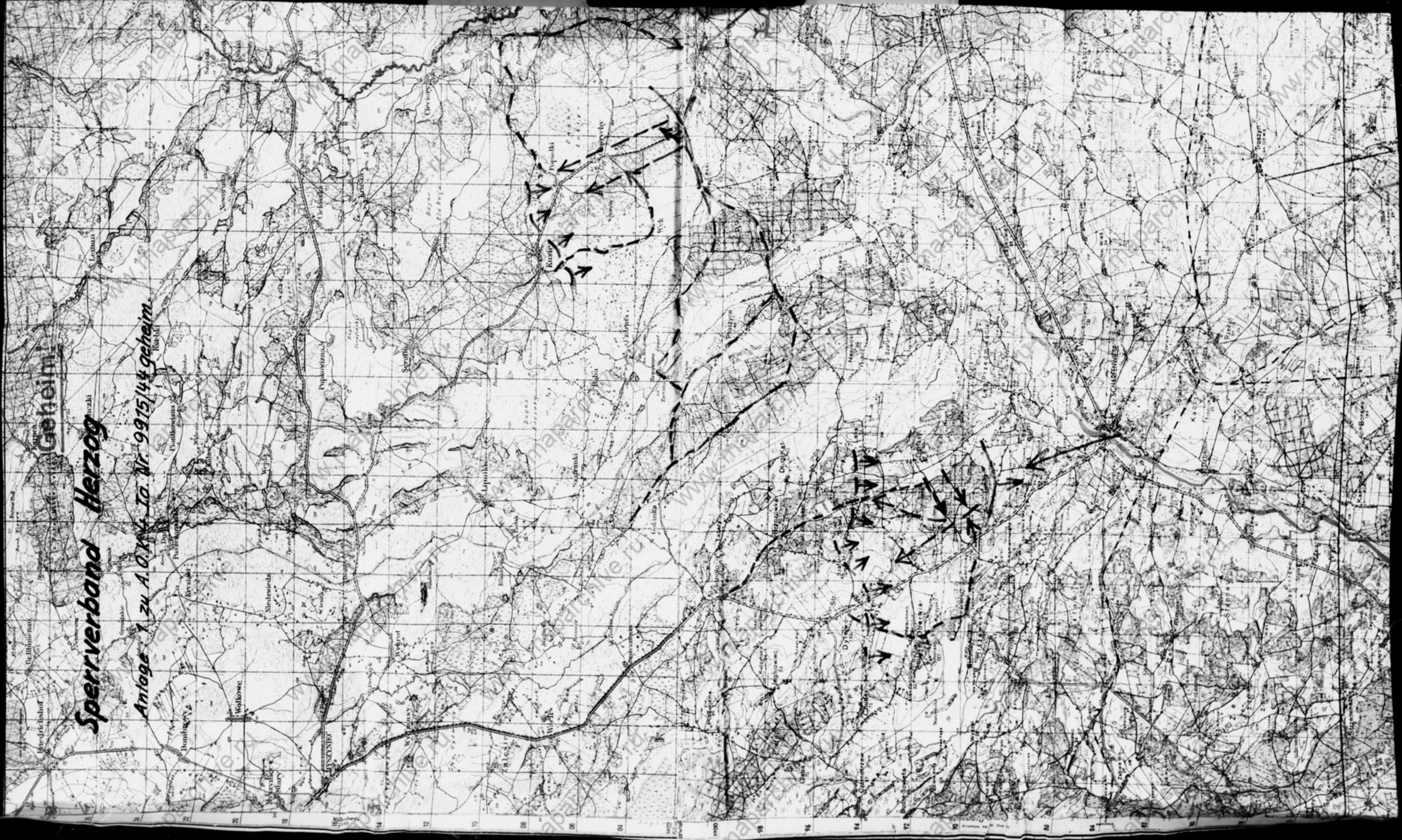
Luc.

000032

Geheim!

# Sperrverband Herzog

Anlage 1 zu A.O.N. 4. Ia. Nr. 9915/44 geheim.





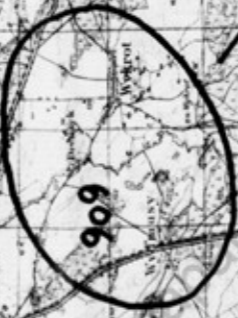
000033

IV.A.K.

**Geheim!**

### Sperrverband Herzog

Anlage: 2 zu A.O.K. 6. Nr. 9915/44 *geheim*.



627 Gef. St.

627

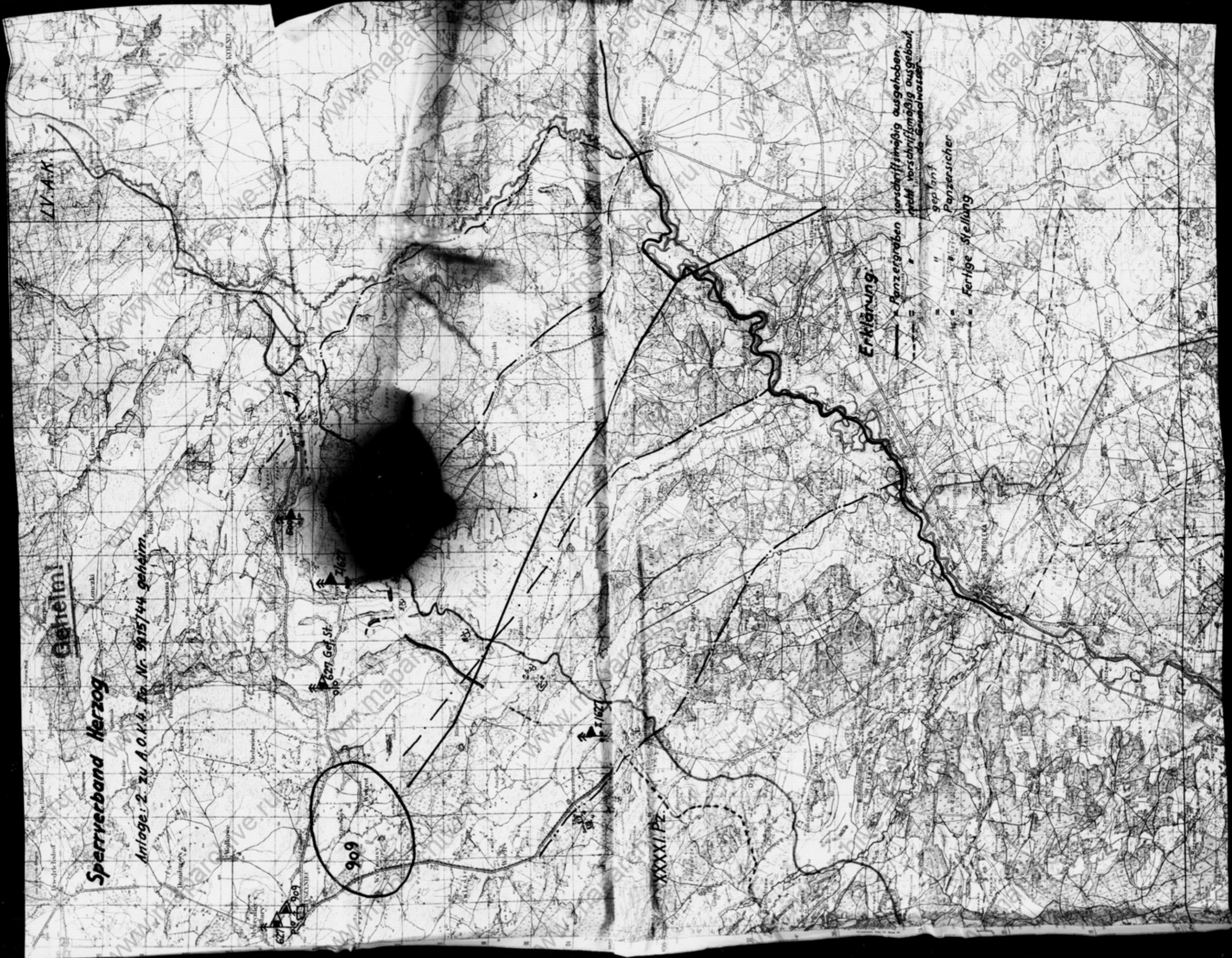
XXXXI Pz

### Erklärung:

— Panzergraben vorchriftsmäßig ausgehoben,  
 nicht vorchriftsmäßig ausgebaut,  
 ab Grundwasser

909 gef. St.  
 Panzersicher

— Fertige Stellung



IV A.K.

Geheim!

Sperrverband Herzog

Anlage 2 zu A.O.K. 6. Nr. 915/44 geheim.

909

627 Gef. St.

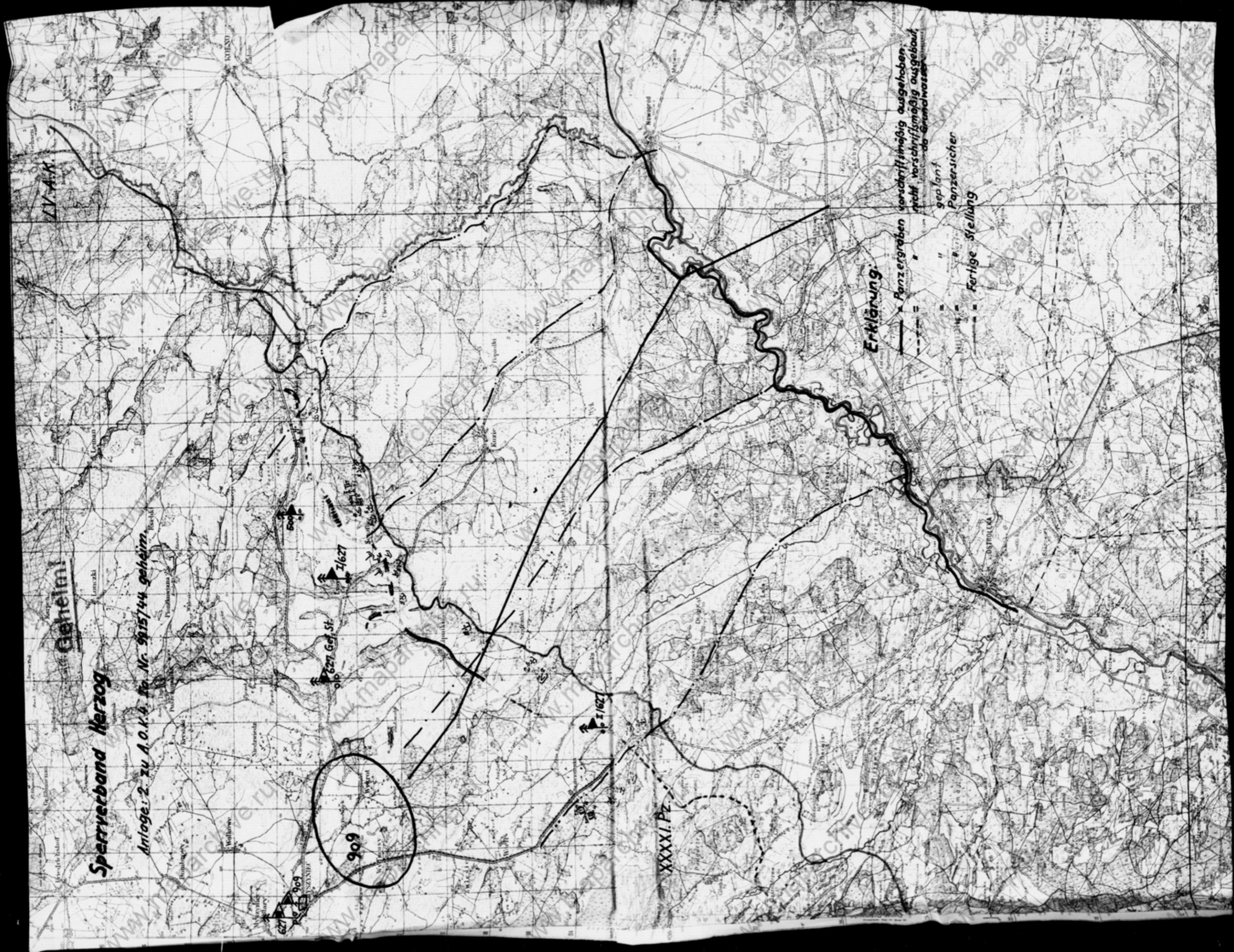
1/627

1/627

XXXXI. Pz.

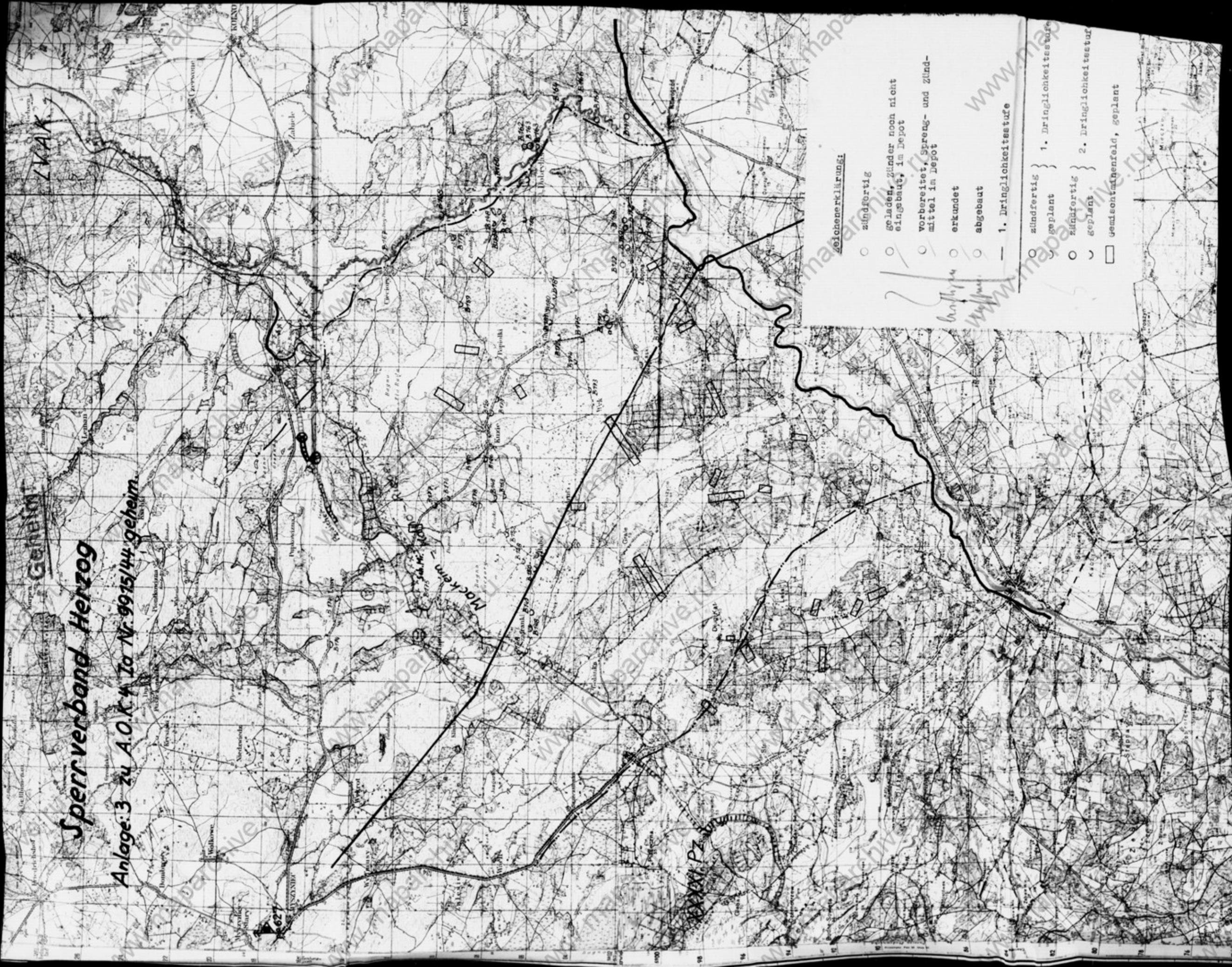
Erklärung:

- x Panzergraben vorschriftsmäßig ausgehoben,
- nicht vorschriftsmäßig ausgebaut,
- geplant
- Panzersicher
- Fertige Stellung



# Sperrverband Herzog

Anlage 3 zu A.O.K. 4 Ia Nr. 9915/44 geheim.



## Zeichenerklärung:

- zündfertig
- geladen, Zünder noch nicht eingebaut, im Depot
- vorbereitet, Spreng- und Zündmittel im Depot
- erkundet
- abgebaut
- 1. Dringlichkeitsstufe

- zündfertig } 1. Dringlichkeitsstufe
- geplant } 1. Dringlichkeitsstufe
- zündfertig } 2. Dringlichkeitsstufe
- geplant } 2. Dringlichkeitsstufe
- Gemischtenfeld, geplant

000035

**Geheim!**

Abschrift

Sperrverband Herzog  
/Heer.Sturm-Pi.Brig.-mot-627  
Abt. Ia Nr. 377/44 Geh.

Brig.Gef.Stand, 30.11.44  
Abgang 1.12., 03.00 Uhr

Bezug: Gen.Kdo. LV.A.K. vom 29.11.44.

Betr.: Erkundungsergebnis für A. die Kampfführung in und vorwärts  
des Mackeim-Kolno-Riegels,  
B. Verteidigung des Mackeim-Kolno-Riegels,  
C. Sperrmassnahmen vorwärts des Mackeim-Kolno-Riegels.

A. Kampfführung./ Anlage 1/.

I. Lage: Es zeichnet sich ein feindlicher Durchbruch entlang  
der Strasse  
Ostrolenka - Kadsidlo - Myschyzyn

ab.

Zwischen der Ostpreussen-Schutzstellung / 2. Linie 7 und  
Kadsidlo ergeben sich 2 Einsatzräume für den Gegenangriff:

- a) Ostpreussen-Schutzstellung / 2.Linie / - Dylewo und
- b) Dylewo - Kadsidlo.

zu a): Da das zusammenhängende Waldgebiet ostwärts der  
Strasse Ostrolenka - Kadsidlo ein Eindringen feindlicher  
Infanteriekräfte begünstigt und das Gelände westlich der  
Strasse Dylewo zum grössten Teil Sumpfgelände ist, muss  
der erste Gegenangriff schon vor oder mindestens in der  
Ostpreussen-Schutzstellung / 2.Linie / den Gegner abfangen.  
Im Waldgelände scheidet ein Gegenangriff aus. Sturmgeschütze  
wie SPW. sind auf die in der Karte angegebenen Strassen  
angewiesen. Es kommen nur Gegenstösse in kleinen Gruppen  
von Sturmgeschützen, SPW. und den begleitenden Pionieren  
in Frage..

Wenn die grosse Strasse Kadsidlo - Ostrolenka unter  
starkem Beschuss liegt oder von der feindlichen Luftwaffe  
gesperrt wird, ist ein Vorfahren in die Ostpreussen-  
Schutzstellung / 2.Linie / auf dem Wege Kadsidlo - Dlugikat  
nach Westen auf die Strasse möglich.

zu b): Ist der Gegner schon in das Waldgebiet südostwärts  
Dylewo eingedrungen, muß er im Gegenangriff aus dem Dünen-  
gelände hart südlich Dylewo heraus, spätestens beim Heraus-  
treten aus dem Wald abgefangen werden und im Flankenstoß  
über Dylewo, Oberwia, Szwendrowi-Most von seinen rückwärtigen  
Verbindungen abgeschnitten werden. Die Straße ist nach  
der Karte des XXXI.Pz.Korps gut befahrbar. Die Brücke  
bei Piekielko und Most muß auf 24 to verstärkt werden.

Das Gelände für diesen Flankenstoß ist während der Schlamm-  
zeit schlecht passierbar, bei weiterem Frost auch für  
Sturmgeschütze gängig. Brücken in diesem Abschnitt werden  
noch erkundet.

Für den Flankenstoß werden eingesetzt:

II./Sturm-Pi.Brig.627 mit Sturmgeschütz-Unterstützung während  
I./Sturm-Pi-Brig.627 das Herausströmen aus dem Wald nach Nord-  
west und ein weiteres Vordringen im Wald nach Norden im

000036

## Geheim!

Rozoka-Riegel verhindert.

*Nährung*

Zur Führung des Flankenstoßes wird das Sturm-Pi. Btl. 500 hinter II./Sturm-Pi. Brig. 627 eingesetzt.

### Zeitbedarf:

Bei wahrnehmbarem heftigem Feuerkampf wird der Sperrverband alarmiert und nach Eingang des Angriffsbefehls die Marschbereitschaft hergestellt. Dauer bei den Sturm-Pi. Bataillonen 2 Stunden, da die Kompanien erst aus der Stellung herausgelöst werden müssen, bei der Sturm-Geschütz-Brigade 909 eine Stunde. Anm. sch so, daß bei geringer Feindeinwirkung die einzusetzenden Teile 5 Stunden nach Alarmierung in der Ostpreußen-Schutzstellung /2. Linie/ stehen.

II. Es zeichnet sich ein Durchbruch entlang der Straße Nowograd - Kuzie - Lyse - Myschinez

ab.

Die Straße Nowograd-Lyse wird beiderseits von weitläufigen Wald- und Sumpfgelände begleitet. Ein Gegenangriff kann demzufolge nur rittlings der Straße geführt werden.

Es sind 2 Einsatzräume an der Straße möglich:

a. Angriff aus der Ostpreußen-Schutzstellung /2. Linie/ in Richtung Zboina,

b. aus dem Waldgebiet beiderseits Kuzie in Richtung Popiolki

Zu a: In jedem Falle hat der Gegner bis zum ersten Einsatz des Sperrverbandes den Wald südwestlich Zboina besetzt.

Ein Gegenangriff auf Zboina aus der Ostpreußen-Schutzstellung ist hier nach Abschirmung der rechten Flanke nur möglich, wenn sich der Wald nordöstlich Zboina in eigener Hand befindet.

Zum Stoß in die tiefe Flanke des Gegners hart nordostwärts Zboina ist die Straße Popiolki - Gefechtsstand 547.V.G.D. - nach Süden in Gegend Gefechtsstand I.R.1092 zu benutzen.

Zu b: Hat der Gegner bereits den Wald südlich Popiolki erreicht, so ist mit I./Sturm-Pi-Brig. 627, Sturm-Pi. Btl. 500 und Sturmgeschütz-Brig. 909 zu verhindern, daß der Feind entlang der Straße Kuzie vordringt.

Um seine rückwärtigen Verbindungen abzuschneiden, wird ein Stoß mit II./Sturm-Pi-Brig. 627 von Szafranki über Czarnia, Laski auf Straßenkreuzung 3 km nordwestlich Zboina geführt.

Außerdem ist - wenn das Gelände durch Frost besser gangbar ist - ein Stoß von der Straße Kuzie - Wyk-Gawrydry zu führen.

Zeitbedarf: wie unter 1/ 5 Stunden.

### Zusammenfassung.

a. Das bedeckte Gelände - weitläufige Waldstücke - lassen ein Entwickeln und Entfalten des Sperrverbandes nicht zu.

Es kann nur mit Stoßgruppen / Sturmgeschütze oder SPW mit begleitenden Sturm-Pionieren/ entlang der Waldwege angegriffen werden.

b. Wenn der Sperrverband nicht frühzeitig genug eingesetzt wird ist ein wirksames Eingreifen am 1. Angriffstag nicht möglich, da er erst nach 5 Stunden - also bei beginnender Dämmerung - zum Tragen kommt. In der Nacht kann der Sperrverband nur gewisse Geländeteile sichern und dort halten.

Am 2. Kampftag muß dann nach vorübergehender Bereitstellung angegriffen werden.

000037

- 3 -

- c. Artilleristische Unterstützung hierzu muß von den Divisionen aus gewährleistet sein.  
Zu diesem Zweck zur Vorbereitung der Zusammenarbeit, ist jetzt schon von jeder Division / 102 und 547 / ein V.B. zum Sperrverband abzustellen.
- d. Grundbedingung für die angriffsweise Kampfführung des Sperrverbandes ist der geschlossene Einsatz mindestens zweier Bataillone mit Unterstützung durch Sturmgeschütze.

B. Verteidigung des Mackeim-Kolno-Riegels.

Einsatz der Sturm-Pi-Bataillone siehe Anlage 2. Die Sturm-Geschütz-Brigade 909 wird je nach Lage an den Schwerpunkten / Panzerabwehr / eingesetzt.

Sperrmaßnahmen.

1. Die Sperrmaßnahmen des Sperrverbandes werden in Einklang gebracht mit den vom Korps-Pionierführer erkundeten und z.Teil schon durchgeführten Sperrungen / Anlage 3 /.
2. Einsatz von Minen. Die von dem Korps vorgesehenen Sperren sind in der Hauptsache Marschsperrren. Diese sind in so großer Anzahl verbreitet oder geplant, daß eine Verdichtung derselben durch den Sperrverband nicht notwendig erscheinen. Um jedoch das Einsickern des Gegners in die großen Waldstücke zu verhindern, wird die Anlage von Geländesperren an Engen in den Waldstücken vorgeschlagen. Freizuhaltende Wege sind zu befehlen. Es sind dabei vor allem die Wege zur beweglichen Kampfführung des Sperrverbandes zu berücksichtigen / Anlage 1 /.

Bedarf an Minen: 50 000 Schü.-Minen, 25 000 Pz.-Minen.

3. Drahtsperrren. Die vorhandenen geringen Mengen an Draht werden zweckmäßigerweise schwerpunktartig zur Verdrahtung der noch vorgesehenen Stellungen benutzt.

Der Sperrverband schlägt vor, die besonders gefährdeten Wälder durch Ast- und Baumverhaue zu sichern.

4. Um die bewegliche Kampfführung der Divisionen und insbesondere der Brigade in der Tiefe des Hauptkampfes nicht zu hindern, ist es notwendig, daß sämtliche Sperren nur vorbereitet werden.

Zu deren Bewachung und Schließung zur geeigneten Zeitpunkt sind Kräfte zu organisieren und zu befehlen.

Die offen zu haltenden Wege sind von den Divisionen genau festzulegen.

gez. H. e r z o g

Major und Kdr.d.Sturm-Pi.Brig.

3 Anlagen

F.d.R.d.A.:

Verteiler im Entwurf.  
LV.Korps.

*Romagn*  
Oberleutnant

Th.

*nylor klänge  
gysid m f  
may by l... 2*

000038

Geheime Kommandosache

Armeeoberkommando 4

A.H.G., den 4.12.44

Ia Nr. 2009/44 g.Kdos.

2 Ausfertigungen

- 5 Anlagen (mit je 4 Karten)

1. Ausfertigung

An

Oberkommando Heeresgruppe Mitte.

Ober	
Dat.	4. 12. 1944
St. Nr.	1746/44
St. B.	Ia
St. B.	Stabsch.

In der Anlage wird das Erkundungsergebnis der 7. Panzer-Division für den Abschnitt Scharfenwiese - Treuburg mit der Bitte um Kenntnisnahme vorgelegt.

Für das Armeeoberkommando  
Der Chef des Generalstabes:

I. V.

Oberst i.G.

*ADK 4*

Lac.

000039

Anlage 2 zu AOK 4 / Ia - Nr. 3.009/44 geh.  
vom 4.12.44

g. Kdos 5 abschr. Ausfertigg.  
1. abschr. Ausfertigung

A b s c h r i f t !  
Geheime Kommandosache

7. Panzer-Division  
Ia 1200/44 g. Kdos.

Div. Gef. Std., 2.12.44

Bezug: Fs. AOK 4 Ia 2420/44 g. Kdos. v. 23.11.44

2 Ausfertigungen  
1. Ausfertigung

Betr.: Eingreifmöglichkeiten.

Anl.: - 4 - mit je 1 Karte

Dem

Armeeoberkommando 4

Gem.o.a. Bezug wurden im Raum zwischen Scharfenwiese und Treuburg Eingreifmöglichkeiten in den Abschnitten des XXXI. Pz. Korps, LV. A. K., I. Kav. Korps und VI. A. K. (nur im Abschnitt 558. Volks-Gren. Div. und 170. I. D.) durch Divisions-Kommandeur, 1. Gen. Stabsoffizier und durch aus allen Truppenteilen der Div. zusammengestellten Offizier-Kommandos vom 28.11.44 bis 30.11.44 erkundet.

Bei den in der Anlage beigefügten Gegenangriffsmöglichkeiten ist die Div. von der Annahme ausgegangen, daß örtliche Einbrüche durch Korps- und Armee-Reserven bereinigt werden.

Die vorgeschlagenen Einsatzmöglichkeiten der Div. sind daher nur für den Fall eines sich anbahnenden Durchbruchs ausgearbeitet.

Der geschlossene Einsatz der Panzer-Division im frontnahen Gebiet im Falle eines örtlichen Einbruches wird durch die zahlreichen Feldbefestigungen rückwärts der HKL nur in wenigen Fällen möglich sein.

Für diesen Fall kommt nur ein mit mehreren Kampfgruppen geführter Gegenangriff in Frage.

Der Erkundung der Eingreifmöglichkeiten ist das z. Zt. herrschende Wetter zu Grunde gelegt. Mit starkem anhaltenden Frost werden sich die Eingreifmöglichkeiten für die Div. vermehren, da dann die gep. Teile der Div. zum Teil auch abseits der Wege eingesetzt werden können (besonders im Abschnitt des XXXI. Pz. Korps). Eingehende Erkundungen sind aber auch bei starkem Frost unerlässlich.

Die Div. hat die Masse der Unterlagen (Straßenkarten, Minenpläne, Verlauf der HKL usw.) von den betr. Gen. Kommandos erhalten, sodaß die Div. bei einem evtl. Einsatz in einem Korps-Abschnitt über entsprechende Unterlagen verfügt.

Die Erkundungsergebnisse werden im einzelnen als Anlagen beigefügt.

gez. Unterschrift

F. d. R. d. A.:

*Somay*  
Oberleutnant



000040

A b s c h r i f t

Anlage 1 zu 7.Pz.Div. Ia 1200/44 g.Kdos.

Eingreifmöglichkeiten im Raum XXXXI.Pz.Korps.

Der Einsatz der geschlossenen Panzer-Division im frontnahen Gebiet des XXXXI.Pz.Korps ist durch die Geländebeschaffenheit nicht möglich. Das Gebiet besteht hier aus nicht befahrbaren Wäldern, Sumpf- und panzerhemmendem Gelände, wodurch das Wirken einer gep. Gruppe abseits der Wege unmöglich wird.

Hier kommt nur der Einsatz infanteristischer, durch schwere Waffen unterstützter Kampfgruppen in Frage, die durch panzerbrechende Waffen auf den Wegen begleitet und vorwärts geschossen werden können.

Ein Einsatz der geschlossenen Panzer-Division kommt nur aus einem Bereitstellungsraum südl. und südostw. Ortelsburg in Frage. Von hier aus bestehen Möglichkeiten durch die Front des XXXXI.Pz.Korps durchgebrochenen Gegner frontal bzw. flankierend zurückzuwerfen.

Ein Gegenangriff gegen einen in Richtung Myszyniec durchgebrochenen Gegner kann auch hier ausschließlich nur entlang der Wege angesetzt werden.

In diesem Falle kann die Panzer-Division dem Feindvorgehen leicht mit kleineren Kampfgruppen begegnen und den Gegenangriff wirksam vortragen.

Günstiger ist der Einsatz einer geschlossenen Panzer-Division gegen einen aus Richtung Rozan in Richtung Chorzele durchgebrochenen Gegner. Hier kommt der flankierende Stoß der ganzen Div. Gruppe voll zum Tragen.

Einsatzmöglichkeiten gegen einen auf der Naht zwischen LV.Korps und XXXXI.Pz.Korps durchgebrochenen Gegner siehe Erkundungsergebnis für Einsatzmöglichkeiten bei LV.A.K.

Anmarschwege, Bereitstellungsräume bzw. Aufmarschhalte, panzergängiges und panzerhemmendes Gelände siehe Karteneinzeichnungen.

F.d.R.d.A.:

*Sunay*  
Oberleutnant

000041

A b s c h r i f t

Anlage 2 zu 7.Pz.Div. Ia 1200/44 g.Kdos.

Eingreifmöglichkeiten im Raum LV.A.K.

Eingreifmöglichkeiten einer geschlossenen Panzer-Division im frontnahen Gebiet des LV.A.K. sind, durch das Gelände bedingt, meist nicht möglich. Man wird sich hier im wesentlichen auf einen Einsatz von zusammengestellten, kleineren Kampfgruppen beschränken müssen.

Bei einem zu erwartenden Stoß auf der Naht zwischen dem LV.A.K. und dem XXXI.Pz.Korps in Richtung auf Ortelsburg kann ostwärts des Pisa-Baches, durch Geländeschwierigkeiten im Raum südlich und südwestlich Kolno hervorgerufen, die Div. nur bedingt eingesetzt werden.

Westlich des Pisa-Baches kann die Div. auf Grund der mangelnden Wegeverhältnisse und vielen Bachläufe ebenfalls nicht geschlossen dem Feind entgegentreten. Es kommt auch hier nur ein Einsatz von kleinen gep. Gruppen in die Flanke des in Richtung Ortelsburg angreifenden Gegners auf den wenigen befahrbaren Wegen in Frage.

Bei einem Vorgehen des Feindes aus dem Raum von Lomscha in allgemein nördlicher Richtung auf Szczuczyn kann die Div. wirkungsvoll aus dem in der Karte eingezeichneten Bereitstellungsraum ostwärts Kolno in die Feindflanke eingesetzt werden.

Bei einem Angriff des Gegners auf der Naht zwischen LV.A.K. und dem I.Kav.Korps aus Richtung Osowiec in Richtung Szczuczyn ist die Div. ebenfalls in der Lage, aus dem Bereitstellungsraum heraus den Feind durch einen Flankenstoß aufzuhalten.

Einsatzmöglichkeiten in diesen 3 Fällen siehe Einsatzpfeile auf der Karte.

Anmarschwege, Bereitstellungsräume bzw. Aufmarschhalte, panzergängiges und panzerhemmendes Gelände siehe Karteneinzeichnungen.

F.d.R.d.A.:

*Kurrag.*  
Oberleutnant

000042

A b s c h r i f t

Anlage 3 zu 7.Pz.Div. Ia 1200/44 g.Kdos.

Eingreifmöglichkeiten im Raum I.Kav.Korps.

Der Einsatz der geschlossenen Panzer-Division im Raum des I.Kav.Korps ist denkbar ungünstig.

Nur an der Nord- und Nordwestbegrenzung der Sumpfniederung verspricht der Einsatz einer zusammengefaßten Panzer-Division gegen eingebrochenen Gegner Erfolg. Dies gilt besonders für einen aus dem Bereitstellungsraum nach Süden geführten Angriff gegen einen auf Grajewo vorstoßenden Feind.

Für den Fall eines von Augustow nach Westsüdwest durchbrechenden Feindes schränken die zahlreichen Seen und die nur schmalen Landbrücken die Erfolgsmöglichkeiten erheblich ein. Die Gelände-verhältnisse zwingen hier wiederum zur Bildung von Kampfgruppen in zangenförmigen Einsatz (siehe Karteneinzeichnungen).

Gegen einen aus dem Raum Augustow nach Nordwesten vorgehenden Feind, der sich gegen die Naht des I.Kav.Korps und VI.A.K. wendet, wählt die Div. als Aufmarschhalte den Raum Groß-Lasken - Sieden - Skomanten - Gutten - Sentken, aus dem heraus der Feind in offenen linken Flanke wirkungsvoll angegriffen und durch die geschlossene Div. Gruppe zurückgeworfen werden kann.

Anmarschwege, Bereitstellungsräume bzw. Aufmarschhalte, panzer-gängiges und panzerhemmendes Gelände siehe Karteneinzeichnungen.

F.d.R.d.A.:

*Lumag*

Oberleutnant

000043

A b s c h r i f t

Anlage 4 zu 7.Pz.Div. Ia 1200/44 g.Kdos.

Eingreifmöglichkeiten im Raum VI.A.K.

Im Falle eines feindlichen Durchbruches im Raum Raczki in Richtung Treuburg bestehen für die Division gute Eingreifmöglichkeiten aus dem Raum nordostwärts Lyck in allgemein nordostwärtiger Richtung gegen die linke Flanke des Gegners (besonders südostwärts des Herzogshöher Sees in Richtung Wallenrode) und zur Sperrung der Landbrücke zwischen Herzogshöher See und Treuburger See.

Erfolgt der Feindvorstoss im Raum der 170.I.D. aus Richtung Filipow gegen Treuburg, hat die Division wiederum auf Grund des überall panzergängigen Geländes gute Möglichkeiten, den Feindvorstoss aufzuhalten.

Die Seen zwingen hier jedoch zur Bildung von 2 Kampfgruppen, die einmal unmittelbar auf Treuburg vorgehend, zum anderen nördlich des Seetränker Sees umfassend angesetzt, volle Erfolgsaussichten haben.

Wendet sich der Gegner, von Filipow kommend, südlich des Gross-Meruner Sees über die Grenze zwischen 170.I.D. und 367.I.D. hinaus, gegen Reimannswalde, um die Strasse Goldap-Angenburg zu erreichen, tritt die Division aus dem Bereitstellungsraum südlich Korps-Gef.Stand VI.A.K. nach Nordosten an. Da auch in diesem Abschnitt das Gelände für die gepanzerten Teile der Division günstig ist, erscheint der Ansatz der Division in Richtung Reimannswalde - Vorbergen sehr erfolgversprechend.

In beiden Divisions-Abschnitten gutes, panzergängiges Gelände.

Anmarschwege, Bereitstellungsräume bzw. Aufmarschhalte siehe Karteneinzeichnungen.

F.d.R.d.A.:

*Svennager*

Oberleutnant

000044

0 B 2 Luft  
Heeresgruppenkommando

Eing.: - 2. DEZ 1944

Br. No. 17396/44

Anl.:

Beauf. Nr. 1

500 Beauf.

Druck • Blinkspruch

Befördert

Tag Zeit durch Rolle

2. DEZ 1944

1944

1944

1944

1944

1944

(1830) = = = Stelle

E = = =

UNTERSTELLUNG DER FAST DIVISIONSSTARKE

KAV.-BRIGADEN UNTER EINE DIVISION

FUEHRT MEISTENS ZUR AUSNUTZUNG

DERSELBEN UND ZU NICHT ARTGEMAESSEN

AUFTRAEGEN. VERMEIDBARE VERLUSTE UND

MISZERFOLGE SIND DANN UNAUSBLEIBLICH,

A O K BITTET DAHER: .-

A) BEIM O.K.H. EIN ALLGEMEINES VERBOT

FUER UNTERSTELLUNG DER KAV.-BRIGADEN

UNTER EINE DIVISION ZU ERWIRKEN, ..-

B) AUFTEILUNG DER KAV.-BRIGADEN BEIM

EINSATZ VON DER GENEHMIGUNG DES

ZUSTAENDIGEN A.O. ABHAENGIG ZU

MACHEN.

AOK 4 ROE 1 Nr. 2512/44 GEH. GEZ.

HOSZBACH GENERAL DER INFANTERIE +

Inhalt

10

13

16

19

Quittung

000045

930 EINS(1) BRUNE HNOX  
Fernspruch \* Fernreisen \* Tauspruch \* Blinkspruch

Nachr.-Stelle		Nr.		Befördert				
HNOX		0762		an	Tag	Zeit	durch	Rolle
Bemerkte:				Mi.				
Ange				2. DEZ 1944				
von	Tag	Zeit	durch					
KNX	12	1930		1940				

++ HKNX/FU 130 2/12. 1830 (1830) === tette  
AN OBKDO. HE. GRUPPE MITTE ==

UNTERSTELLUNG DER FAST DIVISIONSSTARKEN  
KAV.-BRIGADEN UNTER EINE DIVISION

FUEHRT MEISTENS ZUR AUSNUTZUNG  
DERSELBEN UND ZU NICHT ARTGEMAESSEN  
AUFTRAGEN. VERMEIDBARE VERLUSTE UND  
MISZERFOLGE SIND DANN UNAUSBLEIBLICH.  
A O K BITTET DAHER: .-

- A) BEIM O.K.H. EIN ALLGEMEINES VERBOT  
FUER UNTERSTELLUNG DER KAV.-BRIGADEN  
UNTER EINE DIVISION ZU ERWIRKEN, ..-
- B) AUFTEILUNG DER KAV.-BRIGADEN BEIM  
EINSATZ VON DER GENEHMIGUNG DES  
ZUSTAENDIGEN A.O.. ABHAENGIG ZU  
MACHEN.

AOK 4 ROE 1 N. 2512/44 GEH. GEZ. (18-)  
HOSZBACH GENERAL DER INFANTERIE + (18-)



000047

*möglichst  
auf für BzW  
Partei → Kommando*



1.) AUSGANGSBESCHRAENKUNG FUER ALLE ZIVILISTEN WAEHREND  
DER DUNKELHEIT . AUSNAHME: BESONDERS BEAUFTRAGTE UND MIT  
AUSWEIS VERSEHENE PARTEI- UND VERWALTUNGSORGANE . .-

*Arbeits*

2.) BEHANDLUNG FREMDVOELKISCHER ARBEITSKRAEFTE WIE  
UNTER A 3.) .-

3.) DURCHFUEHRUNG ALLER ARLZ- MASSNAHMEN DURCH DIE  
TRUPPE UND VERANTWORTUNG DER KORPS BZW. DES KORUECK. ==

A.O.K. 4 ROEM. 1 A NR. 2491/44 GEH. , GEZ. DETHLEFFSEN .  
GENERALMAJOR ++ V

*gfe wif, stark 7.*

*7*

*BT*





O.B. 1. 12. 44

Zahlenangaben für Südschnitt 4. Armee

( 547. I.D. bis Gruppe Hannibal )

Verband	Frontbreite	Kampfst. einschl. Res.	Zahl der Stu.Gesch. le./ s.	Artl.	MG je Kilometer			
					Kampfst. le.u.s.	Pak	Artl.	
547.Div.	19	1863	9	21/14	98	11,6	0,7	1,8
562. "	35	2992	8	42/8	85,5	14,4	0,8	1,4
203. "	21	2778	6	18/10	132	16,2	0,24	1,3
286. "	20	2085	0	24/0	104,2	13,7	0	1,2
131. "	14	1800	4	26/10	128	16,3	1	2,6
Hannibal	25	1457	6	11/0	58,3	8	0,08	0,74

Verteiler:

Chef

Ia

Ia/Op

Id

2004

000048

000049

29. 10. 1944

Beurteilung

der Möglichkeit eines eigenen Angriffsunternehmens gegen den in Ostpreußen eingebrochenen Feind mit dem Ziel ihn über die Grenze zurückzuwerfen !

- 1.) Der Feind steht in den Weichsel- Narew- Brückenköpfen zum Angriff bereit. Im ostpr. Raum zwischen Goldap und Schillfelde hat er eine Kampfpause eingelegt, um seine zum Teil stark angeschlagenen Verbände, vor allem die Pz.K, aufzufrischen. Er wird bestrebt sein, hier seine Angriffsbereitschaft rasch wiederherzustellen. Es kann angenommen werden, dass dies bis zum 10. 11. der Fall sein wird.

Tritt der Feind nicht schon früher aus seinen Weichsel- Narew- Brückenköpfen zum Angriff an, wird sich die Heeregruppe also am 10. 11. zwei großen operativen feindl. Schwerpunkten gegenüber sehen, aus denen heraus der Feind jederzeit zum Großangriff vordringen kann.

- 2.) Nachdem es bisher im Weichsel- Narew- Raum nur mit äußerster Anstrengung unter zumindest vorübergehendem Einsatz aller zur Verfügung stehenden Reserven gelungen ist, die feindl. Vorbereitungs - Angriffe aufzufangen, würde hier ein Abziehen von Kräften, angesichts des bevorstehenden Großangriffs, ein an Leichtfertigkeit grenzendes Risiko bedeuten. Es muß vielmehr damit gerechnet werden, daß

000050

- 2 -

daß ein Heranführen weiterer Kräfte hinter den bedrohten Abschnitt notwendig wird.

Zwischen Brückenkopf Rozan und Goldap stehen die eigenen Divisionen in weit überdehnten Fronten, so daß der Feind - wie das Beispiel Augsütower-Forst zeigt - durch örtliche Zusammenfassung seiner Stellungsddivisionen jederzeit kritische Lagen herbeiführen kann.

Auch zwischen Goldap und Schillfelde ist es nur unter Einsatz des letzten greifbaren Troßknechtes und in beweglicher Kampfführung der Pz.Gruppen gerade noch gelungen, den drohenden feindl. Durchbruch in die Tiefe zu verhindern. Die von dem ersten feindl. Stoß getroffenen Inf.Divisionen sind stark abgekämpft, ihre Gefechtsstärken so gesunken, daß die HKL nur noch stützpunktartig besetzt werden kann. Ohne Zuführung von Verstärkungen werden diese Divisionen neuen, schweren Belastungen nicht gewachsen sein.

Es muß daher alles darauf ankommen, durch die von H. Gr.Nord zuzuführenden Inf.Diven. und ihren Einsatz in der Front wieder eine einigermaßen geschlossene Besetzung der HKL zu gewährleisten und - soweit es die Feindlage erlaubt abgekämpften Divisionen eine kurze Zeit der Ruhe zur Auffrischung zu gewähren.

- 3 -

000051

- 3 -

Es stehen demnach für ein Offensivunternehmen mit dem Ziel, den Feind über die Grenze Ostpreußens zurückzuwerfen, im günstigsten Falle die bereits vorhandenen und die aus der Festung Memel im Austausch mit Inf. Divisionen freiwerdenden schnellen Verbände zur Verfügung, im ganzen etwa einschließlich der Pz. Brigaden und der Führer-Gren. Brig.

6 schnelle Verbände:

1 Diven. "H.G." (1 Div. H.G. verbleibt in der Front.)	= 1 Verband
5 Pz. Div.	= 1 Verband
Führ. Gren. Brig. u. Pz. Brigaden	= 1 Verband
Pz. Gren. Div. "G.D."	= 1 Verband
7. Pz. Div.	= 1 Verband.
20. Pz. Div.	= 1 Verband

Ihre Versammlung und Bereitstellung würde nicht vor

dem 15. 11. möglich sein.

3.) Für eine sich anbietende großzügige Operation beiderseits der Rominter - Heide mit dem Ziel die feindl. Kräfte noch diesseits der Grenze einzuschließen und zu vernichten, reichen diese Kräfte nicht aus. Ein Angriff nur südl. der Rominter Heide, der den Vorteil haben würde, voraussichtlich auf den schwächsten feindl. Widerstand zu stoßen, würde dem eigentlichen Zweck des Angriffs nicht gerecht werden, da er nur unbedeutende Teile Ostpreußens dem Feinde entreißen könnte und ohne Einwirkung auf die nördl. der Rominter Heide stehenden Feindkräfte bliebe. Es kann somit

- 4 -

000052

- 4 -

nur ein Angriff nördl. der Rominter Heide etwa aus Gegend  
beiderseits Ebenrode <sup>in südöstl. Richtung</sup> in Frage. Mit diesem Stoß kann es  
vielleicht gelingen - immer vorausgesetzt, daß uns der Feind  
so lange Zeit läßt - einen Teilerfolg zu erringen, ähnlich  
dem der Pz.Div. bei dem Angriff im September im Raum  
Schagarren - Bene. Er würde aber mit großer Wahrscheinlich-  
keit nach kurzer Zeit, durch Gegenangriff des seinerseits zum  
Angriff bereitstehenden Feindes in die Flanke des Angriffs-  
keils, zum Stehen kommen.

Tritt der Feind sodann - wozu er bei seiner Überlegen-  
heit ohne weiteres in der Lage ist - auch an anderen Front-  
abschnitten zum Angriff an (Zitadelle !), steht die H.Gr.  
dieser neuen Lage ohne irgendeine greifbare Reserve gegen-  
über. Sie wird gezwungen sein, unter Preisgabe des gewonnen  
nen Geländes, den Kampf der schnellen Verbände abubrechen,  
um sich neue Reserven zu schaffen.

- 4.) Ich halte es daher unter Berücksichtigung der augenblicklichen  
Lage und im Hinblick auf die Notwendigkeit, dem Feind jeden  
Fußbreit Bodens strittig zu machen, für richtig, irgend frei-  
zumachende Verbände so hinter bedrohten Frontabschnitten be-  
reitzustellen, daß feindl. Durchbrüche im Gegenstoß aufgefan-  
gen und bereinigt und **dozt**, wo sich die Gelegenheit <sup>dazu</sup> bietet,  
durch Zusammenfassung kleinerer Kräftegruppen dem Feind in

- 5 -

000053

- 5 -

der Nachhand Teilschläge ~~versetzt~~ werden ~~ein~~ Ein An-  
griffsunternehmen, bei dem alle operativen Reserven ge-  
bunden werden, <sup>zurück</sup> ablehnen.

V. Weiskopf

000054

Geheime Kommandosache

Armeeoberkommando 4  
Ia Nr. 1814 /44 g.Kdos.

A.H.Qu., den 30.10.44

An  
Oberkommando H. Gruppe Mitte.

2 Ausfertigungen  
1. Ausfertigungen

1.) Feind.

Oberkommando der Panzergruppe  
Mitte  
30 OKI 1944  
g. Kdos. der 31. Armee.

1. Masse der Kräfte (3 Armeen mit 29 Div.) eng massiert  
nördl. der Rominter Heide.

2. Über Rominter Heide auf breiter Front die 7 Div.  
der 31. Armee.

3. Verbleib der Panzer-Verbände noch ungeklärt, vermutlich  
in Auffrischung.

2.) Grundlage für die entsprechend dem Auftrag angestellten  
Erwägungen bildet die Annahme, daß der Armee zusätzlich  
3 Pz.Div. zur Verfügung stehen werden und 5.Pz.Div.  
aus der Front herausgelöst wird.

3.) Die den größten Erfolg versprechende Lösung, starke  
Feindkräfte durch einen Zangenangriff beiderseits der  
Rominter Heide einzuschließen und zu vernichten, ist  
wegen der geringen zur Verfügung stehenden Kräfte ab-  
zulehnen.

Nur enge Zusammenfassung aller angriffsfähigen Kräfte  
kann zu einem Erfolg führen.

Hierfür gibt es folgende Möglichkeiten:

Angriff der Panzergruppe aus dem Raum südostw. Gumbinnen  
nach Osten mit dem Ziel, bis zur Ostpreußen-Grenzstel-  
lung nördl. des Wytiter Sees durchzustoßen.

Dieser Angriff führt zwar auf kürzestem Weg zum Ziel  
und durch ein für Panzer günstiges Gelände, trifft aber  
frontal auf die Stärke des Gegners und gibt diesem die  
Möglichkeit, aus dem Raum nördl. Ebenrode schnell Kräfte  
gegen Flügel und Flanke des Angriffs zum Einsatz zu  
bringen. Hinzu kommt, daß die zur Unterstützung des An-  
griffs erforderlichen Inf.Div. fehlen.

Angriff der Panzergruppe aus dem Raum nordwestl. Eben-  
rode mit dem gleichen Ziel.

Auch dieser Angriff trifft, obwohl er in die Flanke der  
südostw. Gumbinnen stehenden Feindkräfte führt, auf die  
Stärke des Feindes und wird seinerseits durch die Kräfte-  
massierung im Raum südostw. Ebenrode in der Flanke be-  
droht.

AK 4

000055

- 2 -

Angriff der Panzergruppe aus dem Raum ostw. Treuburg nach Norden mit dem Ziel, den südl. der Rominter Heide stehenden Feind zu vernichten.

Dieser Angriff trifft den Feind an seiner schwächsten Stelle. Darüber hinaus fehlen dem Gegner die Möglichkeiten, schnell Reserven gegen die sich zwischen Raczki und Wytiter See bildende lange Flanke zum Einsatz zu bringen. Er hat jedoch die Möglichkeit, dem Angriff frontal schnell Kräfte durch die Rominter Heide entgegenzuwerfen.

Die Schwierigkeit, den Angriff aus Seenenengen heraus zu führen, muß in Kauf genommen werden vor allem auch infolge des Umstandes, daß bei diesem Angriff 4 Inf.Div. zur Unterstützung des Angriffs der Panzergruppe zur Verfügung stehen.

4.) Durchführung des Angriffs.

Stoß mit 2 Panzerdivisionen aus dem Raum um Raczki in Richtung Wytiter See. Sie müssen in der Lage sein, notfalls das Eingreifen zur Entlastung herangeführter Reserven von Osten zu verhindern.

Stoß mit 1 Panzerdivision aus dem Raum Bakalaczewo, die durch Angriff auf Filipow von Osten und Weiterstoß über Przerosl nach Nordwesten den gleichzeitig antretenden Inf.Divisionen den Weg bis zur Linie Loier-See - Goldaper-See öffnet und die Voraussetzung für die Vernichtung der Feindkräfte schafft. Angriff der 558.Gren.Div. von Raczki nach Nordosten, um die Flanke des Panzerangriffs gegen Sudauen zu schützen. Die Division ist später in die Ostpreußen-Grenzstellung zurückzunehmen.

1 Panzerdivision in Reserve.

5.) Als zweite Phase des Angriffs ist vorgesehen:

Vordrücken zwischen Przerosl und Zellmühle bis zur Linie Prawy Las - Jagdhaus Rominten - Jagdbude - Verlauf der Rominte bis Texeln bei gleichzeitigem Weiterstoß der Panzerkräfte ostwärts der Rominter Heide nach Norden. 8

Luc.



000056

Geheime Kommandosache

Armeeoberkommando 4  
Ia Nr.1991 /44 g.Kdos.

A.H.Qu., den 29.11.1944.

Bezug: FS. Obkdo.H.Gr.Mitte Ia Nr.16940/44  
geh. vom 24.11.44.

2 Ausfertigungen

An

Oberkommando Heeresgruppe Mitte

1. Ausfertigung  
Oberkommando der Heeresgruppe  
Mitte  
1. DEZ 1944  
78357/44

Anliegend wird die Karte 1 : 100 000 mit Einsatz des  
Sperrverbandes Herzog vorgelegt.

Für das Armeeoberkommando  
Der Chef des Generalstabes

*Kittbogenzug  
mit A.H.Qu. 2  
abgegeben!*

*[Handwritten signature]*

- 1 Anlage

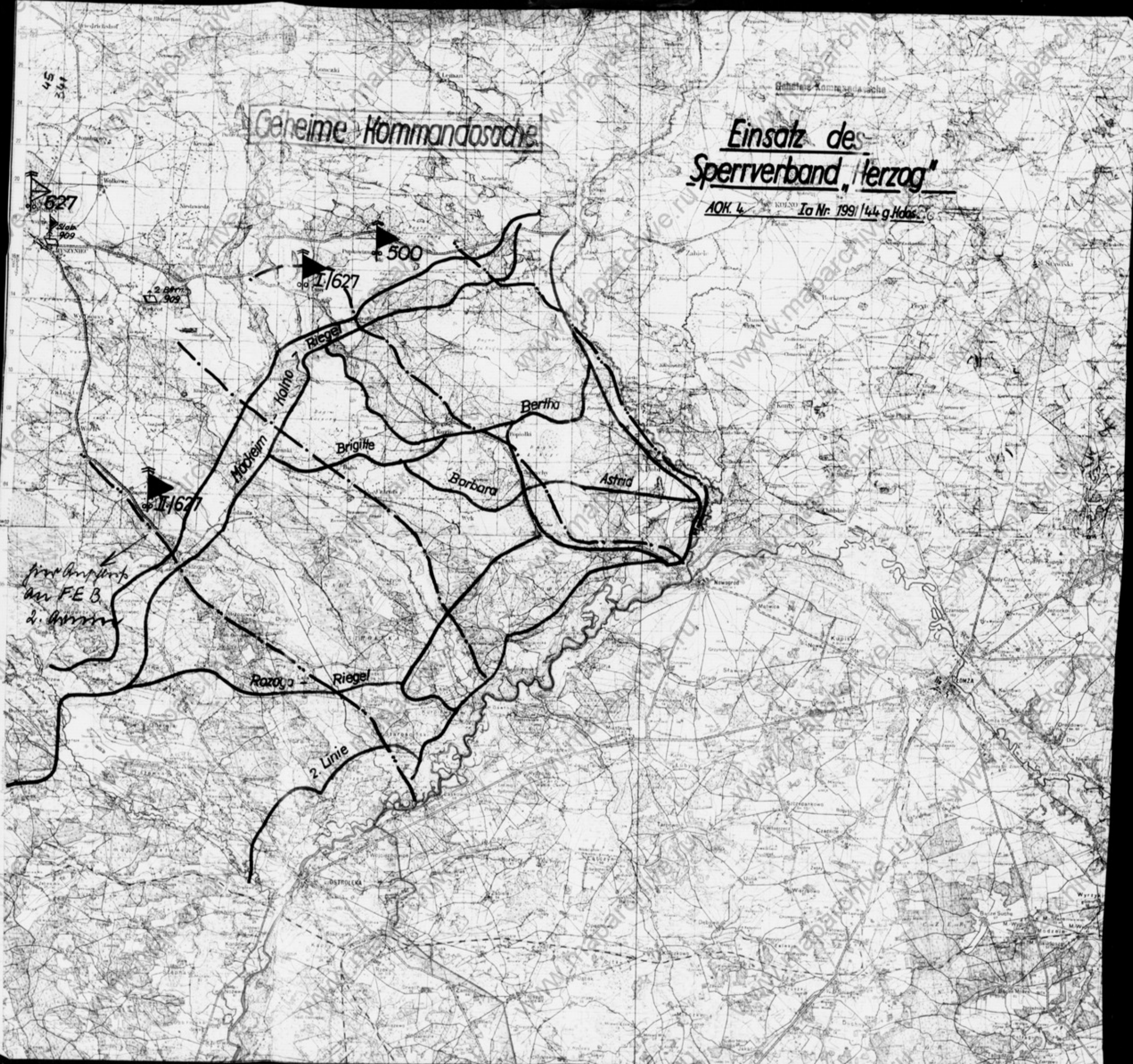
Ltg.

000057

Geheime Kommandosache

Einsatz des Sperrverband „Herzog“

AOK. 4 Ia Nr. 199/44 g.Hds. G



für Anfertigung der F.E.B. d. ...



**Geheim!**

Armeeoberkommando 4  
Ia Nr. 9838/44 geh.

A.H.Qu., den 30.11.1944.

Bezug: Obkdo.He.Gr.Mitte Ia

Oberkommando der Heeresgruppe	
Nr. 16939	Mitte
Eing.	1. DEZ. 1944
Dr. Nr. 173112	Erstbearb.
Oberkommando Heeresgruppe Mitte	

An

Oberkommando Heeresgruppe Mitte

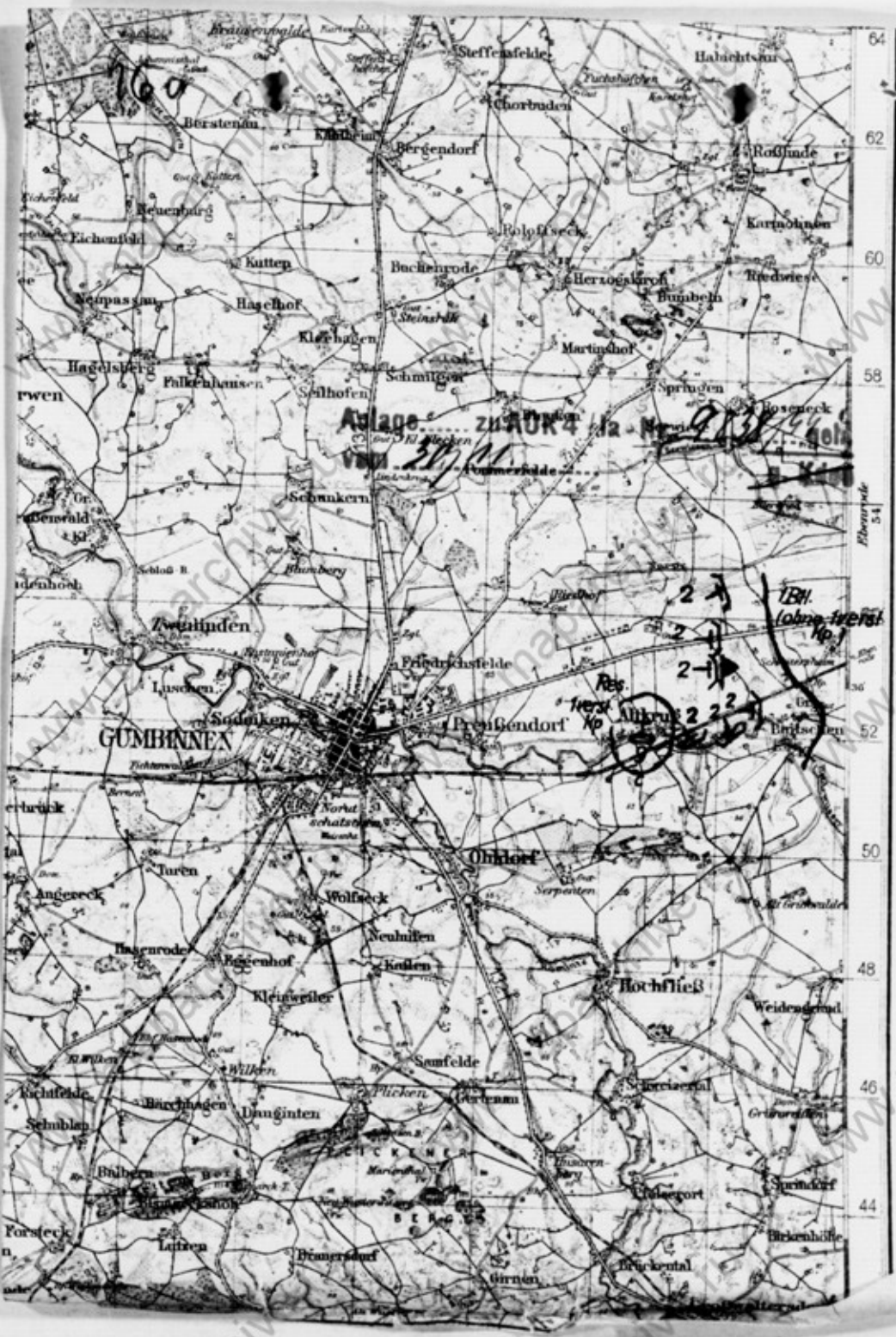
Anliegend wird eine Karte mit Einsatz des Sperrverbandes Gumbinnen vorgelegt.

Für das Armeeoberkommando  
Der Chef des Generalstabes

- 1 Anlage -

*Handwritten: MOK 4*

Itg.







01

Alte Anwesenheit des Herrn mit  
Angabe der G.D. mit Adress  
des Anwesenden  
J. J. 3/4



**Geheime Kommandosache**

**Fernschreiben Entwurf**

30.11.1944  
23<sup>00</sup> Uhr

von Okdo.H.Gr.Mitte  
an A. O. K. 4

2. Ausfertigung

*MB*

Zur Klärung des Feindbildes und der Feindabsichten  
ist im Abschnitt Geniadz ein gewaltsames Unternehmen  
durchzuführen.

Absichten melden.

Okdo.H.Gr.Mitte

Ia Nr. 17287/44 g.Kdos.

gez. Heidkämper  
Generalleutnant

<u>Nach Abgang:</u>	
Ia	2. Ausf.
St	3.
Ic	4.
O.Qu.	5.
K.T.B.	6.

4

/PBe

000063

**Geheime Kommandosache!**

Fernschreiben

von Okdo.H.Gr.Mitte  
an A.O.K. 4

30. 11. 44  
Uhr

7. Ausfertigung

- 1.) Heeresgruppe hat für ~~Eintritt~~ der Frostperiode Zurücknahme des vorspringenden Frontbogens ostw. Lomscha auf eine Sehnstellung beantragt.  
A.O.K. 4 meldet hierzu geplanten Stellungsverlauf und geplante Einsatzgliederung.
- 2.) Zur Klärung des Feindbildes und der Feindabsichten ist im Abschnitt Goniadz ein gewaltsames Unternehmen durchzuführen. Absichten melden.

Nach Abgang:

Ia	2. Ausf.
O1	3. "
Ic	4. "
O. Qu.	5. "
K. T. B.	6. "

Okdo.H.Gr.Mitte

Ia Nr. /44 geh.Kdos.

*Heinrich*

/Eg





Fernschreiben

**Geheim**

30. 11. 44.  
Uhr

Von Okdo. H. Gr. Mitte

An A.O.K.4

*empf.: Wagn. Zentner*

Fü.Gren.Brig. ist ab sofort zur Verfügung OKW/WFSt im  
R-Transport nach Cottbus zu verlegen.

Okdo. H. Gr. Mitte  
Ia Nr. 17 241/44 gen.

**SEZ:**  
**HEIDENRUPPER**  
**GENERALLEUT.**

Nach Abgang:

- Ia
- Id
- O 1
- KTB
- Flivo
- Gend.T.

*aoK 4*

/Bo.



Handwritten note: *Prüfung, ob wir es nicht fertig bringen, mit qualitativer Unternehmung gefangen zu fallen.*

Fernschreibstelle +0355 EINS KNEUER HNOX+

HNOX Nr. 0416  
Fernschreibname Laufende Nr.

Handwritten note: *Dann aber 10% noch für die zur Ziff. zürück*

Angenommen Aufgenommen Datum: 29. 11. 1944 um: 03:55 Uhr von: HNOX durch: Kneuer	Befördert: <b>Heeresgruppe Mitte</b> Datum: Schlüsseldatum um: 29. XI. 1944 at: Dr. No. 17 durch: g./g. Kneuer Route:	Heeresgruppenkommando NOV. 1944 g. Edof. Se@bomb.
---	---	--

Vermerke:

+-- K R - HKNX / FU 02018 29.11.44 0245. ==

AN OBERKDO. HEERESGRUPPE MITTE . ==

-- GEHEIME KOMMANDOSACHE -- . -

LAUT S. QU. - SPRUCH HAT DER FEIND DURCH AGENTEN KENNTNIS VON DEN IN DER NACHT VOM 25./26.11. FUER DAS UNTERNEHMEN 'ZIETHEN' DURCHGEFUEHRTEN UMGROUPPIERUNGEN. VOR DER FRONT DER 367. I.D. UND 50. I.D. IST EINE VERSTAERKTE SCHANZTAETIGKEIT, AUFREISSEN VON STRASSEN UND EISENBAHNEN BEI GURNEN FESTGESTELLT. DIE FEINDLICHE AUFKLAERUNGSTAETIGKEIT VOR ROEM 6. A.K. IST WIEDER LEBHAFT GEWORDEN. -

NACH S. QU. IST DER PIONIER-STAB DER 11. GARDE-ARMEE IN DEN RAUM OSTWAERTS FILIPOW VERLEGT, IHM UNTERSTELLTE STAEBE - EINER RAEUMLICH FESTGELEGT ZWISCHEN ROSPUDA - SEE UND SCHARNER-SEE, EINER NOERDLICH DES BITTKAUER-SEES - MELDEN DEN EINSATZ ZAHLREICHER MINEN. ES MUSS DAMIT GERECHNET WERDEN, DASZ DAS UNTERNEHMEN 'ZIETHEN' FUER DEN GEGNER KEINE UNBEDINGTE UEBERRASCHUNG MEHR DARSTELLT. -

ANGESICHTS DES ZU ERWARTENDEN, ABWEHRBEREITEN FEINDLICHEN WIDERSTANDES KANN DIE ANGRIFFSGRUPPE NICHT =

Handwritten signature: *OKY*

Unterschrift des Ausgebers

Fernsprech-Anschluß des Ausgebers

OB

Dieser Teil wird von der Fernschreibstelle ausgefüllt

Hefttrand

000066

ZUGUNSTEN DER FUER DIE HERAUSLOESUNG DER 3. KAV. BRIGADE NOTWENDIGEN KRAEFTE GESCHWAECHT WERDEN. DIE FRONT IM ABSCHNITT AUGUSTOW- RACZKI EINSCHLIESSLICH IST NACH ABGABE DER 3. KAV. BRIGADE BEI FEINDLICHEN ENTLASTUNGSANGRIFFEN AUSSERORDENTLICH SCHWACH. RESERVEN HIERFUER STEHEN NICHT ZUR VERFUEGUNG. DIE PANZER- BRIGADE 102 MUSS IN ERSTER LINIE FUER GEGENSTOSS BZW. GEGENANGRIFF FUER DEN BRUECKENKOPF BAKALARZEWO BEREIT STEHEN. DIE VORAUSSETZUNGEN FUER DAS UNTERNEHMEN "ZIETHEN", NAEMLICH DIE UNBEDINGTE SICHERSTELLUNG DER FLANKEN DES ANGRIFFES GEGEN FEINDLICHE ENTLASTUNGSANGRIFFE, HABEN SICH ZWISCHEN AUGUSTOW UND RACZKI WESENTLICH UNGUENSTIGER GESTALTET .-

GERADE DIE ZUNEHMEND ERHOEHTE WACHSAMKEIT UND ABWEHRBEREITSCHAFT DES GEGNERS ERFORDERN ABER, DASZ BEIM ANGRIFF PANZER UND STURMGESCHUETZE IN VOLLEM UMFANGE BEWEGUNGSFAEHIG SIND. DER GRAD DER BEWEGUNGSFAEHIGKEIT GEPANZERTER FAHRZEUGE IST NACH HEUTIGER MELDUNG DER

5. PZ. DIV. FOLGENDERMASSEN ANZUSEHEN: .-

VORAUSSICHTLICHER AUSFALL VON 20 BIS 30 PROZ. PANZERN, ETWA 50 PROZ. STURMGESCHUETZEN. .-

ES MUSS DAHER DAS ABTROCKNEN DES GELAENDES NOCH WEITER ABGEWARTET WERDEN. DAS ABTROCKNEN DES GELAENDES GEHT INFOLGE DES SEHR NEBLIGEN WETTERS, DES HOHEN FEUCHTIGKEITSGEHALTES DER LUFT WEGEN, NUR SEHR LANGSAM VOR SICH. WAEHREND DIE HOEHENKAEMME IM ALLGEMEINEN IM BRAUCHBAREN TEMPO FUER GEPANZERTE FAHRZEUGE BEFAHREN WERDEN KOENNEN, SIND DIE HAENGE UND DIE TIEFENPUNKTE NUR ZUM TEIL BZW. GAR NICHT BEFAHRBAR. .-

000067

Stab 2

Fernschreibstelle

□ □ □ □

Fernschreibname Laufende Nr.

Angenommen  
Aufgenommen

Befördert:

Datum: 19  
um: Uhr  
von:  
durch:

Datum: 19  
um: Uhr  
an:  
durch:  
Rolle:

Dieser Teil wird von der Fernschreibstelle ausgefüllt

Geftrand

DER JETZIGE, VON DER WITTERUNG ABHAENIGIGE  
SCHWEBEZUSTAND IN DER GRUPPIERUNG DER EIGENEN KRAEFTE  
IST FUER LAENGERE ZEIT NICHT TRAGBAR, DA STARKE KRAEFTE  
DER ARMEE ZUM ANGRIFF, ABER NICHT ZUR ABWEHR  
GEGLIEDERT SIND UND DER FAKTOR "UEBERRASCUNG" BEI  
DER FEINDLICHEN AGENTENTAETIGKEIT GEFAHR LAEUFT, IMMER  
MEHR GEFAEHRDET ZU WERDEN. -

Bestimmungsort

WENN DER 2.12. HINSICHTLICH DER AUFNAHME FEINDLICHER  
ANGRIFFSHANDLUNGEN EINE ERNSTHAFTE ROLLE SPIELT, HAELT  
AOK 4 FUER ERFORDERLICH, DASZ "ZIETHEN"  
AEUSSERSTENFALLS AM 30.11. STATTFINDEN MUESSTE,  
UM AM 1.12. EINE AUFLOCKERUNG DER ANGRIFFSKRAEFTE UND  
UMGLIEDERUNG AUF DIE ABWEHR VORNEHMEN ZU KOENNEN.  
FALLS DIE WITTERUNG DIE DURCHFUEHRUNG VON "ZIETHEN"  
AM 30.11. FRUEH NICHT GESTATTEN SOLLTE, WIRD A.O.K. 4  
DEN AUSFALL VON "ZIETHEN" VORSCHLAGEN.

A O K 4 ROEM EINS A NR. 2476/44 G. KDOS.  
GEZ. HOSSBACH, GENERAL DER INFANTERIE +

Nicht zu übermitteln:

Unterschrift des Aufgebers

Fernsprech-Anschluß des Aufgebers

000068

Geheim

Fernschreiben

von Okdo.H.Gr.Mitte

an A.O.K. 4

K. R.

\*\*\*\*\*

28. 11. 44

Uhr

Mei

- 1.) 3.Kav.Brig. (~~ohne Reserven-Abt. 69, für die besonderer Befehl  
angeht~~) ist im E-Transport - 28.11. abends beginnend -  
zur Verfügung OKH in den Raum südwestl. Budapest zu verlegen.  
4. Armee löst noch in Front eingesetzte Teile der Brig.  
umgehend heraus.  
E-Transport regelt Gen.d.Trspw.  
Herauslösen und Bewegung sind weitgehend zu beschleunigen.

- 2.) Neuaufstellung einer Kav.Brig. im Bereich der Heeresgruppe  
vorgesehen.

Okdo.H.Gr.Mitte

Ia Nr. 17745/44 geh.

gez. Heidkämper

Generalleutnant

Nach abgang:

Ia (Entw.)

Ic

Id

St.zbv.

01

Gen.d.Trspw.

O.Qu.

KTB

AOK 4



**Geheim**

Fernschreiben

**Entwurf**

28. 11. 44.

24<sup>00</sup> Uhr

Von Okdo. H. Gr. Mitte

an A.O.K.4

*MS*

*J*

*[Handwritten mark]*

Zu F.S. AOK 4 Ia Nr.2457/44 geh. v. 27.11.44 bleibt es bei der befohlenen Regelung (Stu.Gesch.Brig.185 im bisherigen Raum Heeresgruppenreserve, 1 Battr. in frontnaher Reserve AOK 4 unterstellt).

Okdo. H. Gr. Mitte  
Ia Nr. 17 106/44 geh.

SRZ.:  
HEINRICH  
GENERALIN.

*AOK 4*

Nach Abgang:

Ia

Id

Stoart

O 1

KTB.

/Bo.



Fernspruch

++++1250-EINS SCHOLZ HNOX 5 ++

Linkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle <b>HNOX</b>	Nr. <i>1242</i>	Befördert			
		an	Tag	Zeit	Durch
		<i>[Handwritten signature]</i>			
		Leiter d. Nachr. Zentr.			
		27. NOV. 1944			

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
<i>HNOX/FU</i>	<i>17/11</i>	<i>1250</i>	<i>[Signature]</i>

--- GEHEIM ---

1255

+ HKNX./ FU 1933 27.11.44 1225==

Abendende Stelle

AN OBERKDO. H. GR. MITTE . ==

DURCH EINGLIEDERUNG DER PZ. BRIGADE 182 IN DIE 7. PZ. DIV. FAELLT DIE FRONTNAH HINTER DEM RECHTEN ABSCHNITT DER 547.

V.G.D. STENENDE EINGREIFRESERVE FORT..

DA DIE 547. V.G.D. Z. ZT. UEBER KEINE STURMGESCHUETZ-KOMPANIE VERFUEGT WIRD GEBETEN, DIE GESAMTE STURMGESCHUETZ-BRIGADE 185 DEM A.O.K. ZUM EINSATZ BEI 547. V.G.D. ZU UNTERSTELLEN. DIE ABTEILUNG VERFUEGT INFOLGE DER GEMELDETEN TRICHINOSEN-ERKRANKUNG Z. ZT. NUR UEBER 2 EINSATZBEREITE STURMGESCHUETZ-BATTERIEN, VON DENEN EINE BEREITS DER 547. V.G.D. ZUM EINSATZ AUF DEM OSTUFER DER PISA/12 UNTERSTELT IST. ==

A.O.K. ROEM EINS A NR. 2467/44 GEH. GEZ. BETHLEFFSEN, GEN. MAJ++

Inhalt

*[Handwritten signatures and notes]*

**Heeresgruppenkommando**

Eing.: 27. NOV. 1944

Dr. No. *17106/44*

Stab:

*[Handwritten signature]*



**Heeresgruppenkommando**

Eing.: 27. NOV. 1944  
 Dr. No. 17075/44 g. Kdof.  
 Subbearb.

HNOX+++  
 Fernspruch  
 Befördert  
 Tag Zeit durch Rolle  
 27 NOV. 1944  
 0250  
 HEIM-  
 40== Abfendende Stelle

NACH EINGG. G. KDOS.--

VERSUCHE MIT STURMGESCHUETZEN UND PANZERN HABEN ERGEBEN, DASZ DURCH DEN DAUERREGEN IN DER NACHT VOM 25./26.11. DAS GELAENDE AUSSERHALB DER WEGE AUCH FUER KETTENFAHRZEUGE NUR UNTER ERHEBLICHEN SCHWIERIGKEITEN ZU UEBERWINDEN IST..-  
 UNTERNEHMEN "ZIETHEN" IST DAHER UM 24 STUNDEN VERSCHOBEN WORDEN.  
 A.O.K. 4 ROEM EINS A NR. 2458/44 G. KDOS.- GEZ. HOSZBACH GEN. D. INF+

Ausgang	Fernspruch Fernschreiben Fernspruch Blinkspruch	Nr.	Von	An	Tag	Zeit	Annehmender Offz. (Uffz.)	
							Name	Dienstgrad

*OOKY*



000072

+ 0135 EIN BEUHLING HNOX+++  
 Fernspruch \* Fernschreiben \* Funkspruch \* Blinnspruch

Nachr.-Stelle	Nr.	Befördert				
HNOX	2570	an	Tag	Zeit	durch	Rolle
Bemerkte:						
Angenommen oder aufgenommen		-- GEHEIM --				
von	Tag	Zeit	durch			
HKNX/FU	27.11	0135	Bue			
HKNX/ FU 1886 26.11.44 2340==					Abfendende Stelle	

AN OBERKDO. D. H. GR. MITTE . =

NACH EINGG. G. KDOS.-- ==

= VERSUCHE MIT STURMGESCHUETZEN UND  
 PANZERN HABEN ERGEBEN, DASZ DURCH DEN  
 DAUERREGEN IN DER NACHT VOM 25./26.11.  
 DAS GELAENDE AUSSERHALB DER WEGE AUCH  
 FUER KETTENFAHRZEUGE NUR UNTER  
 ERHEBLICHEN SCHWIERIGKEITEN ZU  
 UEBERWINDEN IST..-  
 UNTERNEHMEN ' ' ZIETHEN' ' IST DAHER UM  
 24 STUNDEN VERSCHOBEN WORDEN. ==  
 = A.O.K. 4 ROEM EINS A NR. 2458/44 G.  
 KDOS.- GEZ. HOSZBACH GEN. D. INF+

Ausstattung	Fernspruch Fernschreiben Funkspruch Blinnspruch	Nr.	Von	An	Tag	Zeit	Annehmender Offiz. (Uffz.)	
							Name	Dienstgrad
			AOK 4					

00432. TV. 4

000073

Fernspruch • Fernfunktionen • Funkpost • Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle abzufüllen

Nachr.-Stelle		Nr.		Befördert				
Obkdo. HGR Mitte Stoart Nr. 3099/44 get.		2391		an	Tag	Zeit	durch	Rolle
Vermerke: -- GEH E ! M --				22 NOV. 1944 Leiter B. Radz. Betr. 01v				
Angenommen oder aufgenommen				<b>Seeresgruppenkommando 1</b> 6. NOV. 1944 BEZUG. HDLJ				
von	Tag	Zeit	durch					
HGR Mitte	26/11	00 10						

HKNX/ FU 1779 25/11 2225  
 AN OBKDO. HGR MITTE  
 BEZUG : OBKDO H GR MITTE ROEM EINS A NR 14 782/44 GEH.  
 18.10.44.-

ZUR BEZUGSVERFUEGUNG HAT DER KOMMANDIERENDE GENERAL DES ROEM 26. A. K. GEMELDET :--  
 " DIE GESCHUETZVERLUSTE BEI 1. I. D. BERUHEN GROESZTENTEILS AUF DEM BEFEHL DER DIVISION, DASZ ALLE STELLUNGEN, AUCH DIE DER ARTILLERIE, PANZERJAEGER UND SCHWEREN INFANTERIEWAFFEN BIS ZUM LETZTEN MANN IM NAHKAMPF ZU HALTEN SIND. DAHER SIND DIE GESCHUETZE UND WERFER, SOWEIT SIE NICHT DURCH FEINDEINWIRKUNG VORHER ZERSTOERT WAREN, VON DEN RESTEN DER BEDIENUNG GESPRENGT WORDEN, NACHDEM DIE FEUERSTELLUNGEN UMGANGEN WAREN UND DIE RESTE DER TRUPPENTEILE SICH HERAUSSCHLAGEN MUSZTEN. TEILWEISE IST VON EINZELNEN GESCHUETZSTELLUNGEN DIE GESAMTE BEDIENUNG AUSGEFALLEN ODER VERNISZT, SODASZ KEINE KLARHEIT UEBER VERBLEIB DER GESCHUETZE ZU SCHAFFEN IST.--  
 DIE KRIEGSGERICHTLICHE UNTERSUCHUNG DER DIVISION HAT ERGEBEN, DASZ IN KEINEM FALLE ANLASZ ZU EINEM

Quittung	Fernspruch Fernschreiben Funkpruch Blinkspruch	Nr.	Von	An	Tag	Zeit	Annehmender Offz. (Uffz.)	
							Name	Dienstgrad
			ASK 4					



29 KRIEGSGERICHTLICHEN EINSCHREIBEN BESTEHT 32  
30 A O K 4/ ROEM EINS A NR. 2446/44 GEHEIM GEZ. HOSZBACH  
33 GENERAL DER INFANTERIE ++ 35 36

37	38	39	40
41	42	43	44
45	46	47	48
49	50	51	52
53	54	55	56
57	58	59	60
61	62	63	64
65	66	67	68
69	70	71	72
73	74	75	76
77	78	79	80
81	82	83	84
85	86	87	88
89	90	91	92

20 H



**Fernspruch** +0010 EINS ZITZKE HNOX+ **ipruch · Blinkspruch**

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle <b>HNOX</b>	Nr. <b>1389</b>	Befördert				
Vermerke: -- GEHE I M --		an	Tag	Zeit	durch	Rolle
Angenommen oder aufgenommen		26. NOV. 1944 Leitb. d. Nachr. Betr.				W Z. H.

von	Tag	Zeit	durch	<b>Seeresgruppenkommando 1</b>	
HKNX/FU	26/11	0010	ZITZKE	Flag:	26. NOV. 1944
+ HKNX/ FU 1781 25/11 8250=				Dr. No.	7302/11
- AN OBKDO H GR MITTE =				g. Kdo.	OBKDO H GR MITTE
BEZUG : OBKDO H GR MITTE ROEM EINS A NR 10828/44 GEH.				Flg.:	

23.11.44.-

1) DIE ZUGEGEHRTEN FLAK- PATTERIEEN SIND IN 5 ABTEILUNGEN ZUSAMMENGEFASZT UND WIE FOLGT EINGESETZT:--

A) -- IM BEREICH DES ROEM 6. A. K.:-- 3 FLAK- ABTEILUNGEN IM RAUM UM OSSAU, SUEDOSTW. URBANSDORF , UND UM KOSMEDEN UNTER FUEHRUNG DER FLAK- BRIGADE 16.--

B) --IM BEREICH ROEM 39. PZ. K.:-- 2 FLAK- ABTEILUNGEN IM RAUM UM SCHEEBEN, UND WESTLICH HERZOGSRODE UNTER FUEHRUNG DES FLAK- RGT. 6.--

FLAK- BRIGADE 16 IST AUF ENGE ZUSAMMENARBEIT MIT ROEM 6. A. K., FLAK- RGT. 6 MIT ROEM 39. PZ. K. ANGEWIESEN.--

DIE ABTEILUNGEN SIND IN DEN FEUERPLAN DER ARTILLERIE UND IN DEN PANZERABWEHRPLAN EINGEGLIEDERT.--

DER EINSATZ DER BATTERIEEN ENTSPRICHT DEN FORDERUNGEN DES FUEHRER. -- REFER. S. 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452, 453, 454, 455, 456, 457, 458, 459, 460, 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 476, 477, 478, 479, 480, 481, 482, 483, 484, 485, 486, 487, 488, 489, 490, 491, 492, 493, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 500, 501, 502, 503, 504, 505, 506, 507, 508, 509, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 517, 518, 519, 520, 521, 522, 523, 524, 525, 526, 527, 528, 529, 530, 531, 532, 533, 534, 535, 536, 537, 538, 539, 540, 541, 542, 543, 544, 545, 546, 547, 548, 549, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 560, 561, 562, 563, 564, 565, 566, 567, 568, 569, 570, 571, 572, 573, 574, 575, 576, 577, 578, 579, 580, 581, 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588, 589, 590, 591, 592, 593, 594, 595, 596, 597, 598, 599, 600, 601, 602, 603, 604, 605, 606, 607, 608, 609, 610, 611, 612, 613, 614, 615, 616, 617, 618, 619, 620, 621, 622, 623, 624, 625, 626, 627, 628, 629, 630, 631, 632, 633, 634, 635, 636, 637, 638, 639, 640, 641, 642, 643, 644, 645, 646, 647, 648, 649, 650, 651, 652, 653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 660, 661, 662, 663, 664, 665, 666, 667, 668, 669, 670, 671, 672, 673, 674, 675, 676, 677, 678, 679, 680, 681, 682, 683, 684, 685, 686, 687, 688, 689, 690, 691, 692, 693, 694, 695, 696, 697, 698, 699, 700, 701, 702, 703, 704, 705, 706, 707, 708, 709, 710, 711, 712, 713, 714, 715, 716, 717, 718, 719, 720, 721, 722, 723, 724, 725, 726, 727, 728, 729, 730, 731, 732, 733, 734, 735, 736, 737, 738, 739, 740, 741, 742, 743, 744, 745, 746, 747, 748, 749, 750, 751, 752, 753, 754, 755, 756, 757, 758, 759, 760, 761, 762, 763, 764, 765, 766, 767, 768, 769, 770, 771, 772, 773, 774, 775, 776, 777, 778, 779, 780, 781, 782, 783, 784, 785, 786, 787, 788, 789, 790, 791, 792, 793, 794, 795, 796, 797, 798, 799, 800, 801, 802, 803, 804, 805, 806, 807, 808, 809, 810, 811, 812, 813, 814, 815, 816, 817, 818, 819, 820, 821, 822, 823, 824, 825, 826, 827, 828, 829, 830, 831, 832, 833, 834, 835, 836, 837, 838, 839, 840, 841, 842, 843, 844, 845, 846, 847, 848, 849, 850, 851, 852, 853, 854, 855, 856, 857, 858, 859, 860, 861, 862, 863, 864, 865, 866, 867, 868, 869, 870, 871, 872, 873, 874, 875, 876, 877, 878, 879, 880, 881, 882, 883, 884, 885, 886, 887, 888, 889, 890, 891, 892, 893, 894, 895, 896, 897, 898, 899, 900, 901, 902, 903, 904, 905, 906, 907, 908, 909, 910, 911, 912, 913, 914, 915, 916, 917, 918, 919, 920, 921, 922, 923, 924, 925, 926, 927, 928, 929, 930, 931, 932, 933, 934, 935, 936, 937, 938, 939, 940, 941, 942, 943, 944, 945, 946, 947, 948, 949, 950, 951, 952, 953, 954, 955, 956, 957, 958, 959, 960, 961, 962, 963, 964, 965, 966, 967, 968, 969, 970, 971, 972, 973, 974, 975, 976, 977, 978, 979, 980, 981, 982, 983, 984, 985, 986, 987, 988, 989, 990, 991, 992, 993, 994, 995, 996, 997, 998, 999, 1000.

**OK 4**

Inhalt

Quittung

Fernspruch Fernschreiben Funkpruch Blinkspruch	Nr.	Von	An	Tag	Zeit	Annehmender Offz. (Uffz.)	
						Name	Dienstgrad

000076

29 2) EINZELHEITEN DER GETROFFENEN VEREINBARUNGEN:.-  
31 A) MIT SOFORTIGER WIRKUNG BESTEHT IN RUHIGER LAGE FUER  
33 ALLE FLAK- ABTEILUNGEN FEUERVERBOT GEGEN ERDZIELE .  
35 AUSGENOMMEN HIERVON IST DAS UNAUFFAELIGE EINSCHIESZEN DER  
37 EINZELNEN BATTERIEN.-

39 B) LUFTZIELE SIND BIS ZUM BEGINN EINES FEINDLICHEN  
41 GROSZANGRIFFS NUR DANN ZU BEKAEMPFEN, WENN DURCH IHRE  
43 ANGRIFFE ( BORDWAFFEN, BOMBENABWURF ) DIE TRUPPE  
45 WESENTLICH BELAESTIGT WIRD .

47 C) MIT BEGINN FEINDLICHER GROSZANGRIFFE HAT DER EINSATZ  
49 DER FLAK- ABTEILUNGEN GEGEN LUFTANGRIFFE DEN VORRANG VOR  
51 DEM EINSATZ ZUM ERDKAMPF .=====

53 A O K 4/ ROEM EINS A NR. 2447/44 GEHEIM GEZ. HOSZBACH  
55 GENERAL DER INFANTERIE+

57		59	60
61	62	63	64
65	66	67	68
69	70	71	72
73	74	75	76
77	78	79	80
81	82	83	84
85	86	87	88
89	90	91	92



Fernschreiben

Geheim  
Entwurf

25. 11. 44  
Uhr

Von Okdo. H.Gr.Mitte  
an A.O.K.4  
7.Pz.Div.

*WA*

7.Pz.Div. ist als Heeresgruppen-Reserve der 4.Armee versorgungsmäßig und truppendienstlich unterstellt, mit Ausnahme der Auffrischung, die durch die Heeresgruppe unmittelbar geregelt wird.

Okdo. H. Gr. Mitte  
Ia Nr. 13026/44 geh.

Nach Abgang:  
Ia (Entw.)  
Id  
Stabo  
01  
KTB  
0 Qu.

GEZ.:  
LEINWÄGER  
GENE-MILLIN.

*AOK4*

/Bo.

000078

**Geheim!**

Oberkommando der Heeresgruppe Mitte

H.Qu., 23.11.1944

Ia Nr.16 879/44 geh.

Bezug: AOK 4 Ia Nr.8928/44 geh. vom 10.11.1944

An

A.O.K. 4

Der Vorschlag der 4.Armee, die Kav.-Brigaden in Kav.-Divisionen umzubenennen, wird abgelehnt. Die in der Begründung enthaltenen Hinweise auf die Stellung der Brig.-Kommandeure, auf Stärke und Zusammensetzung der Brigaden nach Umstellung auf die neue Gliederung sowie der Vergleich mit anderen als Brigaden bezeichneten bataillons- und regimentsstarken Truppenteilen, sind zweifellos weitgehend zutreffend, werden aber vom OKH bewußt in Kauf genommen.

Maßgebend ist, dass die beiden Brigaden mit dem Augenblick ihrer Umbenennung höheren Orts als volle Divisionen gewertet und entsprechend angerechnet und behandelt würden; das wäre der endgültige Tod der Kavallerie.

Es muss daher bei der bisherigen Bezeichnung bleiben, da der Zweck der Kav.-Brigaden, eine bewegliche "handliche" Reserve der oberen Führung zu sein, in der Bezeichnung Brigade am besten zum Ausdruck kommt.

Für das Oberkommando der Heeresgruppe  
Der Chef des Generalstabes

G. Nach Abgang:

Ia

KTB

Id-Entw.-

AOK 4

*J. D. Meyer*

000079

## Entwurf

Fernschreiben  
von Okdo.H.Gr.Mitte  
an A.O.K.4

22.11.1944

14<sup>00</sup> Uhr

2. Ausfertigung

Betr.: Einsatz bodenständiger Flak-Bttrn. beiderseits  
Goldap.

OKH legt besonderen Wert auf schnellen Einsatz der  
angekündigten Flak-Bttrn. und wünscht zweimal täglich  
Meldung über Gang des Antransportes und Feuerberei-  
tschaft.

4. Armee meldet hierzu mit Morgenmeldung und Verorien-  
tierung

- a) Zahl der eingetroffenen und feuerbereiten,
- b) Zahl der im Antransport befindlichen Flak-Bttrn.,
- c) Einsatzraum nach Karte 1:100 000.

Okdo.H.Gr.Mitte

Ia Nr. 16863/44

L.A. gez. Schindler

20bstlt. i. G.

Nach Abgang:

Ia

Ia/op

Stabsoffz.zbV.

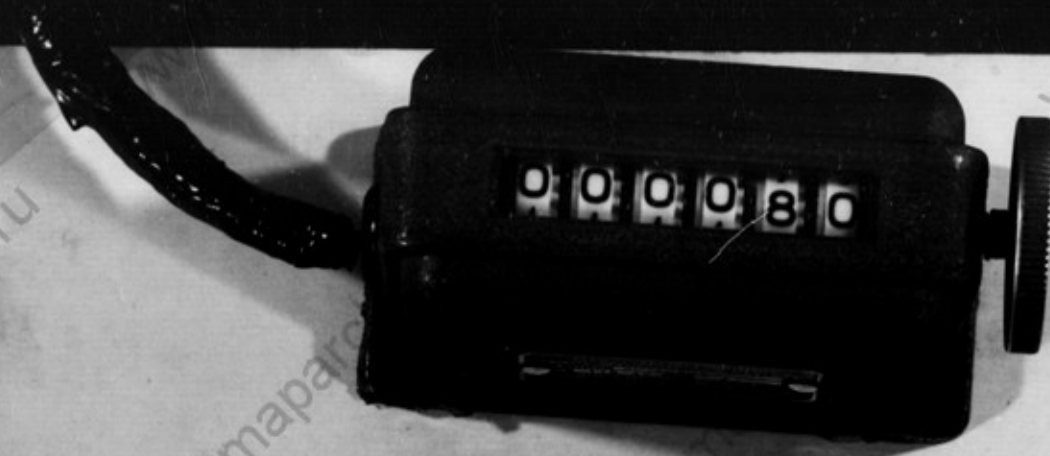
01

KTB

AOK4

/w8.





Fernspruch +0010 EINS BOENDEL HNOX+ llspruch

Nachr. Stelle <b>HNOX</b>	Nr. <b>7951</b>	Befördert			
		an	Tag	Zeit	durch
Bemerkte:		22. NOV. 1944			

Angenommen oder aufgenommen				
von	Tag	Zeit	durch	
<b>HKNX/FU</b>	<b>22/11</b>	<b>0010</b>		

Abgang	An:	Eing.: 22. NOV. 1944	Abf. Stelle:
Tag:		Dr. No. <b>16820</b>	g. 540
Zeit:		Art:	
Dringlichkeits- vermerk			

1 ++ HKNX/FU 1509 21/11. 2255 (2300) ===

= AN OBKDO. H.GR. MITTE === **TRAP**

4 -- GEHEIM --

-- BEZUG:-- FS AOK 4 / ROEM 1 A

7 NR. 2393/44 GEH. V. 20.11.44 .-

STOSZTRUPP UM 24 STUNDEN VERSCHOBEN. ===

10 == A.O.K. 4 / ROEM 1 A NR. 2405/44 GEH.

GEZ. V. DER HEYDE, OBERST I.G. +

16										
19										

**AOK 4**

Fernspruch Fernschreiben Funkspruch Blindspruch	Nr.	Von	An	Tag	Zeit	Annehmender Offz. (Offz.)	
						Name	Dienstgrad



+++0200 EINS (1) LOEFFLER HNOX+++ **Anspruch**

Nachr.-Stelle	Nr.	Befördert				
		an	Tag	Zeit	durch	Rolle
HNOX	1395					
Vermerke		20 NOV 1944				
Anf. -- GEHEIM --		V245				
von	Tag	Zeit	durch			
HKNX	20/11	0200	Löffler			

Abgang	An:	Abt.:
--------	-----	-------

++++ HKNX/ FU 1390 20/11 ( 0140 ) =====

AN OBKDO. H. GR. MITTE ===

ZIFFER 7) DER TAGESMELDUNG : .-

1 STOSZTRUPPUNTERNEHMEN 367. J.D. NACHT.  
 20./21.11. GARBASSEN . STAERKE : 30.====  
 4 A. O. K. 4 / ROEM. 1 A NR. 2382/44 GEH.  
 5 GEZ. DETHLEFFSEN, GEN. MAJ. ++++++

Inhalt	7								
	8	<b>Heeresgruppenkommando 1</b>							
	9	Eing.: 20. NOV. 1944							
	10	Nr. No. 1587/44 g. Kdo. Seebach							
11									
12									
13									
14									
15									
16									
17									
18									
19									
20									
21									

*Handwritten:* AOK 4

*Handwritten signature:* [Signature]

Gültigkeit	Fernspruch Fernschreiben Anspruch Blindspruch	Nr.	Von	An	Tag	Zeit	Annehmender Offiz. (MfS.)	
							Name	Dienstgrad



**Heeresgruppenkommando**  
 Etwa: 9. NOV. 1944  
 Nr. No. g. Adol. *La*  
 Sachbearb.:

RTMANN HNOX/3++10  
 Befordert  
 an Tag Zeit durch Rolle  
 19 NOV. 1944  
 (1900) = Abtendende Stelle

*Temp*

AN OBKDO. H GR MITTE =  
 -- BEZUG :-- FS OBKDO. H GR MITTE/ ROEM  
 1 EINS A NR. 16321/44 GEH. V. 13.11.44.-  
 --- BETR :--- STOSZTRUPPUNTERNEHMEN.-  
 4 STOSZTRUPPUNTERNEHMEN BEI 367. I. D.  
 7 ( ROEM 6. A. K. ) NACH T 19./20.11.-  
 1) 1 KM OSTWAERTS HALLENFELDE STAERKE  
 10 1 : 24.-  
 13 2) 1,5 KM NORDWESTLICH WIDMANNSDORF  
 1 : 12.===  
 16 AOK 4/ ROEM EINS A NR. 2378/44 GEHEIM  
 19 GEZ. HOSZBACH GENERAL DER INFANTERIE +  
 21

Gattung	Fernspruch Fernschreiben Funkspruch Binfispruch	Nr.	Von		An	Tag	Zeit	Annehmender Offz. (Wfs.)	
			Ort	Zeit				Name	Dienstgrad
			<i>AOK 4</i>						



Fernspr + + + 1955 EINS HARTMANN HNOX/3++10

durch die Nachr.-Stelle annehmen

Nachr.-Stelle		Nr.		Verfordert			
HNOX		1955		an	Tag	Zeit	durch
Bemerkung		--- G E H E I M ---		Stosstruppe			
Angenommen oder angenommen				F. 19 NOV. 1944			
von	Tag	Zeit	durch				
HK WX	19/11	19 55	Hartmann				

+ HKNX/ FU 1356 19/11 (1900) = Abfendende Stelle

AN OBKDO. H GR MITTE =

-- BEZUG :-- FS OBKDO. H GR MITTE/ ROEM  
EINS A NR. 16321/44 GEH. V. 13.11.44.-

--- BETR :--- STOSZTRUPPUNTERNEHMEN.-

STOSZTRUPPUNTERNEHMEN BEI 367. I. D.

( ROEM 6. A. K. ) NACH T 19./20.11.-

1) 1 KM OSTWAERTS HALLENFELDE STAERKE

1 : 24.-

2) 1,5 KM NORDWESTLICH WIDMANNSDORF

1 : 12.===

AOK 4/ ROEM EINS A NR. 2378/44 GEHEIM

GEZ. HOSZBACH GENERAL DER INFANTERIE +

Ausgang	Fernspruch Fernschreiben Fernspruch Blindspruch	Nr.	Don	An	Tag	Zeit	Annehmender Offz. (Aufs.)	
			AOK 4				Name	Dienstgrad



+ 1030 EINS BOFFO HNOX 7+

2.

Fernspruch \* Fernschreiben \* Funkspruch \* Blinnspruch

Nachr.-Stelle	Nr.	Befördert			
		an	Tag	Zeit	durch
XONH	1526	7 NOV. 1944			
		1030			
Bemerkte:					
Angenommen oder aufgenommen					
von	Tag	Zeit	durch		
HKNX/FU	17.11	1030	Bo		

HKNX/ FU 1181 17/11 (1010) = Abfendende Stelle

AN H. GR. MITTE = -- G E H E I M --

--- BETR :---STOSZTRUPPUNTERNEHMEN ROEM

27. A. K. / TAGESMELDUNG VOM 16.11.-

STOSZTRUPPUNTERNEHMEN VOM 16.11. AUF

17.11. 17.00 UHR VERSCHOBEN. ORT :

BUDNE - ZARNOWO, STAERKE : 1 : 9,

SICHERUNG : 1 : 4 : 25 .===,

AOK 4/ ROEM EINS A NR. 2359/44 GEHEIM

GEZ. V. D. HEYDE OBERST I. G. ++

Inhalt

14	Stabsgruppenkonto		15	16
17	7. NOV. 1944	18	19	
20	Dr. No.	21	22	
23	24			

Quittung	Fernspruch Fernschreiben Funkspruch Blinnspruch	Nr.	Von	An	Tag	Zeit	Annehmender Offs. (Uffs.)	
			AOK 4					





Fernspruch ++0230 EINS BOHNENKAMP HNOX+ ruch

Nachr.-Stelle	Nr.	Befördert			
		an	Tag	Zeit	durch
HNOX	1509				

Bemerkte: -- G E H E I M --

Angenommen					17. NOV. 1944	
von	Tag	Zeit	durch			
HKNXIFN	17.11.	0030	1230			

++ HKNX / FU 1170 17/11 0115 == idende Stelle

AN OBKDO. H.GR. MITTE =

-- BEZUG: -- FS.OBKDO. H.GR. MITTE

ROEM 1 A NR . 16321/44 GEH..-

-- ROEM 55. A.K. : --

NACHT 17./18.11 . STOSSTRUPPUNTERNEHMEN

BEI 562. V.GR. DIV. STAERKE 3 UFFZ.,

12 MANN, GEGEN WALDSTUECK 1 KM

NORDOSTWAERTS RYBNO,.-

1 UFFZ., 8 MANN HART OSTWAERTS BUDY..-

-- ROEM 6. A.K. : --

UNTERNEHMUNGEN AM 17.11.44 :.-

170. I.D. : STOSSTRUPP NORDUFER

OKRAGLE-SEE, GEWALTSAMES UNTERNEHMEN

( ROEM 1./ G.R. 401, PZ.JG.KP. 1170,

1 P I- ZUG) RAUM MORSZTYNOWIZNA ( 2 KM

OSTW. MERUMEN) in Zeit Annehmender Offs. (Uffs.)

367. I.D. : STOSSTRUPP RAUM 700 M

NORDWESTLICH BUSCHBACH..-



50. I.D. : STOSSTRUPP GEGEND HOEHE  
171 ( 1500 M NORDWESTLICH BODENHAUSEN ) =  
A.O.K. 4 ROEM 1 A NR . 2358/44 GEH..-  
GEZ. V.D. HEYDE, OBERST I.G. ++

28		29		30
31		32		33
34		35		36
37		38		39
40		41		42
43		44		45
46		47		48
49		50		51
52		53		54





Elf

TAMPT

2004 + muss freitag re be.  
auf Karschen, um 12 fahr  
Karl. Kars / vi. Kars re  
legen.

am 19. ~~19. 11. 11~~  
frage, ob dem von freitag?

T 16/11



Fernschreiben

von Okdo.H.Gr.Mitte  
an A. O. K. 9

14. 11. 1944  
Uhr

940 Entwurf  
**Geheim**

herauszulösen und

Bew. Btl. 560 ist durch 9.Armee im Raum nordostw. Modlin zur Verfügung der H.Gr. zu versammeln. Befehlsübermittlung im Versammlungsraum ist durch 9.Armee sicherzustellen.

Okdo.H.Gr.Mitte

Ia Nr. 16 368 / 49 geh.

I.A.gez.Schindler  
Oberstlt.n.i.G.

Nach Abgang:

Ia

Id

O1

Gen.d.Trspw.

/PBe

A.O.K.4 fragen, finke nach  
Abfrage des kabl. alt f. Gr. Rapron  
voll. H. AOKY

000090

**Geheim!**

Armeeoberkommando 4

A.H.Qu., den 12.11.1944.

Ia Nr. 9161/44 geh.

Bezug: OKH/GenStdH/Org.Abt.Nr.I Z/45100/44 geh.v.15.6.44.

Betr.: Wochenmeldung, Stand: 11.11.44.

- 9 Anlagen -

An

Oberkommando der Heeresgruppe Mitte	
Eing. 13. NOV. 1944	Sech. Abt.
Br. Nr. 16353/44	9.
Ant. 98	60

**Oberkommando Heeresgruppe Mitte.**

In der Anlage wird die Wochenmeldung der 4. Armee nach dem Stande vom 11.11.44 mit einer Aufstellung der infanteristischen Kampfsterken vom gleichen Datum vorgelegt.

Für das Armeeoberkommando:  
Der Chef des Generalstabes  
*[Signature]*

Lb.





Fern +2020 EINS KOLB HNOX (Spruch + Blindspruch

Nachr.-Stelle		Nr.		Befördert			
HNOX		3599		an	Tag	Zeit	durch / Stelle

Bemerkte:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
HNOX/EX 12/11 1020 Kolb			

+ HKNX/ FU 820 12/11 44 1955 ( 2005 ) =  
 AN OBKDO. HEERESGRUPPE MITTE =  
 -- BETR.: -- ANRUF VON OBERST V. D.

GROEBEN ..  
 1 AM 11.11. WURDE IN GUMBINNEN ERNEUT  
 4 EINE EINGEHENDE DURCHSUCHUNG AUF  
 7 PLUENDERUNG DURCH  
 WEHRMACHTSTREIFENGRUPPE Z. B. V. 12  
 DURCHGEFUEHRT. ALS FUEHRER WAR EIN MAJOR  
 10 DER WEHRMACHTSTREIFENGRUPPE EINGETEILT,  
 13 DER IN GUMBINNEN BEHEIMATET IST. ES  
 WURDEN KEINE PLUENDERUNGSFAELLE  
 FESTGESTELLT. ..  
 16 FRUEHER VORGEKOMMENE PLUENDERUNGEN  
 19 FALLEN ALLE IN DIE ZEIT VOM 20./21.  
 OKTOBER. =

A. O. K. 4 / ROEM. 1 A NR. 2295/44,  
 GEZ. DETHLEFFSEN, GENERALMAJOR +

*Handwritten signature: MOK 4*



**Geheim!**

*M. J. Mitte*

Armeeoberkommando 4  
Ia Nr. 8961/44 geh.

A.H. Qu., den 9.11.1944.

*W*

<b>Heeresgruppenkommando 1</b>	
Dat.: 10. NOV. 1944	Zeit: 11h
Nr. No. 16/557 a. K. 61.	<i>JK</i>
Obj:	

An

Wehrkreiskommando I

*Clump*

Für den Fall, daß Insterburg in den rückwärtigen Armeebereich der 4. Armee einbezogen wird, ist beabsichtigt, dort die Feldkommandantur 516 einzusetzen.

Die Armee bittet, dann zunächst die dem Wehrkreiskommando I unterstehende Dienststelle Standortältester Insterburg (2 Offz., 1 Feldw., 1 Mann) in Insterburg zu belassen. Sie würde vorübergehend der Feldkommandantur unterstellt werden, um sie in den Aufgaben zu unterstützen, die genaue örtliche Kenntnisse verlangen wie Ausbau der Ortsverteidigung, Aufstellung von Alarmeinheiten, Einteilung der Unterkunftsräume nach taktischen Gesichtspunkten.

Nach Abschluß dieser Arbeiten wurde die Dienststelle wieder dem Wehrkreiskommando I zur Verfügung gestellt werden.

*Wegen Zuständigk.*

Für das Armeeoberkommando  
Der Chef des Generalstabes:

*J. J. J.*

L.

Nachrichtlich

an Oberkommando Heeresgruppe Mitte

mit der Bitte um Kenntnisnahme.

*M. J. Mitte*

000094

**Geheim!**

Armeeoberkommando 4  
Ia Nr. 9064/44 geh.

A.H.Qu., den 10.11.1944.

<b>Heeresgruppenkommando</b>	
Empf.: 10. NOV. 1944	Zeichn. Nr. 1
Nr. No. 1531	a. Wd. 1
Stf.: _____	Empf. Nr. 1

An

Oberkommando Heeresgruppe Mitte

Bei Beginn der russischen Offensive auf das ostpreussische Grenzgebiet war die Armee infanteristisch wenigstens so stark, dass 2/5 der Infanterie als Reserven zur Verfügung standen.

Durch die bei der ersten Offensive eingetretenen Verluste und infolge der nur geringen Ersatzzuführung ist die infanteristische Stärke der Armee beträchtlich geringer geworden. Infanteristische Reserven stehen in nennenswerter Zahl nicht zur Verfügung.

Die Armee ist infanteristisch so schwach, dass selbst Panzerverbände (Fsch. Pz. Korps "Hermann Göring" und Führer-Grenadier-Brigade) in der Front festgelegt werden mussten. Da die Armee infolge des Fehlens infanteristischer Reserven in einer völlig linearen Aufstellung steht, ist sie nicht in der Lage, den zu erwartenden Abwehrkampf infanteristisch aus der Tiefe zu nähren.

Die Armee ist jetzt zwar mit Panzerkräften stärker ausgestattet. Es muss jedoch darauf hingewiesen werden, dass die vorhandenen Panzer-Einheiten mit Ausnahme der 5. Pz. Div. über nennenswerte infanteristische Kampfkraft nicht verfügen.

Die Armee muss daher den Antrag stellen, dass ihr 1 bis 2 Infanterie-Divisionen zugeführt werden. Es wird ausserdem um Unterstellung einer ausreichenden Zahl von Volkssturm-Bataillonen gebeten, um mit diesen die 28. Jäger-Division als weitere Reserve herauslösen zu können.

Auch artilleristisch besitzt die Armee nicht die gleiche Stärke wie bei Beginn der ersten russischen Offensive auf das ostpreussische Grenzgebiet.

- 2 -

AM 4

000095

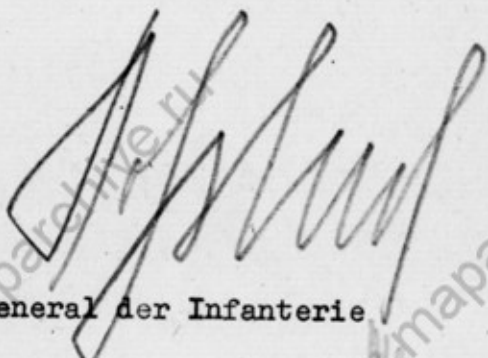
- 2 -

Während in der ersten Abwehrschlacht als besonders wirksame Waffe 95 Werfer zur Verfügung standen, fehlen diese jetzt.

Die Armee bittet daher um Zuführung von Wernern und Mörsern, da gerade diese Waffen geeignet sind, erkannte Bereitstellungen zu zerschlagen.

Die Zuführung weiterer Verstärkungs-Artillerie ist im Hinblick auf die derzeitige schwache infanteristische Kampfkraft eine zwingende Notwendigkeit. Dabei ist zu berücksichtigen, dass das Absinken der infanteristischen Kampfkraft nicht nur rein zahlenmässig, sondern besonders dadurch ins Gewicht fällt, dass die Träger des infanteristischen Abwehrkampfes, nämlich die Offiziere und Unteroffiziere, durch die hohen Ausfälle in der ersten Abwehrschlacht wesentlich geschwächt worden sind.

Der Oberbefehlshaber



General der Infanterie

Itg.





**Heeresgruppenkommando 1**

**Erma.:** - 4. NOV 1944

**Beauf. Nr.:**

**Br. No.:** 157582

**Sachbearb.:**

**Unt.:**

*Handwritten signatures and notes:*  
 Lt. an T...  
 6/11  
 H. Kempf

**REMUTH HNOX 4++uch**

Verort				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
	4	NOV. 1944		

2400 === sendende Stelle

DEM OBKDO. H.GR. MITTE ===

**GEHEIM**

Personen-  
Anzahl:

IM INTERESSE EINES SCHNELLEREN UND WINTERFESTEN AUSBAUS DER RUECKWAERTIGEN NICHT DER VERANTWORTUNG DES A.O.K.'S UNTERLIEGENDEN STELLUNGEN WIRD VORGESCHLAGEN, DIE IN DER NAEHE DIESER STELLUNGEN IN UNTERKUEFTEN BEFINDLICHEN FESTUNGSTRUPPEN IN DIE STELLUNGEN SELBST ZU VERLEGEN. VOR DER HAND SCHEINT DIE MASSE DIESER FESTUNGSTRUPPEN DIE IHNEN ZUGEWIESENEN STELLUNGSABSCHNITTE NUR MIT SCHWACHEN SICHERUNGEN STAENDIG BELEGT ZU HABEN.

*Handwritten:* 27.11.44

GEZ.: HOSZBACH, GEN.D.INF., A.O.K..4 -

**Blattspruch** ROEM 1 A NR. 2200/44 GEH.++



**Fernspruch** • +0030 EINS FREMUTH HNOX 4++uch

Nachr.-Stelle	Str.	Verortert			
		an	Tag	Zeit	durch
HNOX	243				121

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen				
von	Tag	Zeit	durch	
HNOX	11	2020	H	

47 -4 NOV. 1944  
 2110  
 V.H.

+ HKNX / FU 191 3/11. 2400==== sendende Stelle

DEM OBKDO. H.GR. MITTE ===

-- G E H E I M --

IM INTERESSE EINES SCHNELLEREN UND WINTERFESTEN AUSBAUS DER RUECKWAERTIGEN NICHT DER VERANTWORTUNG DES A.O.K.'S UNTERLIEGENDEN STELLUNGEN WIRD VORGESCHLAGEN, DIE IN DER NAEHE DIESER STELLUNGEN IN UNTERKUENFTE BEFINDLICHEN FESTUNGSTRUPPEN IN DIE STELLUNGEN SELBST ZU VERLEGEN. VOR DER HAND SCHEINT DIE MASSE DIESER FESTUNGSTRUPPEN DIE IHNEN ZUGEWIESENEN STELLUNGSABSCHNITTE NUR MIT SCHWACHEN SICHERUNGEN STAENDIG BELEGT ZU HABEN. ===

GEZ.: HOSZRACH, GEN.D.INF., A.O.K. 4 -

ROEM 1. A NR. 2200/44 GEH.++



## Entwurf

Oberkommando der Heeresgruppe Mitte  
Ia 15725/44

H.Qu. den 4. 10. 44

An

A. O. K. 4

In der Anlage wird eine Meldung des Pz.A.O.K.3 übersandt, nach der das Fs. Pz. Korps "Hermann Göring" Soldaten, Hilfswillige, Waffen und Gerät der 548.volksgren. Division in unrechtmäßiger Weise festgehalten bzw. beschlagnahmt hat.

Dem Fs.Pz.Korps ist zu befehlen, Mannschaften, Pferde, Waffen und Gerät sofort der 548.volksgren. Div. zurückzugeben.

Die Durchführung dieses Befehls ist der H. Gr. Mitte zu melden.

Für das Oberkommando der Heeresgruppe  
Der Chef des Generalstabes

Anlagen:

/Bo.

AOK 4



OB 3.11.

Geheime Kommandosache

S

Der Oberbefehlshaber  
der 4. Armee

A.H.Qu., den 2.11.44.

1a-Nr. 1834/44 g.Kdos.

3 Ausfertigungen

Heeresgruppenkommando

Dat.: -3. NOV. 1944	g.Kdos. 1574/44
No. 1574/44 g.Kdos. Mitte	
Unt.: _____	

Sachbearb.:

Dem

Oberkommando der Heeresgruppe Mitte

Bei der zu erwartenden Fortsetzung der feindlichen Offensive sind die Voraussetzungen der eigenen Abwehr wesentlich ungünstigere als vor dem 16.10.44.

Wenn es bis Mitte Oktober auch nicht gelungen war, den Aufmarsch derart starker Panzerkräfte festzustellen, wie sie tatsächlich in Erscheinung traten, so waren doch die feindliche Schwerpunktbildung, die Breitenausdehnung und die Stossrichtung des Angriffs klar erkannt. Die erforderlichen Gegenmassnahmen konnten im Rahmen der geringen Kräfte der Armee und mit Hilfe von Zuführungen durch die Heeresgruppe getroffen werden. Die Truppe war nach zahlenmässiger Stärke, Bewaffnung und Ausrüstung in einem brauchbaren Zustand, der Stellungsbau verhältnismässig weit vorge-schritten, örtliche taktische Reserven unter weitgehender Entblössung der nicht bedrohten Frontabschnitte herangezogen.

Hierzu im Gegensatz herrscht zurzeit völlige Unklarheit über die feindlichen Absichten. Im Feindbild zwischen Nowgorod und Osowiec liegen keine sicheren Anhaltspunkte für grössere Veränderungen vor und doch machen gewisse Merkmale im erdbeobachteten Raum Umgruppierungen beim Feinde wahrscheinlich.

Auch zwischen Filipow und Goldap gehen Veränderungen beim Feinde vor sich. Im Raum nördlich Goldap bis zur linken Armeegrenze ist in den letzten Tagen die Massierung der feindlichen Infanterie-Divisionen durch Einbringung von Gefangenen noch bestätigt worden. Diese Massierung kann sowohl eine Fortsetzung der Angriffsoperationen in allgemeiner Richtung West unter Wiederaufschliessen der nach rückwärts verlegten Panzerverbände bedeuten; sie lässt aber ebenso eine in kürzester Zeit durchführbare Verschiebung dieser Kräfte nach Süden gegen die Linie Augustow - Goldap zu.

MUTY

- 2 -

Die 4. Armee ist zwischen Nowgorod und Augustow durch das Heranziehen aller nur irgend möglichen Kräfte an den Nordflügel in einem derartigen Schwächezustand der Abwehr, dass jeder stärkere feindliche Stoss mit hoher Wahrscheinlichkeit die dünne Fassade durchstossen wird.

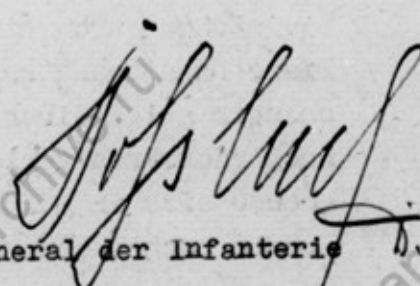
Im Raum zwischen Augustow und Gumbinnen mit dem Schwerpunkt nördlich der Rominter Heide ist zurzeit wertmässig die Kraft der Armee festgelegt. Hierbei sind 558. V.Gren.Div. und 367. Inf.Div. als beträchtlich, 547. V.Gren.Div. als ausserordentlich geschwächt anzusehen.

Der Zustand des Fallsch.Pz.K. "Hermann Göring" hat es bisher nicht zugelassen, die geschlossene 5. Pz.Div. als Reserve heranzuziehen, was seitens des A.O.K.'s immer wieder angestrebt werden wird.

Die numerische und materielle Kraft der Armee ist durch die vorangegangenen Kämpfe wesentlich abgesunken. Rund 25000 Mann, zahlreiche Waffen und Kriegsgerät sind ausgefallen.

Eine grössere Angriffshandlung des Feindes wird voraussichtlich zu sehr viel weitreichenderen Folgen als in der zurückliegenden Schlachtepoche führen; sie können nur vermieden werden, wenn der Armee bereits zu Beginn des Angriffs Reserven in Gestalt schneller beweglicher Truppen zur Verfügung stehen. Zuführungen nach Beginn der Operationen kommen angesichts der schlechten Transportlage zu spät, um die Ausgangslage wiederherstellen zu können.

Das A.O.K. bittet um beschleunigte Zuführung ausreichenden Ersatzes an Offizieren, Unteroffizieren und Mannschaften sowie um Ergänzung der ausgefallenen Waffen und des Geräts und ferner um die Zuführung von 2 - 3 Divisionen.

  
General der Infanterie

Geheim!

Armeeoberkommando 4  
Ia Nr. 8724/44 geh.

A.H.Qu., den 31.10.1944.

Bezug: Obkdo.H.Gr.Mitte Ia Nr.13 792/44 geh. v.1.10.44  
Betr.: Ordnen der Verbände.

- 1 Anlage -

Oberkommando der Heeresgruppe	
Eing.	2 NOV 1944
Br. Nr.	15.000/44
Art.	
	Einbetr.

An

Oberkommando Heeresgruppe Mitte.

In der Anlage wird eine Übersicht über alle nicht im eigenen Divisionsverband eingesetzten Einheiten und Teileinheiten

- a) innerhalb des Armeebereichs,
  - b) außerhalb des Armeebereichs,
- nach dem Stand vom 31.10.44 vorgelegt.

*gelesen* Durch Austausch der 131.I.D. mit 50.I.D. bedingte *unüber-* Vermischung ist nicht berücksichtigt.

Für das Armeeoberkommando  
Der Chef des Generalstabes:

AOK 4

Lac.



Geheim!

Anlage zu A.O.K.4 Ia Nr. <sup>8904/44</sup> geh.  
vom 31.10.1944.

Übersicht

über die Vermischung der Verbände bei 4. Armee

Stand: 31.10.1944

Abgesplitterte Verbände	gehört kriegsgliederungsmässig zu	z.Zt.eingesetzt bei	Massnahmen für Rückführung	Zeitpunkt
-------------------------	-----------------------------------	---------------------	----------------------------	-----------

a) innerhalb des Armeebereichs

Teile G.R.1143	561.V.G.D. Pz.AOK.3	547.V.G.D.		
III./A.R.150	50.I.D.	286.Sich.Div.		
F.E.B. 367	367.I.D.	562.V.G.D.	Rückführung ist befohlen	
II./1122	558.V.G.D.	50.I.D.	Rückführung ist befohlen	

b) ausserhalb des Armeebereichs

Füs.Btl.131	131.I.D.	Pz.A.O.K.3		
G.R.432	131.I.D.	" "		
G.R.974	367.I.D.	" "		
I./G.R.1092 Stab u.Rgt.Einh.	547.V.G.D.	" "		
R.R.41 <del>S.Kav.Abt.4</del> <del>Pz.Jäg.Abt.70</del> }	Kav.Brig.4	" "		
II./A.St.Btl.4 Pz.Zerst.Btl.476 }	4.Armee	" "		
Korps-Sturm-Btl.27	XXVII.A.K.	" "		
1.Kp.s.He.Pz.Jg.Abt. (1 Gesch.) 665	4.Armee	" "		



**fernsp**+++0050 KR HKNX/ FU 72 SCHOLZ HNOX 4 **+Inkspruch**

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle		Nr.		Befördert				
HNOX		59		an	Tag	Zeit	durch	Rolle
Decimete: Angenommen oder aufgenommen				Heeresgruppe Leiter d. Nachr. Betr. 22. NOV. 1944 0105				
von	Tag	Zeit	durch					
HKNX/FU	1.11.	1050	chw					

+++--KR - HKNX / FU 72 1/11 (2355).=  
 AN OBKDO.H.GR.MITTE ==  
 NACH EINGANG GEHEIME KOMMANDOSACHE -- ..

- 1) KRAEFTEGLIEDERUNG FUER DAS UNTERNEHMEN " ILSE " : ..  
 A )-- KAMPFGRUPPE SUED --- ( FUEHRUNGSSTAB 50.I.D. ) : ..  
 G.R. 121 (50.I.D.), ..  
 ROEM 1./ G.R. 123 ( 50.I.D. ), ..  
 ROEM 1./ G.R. 391, ..  
 ROEM 1./ G.R. 401, .. } 170.  
 ST.GESCH.BRIG. 293 OHNE 4 ST.GESCH, ..  
 PI.- LEHR- BRIG. (PI.BTL. 47 UND LEHR-PI.BTL.2), ..  
 EINE GOLIATH-KP. (30 GOLIATHE)..-  
 B )-- KAMPFGRUPPE NORD -- ( FUEHRUNGSSTAB 5.PZ .DIV. ) : ..  
 PZ .GR.RGT .14 ( 5.PZ .DIV. ), ..  
 PZ .RGT . 31 ( 5.PZ .DIV. ), ..  
 DIV. BEGLEIT-KP. (5.PZ .DIV.), ..  
 PZ . PI.BTL. 89( 5.PZ .DIV. ), ..  
 HEERES - FLAK- ABT .288 (5.PZ .DIV.), ..  
 FUEHRER -GREN.BRIG. (OHNE BEGL.KP. " GB" ), ..  
 PI.ZUG GRUPPE SCHACK, ..

<b>Heeresgruppenkommando</b>	
Eintr.	2. NOV. 1944
Dr. No.	1562/100
St.	6.500

Inhalt

10 STURM-GESCH. VON ST.GESCH.BRIG.279  
 ("GB" UNTERSTELLT ), -  
 PZ .ZUEGE 52,68 UND 72 B MIT UNTERSTELLTEN 4 STURM-

Quittung

**AK 4**





29 30 31 32  
GESCHUETZEN VON ST.GESCHUETZBRIG. 259,.-

33 2 )-- ANGRIEFESBEGINN: -- .-

34 KAMPFGRUPPE NORD: 2.11.44,23.45 UHR ..-

35 KAMPFGRUPPE SUED: 3.11.44. AUF BEFEHL JE NACH  
36 VORWAERTSKOMMEN DER NORDGRUPPE ..-

37 -- AUFTRAG: -- .-

38 GEWINNEN DER LINIE HART NOERDLICH GUT NEUBODENHAUSEN-  
39 SUEDSPITZE GOLDAPER SEE UND VERNICHTUNG DES IM  
40 EINBRUCHSRAUM GOLDAP STEHENDEN GEGNERS.===

41 A.O.K.4 / ROEM 1 A NR . 2187/44 GEH.N.EING.G.KDOS. ,

42 ,GEZ.HOSSBACH,GENERAL DER INFANTERIE ++'

43  
44  
45  
46  
47  
48  
49  
50  
51  
52  
53  
54  
55  
56  
57  
58  
59  
60  
61  
62  
63  
64  
65  
66  
67  
68  
69  
70  
71  
72  
73  
74  
75  
76  
77  
78  
79  
80  
81  
82  
83  
84  
85  
86  
87  
88  
89  
90  
91

000105

Geheim

Fernschreiben

30.10.1944

von Oberkommando der Heeresgruppe Mitte/O.Qu.-Abt.  
an

A.O.K.4/O.Qu.

Betr.: Antrag auf Sonderzuweisung von Betriebsstoff für Unternehmen X.

*Verkehrsamt/Bedienungswagen 7581123*  
Der 4.Armeekorps werden am 31.10. aus dem Betriebsstoffzug EKW 0226, Fahrtnummer 511 178, 300 (dreihundert) cbm Otto und 70 cbm (siebzig) Diesel zugeführt. Aus dieser Zuweisung ist der Bedarf für Unternehmen X zu entnehmen, gegebenenfalls unter empfindlicher Kürzung anderer Vorhaben.

Nächste Zuweisung voraussichtlich 1.11., Eintreffen bei Armeekorps 2.11..

Heeresgruppe Mitte  
O.Qu./Qu.3  
Br.B.Nr. 13943/44 geh.  
von U n o l d  
Oberst i.G. und Oberquartiermeister

Nachrichtlich:

Ia

*AOK 4*





Id

30.10.1944

AOEK 4 (Oblt. Hörmann/Stopa) meldet:

Soll: Fs.Pz.Div.1

75 Pz.V

Fs.Pz.Gren.Div.2

45 Sturmgesch.

Id  
Stcart  
01

000107

5+- funkspruch - Blinkspruch

Heeresgruppenkommando 1

Ertrag:	29. OKT. 1944	Bearb. Art.:
Dr. No.	15347	g. Rde.
End:		Seitenanz.

fest O.B. u. a.

H 19

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Heeresgruppe Mitte  
 Gen. d. Nachr. Betr.  
 29. OKT. 1944  
 7240  
*VBZ*

29.10.44 .1210.=

Abgebende Stelle

AN OBKDO. HEERESGRUPPE MITTE . =

ABSICHT FUER DURCHFUEHRUNG DES UNTERNEHMENS "ILSE"

1) MIT DER DURCHFUEHRUNG IST DER KOMMANDIERENDE GENERAL —  
 DES ROEM 39. PZ .KORPS BEAUFTRAGT , DEM HIERFUER  
 VORUEBERGEHEND DIE 50. I.D. ( ROEM 6.A.K.) TAKTISCH  
 UNTERSTELLT WIRD . . .

2) -- TRUPPEN: -- . .  
 FUEHRER - GREN.- BRIGADE . . .  
 GEPANZERTE EINGREIFGRUPPE DER 5. PZ .DIV.  
 ( ETWA 25 PANZER , 1 SPW- BTL.) . .

GREN.RGT .121 DER 50. I.D. . . .  
 PI. BRIGADE 47. . . .  
 ARTILLERIE DER 50. I.D., VERSTAERKT DURCH TEILE DER  
 ARTILLERIE DER 367. I.D. UND DER 547. V.GR.DIV. . . .

3) -- ABSICHT : -- . . .  
 ZANGENARTIGER ANGRIFF MIT DER SUEDGRUPPE ( GEPANZERTE  
 EINGREIFGRUPPE DER 5. PZ .DIV. , GREN. RGT .121 ( AUS DEM  
 RAUM WESTLICH NEUBODENHAUSEN, MIT DER NORDGRUPPE  
 ( FUEHRER - GREN.- BRIGADE) AUS DEM RAUM NOERDLICH  
 SCHAEFERBERG . . .

-- ERSTES ZIEL: --  
 WIEDERGEWINNEN DER ZWISCHENSTELLUNG ROMINTEN ZWISCHEN  
 NEUBODENHAUSEN UND NORDSPITZE GOLDAPER- SEE ,

*RO 4*



+++1240 EINS GOSE HNOX /5++- **Funkspruch - Blinkspruch**

acht.-Stelle auszufüllen

Nacht.-Stelle	Nr.	Befördert				
<b>HNOX</b>	2654	an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Heeresgruppe Mitte  
 29. OKT. 1944  
 1240  
*v.B.*

-- N.E. GEHEIME KOMMANDOSACHE -- .-

Durch

angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
HKNX/ROX	29/10	1240	Gahr

++-- KR -- HKNX / FU 2602 29.10.44 .1210.=

Abfendende Stelle

-- AN OBKDO. HEERESGRUPPE MITTE .=-

-- ABSICHT FUER DURCHFUEHRUNG DES UNTERNEHMENS " ILSE " .-

1) MIT DER DURCHFUEHRUNG IST DER KOMMANDIERENDE GENERAL —  
 DES ROEM 39. PZ .KORPS BEAUFTRAGT , DEM HIERFUER  
 VORUEBERGEHEND DIE 50. I.D. ( ROEM 6.A.K.) TAKTISCH  
 UNTERSTELLT WIRD .--

2) -- TRUPPEN: -- .-  
 FUEHRER - GREN.- BRIGADE .--  
 GEPANZERTE EINGREIFGRUPPE DER 5. PZ .DIV.

( ETWA 25 PANZER , 1 SPW- BTL. ) .--  
 GREN. RGT .121 DER 50. I.D. .--  
 PI. BRIGADE 47. .--

ARTILLERIE DER 50. I.D. , VERSTAERKT DURCH TEILE DER  
 ARTILLERIE DER 367. I.D. UND DER 547. V.GR. DIV. .--

3) -- ABSICHT : -- .-  
 ZANGENARTIGER ANGRIFF MIT DER SUEDGRUPPE ( GEPANZERTE  
 EINGREIFGRUPPE DER 5. PZ .DIV. , GREN. RGT .121 ( AUS DEM  
 RAUM WESTLICH NEUBODENHAUSEN , MIT DER NORDGRUPPE  
 ( FUEHRER - GREN.- BRIGADE ) AUS DEM RAUM NOERDLICH  
 SCHAEFERBERG .--

-- ERSTES ZIEL: --  
 WIEDERGEWINNEN DER ZWISCHENSTELLUNG ROMINTEN ZWISCHEN  
 NEUBODENHAUSEN UND NORDSPITZE GOLDAPER- SEE ,

Inhalt

Quittung

*ROX 4*



29 ABSCHNEIDEN DER BESATZUNG VON GOLDAP VON IHREN RUECKWAERTIEGN  
VERBINDUNGEN .-

33 -- DANN-- ANGRIFF AUF GOLDAP. HIERBEI EINSATZ DER PI.  
BRIGADE 47 MOEGLICHT MIT STURMPANZERN GEGEN DIE STADT ...-

37 4) DURCHFUEHRUNG VORAUSSICHTLICH BEI DUNKELHEIT, UM DIE  
FEINDLICHE FLANKIERUNG AUS DEM RAUM BURGELDE - BODENHAUSEN  
41 WEITGEHENDST AUSZUSCHALTEN. -

45 5) ZEITPUNKT LIEGT NOCH NICHT FEST, DA DIE DURCHFUEHRUNG  
GRUENDLICHER VORBEREITUNG BEDARF. ===

49 A.O.K.4 / ROEM 1 A NR .2139/44 GEH.N.E.G.KDOS.,  
GEZ.HOSSBACH, GENERAL DER INFANTERIE++

53		54		55		56	
57		58		59		60	
61		62		63		64	
65		66		67		68	
69		70		71		72	
73		74		75		76	
77		78		79		80	
		82		83		84	
85		86		87		88	
89		90		91		92	

*Ta*





++ 0145 EINS CHRISTOFZIK HNOX 4 ++ **such - Blinkspruch**

Durch die Nachtr.-Stelle auszufüllen

Nachtr.-Stelle  
*Handwritten initials*

Nr.  
2679

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Roll
<i>Handwritten initials</i>			<i>Handwritten initials</i>	
		29 OKT. 1944		
		02.10		

Demerche:

Angenommen oder aufgenommen				
von	Tag	Zeit	durch	
HKNX	29.10	0.145	<i>Handwritten initials</i>	

~~Seeresgruppenkommando~~

++++ HKNX / FU 2561 29/10  
AN OBKDO. H. GR. MITTE . ===

~~29. OKT. 1944  
0035  
Nr. 15382/44~~

-- G E H E I M --

-- BETR. :-- FESTSTELLUNG DES VERBLEIBS ROEM.

1. / FSCH. PZ. G. R. 1 .--

DAS ROEM 1. / FSCH. PZ. G. R. 1 BEFINDET SICH IN AUFSTELLUNG IM RAUM INSTERBURG UND IST IN DEN KAEMPFFEN IM RAUM GUMBINNEN BISHER NICHT EINGESETZT GEWESEN. .--

AUSZERHALB DES VERBANDES DES FSCH. PZ. KORPS

" H. G. " IST NUR ZEITWEILIG DAS ROEM. 2. /

FSCH. PZ. G. R. 1 AUF EIGENE VERANLASSUNG DES

FSCH. PZ. KORPS " H. G. " AM 20.10. IN DER

ROMINTER HEIDE EINGESETZT GEWESEN. .--

13 DIE UNTERSTELLUNG UNTER 547. V.GR. DIV. IST DEM

FSCH. PZ. KORPS " H. G. " BEKANNT GEWESEN. DIE

17 RUECKKEHR IN DEN VERBAND DES KORPS ERFOLGTE BEREITS

AM 25.10. AUF GRUND EINES ARMEEBEFEHLS ZUR ORDNUNG

21 DER VERBAENDE . =====

25 A.O.K. 4 / ROEM EINS A NR. 2134/44 GEH.

GEZ. HOSSBACH, GENERAL DER INFANTERIE ++

Inhalt



**Fernspruch - fernschreiben** -++0230 EINS BASSAREK HNOX/3++

Durch die Nachtr.-Stelle auszufüllen

Nachtr.-Stelle HNOX		Nr. 2415	Befördert		
Dermerke: --- GEHEIM ---			an	Tag	Zeit
Angenommen oder aufgenommen			mit f. l. 6. 2-D.		
von	Tag	Zeit	durch	Rolle	
HNOX	27/10	0230	Ben	7. OKT. 1944	

**Abgang** +++ HKNX/ FU 2328 27/10 0125 = Abfendende Stelle

AN OBKDO. H. GR. MITTE =  
DURCH BEFEHLSUEBERNAHME DES PZ. A O K 3 UEBER ROEM 26. AK.  
SIND FOLGENDE TRUPPENTEILE AUSZERHALB DES ARMBEEBEREICHES :-

- 2. G. R. 432 VON 131. I. D. G. R. 974 VON 367. I. D. + 3
- 1. R. R. 41 VON 4. KAV. BRIG.-
- S. KAV. ABT. 4 VON 4. KAV. BRIG.-
- PZ. JAEG. ABT. 70 VON 4. KAV. BRIG.-
- 2. FUES. BTL. 131 VON 131. I. D.-
- 4. ROEM I. / G. R. 1092 VON 547. G. D.-
- 5. ART. ABT. 422.-
- BB 37.-
- 9. HE. PI. BTL. 268.- HE. PI. BTL. 662.-
- BAU PI. BTL. 731.-
- 13. 2 KPN. BRUECKEN BAU BTL. 548.- PZ. ABT. 818 ( OHNE 3. KP. ).-
- UM BALDIGE RUECKFUEHRUNG ZUR ARMBEE WIRD GEBETEN. ---
- 17. A O K 4/ ROEM EINS A NR. 2106/44 GEHEIM
- 21. GEZ. DETHLEFFSEN OBERST I. G. +++ **Geeresgruppenkommande 1**

25	Denke f. g. 1/10 4. 4. B	26	27	28	29
Date: 27. OKT. 1944		Nr. 15274/44		Name: [Signature]	

Art	Nr.	Tag	Zeit	Annehmender Name	Uffs. (Uffs.) Dienstgrad
2)	131 + D				
3)	362 "				
4)	542 "				

Quittung





Fernschreiben  
an AOK.4  
Nachr. W.K.K.I

Geheimkommando

Entwurf

26.10.1944  
17<sup>30</sup> Uhr

2. Ausfertigung

In Abänderung F.S. Okdo.H.Gr.Mitte, Ia Nr. 15 224/44  
g.Kdos. vom 26.10. ist 61.Div. zur Verfügung der  
Heeresgruppe im Raum Insterburg - Gumbinnen zu ver-  
sammeln.

Okdo.H.Gr.Mitte,  
Ia Nr. 15235/44 g.Kdos.

Nach Abgang:	
Ia	= 2. Ausf.
Id	= 3. "
Stabo zbV	= 4. "
O1	= 5. "
KTB	= 6. "
Gen d T	= 7. "

J.A. gez.: v.d.Groeben,  
Oberst i.G.

AOK 4

el



Sekretäre Kommando/...

Entwurf

Fernschreiben  
von Okdo.H.Gr.Mitte  
an A.O.K. 4  
nachrichtlich:  
Wehrkr.Kdo. I

K. R.  
-----

26. 10. 44  
10.45 Uhr

2. Ausfertigung

61. Div. ist zur Verfügung der Heeresgruppe im Raum Anger-  
burg - Benktheim zu versammeln.

Nach Abgang:

- Ia 2. Ausf.
- Id 3. "
- St.z.b.V. 4. "
- O1 5. "
- K.T.B. 6. "
- Gen.d.Trspw. 7. "
- W.K

Okdo.H.Gr.Mitte

Ia Nr. 15224/44 geh.Kdos.

I.A.gez.v.d.Groeben  
Oberst i.G.

7044

/EG



*Geheime Kommando*

Fernschreiben

von Okdo.H.Gr.Mitte

an A.O.K. 4

Entwurf

25. 10. 44

10.15 Uhr

Ausfertigung

Gen.Kdo. XXXIX.Pz.K. wird A.O.K. 4 am 26. 10. <sup>im E-Transport</sup> <sub>nach Augsburg</sub> zugeführt und unterstellt.

Okdo.H.Gr.Mitte

Ia Nr. 15158/44 g.Kdos.

Nach Abgang:

- Ia 2.Ausf.
- Id 3. "
- St.zbv. 4. "
- 01 5. "
- K.T.B. 6. "
- Gen.d.Trspw.7. "

I.A. gez.v.d.groeben Oberst i.G.

4

/Eg



Fernschreiben  
von Obkdo. H. Gr. Mitte  
an HÖh.Pi.Kdr.2,  
A. O. K. 4.

Geheim

Ia 2747/44 gh  
23.10.44

In Abänderung von Obkdo.H.Gr.Mitte, Ia/Gen.d.Pi.-Nr.5863/44  
geh. vom 18.10.44 wird das Pi.Sturm-Btl.500 dem HÖh.Pi.Kdr.2 nach  
Johannisburg zugeführt und unterstellt.

Das Btl. ist Heeresgruppen-Reserve und wird vorerst für  
Vorbereitung von Sperrern im Johannisburger-Riegel freigegeben./

Obkdo. H. Gr. Mitte  
Ia/Gen.d.Pi.-Nr.5863/44 geh. II.Ang.

Abdruck:

Ia  
Gen.d.T.  
K.T.B.

4  
Gefr. *[Handwritten signature]*  
H.

0001116

Abt. Ia

25. 10. 44.

A k t e n - N o t i z !

4. Armee meldet folgende Beute im Raum südl. Gumbinnen:

295 Panzer,  
79 Geschütze,  
23 Pak,  
4 Gr.W.,  
17 M.G. u.  
19 Flugzeuge.

Außerdem wurden 365 Gefangene eingebracht.

Durchgegeben: Oberstleutnant Liebe

Aufgenommen: Oberleutnant Bleyer um 20.40 Uhr **M.**

Verteiler:

O.B., Chef, Ia, St.O.zbV., Ia/op, 01, O.Qu., KTB.

/PBe

000117

23. 10. 44, 1.40 Uhr

Meldung A.O.K. 4:

Gef. Stand A.O.K. 4 ab 23. 10., 9.00 Uhr:

Siewken (12 km ostnordostw. Lötzen).

Verteiler:

Chef

Ia

Ia/op

St.s.B.V.

Id

O1

Flivo

Ic

K.T.B.

/Bg



**Geheim**

Fernschreiben  
von Obkdo.H.Gr.Mitte  
an AOK 4 ✓

21.10.44  
Uhr

*Handwritten notes:*  
11  
21.10  
vM

Der 4.Armee wird Pz.Jäg.Kp.1562 am 25.10. ab Mielau zur kriegsgliederungsmäßigen Eingliederung als zweite Komp. in die Pz.Jäg.Abt. der 562.Volks-Gren.Div. - unter Beibehaltung ihrer Nummer - zugeführt.

Zuführung durch Gen.d.Trspw.Mitte

Eintreffen ist mit Tagesmeldung zu melden. *JM*

Nach Abgang:

- Ia-Ia/op
- Gen.d-Trspw.
- Kdeur.Frontleitst.
- Ol
- IIa
- O.Qu.
- KTB
- I d

F.S. Nummer:	667
Datum:	21.10
Angenommen:	19 <sup>45</sup> (2130)
Beifördert:	21.50
an:	<i>Handwritten initials</i>
durch:	<i>Handwritten initials</i>
Erledigt:	<i>Handwritten initials</i>

Obkdo.H.Gr.Mitte  
Ia Nr.14 924/44 geh.  
gez. I.A. von der Groeben  
Oberst i.G.

*Handwritten:* AOK 4 8



**Entwurf!**

**Geheim**

Ia

18. 10. 44  
13<sup>00</sup> Uhr

**Fernschreiben**

von Okdo.H.Gr.Mitte

an Oberbefehlshaber der 4. Armee

Verlust von 93 Rohren am 16. 10. ist kriegsgerichtlich zu untersuchen. Ist um die Geschütze bis zum letzten gekämpft, wieviel Angehörige der einzelnen Geschützbedienungen befinden sich noch bei der Truppe?

Diese erschreckend hohen Totalausfälle stehen in keinem Verhältnis zu den Verlusten bei 2. Armee, wo in tagelangen schwersten Abwehrkämpfen feindl. Durchbruchversuche verhindert wurden und kaum die Hälfte obiger Totalverluste eingetreten ist.

**Nach Abgang:**

Ia  
Stoart  
KTB

*WV*  
*26. 11*  
*ROKY*

gez. Reinhardt  
Okdo.H.Gr.Mitte  
Ia Nr. 14282/44 geh.

Bg





Fernspruch + 1140 EINS SCHROEDL HNOX 6+ (pruch)

Nachr. Stelle	Nr.	an	Tag	Zeit	durch	Rolle
HNOX	1424				hi	

Bemerkte:

Angenommen oder aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
HKNX/H	14	1140	

Pr. 16. OKT. 1944  
1140

+ -- KR -- -- GEHEIM -- HKNX/ FU de Stelle

1265 16.10. 44 1105 ==

AN OBKDO. H. GR. MITTE ==

DIE ARMEE BEANTRAGT UNTERSTELLUNG DER KAMPFGRUPPE LOEWEN ( 20. PZ. DIV. ) ==

A.O.K.4 ROEM.EINS A NR. 1958/44 GEH. ,

GEZ. HOSSBACH , GENERAL DER INFANTERIE +

7							
8							
9							
10							
11							
12							
13							
14							
15							
16							
17							
18							
19							
20							
21							

**Seeresgruppenkommando 1**  
 Tag: 16. OKT. 1944  
 Nr. 14670/44  
 Bearb. Amt. 1  
 Hoessbach  
 AOK 4

Emission	Fernspruch Fernschreiben Kunfspruch Blinfspruch	Nr.	von	an	Tag	Zeit	Annehmender Offz. (Uffz.)	
							Name	Dienstgrad



Geheime Kommandosache!

Armeeoberkommando 4  
Ia Nr. 1642/44 g.Kdos.

A.H.Qu., den 4.10.1944  
2 Ausfertigungen  
1. Ausfertigung.

Bezug: Fernschreiben Obkdo.H.Gr.Mitte/Ia Nr.13638/44 g.Kdos.

Betr.: Gliederung des XXVI.A.K.  
- 1 Anlage -

Oberkommando der Heeresgruppe Mitte	
Eing. 5. OKT 1944	Gr. Nr. 2398 g.Kdos.
Ia	

An

Oberkommando Heeresgruppe Mitte.

In der Anlage legt die Armee die beabsichtigte Endgliederung des XXVI.A.K. nach Einsatz der 349.Volks-grenadier-Division vor.

Für das Armeeoberkommando  
Der Chef des Generalstabes

*Stabschef*

*Bitte werden Sie f. D. ...  
erhalten*

*Hok* Luc.

*mal zu Ala. A.O.K. 3  
11.11.44*



Geheime Kommandosache  
Entwurf

Fernschreiben

von Okdo.H.Gr.Mitte  
an A. O. K. 4

Nachr.:  
OKH/GenStdH/Op.Abt.

3. 10. 1944  
10<sup>30</sup> Uhr

2. Ausfertigung.

Das im Raum Fischborn bereitgestellte Btl. der 20.Pz.  
Div. ist sofort beginnend im E-Transport nach Arys zur 20.  
Pz.Div. in Marsch zu setzen.

A.O.K.4 meldet Eintreffen.

Okdo.H.Gr.Mitte  
Ia Nr. 13 840/44 g.Kdes.

I.A. Gev.d.Groeben  
Oberst i.G.

Nach Abgang:

- Ia - 2. Ausf.
- Ia/op - 3. "
- Ia - 4. "
- O1 - 5. "
- Gen.d.Trspw. - 6. "
- KTB - 2. "

/PBe

5.10.44

17044

Geheime Kommandosache!

Armeeoberkommando 4

A.H.Qu., den 2.10.1944

Ia / Stopa Nr. 95/ 44 g.Kdos.

2 Ausfertigungen  
1. Ausfertigung

Bezug: FS Obkdo.H.Gr.Mitte / Ia Nr.13657/44 geh. vom 29.9.44.

Betr.: Einsatzräume der Festungs-Pak-Kpen..

An

Obkdo.Heeresgruppe Mitte / Ia

Oberkommando der Heeresgruppe Mitte	
Eing.	4 OKT 1944
Gr. Nr.	139376 g.Kdos.
Festungs-Pak	

In der Anlage legt die Armee Einsatzräume  
Kompanien auf Karte 1 : 100 000 vor.

Anlage: 1 Karte.

Für das Armeeoberkommando  
Der Chef des Generalstabes:

*[Handwritten signature]*  
AOK I

*Karte 1, Blatt 139376*

000124

Oberkommando Heeresgruppe Mitte  
Ia/Gen.d.Pi.-Nr.5312/44 geh.

H.Qu., den 2.10.1944

Bezug: Dort.Schr.Ia/A.Pi.Fü. Nr.3685/44 geh. v.18.9.44

Betr.: Schließung durchlaufender Panzerhindernisse.

An

A.O.K.4

Die Schließung der offen gehaltenen Durchlässe geschieht nach "Gen.Insp.d.Pz.Tr./GenStdH/Op.Abt. Nr.9443/44 geh. v. 9.8.44" grundsätzlich nur auf Befehl des im Abschnitt führenden Kommandierenden Generals.

Da andererseits der für den Durchlass bestimmte örtliche taktische Führer (Offizier) dafür verantwortlich ist, daß feindlichen Panzern ein ungehindertes Überschreiten des Übergangs nicht gelingt, kann er bei drohendem Durchbruch feindlicher Panzer die in Ziffer 2 c, d und e genannten Maßnahmen selbständig anordnen unter sofortiger Meldung an den nächsthöheren taktischen Führer. Ein Durchschleusen eigener Truppen muß aber gewährleistet sein.

Für das Oberkommando der Heeresgruppe  
Der Chef des Generalstabes

*J. H. Kühn*

Abdruck: Ia  
Gen d Pi  
KTB •

AOK 4

000125

Geheime Kommandosache

Entwurf!

Fernschreiben  
an A.O.K.4

29.9.1944

1000 Uhr

4. Ausfertigungen  
2. Ausfertigung

Bezug: Der Oberbefehlshaber der 4. Armee, Ia Nr. 1587/44 g.Kdos.  
vom 27.9.1944.

Mit dem Vorschlag für das Unternehmen "Grün" bin ich einverstanden. Die Durchführung kann zu einem späteren Zeitpunkt in Frage kommen. Soweit möglich, werden stärkere Kräfte - insbesondere Artillerie - als vom Gen.Kdo.XXVI.A.K. vorgeschlagen herangezogen werden. Die von der Armee geforderten Kräfte sind zu hoch und werden nicht zur Verfügung stehen.

Das Unternehmen "Blau" lohnt nicht den Aufwand von Menschen und Material. Seine Durchführung kommt nur in Frage, falls von der Heeresgruppe an dieser Stelle Fesselungs- oder Täuschungsunternehmen gefordert werden.

gez.: Reinhardt

Okdo.H.Gr.Mitte,  
Ia Nr. 13720/44 g.Kdos.

Nach Abgang:

Ia (Entw.) = 2. Ausf.  
Ia op = 3. "  
K T B = 4. "

el

AOK4



**Geheim**

Fernschreiben

Von Okdo. H. Gr. Mitte  
an A. O. K. 4 ✓

V. V. D.

29. 9. 44  
10.30 Uhr  
29 SEP. 1944  
2015 ✓

Nach fernmündlicher Entscheidung OKH/GenStdH/Op.Abt. wird der Antrag der 4. Armee, das Fest. M.G.Btl.59 in der Insterstellung oder in der Zwischenstellung einsetzen zu dürfen, genehmigt. Genauer Einsatzraum ist nach Karte 1 : 100 000 zu melden.

Okdo. H. Gr. Mitte  
Ia Nr. 13658/44 geh.  
gez. Heidkämper  
Generalmajor

F. S. Nummer:	06591
Datum:	29.9
Entnommen:	2015
Ia (Entw.) befördert:	2200
Ia/Op ab:	412 N 115
Gen.d.Pl. durch:	WE
KTB erledigt:	MP.

Bo.

Aok4

000127

Fernschreiben  
von Okdo.H.Gr.Mitte  
an 1.) A.O.K.4

Geheim  
Entwurf

29.9.1944  
24<sup>00</sup> - Uhr

Bezug: AOK.4, Ia Nr.2813/44 geh. vom 28.9.44.

Eine Verringerung der Nahtreserve zu Pz.A.@.K.3 widerspricht dem ausdrücklichen OKH-Befehl. Dem Antrag auf Verlegung der Masse des Füs.BtIs.56 in den Raum Gudlankis kam daher nicht entsprochen werden.

Nach Abgang:  
Ia  
Ia/op  
KTB

/wö.

Okdo.H.Gr.Mitte  
Ia Nr.13 647/44 geh.

gez.: Heidkämper,  
Generalmajor.

AOK 4





000129

# Fernspruch · Fernschreiben · Einheitsdruck · Direktdruck

++2300 EINS WEI HNOX +

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle  
**HNOX**

Nr.  
*19957*

Berichtszeit				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
			<i>L</i>	
			<i>28. SEP. 1944</i>	
			<i>1335</i>	

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
<i>JIKMF</i>	<i>28-9.</i>	<i>2300</i>	<i>Hir</i>

Abgangs Abfendende Stelle

T++ --GEHEIM-- HKNX/FU 4308 28.9. 2300 =

AN OBKDO. HEERESGRUPPE MITTE. ==

--BEZUG: F.S. ROEM 26. A.K. ROEM 1 A NR. 2674/44

GEH. V. 27.9.44 .-

BEI DER VERLEGUNG EINES BTL. ALS NAHTSCHUTZ ZU 3. PZ. ARMEE IN DEN RAUM GELGAUDISKIS MUSZTE AUF DAS RESERVE-BTL. DER 56. I.D. (FUES.BTL. 56) ZURUECKGEGRIFFEN WERDEN. DA MIT EINEM FEINDLICHEN ANGRIFF BEI SCHAKEN JEDERZEIT GERECHNET WERDEN MUSS, IST EIN RECHTZEITIGES EINGREIFEN DES BTL. IN DIESEM RAUM IN FRAGE GESTELLT. DIE ARMEE BITTET DAHER, AN STELLE EINES BTL. NUR 1. KOMPANIE ALS UNMITTELBAREN NAHTSCHUTZ EINSETZEN UND DIE MASSE DES BTL. FUER EINEN EINSATZ BEI SCHAKEN ODER AN DER LINKEN ARMEENAHT IM RAUM GUDLAUKIS BEWEGLICH BEREITHALTEN ZU DUERFEN. ==

A.O.K. 4 ROEM 1 A NR. 1813/44. GEH. GEZ. HOSSBACH, GENERAL D. INFANTERIE+++

Inhalt

21	22	23	24
25	26	27	28

000130

**Entwurf**  
**Geheime Kommandosache**

h Ia  
29.9.1944  
Uhr  
12,05

Fernschreiben

von Okdo.H.Gr.Mitte

an 1.) A.O.K.4

nachrichtlich:

2.) Luftfl.Kdo.6

2. Ausfertigung

- 1.) 349.Volks-Gren.Div. wird, ungeachtet ihrer bis dahin noch nicht abgeschlossenen Aufstellung, ab 30.9.44 der 4.Armee im E-Transport von Stablack in den Raum um Ebenrode zugeführt und mit Eintreffen unterstellt.  
1 Rgts.Gruppe wird durch Chef H Rüst und BdE bevorzugt einsetzfähig gemacht.
- 2.) Durch diese Rgts.Gruppe ist sofort nach Eintreffen die Kampfgruppe Oberst Schirmer herauszulösen und unverzüglich zur Verfügung OKH im E-Transport auf den Truppenübungsplatz Radom in Marsch zu setzen.
- 3.) A.O.K.4 meldet beabsichtigte Endgliederung des XXVI.A.K. nach Einsatz der 349.Volks-Gren.Div.

AOK 4

Okdo.H.Gr.Mitte

Ia Nr. 13 638/44 g.Kdos.

gez.: Heidkämper,

Generalmajor.

h

/wö.

000131

Verteiler

zu Ia Nr. 13 638/44 g. Kdos. vom 29. 9. 44

A. O. K. 4 }  
nachr.: Lfl.Kdo.6 } FS = 1. Ausf.

Im Hause:

Ia	=	2.	"
Ia/Op	=	3.	"
Id	=	4.	"
Stabo	=	5.	"
O 1	=	6.	"
Flivo	=	7.	"
KTB	=	8.	"
Ic	=	9.	"
Stoart	=	10.	"
Gen.d.Pi.	=	11.	"
H.N.Fü.	=	12.	"
O. Qu	=	13.	"
IJa	=	14.	"
Gen.d.F.	=	15.	"
Gen.z.b.V.	=	16.	"
Reserve	=	17./18.	"

000132

Geheime Kommandosache!

Der Oberbefehlshaber  
der 4. Armee  
Ia Nr. 1587/44 g.Kdos.

A.H.Qu., den 27. 9. 1944

4 Ausfertigungen  
1. Ausfertigung

Bezug: FS.Obkdo.H.Gr.Mitte Ia Nr. 13287/44 g.Kdos. vom 21.9.44.  
Betr.: Vorbereiten von Angriffsunternehmungen im Abschnitt des XXVI.A.K.

244

Oberkommando der Heeresgruppe Mitte	
Ang. 28. SEP. 1944	Taj
Gr. Nr. 1362/44 g.Kdos.	
Ant. 8	

An den

Herrn Oberbefehlshaber der Heeresgruppe Mitte

Als Anlage lege ich die Meldung des XXVI.A.K. über die Absicht für die Durchführung von 2 Angriffsunternehmen vor:

- Vorverlegen der Stellung der 1. Infanterie-Division in die allgemeine Linie Slabadai - Sintautai ( grosse Lösung = Unternehmen Grün ),
- Verkürzung des Frontbogens zwischen Gluobiai - Kasikenai ( kleine Lösung = Unternehmen Blau ).

Ich nehme hierzu wie folgt Stellung:

I. Unternehmen Grün:

Mit dem Angriffsziel und der Absicht, durch zangenartig geführten Angriff mit dem Hauptstoss gegen die Südwestseite des Frontbogens nördlich der Sesupe möglichst starke Feindkräfte zu vernichten, bin ich einverstanden.

Ich billige nicht:

- den Kräftebedarf: Ich halte für die Durchführung des Angriffs den Einsatz von 5 Infanterie-Divisionen und 1 Panzer-Division für erforderlich, und zwar 3 Infanterie-Divisionen und 1 Panzer-Division für den Angriff aus dem Abschnitt Sesupe - Brückenkopf Neustadt,

000133

- 2 -

1 Infanterie-Division für den Angriff aus dem Raum um Baraudai,

1 Infanterie-Division als Reserve in dem Raum westlich Schirwindt.

Begründung:

a) Der Hauptangriff muss mit starken Kräften geführt werden, um rasch durchzuschlagen und das Angriffsziel zu erreichen, bevor der Feind stärkere Reserven herangeführt hat. Eine starke Reserve dahinter wird gebraucht, um gegebenenfalls während des Angriffs eintretende Rückschläge schnell überwinden zu können.

b) In dem neu gewonnen Frontabschnitt Slabadai - Sintautai ( etwa 20 km ) müssen nach Durchführung des Angriffs mindestens zunächst 4 Infanterie-Divisionen eingesetzt werden, um die zu erwartenden schweren Gegenangriffe des Feindes abwehren zu können.

2) Die Durchführung des Angriffsplans:

a) Die von XXVI.A.K. vorgeschlagene Angriffsführung im Überraschungsverfahren erfordert Angriffsbeginn bei Dunkelheit. Die Durchführung eines solchen Angriffs erlaubt der Ausbildungszustand der Truppe nicht. Ich halte es für angebracht, den Angriff beim Morgengrauen nach einem kurzen, starken Feuerschlag ( Dauer von 3 bis 5 Minuten ) zu beginnen. Voraussetzung ist, dass die Angriffstruppe sich bis zu diesem Zeitpunkt auf Sturm- ausgangsentfernung an den Feind herangearbeitet hat.

b) Der Panzerverband muss unmittelbar nach Überschreiten der Sesupe durch die vordersten Teile der Infanterie zum Angriff antreten. Er soll der Infanterie den Kampf durch die Tiefe des feindlichen Hauptkampffeldes <sup>erleichtern</sup> und sie zum raschen Durchstoss vorwärtsreissen.

- 3 -

der feindliche Hauptangriff  
auf uns erfolgt!

000134

- 3 -

- c) Wichtigste Aufgabe der Panzer muss es auch weiterhin sein, den Hauptangriff zu unterstützen. Ein Angriff der Panzer gegen die feindliche Artilleriegruppe im Raum um Sintautai zur Erleichterung des Nebenangriffes bedeutet eine Verzettelung der Kräfte.
- d) Der Angriff der Nordgruppe muss gleichzeitig mit dem Hauptangriff beginnen. Es ist unzweckmässig, dem durch den Feuerschlag gewarnten Feind 2 Stunden zur Vorbereitung des Abwehrkampfes zu geben.

## II. Unternehmen Blau:

Mit dem Angriffsziel bin ich einverstanden.

Ich billige nicht:

- 1) den Kräftebedarf. Die durch XXVI.A.K. vorgesehenen 5 Bataillone reichen nicht aus, um an 2 Stellen die feindliche Stellung zu durchbrechen, in der neuen Front zwischen Rocki und Buksniai zu erwartende starke Gegenangriffe des Feindes abzuwehren und gleichzeitig die Feindkräfte im Frontbogen westlich zu "Turtschin" zu vernichten. Ich halte hierfür den Einsatz von 2 Infanterie-Divisionen für erforderlich.

- 2) Den Ansatz und die Durchführung des Angriffs:

- a) Die Angriffsrichtung. Der durch XXVI.A.K. beabsichtigte Angriff mit 2 Stossgruppen "auf der Sehne des Stellungsbogens" berücksichtigt nicht, dass er den in der Tiefe des feindlichen Hauptkampfes anzunehmenden Reserven eine völlig offene Flanke bietet. Er führt vor den Rohren der feindlichen Artillerie und schweren Waffen vorbei. Er ist in dieser Form nicht durchführbar.

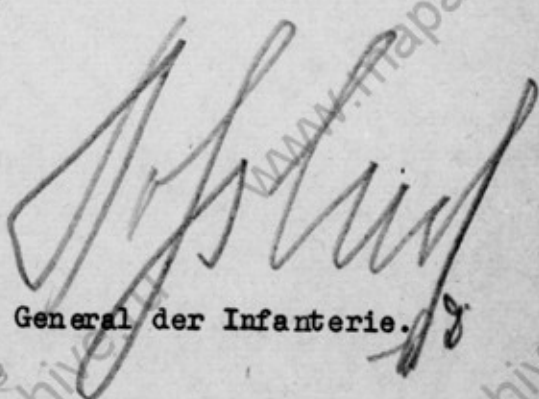
*also der Angriff artillerie  
auf Rücken sind offen  
zu 3-4 km westlich  
und auf der H. l. l.  
benutzungen offen für  
Angriff.*

Der Angriff muss so geführt werden, dass nach Durchbruch durch die erste feindliche Stellung starke Teile der Angriffsgruppen in die als Ziel des Angriffs beabsichtigte HKL einschwenken, um in ihr die zu erwartenden Gegenangriffe abwehren zu können. Andere Kräfte müssen gleichzeitig von Süden, Norden und Westen die Feindkräfte um Turtschin angreifen und vernichten.

- 4 -

000135

b) Zeitpunkt des Angriffsbeginns: Hierfür gilt das gleiche, wie für Unternehmen Grün unter 2 a) gesagt ist. Die Unterstützung eines bei Dunkelheit begonnenen Angriffs durch die Artillerie und schweren Waffen im starrten Feuerplan halte ich in dieser Lage für abwegig, in der die Ausgangsstellungen der beiden Angriffsgruppen sich auf etwa 3 km gegenüberliegen. Gerade hier ist besonders gute Beobachtung des Feuers der Artillerie und schweren Waffen dringend erforderlich. Starres Feuer auf bestimmte Räume verlangt zudem gründliches Einschossen, durch das die Angriffsabsicht vorzeitig verraten würde.



General der Infanterie.

*Im vom Krieg ausgehenden Moment  
 ist wichtig, zu bestimmen, ob die  
 Artillerie zur Unterstützung  
 des Unternehmens eingesetzt werden  
 kann. Das Unternehmen sollte nicht  
 zu spät kommen oder zu früh  
 einbrechen. Die Artillerie sollte  
 in der Lage sein, die Angriffsgruppen  
 zu unterstützen, ohne die Angriffs-  
 absicht zu verraten. Die Artillerie  
 sollte in der Lage sein, die Angriffs-  
 absicht zu verraten, wenn dies  
 notwendig ist.*

29.9.





**Geheime Kommandosache**

Generalkommando XXVI.A.K.  
Abt. Ia Nr. 881/44 g.Kdos.

K.Gef.St., den 26.9.1944.  
4 Ausfertigungen!  
1. Ausfertigung.

*a.B.*

*P-  
HFD  
Taf*

**A. O. K.**  
26. SEP. 1944  
Nr. 7578  
Ref. 44 g. Kom. 72 10

An

Armeeoberkommando 4

*J. 16*

In der Anlage wird die beabsichtigte Durchführung für die gemäss A.O.K. 4 Ia Nr. 1773/44 g.Kdos. befohlenen Angriffsunternehmen

- a) Vorverlegen der Stellung der l.I.D. in die allgemeine Linie Slabadai - Sintautai (grosse Lösung = Unternehmen Grün),
- b) Verkürzung des Frontbogens zwischen Gluobisi und Kasikenai (kleine Lösung = Unternehmen Blau).

vorgelegt. *W*

- 7 Anlagen -

*Matsch*

000137

Anlage... zu AOK 4 / Ia-Nr. 1628/44. ghr.  
vom 26. Sep. 1944 g. Kdes

Anlage a) zu XXVI. A.K. Ia Nr. 881/44 g.Kdos. v. 26.9.1944.

U n t e r n e h m e n " G R U N " .

I. Zweck des Unternehmens:

Vorverlegen der Stellung der I.I.D. in die allgemeine Linie Norvaisai<sup>+</sup>) - Sintautai, Vernichtung der westl. dieser Linie stehenden Feindkräfte (2 - 3 S.D.).

Vorteile: Verkürzung der Front um rund 12 km. Vernichtung starker Feindkräfte, voraussichtliches Aufschieben neuer Verbände, die Feind von anderer Stelle abziehen muss.

Nachteil: Erheblicher eigener Kräftebedarf, die mit Masse voraussichtlich auch noch gebunden bleiben, wenn Angriffsziel erreicht ist, da mit starken Gegenangriffen gerechnet werden muss.

Neue HKL ist geländemässig nicht günstig, vor allem im gesamten Abschnitt stark panzergefährdet.

Auf rund 18 km Frontbreite Ausbau einer neuen Stellung erforderlich, da Feindanlagen wohl nur zum geringsten Teil Verwendung finden können. Das Ganze in ungünstiger Jahreszeit. Durchführung ist stark abhängig von der Witterung. In der Herbstregenperiode aufgrund der Bodenverhältnisse nicht durchführbar. (Zahlreiche, panzerhemmende Wassergräben im Angriffsgelände). Nach starkem Bodenfrost ergeben sich besondere Schwierigkeiten für den Stellungsneubau.

Gegenüberstellung ergibt: Durchführung nur zweckmässig, wenn aus operativen Gründen erforderlich. Die Einsparung an Kräften durch die Frontverkürzung steht in keinem Verhältnis zu dem erforderlichen Aufwand an Menschen und Material.

\* Die im Armeebefehl befohlene Linie Slabadaï - Sintautai bedingt Angriff gegen ein besonders gut ausgebautes Stellungssystem ostw. Norvaisai und bedeutet bei Gelingen des Angriffs eine Frontverlängerung gegenüber der genannten Linie ohne geländemässige Vorteile.

000138

- 2 -

## II. Beabsichtigte Durchführung des Unternehmens und Kräftebedarf:

1.) Angriffsplan enthält Anlage 1 Karte 1:100 000. Absicht ist hierbei, durch zangenartig geführten Angriff mit Hauptstoss gegen die Südwestseite des Frontbogens nördl. der Sesupe möglichst starke Feindkräfte zu vernichten.

Angriffsführung bei Südgruppe im Überraschungsverfahren. Einsatz der Panzerkräfte erst nach Überschreiten der Linie Ww. Tarpuciai - Ww. Bubleliai durch die Angriffsspitzen der Infanterie. Angriffsbeginn bei Nordgruppe 2 Stunden nach Angriffsbeginn bei Südgruppe nach halbstündiger planmässiger Feuervorbereitung.

Zur Täuschung und Fesselung des Feindes sind vorgesehen:

- a) Im Abschnitt 549. Gren.Div. und Fallschirmjg.Rgt. 16 gleichzeitig mit Angriffsbeginn der Südgruppe laufende Stosstruppunternehmen nach starker Feuervorbereitung.
- b) Vor gesamter Nordfront 1.I.D. und rechtem Flügel und Mitte 56.I.D. starker Feuerschlag aller Waffen mit Angriffsbeginn bei Südgruppe. Danach Eintreten vollkommener Ruhe bis zum Angriffsbeginn der Nordgruppe. Stosstruppunternehmen bei 56.I.D. mit Antreten der Nordgruppe.

### Kräftebedarf:

3 Inf.Divn. oder besser 2 Inf.Divn. und 1 Pz.Div.

1 Inf.Div. kann aus den Stellungendivisionen genommen werden, hierzu vorgesehen 1.I.D.,

1 Panzerbrigade (bei Einsatz 1 Pz.Div. Verwendung bei Nordgruppe vorgesehen, sonst bei Südgruppe),

1 Heeres-Pi.Btl.,

2 Sturmgeschütz-Brigaden, die aus dem Korpsbereich gestellt werden können,

als Verstärkungsartillerie, - ausser Stellungartillerie und der Artillerie der Angriffsdivisionen -, die dem Korps zugeführt werden müsste:

1 s.F.H.-Abteilung

1 Mrs.-Abteilung

1 10 cm.-Kan.Abteilung

2 Werfer-Abteilungen (1 le., 1 schwere),

- 3 -

3 Flak-Abteilungen, davon 2 im Korpsbereich vorhanden,  
2 Bau-Pi-Btle. (zusätzlich).

Luftwaffeneinsatz:

Schlachtfliegerereinsatz zur Unterstützung des Angriffs und gegen herangeführte Reserven, laufender Jagdeinsatz während des Angriffes.

2.) Kurze Begründung:

Angriffsverfahren und Kräfteberechnung ergeben sich aus Feindbild, Geländebeurteilung und bereits vorliegenden Erfahrungen beim Angriff der I.I.D.. Der Hauptstoß soll den Feind an einer Stelle treffen, an der er den Angriff voraussichtlich nicht erwartet, an der sein Stellungssystem am wenigsten ausgebaut und besetzt ist. Geländeschwierigkeiten müssen überwunden werden.

a) Feindbeurteilung (Anlage 2 Karte 1:100 000):

Im Angriffsraum sind in Front eingesetzt 3 S.D. anzunehmen. An Reserven dürften der 5. Armee nach bisherigen Unterlagen noch 2 S.D. und 2 Pz. Brigaden zur Verfügung stehen.

Die feindl. Kräftegruppierung, insbesondere auch der Art.-Einsatz ergibt einen ausgesprochenen Abwehrschwerpunkt an der Nordfront des Einbruchraumes bis ostw. Schaken. Dementsprechend ist auch der Stellungsausbau (siehe Anlage 3 Karte 1:25 000) hier besonders stark.

b) Angriffsmöglichkeiten und Kräfteansatz:

Ansatz aller Kräfte an einer Stelle verspricht nach bisheriger Erfahrung wenig Erfolg.

Feind hat hierbei Möglichkeit, alle seine Infanterie- und Panzerreserven, Artillerie, Pak und Luftwaffe an dieser Stelle schnell zu vereinigen.

Durchführung des Angriffes als Zange, wie es der Frontverlauf ermöglicht, auf nicht zu schmaler Front, bringt Zersplitterung der feindl. Waffen und erscheint daher zweckmäßiger.

000140

- 4 -

Abschnitte, aus denen der Angriff geführt werden kann, sind:  
Sesupe-Front im Abschnitt Fallschirmjg. Rgt. 16 und  
Brückenkopf Neustadt,  
Ostfluss-Front von Neustadt bis Fichtenhöhe,  
Nordfront l.I.D..

Ungünstig für jeden grösseren Angriff ist die Ostfluss-Front auf Grund des Geländes (ungünstige Bereitstellungs-möglichkeiten. Schwierige Übergangsverhältnisse über den Ostfluss und Nopait~~ies~~ upetis.) und als reiner Frontalangriff.

Für Ansatz des Hauptstosses erscheint geländemässig die Nordfront der l.I.D. am günstigsten, weil kein grösseres Hindernis zu überwinden ist, bei gleichen Beobachtungs- und Bereitstellungsverhältnissen wie an der Südfront. Dem steht aber gegenüber, dass der Angriff gegen die Stärke des Feindes führt. Ein Nebenangriff mit begrenztem Ziel unter entsprechender zeitlicher Staffelung zum Hauptangriff verspricht hier eher Erfolg, vor allem, wenn durch den eigenen Panzerstoss von Südwesten her die feindliche Artilleriegruppe im Raum Sintautai bereits erfasst oder bedroht ist. Aus Geländegründen bietet sich für diesen Nebenangriff Führung aus dem Raum Barandai an.

Der Angriff aus dem Abschnitt Sesupe - Brückenkopf Neustadt hat an der Sesupe den Nachteil, dass aus der Bereitstellung erst der Fluss überwunden werden muss (siehe Anlage 4, Überschreitbarkeit der Sesupe und des Ostflusses), da der Brückenkopf Neustadt <sup>aller</sup> eine zu schmale Ausgangsbasis bietet. Letzterer ermöglicht jedoch den sofortigen Einsatz von Sturmgeschützen, das rechtzeitige Heranführen eigener Panzerkräfte und das Nachziehen von Artillerie und schweren Waffen. Die Enge von Neustadt muss durch vorherigen Bau von zwei Brücken über Sesupe und Ostfluss vermieden werden.

- 5 -

000141

- 5 -

c) Aufgrund der Auswertung des unter in a) und b) Gesagten ergibt sich folgender Kräfteansatz:

Hauptangriff aus dem Abschnitt Janciai - Ostdorf mit weitgestecktem Ziel unter Einsatz von 2 Divisionen und einer Panzerbrigade oder einer Gren.Div. und einer Pz.Div. mit Schwerpunkt an den inneren Flügeln.

Nebenangriff mit begrenztem Ziel mit Schwerpunkt aus dem Raum Barandai unter Einsatz einer Division.

d) Für den eigenen Kräftebedarf ergibt sich hieraus:

Unter Berücksichtigung des für eine feste Front weitgesteckten Angriffszieles und der vermutlich zum Einsatz kommenden Feindkräfte stellt der Kräftebedarf ein Mindestmass dar. Voraussetzung für den Erfolg ist, dass der Hauptangriff rasch durchschlägt, so dass der Feind keine Gelegenheit findet, stärkere Reserven zum Einsatz zu bringen, bevor das Angriffsziel erreicht ist. Dies ist nur bei Ansatz ausreichender Kräfte möglich. Die Erfahrungen bei dem misslungenen Angriff der I.I.D. haben die Notwendigkeit eines solchen Kräfteansatzes erneut bestätigt.

### III. Zeit- und Kampfmittelbedarf:

1.) Zeitbedarf für Vorbereitungen einschl. pioniertechnischer Vorarbeiten vom Eintreffen der Angriffs-Divisionen im Versammlungsraum ab:

6 Tage.

2.) Kampfmittelbedarf:

a) Munition:

s. Inf.-Waffen:	1 ½ Ausstattung je Rohr,
1e.F.H. ( 116 Rohre ):	52 000 Schuss,
s.F.H. ( 51 Rohre ):	15 300 Schuss,

(hierbei 1 Ausstattung für Unterstützung des Angriffs, 1 Ausstattung für Abwehr fdl. Gegenangriffe)

Mörser (18 Rohre):	2 600 Schuss,
10 cm Kan. (9 Rohre):	2 600 Schuss,
Werfer (108 Rohre):	1 590 Schuss.

H. W. W. W.

- 6 -

000142

- 6 -

b) Minen:

32 000 Panzer-Minen,  
80 000 Schützen-Minen.

c) Stacheldraht:

40 km Flandernzaun.

d) Betriebsstoff:

80 cbm Otto.

Matth.



Anlage g zu ACK 4 / Ia - Nr. 4578/44 gehr.  
vom 26. Sep. 1944 g. Kdos

Anlage b) zu XXVI.A.K. Ia Nr. 881/44 g.Kdos. v. 26.9.44.

U n t e r n e h m e n " B L A U " .

1.) Zweck des Unternehmens:

Abschneiden des Stellungsbogens bei Turcinai und Verschieben der HKL in die allgemeine Linie Rockai - Buksnai.

Vorteile: Bei Gelingen des Angriffs wird bisherige HKL um 1,5 km verkürzt.

Der Feind wird vielleicht veranlasst, Reserven aus der Tiefe heranzuziehen oder verhindert, weitere Kräfte abzuziehen.

Die Truppe erhält durch gelungenen Angriff wieder vermehrt Überlegenheitsgefühl und Vertrauen in die eigene Kraft.

Nachteile: Bei dem mangelhaften Stand der eigenen Angriffsausbildung, der materiellen Abwehrkraft des Gegners und der Stärke seines Stellungssystems muss beim Angriff mit Verlusten in Stärke etwa zweier Kpn. gerechnet werden. Mit weiteren stärkeren Verlusten ist erfahrungsgemäss solange zu rechnen, bis sich die eigene Truppe wieder voll eingegraben hat.

Die Stellung muss neu ausgebaut, vermint und verdrahtet werden; bis zur Beendigung entsteht vorübergehend ein Schwachemoment.

2.) Feindbild:

Im Angriffsraum ist nach bisherigen Unterlagen ein feindl. Rgt. eingesetzt, vermutlich S.R. 631 der 159.S.D.. Bestätigung ist seit längerer Zeit nicht erfolgt. Feind hat aber einwandfrei seine Stellung stark besetzt und verfügt über besonders viel Pak und Granatwerfer. Stellung stark ausgebaut, vermint und verdrahtet (Einzelheiten siehe Karte).

An Artillerie, die direkt hinter dem Angriffsraum steht, sind 8 le. Bttrn. festgestellt. Mit Eingreifen von Teilen der im Raum Sintautei stehenden Artilleriegruppe ( 11 le., 5 s., 2 Selven - geschütze ) muss gerechnet werden.



000144

- 2 -

An frontnahen Reserven ist mindestens ein Btl. anzunehmen.  
Im Verlauf der Kämpfe ist Eingreifen einer Panzer-Brigade der  
5. Armee wahrscheinlich.  
Starker Schlachtfliegerinsatz ist bei entsprechender Witterung  
aufgrund der zahlreichen frontnahen Feldflugplätze jederzeit  
möglich.

3.) Infanteristischer Kräfteansatz, Angriffsrichtung und Angriffsziel vgl. Anlage 5 (Karte 1:25 000).

4.) Artillerie:

Zur Unterstützung des Angriffs sind vorgesehen:

A.R. 1

Art.-Lehr-Abt. Pz.A.O.K.3

III. und IV./Art.Brigr. 88.

Zuführung einer schweren Werfer-Abteilung ist erforderlich.

5.) Durchführung:

Überraschungsangriff ohne artilleristische Vorbereitung zwei  
Stunden vor Hellwerden, Absicht, dadurch beobachtete Wirkung  
der feindl. s. Waffen und Pak auszuschalten.

Angriffsführung mit 2 Stossgruppen von Südosten und Norden  
auf der Sehne des Stellungsbogens.

Ablenkungsunternehmen ist am linken Flügel G.R. 1 vorgesehen.

Dabei starker Feuerschlag vor Beginn des Unternehmens zur  
Täuschung des Feindes.

Unterstützung des Angriffs durch die Artillerie und s. Waffen  
während der Dunkelheit im starren Feuerplan, der bekannte  
Stellungsräume und vermutete Reserven fasst. Ab Tagesanbruch  
beobachtete Unterstützung.

6.) Luftwaffenunterstützung:

Es ist erforderlich:

Ausreichender Jagdschutz )

ab Beginn der Helligkeit )

Gefechtsluftaufklärung )

ausserdem, wenn irgend möglich, Bereithalten eines Kampfver-  
bandes zum Zerschlagen feindl. Artillerie und Reserven.

- 3 -

manchmal zu befürchten,  
dass Feind Artillerie  
einsetzen könnte.  
wird empfohlen werden.

ganz

000145

- 3 -

7.) Zeitbedarf für Vorbereitung des Unternehmens einschl. notwendiger Marschbewegungen und Ablösungen:

2  
4 Tage .

8.) Kampfmittelbedarf:

1.) Munition:

s. Inf.-Waffen : 1½ Ausstattung je Rohr  
Artillerie : 4 000 Schuss le.F.H.  
1 400 Schuss s.F.H.  
300 Schuss Mörser  
15 Salven s. Werfer.

2.) Minen:

6 000 Panzer-Minen  
8 000 Schützen-Minen.

3.) Stacheldraht:

6 km Flandernzeun. 5,

Makg.



**Fernspruch - Fernschreiben -** / + + + + 0115 EINS ERDMANN HNOX

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle <b>HNOX</b>	Nr. <i>[Handwritten Signature]</i>	Befördert				
Dermeche:		an	Tag	Zeit	durch	Rolle
Angenommen oder aufgenommen		<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; display: inline-block;">                 Fernspruchgruppe / m                  Genz. d. Nachr. Betr.                  26. SEP 1944                  02.10             </div>				
von	Tag					Zeit
HKNX/FU	26.9.	0115				

++ HKNX/FU 4130 26.9. 0100 = Abfendende Stelle  
 AN OBKDO. H. GR. MITTE=

--BETR:-- ZIFFER 8 DER ROEM 1 A - TAGESMELDUNG  
 VOM 25.9.44

- 2 EIGENE UEBERLAEUFER: .-
- A) FUESILIER ROBERT ROBERLE, 3./FUES. 22 SUERBURG, KRS. WEISSENBERG/ELSASS GUNZSTAEDTERSTR. 42 .-
  - VATER: GEORG R. GLEICHE ANSCHRIFT.-
  - B) FUESILIER KARL HUTSCHLER, 3./FUES. 22 KOLNAR/ELSASS, SCHMIDTGASSE 1 .-
  - VATER: XAVER H. GLEICHE ANSCHRIFT. =
- A.O.K. 4 ROEM 1 A NR. 1799/44  
 GEZ. LIEBE OBSTLT. I.G.++

Inhalt

13	14	15	16
17	18	19	20
21	22	23	24
25	26	27	28

**Heeresgruppenkommando 1**

Eintr.: 26. SEP. 1944 Beob. Abt. 1

Bc. No. T 4264/44 Sachbearb. 1

Rnt.: *[Handwritten]*

Qualität	Fernspruch Fernschreiben Funkspruch Blinkspruch	Don	Rn	Tag	Zeit	Annehmender Offz. (Uffz.)	
		FS an Heereswesk-Abt					Name



Dept KTB 27/5/44  
An OK4 Galt  
Injgah  
24.18. 20.00 du Major Schwarz & firm. med. fy.



Fernspruch 41455 EINS SCHROEDER HNOX + **Blinfspruch**

Nachr.-Stelle		Nr.		Befördert				
HNOX		019/51		an	Tag	Zeit	durch	Rolle
Bemerkte:		Angenommen oder aufgenommen		26. SEP. 1944				
von		Tag		Zeit		durch		
HKNXF		26/9		1455		Seg		

Abgang An: Abfendende Stelle

--- G E H E I M --- HKNX / FU 4149

26.9. 1425 ===

AN OBKDO. HEERESGRUPPE MITTE . ==

--- BEZUG :-- FS. OBKDO. H. GR. MITTE

ROEM EINS A NR. 13495/44 G. KDOS.

V. 25.9. 44 .-

VERSAMMLUNGSRAUM FUER BTL. HAIN

( 20. PZ.DIV. ) IN NAEHE BHF.

FISCHBORN . =====

A.O.K. 4 / ROEM EINS A NR. 1801/44 GEH.

GEZ. DEHTLEFFSEN , OBERST I.G. +

16		17		18	
19	Heeresgruppenkommando				
20	26 SEP 1944				

Ordnung	Fernspruch	Nr.	23508	An	26	Tag	26	Zeit	1425	Abfendender Offz. (Uffz.)	
	Fernschreiben	Bz. No.								Name	
	Funkspruch	Artl.								Dienstgrad	
	Blinfspruch										

AOK4

00488 I 48



**fernpruch - fern** ++ 1740 EINS (1) NUSZHART HNOX +++ 1

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle <b>HNOX</b>		Nr. 018905		Zefördert				
				an	Tag	Zeit	durch <input checked="" type="checkbox"/>	Rolle
Dezernat: <b>--- G E H E I M ---</b>				<div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> <b>Heeresgruppe Mitt.</b>            Lt. B. Tisch. Betr.            25. SEP. 1944            7740  <i>[Signature]</i> </div>				
Angenommen oder aufgenommen								
von	Tag	Zeit	durch					
HKNX/F	25/9	1740	un.					

+++-- KR -- HKNX/FU 4101 25.4.44 1720 ==

Abfendende Stelle

AN OBKDO. HEERESGRUPPE MITTE ==

--BEZUG:-- OBKDO. H.GR. MITTE ROEM EINS A NR. 13300/44

G.KDOS. V.24.9.44.-

Fernrech-

ALS NAHTSCHUTZ ZUR 3.PZ.ARMEE IST FUES. BTL. 56 IN DEN RAUM  
GELGAUDISKIS VERLEGT. STAERKE 306 KOEPFE . ==

AOK 4 ROEM EINS A NR. 1796/44 GEH. GEZ. WEGER MAJOR I.G.+

Inhalt

1	2								
5	6								
9	10								
13	14								
17	18								
21	22								
25	26								

**Heeresgruppenkommando**

Eing.: 25. SEP. 1944

Bc. No. 13459/44

Finl.:

*[Signature]*

*2 BK 4.*

*may frank*

000150

Geheim

Fernschreiben  
von Okdo.H.Gr.Mitte  
an A.O.K.4

24.9.1944  
Uhr

Nachr.:

Okdo.H.Gr.Nord

Pz.A.O.K.3

W.Kr.I

mit Anshr.Übermittlung

Mit sofortiger Wirkung wird die Verantwortung für die Bewachung und Sicherung der Memel-, Ruß- und Gilge-Brücken vom Schnittpunkt der Memel mit der gegenwärtigen HKL bis zur Ruß- bzw. Gilge-Mündung in die Ostsee der 4.Armee übertragen.

Die Bewachung bzw. Sicherung der Brücken umfaßt die volle Brückenlänge auch auf dem Nordufer.

Es sind folgende Brücken zu bewachen bzw. zu sichern:

- a) Memel:
- 1.) 8-t-Brücke bei Gelgudiakia
  - 2.) 70-t-Brücke bei Georgenburg
  - 3.) 24-t-Brücke bei Trappen
  - 4.) 70-t Brücke bei Rißeln
  - 5.) 2 70-t-Brücken bei Tilsit
- b) Ruß:
- 6.) 70-t-Brücke bei Klocken
  - 7.) 15-t-Brücke bei Ruß
- c) Gilge:
- 8.) 1 16-t und 1 70-t-Brücke bei Sköpen.

Die bisher bei den Brücken zu 3, 5, 6 und 7 von 3.Pz.Armee zur Bewachung und Sicherung eingesetzten Kräfte werden ab sofort einsetzungslos der 4.Armee unterstellt. Darüber hinaus sind die bisher nicht gesicherten Brücken ebenfalls zu sichern.

AOK4

000151

- 2 -

Die bei den bereits gesicherten Brücken angesetzten Kräfte reichen für den vorgesehenen Zweck nicht aus. Alle Brückensicherungen sind in Verbindung mit Ps.A.Ö.K.3 so zu verstärken, daß die Brücken gegen Überfälle von Sabotagetruppen und Fallschirmspringern gesichert sind. Bei Mangel an Sicherungskräften ist durch Verlegung von Versorgungstruppen (auch der 3.Pz.Armees) usw. in unmittelbare Nähe der Brückenstellen die Sicherung der Brücken durch von diesen Einheiten abgestellte Alarmeinheiten sicherzustellen.

Die für Bewachung und Sicherung der einzelnen Brücken vorgesehenen Kräfte sind zum 1.10. zu melden.

Okdo.H.Gr.Mitte

Ia Nr. 13418/44 geh.

gez.: Heidkämper,  
Generalmajor

Nach Abgang:

Ia

Ia op

O.Qu.

Gen d Trspw

Gen d Pi

Io / A.O.

Umlauf: 01-stabo zby-04

KTB



000152

Geheime Kommandosache

Fernschreiben  
von Okdo.H.Gr.Mitte  
an A.O.K.4

Entwurf

21.9.1944.

22<sup>45</sup> Uhr

8 Ausfertigungen

3. Ausfertigung

- 1.) A.O.K.4 bereitet unter Ausnutzung der Schwächung des Gegners vor der Front des XXVI.A.K. ein Angriffsunternehmen mit dem Ziel des Vorverlegens der Stellung der 1.Div. in die allgemeine Linie Slawadai - Sintautai vor. Hierzu sind außer den erforderlichen infanteristischen Kräften alle verfügbaren Sturmgeschütze und eine starke Artl.Gruppe, auch unter Rückgriff auf Div.Artl. der Stellungs-Diven., heranzuziehen.
- 2.) A.O.K.4 meldet zum 24.9. beabsichtigte Durchführung des Angriffs nach Karte 1:100 000 unter Angabe der Kräftegliederung und des frühesten Angriffsbeginns. Zuführung von zusätzlichen Kräften durch Okdo.H.Gr.Mitte ist nicht möglich.

ges.: Reinhardt

Okdo.H.Gr.Mitte

Ia Nr. 13 287/44 g.Kdos.

Verteiler:

F.S.	1. Ausf.
O.B.	2. "
Ia (Entw.)	3. "
Ia/op	4. "
Id	5. "
O.Qu.	6. "
Stoart	7. "
KTB	8. "

4

18

000153

**Geheime Kommandosache**

Entwurf.

Fernschreiben

von Okdo.H.Gr.Mitte

an A.O.K.4

21.9.1944.

Uhr

Ausfertigungen

.Ausfertigung

- 1.) A.O.K.4 bereitet unter Ausnutzung der Schwächung des Gegners vor der Front des XXVI.A.K. ein Angriffsunternehmen mit dem Ziel des Vorverlegens der Stellung der 1.Div. in die allgemeine Linie Slawadai - Sintautai vor. Hierzu sind außer den erforderlichen infanteristischen Kräften alle verfügbaren Sturmgeschütze und eine starke Artl.Gruppe, auch unter Rückgriff auf Div.Artl. der Stellungen-Diven., heranzuziehen.
- 2.) A.O.K.4 meldet zum 24.9. beabsichtigte Durchführung des Angriffs nach Karte 1:100 000 unter Angabe der Kräftegliederung und des frühesten Angriffsbeginns. Zuführung von zusätzlichen Kräften durch Okdo.H.Gr.Mitte ist nicht möglich.

Okdo.H.Gr.Mitte

Ia Nr. 13287 /44 g.Kdos. ~~.....~~

KB

Plan

Sturz

Comp Ed

KTB

/M

000154

Fernschreiben  
von Okdo.H.Gr.Mitte  
an A.O.K.4

Geheim

Entwurf

20.9.1944.

10.45 Uhr

- 1.) Auf Befehl des Reichsmarschalls ist das Forstamt Nassawen nicht zu belegen. Gen.Kdo.XXVII.A.K. ist daher an einen anderen Unterbringungsort zu verlegen.
- 2.) II./sich.Rgt.75 ist in der Nacht vom 20./21.9. herauszulösen und dem pz.A.O.K.3 im unmittelbaren Einvernehmen zuzuführen.

Nach Abgang:

Ia (Entw.)

Ia/op

Id

O 1

KTB

Okdo.H.Gr.Mitte

Ia Nr. 13/66 /44 geh.

gez. Heddkämper  
Generalmajor

4

/M

000155

Fernschreiben

von Okdo.H.Gr.Mitte  
an A.O.K. 4

Geheim  
Entwurf

22. 9. 44

Uhr

Pz.Brig. von Werthern ist durch 4. Armee herauszulösen und zur Verfügung des Kommandanten des Führerhauptquartiers nach Arys zuzuführen.

~~1.2.4 meldet Zeitpunkt der Verlegung.~~

Nach Abgang:

Ia  
Ia  
Ia/op  
K.T.B.  
ot  
O.Qu.  
Ic

Umlauf: St.zbv. Fliv o, 04)

/Eg

Okdo.H.Gr.Mitte

Ia Nr. 13138/44 geh.

I.A. gez.v.d.Groeben,  
Oberst i.G.

4

000156

Stoart  
Nr. 2390/44 geh.

**Geheim!**

H.Qu., den 21.9.1944.

An

Id

Nach Vortrag bei Ia wird Stu.Gesch.Brig.249 der 2.Armee  
zugeführt (siehe Ia/Stoart Nr.2390/44 geh. v. 21.9.44).

Um weitere Veranlassung betr. Herausziehen der Pz.Brig.  
v. Werthern wird gebeten.

A. B.

*Jattmann*

-1- Anlage.



Obkdo. H. Gr. Mitte  
 Stoart Nr. 2390/44 geh. 1

**Heeresgruppenkommando**

Einlg.: 19. SEP. 1944  
 Br. No. 13738/44 g. 1

Tab  
 Tab  
 21/9

Blinkspruch  
 Text  
 Zeit durch Stelle  
 9 SEP. 1944  
 045 B

(2015) . = teile

Sernspruch  
 Anschluß

INHALT

1 NACHR.: CHEF H RUEST U BDE.AHA/AG ART. =  
 2 OKW/WFST/OP (H) . = KDT.FUEHRER H.QU. . =  
 3 W.KDO. ROEM ELF. = WTL MITTE. =  
 4 --H.STU.GESCH.BRIG. 249-- . =  
 5 WIRD AB 21.9. AUS ALTENGRABOW DER  
 6 H.GR.MITTE NACH SOLDAU ZUGEFUEHRT UND  
 7 UNTERSTELLT. NACH IHREM EINTREFFEN IST  
 8 DIE PZ.BRIG.V.WERTHERN HERAUSZUZIEHEN UND  
 9 ZUR VERFUEGUNG KDT. DES  
 10 FUEHRERHAUPTQUARTIERS NACH ARYS ZU  
 11 VERLEGEN. -  
 12 ZUFUEHRUNG REGELT F TR ABT. . =  
 13 OP ABT (ROEM DREI) 11472/44 GEH. 1

VERLEGEN

14 I.A. I ENTW.GEZ.V.BONIN OBERST I G  
 15 FDR GEZ. USCHR. OBSTL I G +

INDEX OFFIZ. (Uffz.)  
 Grab

C/0129

000158

Seenspruch +2035 ZWEI (2) BE HNOX Blinkspruch

Nachr.-Stelle	lit.	an	Tag	Zeit	durch	Titel
HNOX	M/21/1					
Decemete:		--- GEHEIM ---		19 SEP. 1944		
Angenommen oder aufgenommen				2045 B		
von	Tag	Zeit	durch			
aus	19/9	2035	de			

+--- SSD -- ANNA 11701 19/9 (2015).==

AN H GR MITTE.=

GLTD.: H.GR.MITTE.=

CHEF H RUEST U BDE/AHA/STAB.=

NACHR.: CHEF H RUEST U BDE.AHA/AG ART.=

OKW/WFST/OP (H).= KDT.FUEHRER H.QU..=

W.KDO. ROEM ELF.= WTL MITTE.=

--H.STU.GESCH.BRIG. 249--.-

WIRD AB 21.9. AUS ALTENGRABOW DER

H.GR.MITTE NACH SOLDAU ZUGEFUEHRT UND

UNTERSTELLT. NACH IHREM EINTREFFEN IST

DIE PZ.BRIG.V.WERTHERN HERAUSZUZIEHEN UND

ZUR VERFUEGUNG KDT. DES

FUEHRERHAUPTQUARTIERS NACH ARYS ZU

VERLEGEN.-

ZUFUEHRUNG REGELT F TR ABT. .==

OP ABT (ROEM DREI) 11472/44 GEH.

I.A. I ENTW.GEZ.V.BONIN OBERST I G

FDR GEZ. USCHR. OBSTL I G +

Inhalt

Quittung

Index Offs. (Uffs.)

Grab

C/0129



01  
Jensen  
My  
S.H. H.P. H.P.H.  
I | 1145 = 68 (Kampfpläne)  
II | 1145 = 140 Mann  
III | 1145 = 140 Mann





**Geheim!**

A. O. K. 4  
Ia Nr. 3091/44 geh.

A.H.Qu., den 13.9.1944.

- 2 Anlagen -

An

Oberkommando Heeresgruppe Mitte

Oberkommando der Heeresgruppe	
Mitte	
Eing.	15 SEP 1944
Fr. Nr.	12942/44
Eamdearb.	

Anliegender Antrag der 562.Gren.Div. wird befürwortend vorgelegt.

*Beauftragter*  
Zellen aufpassen für I. b.u.  
Kfz-Kontrollen, Bereich 11.

*Stabschef.*  
Rohr  
Itg.



Generalkommando VI.A.K.M.  
Abt.Ia Nr. 3049/44 geh.

*139 00*  
**Geheim**

K.Gef.St., 10.9.44

An

*HP*  
Armeeoberkommando 4.

P. O. F.	
12 SEP 1944	
Nr. 7091	S. 2-
Ref. 144916	1615

*Chief  
Ta  
Td*

In der Anlage wird Antrag der 562.Gren.Div. über Rückgabe des bei A.O.K.9 und A.O.K.2 eingesetzten G.R.1145 vorgelegt.

Die Zuführung der noch fehlenden Teile der 562.Gren.Div. ist auch für das Gen.Kdo. entscheidend, da wesentliche Teile der dem Gen.Kdo. z.Zt. unterstellten Verbände (286.Sich.Div., SS-Pol.Rgt.4) nicht kampfkraftig sind.

Das Gen.Kdo. bittet, die anderweitig unterstellten Teile der 562.Gren.Div. der Division wieder zuzuführen, bevor die Kampfsterken soweit herabgesunken sind, daß ein Wiederaufbau des Regiments in Frage gestellt ist.

- 2 Anlagen -

m. d. F. b.

*[Signature]*

Generalleutnant

*[Handwritten initials]*

Anlage... zu AGK 4 / Ia - Nr. 7094/44 geh.  
vom 32. Sep. 1944 n. Küss

Gren.Div.Ostpr.2(562)  
-Kommandeur-

Div.Gef.St., den 9.9.44

An

Heeres-Gruppe Mitte  
a.d.D.

Nach dem der Division zugegangenen Bericht des Regts.-  
Führers G.R.1145, Major Büssemeier, vom 2.9.44 betragen die Stär-  
ken der im Rahmen der 2.Armee bei der SS-Division Wiking einge-  
setzten beiden Bataillone dieses Regiments am Berichtstage noch  
etwa:

II.Batl.: 3 Offz., 25 Uffz. und 125 Mann, 112

III.Batl.: 2 " , 2 " und 26 " . 170

Die Division wiederholt ihre schon mehrfach vorgetragenen Wünsche  
auf Zuführung dieses seit Aufstellung der Division noch niemals  
im Verbands gewesenen Regiments unter diesen neuen Verhältnissen.

Die Division ist der Ansicht, daß nach Absinken der Kampf-  
stärken auf eine derartig niedrige Zahl die Herauslösung keine un-  
überwindlichen Schwierigkeiten machen dürfte, dafür aber die Kampf-  
kraft sowie der Kampfwert des Regts. im Rahmen der eigenen Division  
unvergleichlich höher veranschlagt werden kann.

Gleichzeitig trägt die Division die Bitte vor, das I./1145, 68  
das im Rahmen der 4. Reiterbrigade kämpft, ihr wieder zuzuführen.  
Die Division, der es nicht vergönnt war, auf dem Truppenübungsplatz  
zusammengeschweißt zu werden, wäre auf diese Weise in der Lage, an  
einer z.Zt. ruhigen Front - natürlich unter Übernahme eines weiteren  
Abschnitts, z.B. des der Gruppe Anhalt-, einen festgefügten Verband  
herzustellen, der für jede, an eine Division zu stellende Aufgabe,  
geeignet ist.

*Brancy*



Geheim

Fernschreiben

von Okdo.H.Gr.Mitte  
an A.O.K. 4 ✓

nachrichtlich:

A.O.K. 2 für 542.I.D.

Betr.: Sperrverband Ostpreußen.

Die Teile des Sperrverbandes Ostpreußen (Reste der Btle. Wiebe und Wagner), die mit Einheiten der 170.I.D. zusammgelegt wurden, sind in die 170.I.D. einzugliedern und gelten damit als aufgelöst.

15.9.44  
Uhr  
m

15 SEP 1944  
2045  
Sey

Nach Abgang:  
Ia/op  
IIa  
O.Qu.  
KTB  
Id -Entw.-

F. S. Nummer:	04253
Datum:	15/9.
Angenommen:	2045
Befördert:	2740   2200
an:	HVVV   WIX   EU
durch:	4   76
Kestigt:	<i>[Signature]</i>

Okdo.H.Gr.Mitte  
Ia Nr. 12927/44 geh.

Soz. v. J. Groeben

Oberst i. S.  
*[Signature]*



Fernschreiben

von Okdo.H.Gr.Mitte  
an A.O.K.4

Geheim

15.9.1944.

7 215 Uhr

*Handwritten:* 72920/44  
*Handwritten signature:*

Verschiedene Anzeichen deuten darauf hin, daß der Feind seinen Schwerpunkt vor dem XXVI.A.K. auflockert. Das Feindbild ist durch Stoßtruppunternehmen baldigst zu klären.

Nach Abgang:

Ia (Entw.)

Ic

KTB

Okdo.H.Gr.Mitte

Ia Nr. 72920/44 geh.

gez.: Heidkämper  
Generalmajor

*Handwritten:* AOK4

*Handwritten initials:* M/V

000165

Geheim

Oberkommando der Heeresgruppe Mitte Entwurf H.Qu., 15. 9. 44  
Ia Nr. 12883/44 geh.

Bezug: Okdo.H.Gr.Mitte Ia Nr. 11893/44 g.K. v. 7. 9. 44

An

A. O. K. 4

Zu obigem Bezug werden in der Anlage die Grundlegenden Befehle Nr. 23 und 26 übersandt.

Für das Oberkommando der Heeresgruppe

Der Chef des Generalstabes

I. A.

  
Oberst i.G.

2 Anlagen

*RAKY*

/35



**Geheim**

Der Generalinspekteur der Panzertruppen  
- Abteilung Ausbildung -

H.Qu.OKH, den 11. 9. 1944.

Bb.Nr. 12 730/44 geh.

Oberkommando der Heeresgruppe	
17	
Eing.	14 SEP 1944 <i>Jy</i>
Br. Nr.	2288/44 9. <i>Jy</i>
Anl.	..... <i>Endbeord.</i>

Bezug: Obkdo. Heer.Gr. Mitte Ia Nr. 11 893/44 vom 7.9.1944.

Betr.: Grundlegende Befehle.  
- 3 Anlagen -

An

Oberkommando Heeresgruppe Mitte

*für AOK. 4*

Generalinspekteur der Panzertruppen übersendet zu  
Bezug die Grundlegenden Befehle Nr. 23 und 26.

Der Chef des Stabes  
I.A. *WV*

*deutsch. Abt. No. 77  
Org. Abt. No. 7, 70,  
17, 28, 79  
bereits überfandt*

*Zusammen mit  
den oben eingeschickten Fol. von Weelhorst  
vorlegen. In allem da!*

000167

**Geheim!**

A. O. K. 4

A.H.Qu., den 12.9.1944.

Ia Nr. 7100/44 geh.

*g*

*10*

*Ia*

*H*

*H*

Oberkommando der Heeresgruppe	
Mitte	
Dat.	13 SEP. 1944
Br. Nr.	2282444
Rub.	

An

Oberkommando Heeresgruppe Mitte

1) Seit 5.9.44 sind vor dem Abschnitt der Armee folgende feindliche Divisionen bestätigt:

<u>vor VI.A.K.</u>	369.Schtz.Div.	s.Qu. 10. 9.
	307. " "	s.Qu. 10. 9.
	324. " "	s.Qu. 10. 9.
<u>vor XXXI.Pz.K.</u>	153.Schtz.Div.	Gefg. 12. 9.
	174. " "	Gefg. 5. 9.
	220. " "	Gefg. 12. 9.
	173. " "	Gefg. 7. 9.
<u>vor XXVII.A.K.</u>	62. Schtz.Div.	Gefg. 6. 9.
	18. Gde.Schtz.Div.	Gefg. 12. 9.
<u>vor XXVI.A.K.</u>	5. Gde.Schtz.Div.	Überläufer 12. 9.
	157.Schtz.Div.	Beutepapiere 5. 9.
	184. " "	Gefg. 7. 9.

Nicht bestätigt wurden:

*MMY*

95. Schtz.Div.	
352. " "	
88. " "	
192. " "	
331. " "	
16. Gde.Schtz.Div.	14. 9.
1. Moskauer Gde.Schtz.Div.	13. 9.
11. Gde.Schtz.Div.	28. 8.
26. " " "	
83. " " "	
31. " " "	
84. " " "	



000168

- 2 -

362.	Schtz.Div.	
222.	Schtz.Div.	
32.	Schtz.Div.	
49.	"	"
344.	"	"
70.	"	"
159.	"	"
277.	"	"
215.	"	"
97.	"	"
144.	"	"
371.	"	"
63.	"	"

- 2) In den Räumen Goniadz - Sosnowo, Bartininkai - Szeszupa (südostwärts Schirwindt) und im Raum Schaken ist das Feindbild ungeklärt.
- 3) Am 28.8. hatte die Arnee befohlen, in den folgenden Tagen durch gewaltsame Aufklärung Gefangene einzubringen. Bei allen Korps sind seitdem zahlreiche Stosstrupps durchgeführt worden. Der Erfolg war in der Zeit vom 28.8. bis 12.9. das Einbringen von 25 Gefangenen. Häufig gelang es dem Feind bei Annäherung der Stosstrupps den vorderen Graben rechtzeitig zu räumen, während aus dem zweiten Graben der eigene Stosstrupp unter starkes Feuer genommen und dadurch das Einbringen von Gefangenen verhindert wurde.

Es hat sich vielfach als zweckmässig erwiesen, Gefangene durch Auflauern feindlicher Stoss- und Spähtrupps zu machen.

  
Ltg.



**Geheim!**  
 A. O. K. 4  
 Ia Nr. 3080/44 geh.

Obkdo. H. Gr. Mitte  
 Stort Nr. 2302/44 geh.  
 A.H.Qu., den 12.9.1944.

Betr.: Zuführung von Verstärkungs-Artillerie.

- 1 Anlage -  
 An

Oberkommando Heeresgruppe Mitte.

Oberkommando  
 J. 13.09.1944  
 Pr. 1202/44  
 Mitte. 7

Als Anlage legt die Armee die Abschrift eines Antrages des XXVI.A.K. auf Zuführung von Verstärkungs-Artillerie vor.

Die Armee schliesst sich der Beurteilung der Lage durch XXVI.A.K. an. Sie ist aber nicht in der Lage, mit eigenen Mitteln zu helfen.

XXVI  
 143 la  
 55 s.  
 8-1  
 18 m.N.  
 18 s.N.

XX  
 109 + 24 2. + 4 - 11 am.  
 52  
 4  
 18 m.N.

*ma 4*  
*[Signature]*  
 Ltg.

000170

Abgabe... 20.9.44 / Ia-Nr. 2466/44 geh.  
vom 13.9.44

A b s c h r i f t !

Generalkommando XXVI.A.K.  
Abt.Ia Nr.2466/44 geh.

K.Gef.St., den 11.9.1944.

An

Armeeoberkommando 4

Auf Grund der eigenen Aufklärung und Gefechtsfeldbeobachtung ergeben sich im Augenblick keine Anhaltspunkte für einen unmittelbar bevorstehenden Feindangriff. Durch Gefangene und Überläufer konnten seit dem 1.9. nur 7 von den vor der Korpsfront angenommenen 19 Feind-Division bestätigt werden. Vorsichtige Auswertung der Luftbildaufklärung vom 5.9. ergibt aber den Einsatz von rund 150 Batterien, also etwa der Artillerie von 18 Divisionen vor der Korpsfront. Eine starke Massierung der Artillerie ist vor dem Abschnitt Santakai - Schaken festzustellen. Hier sind nach dem Luftbild gegenüber dem Stand vom 31.8.44 24 leichte und 11 schwere Batterien mehr aufgeklärt. Mit einer Wiederaufnahme der Angriffe gegen diesen Abschnitt muß gerechnet werden, wenn das Luftbild vom 5.9. nicht noch den feindl. Artillerie-Aufmarsch für den Angriff auf Schaken vom 1. und 2.9. mit erfaßt hat. Nachprüfung ist hier erforderlich.

Insgesamt ergibt sich das Bild, daß  $4 \frac{1}{2}$  eigene, überwiegend nicht vollwertige Divisionen in noch schlecht ausgebaute Stellung rund 18 feindl. Divisionen gegenüberstehen. Der Feind kann die Masse dieser Divisionen und seine Artillerie kurzfristig an schmaler Stelle zusammenfassen, während die eigenen Kräfte in ihrer Masse gebunden bleiben.

Jede Abgabe von Verbänden, sei es Infanterie, Sturmartillerie oder auch nur Bau-Pioniere wirkt sich unter diesen Umständen besonders aus, zumals auch die Gefechtsstärken der Btle. laufend absinken.

Eine rechtzeitige Schwerpunktbildung ist bei der geringen Ausstattung mit Artillerie nicht möglich.

Das Generalkommando bittet zu überprüfen, ob nicht wenigstens eine Verstärkung der artilleristischen Abwehrkraft durch Zuführung von 1 - 2 Abteilungen für den Abschnitt der 1. I.D. und Korps-Abt.D erfolgen kann.

gez. M a t z k y

nachr.: Pz.A.O.K.3

F.d.F.d.A.

Obit.

000171

Geheim

*Talof*

Oberkommando der Heeresgruppe Mitte

H.Qu., 13.9.1944

Ia Nr.12 732/44 geh.

Bezug: Okdo.H.Gr.Mitte Ia Nr.12 360/44 geh.v.7.9.44

Betr.: Umbenennung der Korps-Abt. G.

an

A.O.K. 4

Die mit Verfügung OKH GenStdH/Org.Abt.Nr.I/9228/44 geh. II.Ang. vom 1.9.44 erfolgte Umbenennung der Korps-Abt. G in 299.Inf.Div. erstreckt sich auch auf die, der Pz.Jäg.Abt.299 zugehörige Sturm-Gesch.Abt.

Die Sturm-Gesch-Abt. 1337 heißt nunmehr  
Sturm-Gesch.Abt. 1299.

Für das Oberkommando der Heeresgruppe  
Der Chef des Generalstabes:

I. A.

*Max Frank*  
Oberst i. G.

Do



*auf entbietet*  
~~Geheim~~  
**Fernschreiben**

- 1) an A.O.K.4 ✓
- 2) W.Kdo.I ✓
- 3) Chef H Rüst und Bde ✓ *444*

**Geheim**  
 Gruppe *13.9.1944*  
 d. Nach. Betr. *19.00* Uhr  
 13 SEPT 1944  
*1910*  
*Sey*

Laut Mitteilung der Op.Abt./OKH untersteht der Tr.Üb.Platz Arys mit allen sich daraus ergebenden Folgerungen A.O.K.4.

Nach Abgang:

~~Gen.d.Trspw.~~  
 Ia  
 Ia/op  
 Id  
 Stabo zbV  
 01-KTB

Gen.d.Trspw.  
 Gen.d.Pi.  
 O.Qu.  
 Stoart  
 IIA/IIb

Okdo.H.Gr.Mitte,  
 Ia Nr. *12707* /44 geh.  
 J.A. gez.: v.d.Groeben,  
 Oberst i.G.

F. S. Nummer:	<i>04086</i>
Datum:	<i>13.9.</i>
Angenommen:	<i>1944</i>
Helfördert:	<i>R30</i>
an:	<i>3) Gruppe/Pz</i>
durch:	<i>H</i>
Bereitigt:	<i>30.</i>

*1) 2000 HANXIF*  
*2) 2120 HDYE*  
*36. brch.*  
*Minimale HANXIF*  
*17.9.44*

*ARRM*



**Fernspruch - fernschreiben - ++ 1250 EINS ERD. HNOX ++**

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle <b>HNOX</b>	<b>4</b>	Nr. <i>012562</i>	Befördert				
Bemerkung:			an	Tag	Zeit	durch	Rolle
Angenommen oder aufgenommen			Heeresgruppe <i>Sti.</i> 7. SEP. 1944 1005 <i>Paul H. Bremer</i>				
von	Tag	Zeit	durch				
<i>HKNXIF</i>	<i>7.9.</i>	<i>1250</i>	<i>Erst.</i>				

++-- G E H E I M -- HKNX/ FU 2491 7.9. 44 1235 ==

AN CBKDO. H.GR. MITTE ==

-- BEZUG : -- OBKDO. H. GR. MITTE ROEM.1 A NR . 12381/44

G. KDOS. V. 6.9. 44 .-

ES STEHEN BEREIT : .-

1.) SOFORT : ROEM.2./ 337 IM RAUM GLINKI ( 15 KM SUEDLICH SZCZUCZYN ) .-

2.) AB 8.9. : 10.00 UHR KAMPFSTAFFEL DIV. GRUPPE 337

( OHNE ROEM.2. ) .-

AB 8.9.: 14.00 UHR EINE LE.ART. ABT. UND TROSSE

DIV. GRUPPE - 337 ( OHNE ROEM.2. ) IM RAUME

GRAJEWO- RUDA .==

A.O.K.4/ROEM.1 A NR. 1684/44 GEH.

GEZ. DETHLEFFSEN , OBERST I.G. ++

Inhalt

*Handwritten signatures and notes:*  
*12399/44*  
*7. SEP. 1944*  
*Heeresgruppenkommando 1*  
*Erst.*  
*12399/44*  
*12399/44*  
*12399/44*

Quittung	Fernspruch Fernschreiben Funkspruch Blinkspruch	Nr.	Don	An	Tag	Zeit	Annehmender Offz. (Uffz.)	
							Name	Dienstgrad

000174

Geheime Kommandosache

Fernschreiben  
von Okdo.H.Gr.Mitte

an 1.) A.O.K.4

nachr.:

2.) A.O.K.2

6.9.1944.

Uhr

KA

2210

5 Ausfertigungen

1. Ausfertigung

2310

Durch 4.Armee ist eine Rgt.Gruppe der Korpsabt.G (einschl. einer le.Artl.Abt.) beschleunigt z.V. der H.Gr. hinter dem rechten Armeeflügel so bereitzustellen, daß rasche Verschiebung in den Bereich der 2.Armee möglich ist.

Es ist beabsichtigt, später die ganze Korpsabt.G im Austausch gegen ein oder zwei Kav.Brig. herauszuziehen.

A.O.K.4 meldet Zeitplan für die Versammlung der Rgt.Gruppe und beabsichtigten Bereitstellungsraum.

Okdo.H.Gr.Mitte

Ia Nr. 12387/44 g.Kdos.

gez.: Heidkämper

Gen.Major

MH

OOKY

Nach Abgang:

Ia (Entw.) 2. Ausf.

Ia/op 3. "

O 1 4. "

KTB 5. "

Für die Richtigkeit der Verschlüsselung:

Befördert durch Geheimferschreiber  
Fernschreibstern

HNOX Nr. 60418/19  
an: 1) HKNX / 2) HZIX  
um: 0020 / 2350

Erliebtigt: Rulden



6.9. Klärung beantragt, für *12/29*

Heeresgruppenkommando

Eing.: - 6. SEP. 1944

Bc. No. 12324/44 g. 1407

Rnt.:

*Ma*  
*Tam*  
*And*

B \* Blinkspruch

Befördert

Zeit durch Rolle

1. 1944

Abfendende Stelle

Rechnungs-  
Anschluss:

+++ -- GEHEIM --

HKNX / FU 2405 6.9. 0135 =====

AN OBKDO . H . GR . MITTE =====

DAS A . O . K . BITTET UM EINDEUTIGE

KLAERUNG DES UNTERSTELLUNGSVERHAELTNISSES  
DES TRUPPEN - UEBUNGSPLATZES ARYS UND

DER ABGRENZUNG DER BEFEHLSBEFUGNISSE

DES A . O . K . UND ANDERER KDO . -

BEHOERDEN IN ANGELEGENHEITEN DES TR .

UEB . PLATZES . -

WEITERHIN WIRD UM MITTEILUNG DER GRENZE

ZWISCHEN OPERATIONSGBIET UND

HEIMATKRIEGSGEBIET GEBETEN. =====

A . O . K . 4 / ROEM . 1 A

NR. 1677/444 GEH . GEZ . IETHLEFFSEN ,

*Wenden.*

OBERST I . G . ++

*Schwarz*  
*Schalt*  
*2*

*Schalt*  
*2*  
*Quelle*

~~Abm. (C. H. H. S.)~~  
~~Name~~ ~~Bezeichnung~~





Fernspruch \* Fernschreiben \* Funkspruch \* Blinkspruch

Nachr.-Stelle 470X	Nr. 012197	Vefördert				
		an	Tag	Zeit	durch	Rolle
Vermerke:		H-6 St. 1944 H-6				
Angenommen oder aufgenommen						
von	Tag	Zeit	durch			
HKNX	6/9.	0315	H-6			
Abgang	An:	Abfösende Stelle				
Tag:						
Zeit:						
Dringlichkeitsvermerk		Fernsprech-Apparat:				

+++ -- GEHEIM --

HKNX / FU 2405 6.9. 0135 =====

AN OBKDO . H . R . MITTE =====

DAS A . O . K . BITTET UM EINDEUTIGE

*Schwarz*  
*Snvdt*  
KLAERUNG DES UNTERSTELLUNGSVERHAELTNISSES  
DES TRUPPEN - UEBUNGSPLATZES ARYS UND  
DER ABGRENZUNG DER BEFEHLSBEFUGNISSE  
DES A . O . K . UND ANDERER KDO . -  
BEHOERDEN IN ANGELEGENHEITEN DES TR .  
UEB . PLATZES . -

*Schwarz*  
WEITERHIN WIRD UM MITTEILUNG DER GRENZE  
ZWISCHEN OPERATIONSGBIET UND  
HEIMATKRIEGSGEBIET GEBETEN . =====

A . O . K . 4 / ROEM . 1 A

NR. 1677/444 GEH . GEZ . IETHLEFFSEN ,

*Wenden* OBERST I . G . ++

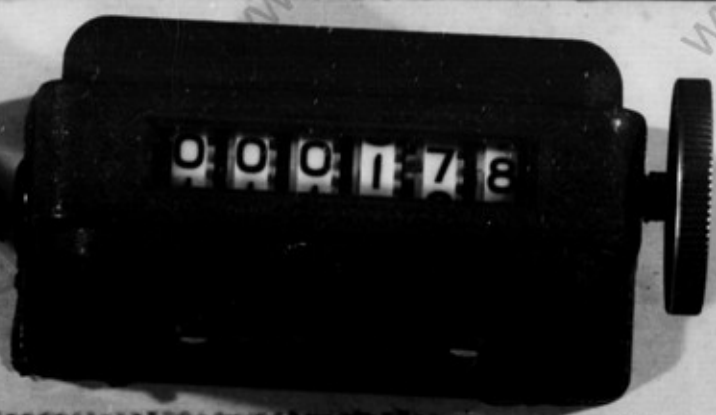


22 4.9 23 24  
25 Unterstellungsverhältnis d. Gr. 1. Plats durch  
26 wird nicht durch Major Schwenz geklärt

27 Ein ganz gewisses Operationsgebiet und  
28 Gesamtumgebungsgebiet besteht nicht.

29 30  
31 32 33 sy.  
34 35 36  
37 38 39  
34 Es gibt kein Operationsgebiet

40	41	42
43	44	45
46	47	48
49	50	51
52	53	54



**Fernspruch - fernschreiben** ++++0010 EINS DE HNOX+++ udj

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle <b>HNOX</b>		Nr. <i>M 845</i>		Befördert				
				an	Tag	Zeit	durch	Blle <input checked="" type="checkbox"/>
							<i>Li</i>	
							<i>SEP 1944</i>	
							<i>0035</i>	
Detmeche:								
Angenommen oder aufgenommen								
von	Tag	Zeit	durch					
<i>HKNX/FE</i>	<i>3/9</i>	<i>0010</i>	<i>de</i>					

++++ -- G E H E I M -- HKNX/ FU 2337 4.9. 2330 ==  
AN OBKDO. H.GR. MITTE ==

-- BEZUG : -- OBKDO. H.GR. MITTE ROEM.1 A  
NR. 12 225/44 G. KDOS. V. 4.9. 44 .-

1) AM 4.9. 44 SIND ABTRANSPORTIERT WORDEN : .-

1	STAB 542. I.D. , .-							
2	REST G.R. 1077 .-							
3	ROEM.2./ A.R. 1542 .-							
4	ROEM.4./A.R. 1542 .-							
5	REST NACHR. KP. 1542 .-							
6	Z. ZT. IN VERLADUNG : .-							
7	DIV.- KAMPFSCHULE .-							
8	2) AM 5.9. 44 KOMMEN ZUR VERLADUNG : .-							
9	DIE RESTE DER KAMPFSTAFFEL .-							
10	G.R. 1078 , .-							
11	ROEM.1./ A.R. 1542 , .-							
12	ROEM.3./A.R. 1542 , .-							
13	PI. KP. 1542 , .-							
14	FUES. KP. 1542 , .-							
15	ST. GESCH. ABT. 1542 , .-							
16	FLA- KP. 1542 , .-							

BEENDIGUNG DER VERLADUNG VORAUSSICHTLICH 18.00 UHR .-

IM ANSCHLUSS DARAN VERSORGUNGSTRUPPEN .==

Funkspruch Blinhspruch	A.O.K.4 ROEM.1 A NR. 1671/44 GEH.	Name	Dienstgrad
	GEZ. DETHLEFFSEN , OBERST I.G. +++		

*Rocky*



**Fernspruch - Fernsch** ++0010 KR HKNX/FU 2336 DEMES HNOX++

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle		Nr.		Befördert				
HNOX		11844		an	Tag	Zeit	durch	Not
Dermerke:								
Angenommen oder aufgenommen								
von	Tag	Zeit	durch					
HKNX/F	579	0010	de					

+++-- KR -- HKNX/ FU 2336 4.9. 2330 ==  
 AN OBKDO. H. GR. MITTE ==  
 -- BEZUG : -- OBKDO. H.GR. MITTE ROEM.1 A  
 NR. 12076/44 G. KDOS. VOM 2.9. 44 .-

Rbfendende Stelle

KRIEGSGEFANGENE , RUSSISCHE ZIVILISTEN UND  
 HILFSWILLIGE SIND BEFEHLSGEMAESS IN ANDERE RAEUME  
 UEBERFUEHRT . ==

A.O.K.4/ROEM. 1 A NR. 1670/44

GEZ. DETHLEFFSEN , OBERST I.G. ++++++

Heeresgruppenkommando

Tag: 5. SEP. 1944

Br. No.

12252

Anl.:

Inhalt

5	6							
9	10	4						
13	14							
17	18							
21	22							
25	26							

Quittung

Fernspruch  
 Fernschreiben  
 Funkspruch  
 Blinkspruch

Nr.

Don

An

Tag

Zeit

Annehmender Offz. (Uffz.)

Name

Dienstgrad

000180

**Heeresartillerieskommando 1**

Empf.: 2. 9. 1944  
Br. No. 12. 12. 1944  
Anl.:  
Befehl. Art.:  
Beschreib.:

*M. J. ...*

81 BORN HNOX +++ **Blinkspruch**

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Welle
			<i>kin</i>	<input checked="" type="checkbox"/>
			<i>Per.</i>	
			2. SEP. 1944	
			1505	<i>ber</i>

2.9.44 .1435 .== Abfendende Stelle

AN OBKDO. H. GR. MITTE .===

-- BEZUG : -- FS H. GR. MITTE ROEM 1 A NR .12065/44 G.KDOS. V. .1.9.44 .-

-- BETR.: -- HERAUSLOESEN 542. I. D. .-

Fernspruch-  
Anschluß:

1) ES IST HERAUSGEOEST UND INMARSCH GESETZT: G. R. 1076 .-

2) ES WERDEN HERAUSGEOEST: - .-

A) -- BIS 3. 9. FRUEH: -- .-

ROEM 2. / 1077 DURCH FUES. BTL. 299, .-

NACHR. KP. 1542 DURCH TEILE NACHR. ABT. 233, .-

B) -- BIS 4. 9. FRUEH: -- .-

STAB 542. I. D. DURCH STAB 196. I. D. .-

RGT. STAB 1077 UND ROEM 1. / 1077 DURCH EINEN RGT. STAB UND EIN

ALARM- BTL. 196. I. D. .-

ROEM 2. / A. R. 1542 (3 BTTR., ), 11. / AR. 1542 UND 1. / A. R. 228

OHNE ABLOESUNG .-

3) ABLOESUNG WEITERER TEILE DER 542. I. D. UND DES POL.

. RGT. 17 IST ABHAENGIG VOM EINTREFFEN DER 558. GREN. DIV. .==

A. O. K. 4 / ROEM 1 A NR .1656/44 GEH. N. E. G. KDOS. GEZ.

DETHLEFFSEN, OBERST I. G. +++

*Per.*

110000

25

26

27

28



+++ 1455 EIN KR HKNX/FUE 2181 BORN HNOX +++ **Blinkspruch**

Nachr.-Stelle		Nr.		Befördert			
HNOX		011158		an	Tag	Zeit	durch
							kin
Dermeche: -- GEHEIM N.E.GDKOS --							
Angenommen oder aufgenommen							
von	Tag	Zeit	durch				
HKNX/Fu	219	1455	Born				

+++-- KR --- HKNX / FU 2181 2.9.44 .1435 == Abfendende Stelle

AN OBKDO.H.GR.MITTE .===  
 -- BEZUG : -- FS H.GR.MITTE ROEM 1 A NR .12065/44 G.KDOS.  
 v. .1.9.44 .-

-- BETR.: -- HERAUSLOESEN 542.I.D...  
 1) ES IST HERAUSGELOEST UND INMARSCH GESETZT: G.R. 1076 .-

2) ES WERDEN HERAUSGELOEST : - .-

A) -- BIS 3.9. FRUEH:-- .-  
 ROEM2./ 1077 DURCH FUES.BTL.299,..-

NACHR.KP. 1542 DURCH TEILE NACHR.ABT.233 ,.-

B)-- BIS 4.9. FRUEH: -- .-  
 STAB 542.I.D.DURCH STAB 196.I.D. ,.-

RGT.STAB1077 UND ROEM 1./ 1077 DURCH EINEN RGT.STAB UND EIN  
 ALARM- BTL. 196.I.D...-

ROEM 2./ A.R.1542(3 BTTR., ),11./AR. 1542 UND 1./ A.R. 228  
 OHNE ABLOESUNG ...-

3 ) ABLOESUNG WEITERER TEILE DER 542.I.D. UND DES POL.  
 . RGT .17 IST ABHAENGIG VOM EINTREFFEN DER 558.GREN. DIV.===

A.O.K.4 / ROEM 1 A NR .1656/44 GEH.N.E.G.KDOS. GEZ.  
 DETHLEFFSEN, OBERST I.G. +++


*Handwritten signature*



**Heeresgruppenkommando 1**

Eing: 29. Aug 1944  
 Br. No. 77979  
 Anl:

Besch. Abt.  
 Sachbearb.

308  
*[Handwritten signature]*

*[Handwritten signature]*

**Wahl \* Winkspruch**

Befördert  
 Tag Zeit durch Rolle  
 29. AUG 1944  
 1950  
 1850-  
 TE.=

**NACH ABGABE DES LW -RGTS .**

"HERMANN GOERING" UND UNTERSTELLUNG  
 UNTER 3. PZ. ARMEE BITTET A.O.K. 4 ZU  
 BEFEHLEN, DASS 3. PZ. ARMEE DIE IN  
 IHREM ABSCHNITT EINGESETZTEN 3 BTLE .  
 DES ROEM 27. A K . WIEDER HERAUSLOEST  
 A .O K. 4 ROEM 1 A NR . 1635/44 GEH .  
 GEZ. HOSSBACH, GENERAL DER INFANTERIE

Subalt

13									
16									
19									

Quittung	Fernspruch Fernschreiben Funkspruch Winkspruch	Nr.	Von	An	Tag	Zeit	Annehmender Offz. (Uffz.)	
							Name	Dienstgrad



Fernspruch \* Fernschreiben \* Funkspruch \* Blinkspruch

Nachr.-Stelle <b>ANOX</b>	Nr. <i>0107</i>	Befördert				
		an	Tag	Zeit	durch	Rolle
						<i>M</i>

Bemerkte: **GEHEIM**

Angenommen oder aufgenommen					
von	Tag	Zeit	durch		
<i>HKNX/A</i>	<i>29/8</i>	<i>1940</i>	<i>W</i>		<i>29.8.1940</i>

**++ HKNX/FU 1987 29.8. 1850=** nde Stelle

**AN O BKDO . H . GR . MITTE.=**  
**NACH ABGABE DES LW -RGTS .**

**" HERMANN GOERING " UND UNTERSTELLUNG**  
**UNTER 3. PZ. ARMEE BITTET A.O.K. 4 ZU**  
**BEFEHLEN, DASS 3. PZ. ARMEE DIE IN**  
**IHREM ABSCHNITT EINGESETZTEN 3 BTLE .**  
**DES ROEM 27. A K . WIEDER HERAUSLOEST =**  
**A .O K. 4 ROEM 1 A NR . 1635/44 GEH .-**  
**GEZ. HOSSBACH, GENERAL DER INFANTERIE**

Inhalt

1										
2										
3										
4										
5										
6										
7										
8										
9										
10										
11										
12										
13										
14										
15										
16										
17										
18										
19										
20										
21										

Quittung	Fernspruch Fernschreiben Funkspruch Blinkspruch	Nr.	Von	An	Tag	Zeit	Annehmender Offiz. (Offiz.)	
							Name	Dienstgrad





**Heeresgruppenkommando**

Eing.: 29. 11. 1944  
 Br. No. 779  
 Anl.:

*308*  
*W. H. B.*  
*J. H. K.*

**NOX ++** **Uffspruch**

Befördert		durch		Rolle
Tag	Zeit			
		M		
		11. 11. 1944		
		150		
				Stelle
1850 =				

A . O . K . 4 MELDET FUER EINEN  
 UMTAUSCH FUER 2 ABGEKAEMPFTEN DIVEN.  
 DER 2. ARMEE DIE 542. I.D.  
 KORPS -ABT. GIST ZWAR ZAHLENMAESSIG  
 STAERKER, DER KAMPFWERT ABER ALS  
 GERINGER ANZUSPRECHEN, DA SIE AUS  
 TEILEN VON 6 DIVEN, ZUSAMMENGEFASST UND  
 NOCH NICHT VOLL ZU EINEM EINHEITLICHEN  
 VERBAND ZUSAMMENGESCHWEISST IST.

A . O . K . 4 ROEM 1 A NR. 1634/44  
 GEH. -  
 GEZ. HOSSBACH, GENERAL DER INFANTERIE

Culturg	Fernspruch Fernschreiben Funktspruch Blindspruch	An	Tag	Zeit	Annehmender Offs. (Uffs.)	
					Name	Dienstgrad



++ 1910 ZWEI (2) WIE HNOX ++ itfpruch

Nachr.-Stelle <b>HNOX</b>	Nr. 07100	Befördert				
		an	Tag	Zeit	durch	Rolle
Vermer -- <b>GEHEIM</b> --		29	Aug	1944		
Angenommen von		1950				
von	Tag	Zeit	durch			
HKNX/FU	29/8	1944	M			

++ HKNX / FU 1986 29.8. 1850 =

AN OBKDO.H.GR .MITTE.=

A . O . K . 4 MELDET FUER EINEN

UMTAUSCH FUER 2 ABGEKAEMPFTE DIVEN.

DER 2. ARMEE DIE 542. I.D. -

KORPS -ABT . G IST ZWAR ZAHLENMAESSIG

STAERKER , DER KAMPFWERT ABER ALS

GERINGER ANZUSPRECHEN, DA SIE AUS

TEILEN VON 6 DIVEN. ZUSAMMENGEFASST UND

NOCH NICHT VOLL ZU EINEM EINHEITLICHEN

VERBAND ZUSAMMENGESCHWEISST IST . =

A . O . K . 4 ROEM 1 A NR . 1634/44

GEH. -

GEZ. HOSSBACH, GENERAL DER INFANTERIE

Culturs	Fernspruch Fernschreiben Funkpruch Blindspruch	An	Tag	Zeit	Annehmender Offs. (Uffs.)	
					Name	Dienstgrad

000186

Geheimkommandosache  
Entwurf

Oberkommando der Heeresgruppe Mitte

H.Qu., den 7.9.44

Ia Nr. 11893/44 g.Kdos.

2 Ausfertigungen

Besugl: AOK.4, Ia Nr. 702/44 v.27.8.44

1. Ausfertigung

Betr.: Grundlegende Befehle.

- 8 Anlagen -

An

A. O. K. 4

In der Anlage werden die Grundlegenden Befehle Nr. 1, 2, 4, Anordnungen für die Versorgung zu Grundl. Befehl 4, 1. Ergänzung zu Grundl. Befehl 4, Grundl. Befehl 6, 9 und 15 übersandt. Von den anderen Grundl. Befehlen sind keine überschüssigen Exemplare mehr vorhanden. Sie sind angefordert worden und werden nach Eingang übersandt werden.

Für das Oberkommando der Heeresgruppe  
Der Chef des Generalstabes  
I. A.

4

/wö

*Ant 4*

*[Signature]*  
Oberst i.G.

000187

Entwurf!

Oberkommando der Heeresgruppe Mitte

H.Qu., den 7.9.1944


Ia Nr. 11 893/44

Betr.: Grundlegende Befehle.

An

Bei A.O.K.4 sind die "Grundlegenden Befehle" durch Feindeinwirkung verbraucht. Es wird um unmittelbare Übersendung je eines Exemplares der Grundlegenden Befehle gebeten.

Für das Oberkommando der Heeresgruppe  
Der Chef des Generalstabes  
I.A.

  
Oberst i.G.

/w8

000188

## Entwurf

Oberkommando der Heeresgruppe Mitte  
Ia Nr. 11 893/44

H.Qu., 6.9.1944.

Betr.: Grundlegende Befehle

An

- 1.) O.K.H./Op.Abt.
- 2.) O.K.H./Org.Abt.
- 3.) O.K.H./Gen.Qu.
- 4.) O.K.H./Fremde Heere Ost
- 5.) O.K.H./Ausb.Abt.
- 6.) O.K.H./Gen.Insp.d.Pz.Tr.
- 7.) O.K.H./Gen.d.Inf.

Bei A.O.K.4 sind die "Grundlegenden Befehle" durch  
<sup>unmittelbar</sup> Feindeinwirkung verbrannt. Es wird um Übersendung je eines  
Exemplares der Grundlegenden Befehle . . . . . gebeten.

Für das Oberkommando der Heeresgruppe  
Der Chef des Generalstabes  
I. A.

Oberst i.G.

### Grundl.Befehle

- 1.) 5, 14, 4, 6, 9, 15
- 2.) 7, 10, 17, 18, 19, 21, 22
- 3.) 8, 12, 24, 28
- 4.) 13
- 5.) 11
- 6.) 23, 26
- 7.) 27



A.O.K.4  
Ia Nr. 702/44

A.H.Qu., den 27.8.1944.

An  
Oberkommando Heeresgruppe Mitte

Oberkommando der Heeresgruppe Mitte	
Eing. 28. AUG. 1944	Bef. Nr. <u>702/44</u>
Dr. <u>702/44</u>	Sozialbearb.
Nr. _____	

A.O.K. 4 bittet um Zusendung einer oder mehrerer Ausfertigungen der jetzt noch gültigen "Grundlegenden Befehle", außer Grundl.Befehl Nr.20, 21, 22. Die Ausfertigungen für A.O.K.4 sind durch Feindeinwirkung verbrannt.

Für das Armeeoberkommando  
Der Chef des Generalstabes

L.A.  
*Rib*

Luc.

000190

*Geheim*  
Oberkommando der Heeresgruppe Mitte  
Ia Nr. 11893/44 g.Kdos.

H.Qu., 6.9.1944

Bezug: A.O.K.4, Ia Nr.702/44 v.27.8.44

Betr.: Grundlegende Befehle.

- 8 Anlagen -

An

A. O. K. 4

In der Anlage werden die Grundlegenden Befehle Nr. 1, 2, 4, Anordnungen für die Versorgung zu Grundl.Befehl 4, 1. Ergänzung zu Grundl.Befehl 4,,Grundl.Befehl 6, 9 und 15 übersandt. Von den anderen Grundl.Befehlen sind keine <sup>Überexemplare</sup> mehr vorhanden. Sie sind angefordert worden und werden nach Eingang übersandt werden.

Für das Oberkommando der Heeresgruppe  
Der Chef des Generalstabes  
I. A.

Oberst i.G.

000191

+ 2150 HKNX/FU 1896 VOGT HNOX +

Heeresgruppenkommando

Empf.: 27. AUG. 1944  
 Bc. No. 77802/4 g. R.dof.  
 Abs.:  
 Beeb. No. 10  
 Sachbearb.:

*[Handwritten signatures and initials]*

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle
<i>[Stamp: Heeresgruppe Mitte, 27. AUG. 1944]</i>				

7. 8. 2040

Abfendende Stelle

AN OBERKOMMANDO DER HEERESGRUPPE MITTE

IN DEN AM 22. 6. 44 BEGINNENDEN SCHWEREN ABWEHRKAEMPFEN WAR DAS AOK 4 ZUR VERBINDUNG MIT DEN KORPS SCHON

FRUEHZEITIG AUF FUNK ANGEWIESEN, DA BEI DEM SCHNELLEN

WECHSEL DER GEFECHTS STAENDE FERNSPRECHVERBINDUNGEN NICHT

SCHNELL GENUG HERZUSTELLEN WAREN. AM 27. 6. RISSEN DAMN

INFOLGE DER LAGE DIE FERNSPRECHVERBINDUNGEN ZUM ROEM 12.

UND ROEM 27. AK. AB UND KONNTEN NICHT MEHR

WIEDERHERGESTELLT WERDEN.-

DIE VON DIESEM ZEITPUNKT AD MIT DEM ROEM 12. AK.

GEWECHSELTEN FUNKSPRUECHE SIND DER HEERESGRUPPE BEREITS

GEMELDET WORDEN. MIT DEM ROEM 27. AK. SIND FOLGENDE SPRUECHE

GEWECHSELT WORDEN:.-

27. 6. MORGENS LIEGT BEIM AOK EIN FUNKSPRUCH DES ROEM 27.

AK. VON 0145 UHR VOR :.-

FEIND VON NORDWESTEN IN ORSCHA EINGEDRUNGEN. FEIND

UNBEKANNTER STAERKE, DABEL PANZER, WESTLICH ORSCHA IM

VORFLUTEN NACH SUEDEN UND SUEDOSTEN. FEINDPANZER BEI KOSEKI

( 15 KM SUEDSUEDWESTLICH ORSCHA). ROEM 27. AK. ERKAEMPT

SICH UEBERGANG UEBER DNJEPR UNTER ZURUECKWERFEN DES VON

NORDEN IN DEN RUECKEN DES KORPS VORGEHENDEN FEINDES.

78. ST. DIV. VERTEIDIGT STADTTEIL ( GEMEINT STADTKERN)

ORSCHA NACH NORDWESTEN.-

SPAETERE ABSICHT: VERTEIDIGUNG KOPYS - CHODULI

KORPSGEFECHTSSTAND KOPYSSIZA.-

*RMR 4*

Inhalt

Quittung



000192

**Fernspruch - fernschreiber** + 2150 HKNX/FU 1896 VÖGT HNOX +

Durch die Nachr.-Stelle auszu:

Nachr.-Stelle		Nr.		Befördert				
<b>HNOX</b>		9594		an	Tag	Zeit	durch	Rolle
<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; display: inline-block;">                 27. AUG 1944                  2150             </div>								
Detmeche:								
Angenommen oder aufgenommen								
von	Tag	Zeit	durch					
HKNX/FU	27/8	2150	vt					

++ KR - HKNX/ FU 1896 27. 8. 2040 ==

Abfendende Stelle

AN OBERKOMMANDO DER HEERESGRUPPE MITTE  
 IN DEN AM 22. 6. 44 BEGINNENDEN SCHWEREN ABWEHRKAEMPFFEN  
 WAR DAS AOK 4 ZUR VERBINDUNG MIT DEN KORPS SCHON  
 FRUEHZEITIG AUF FUNK ANGEWIESEN, DA BEI DEM SCHNELLEN  
 WECHSEL DER GEFECHTS STAENDE FERNSPRECHVERBINDUNGEN NICHT  
 SCHNELL GENUG HERZUSTELLEN WAREN. AM 27. 6. RISSEN DAMN  
 INFOLGE DER LAGE DIE FERNSPRECHVERBINDUNGEN ZUM ROEM 12.  
 UND ROEM 27. AK. AB UND KONNTEN NICHT MEHR  
 WIEDERHERGESTELLT WERDEN.  
 DIE VON DIESEM ZEITPUNKT AB MIT DEM ROEM 12. AK.  
 GEWECHSELTEN FUNKSPRUECHE SIND DER HEERESGRUPPE BEREITS  
 GEMELDET WORDEN. MIT DEM ROEM 27. AK. SIND FOLGENDE SPRUECHE  
 GEWECHSELT WORDEN: -  
 27. 6. MORGENS LIEGT DEIM AOK EIN FUNKSPRUCH DES ROEM 27.  
 AK. VON 0145 UHR VOR : -  
 " FEIND VON NORDWESTEN IN ORSCHA EINGEDRUNGEN. FEIND  
 UNBEKANNTER STAERKE, DABEI PANZER, WESTLICH ORSCHA IM  
 VORFLUTEN NACH SUEDEN UND SUEDOSTEN. FEINDPANZER BEI KOSEKI  
 ( 15 KM SUEDSUEDWESTLICH ORSCHA). ROEM 27. AK. ERKAEMPFT  
 SICH UEBERGANG UEBER DNJEPR UNTER ZURUECKWERFEN DES VON  
 NORDEN IN DEN RUECKEN DES KORPS VORGEHENDEN FEINDES.  
 78. ST. DIV. VERTEIDIGT STADTTEIL ( GEMEINT STADTKERN)  
 ORSCHA NACH NORDWESTEN. -

	An	Log	Zeit	Name	Dienstgrad
SPAETERE ABSICHT: VERTEIDIGUNG KOPYS - CHODULI					
KORPSGEFECHTSSTAND KOPYSSIZA. -					

*PKR 4*

Inhalt

Quittung

000193

1545 UHR HAT DER OBERBEFEHLSHABER EINEN BEFEHL FESTGEL  
DER ABER ERST UM 2359 UHR DURCHGEGEBEN IST :-

ROEM 27. AK. SCHLAEGT SICH SO DURCH, DAS ES AM 28.

FRUEH IN FOLGENDER LINIE STEHT :

OSERY ( 10 KM SUEDOSTWAERTS KRUGLOJE ) - STAROSSELJE -  
BHF. KOCHANOWO .-

MIT RECHTEM FLUEGEL KAMPFGRUPPE 14. I. D. IN GEGEND ILINKA  
( SUEDOSTWAERTS TOLOTSCHIN ) IST VERBINDUNG AUFZUNEHMEN.

NEU HERANGEFUEHRTE EIGENE PANZERKRAEFTE WIRKEN NAECHSTE  
TAGE AUS RICHTUNG BOBR EIN.-

KORPSGEFECHTS STAND MELDEN. ARMEEGEFECHTSSTAND:

BELYNITSCHI .'' .-

2020 UHR FUNKSPRUCH DER 4. ARMEE AN ROEM 27. AK.  
( BEFOERDERT UM 2305 UHR ) :-

'' FEINDANGRIFF VON NORDEN AUF KRUGLOJE . DORT NOCH  
SCHWACHE SICHERUNGEN .14. I.D.'' .-

2335 UHR RICHTET GEN. VON TIPPELSKIRCH EINEN  
BEFEHL AN ALLE KORPS :-

'' ZUR WEITERGABE BIS AN DIE DIVISIONEN :-

DANK UND ANERKENNUNG ALLEN TAPFEREN KAEMPFERN,

UNNACHSICHTIGER KAMPE GEGEN JEDES DRUECKBERGERTUM.

DEN RUSSEN OFFENSIV UND DEFENSIV MIT ALLEN MITTELN

DEKAEMPFEN, DANN WERDEN WIR ES SCHAFFEN.

GEZ. VON TIPPELSKIRCH.'' .-

28. 6. EINGEHENDER ARMEEBEFEHL ZUM ABSETZEN HINTER DEN  
DRUT.-

WIE DIESER BEFEHL AN DAS ROEM 27. AK. UEBERMITTELT WORDEN  
IST, IST NICHT MEHR FESTZUSTELLEN, DA DIE ENTSPRECHENDEN

UNTERLAGEN BEIM AOK DURCH FLIEGERANGRIFF VERBRANNT SIND .-

DEM ROEM 27. AK. WIRD 0940 UHR GEFUNKT :-

'' AUSWEICHEN HINTER DRUT. SUEDFLUEGEL TETERIN. '' .-

1000 UHR LAEUFT EIN FUNKSPRUCH DES ROEM 27. AK. VON

0801 UHR EIN :-

' STARKER FEIND STAROSSELJE - GORODEK . VORDERSTE TEILE

VOELCKERS 0800 UHR SHITTJE - TSCHIRTSCHIN. ABSICHT TETERIN.



**fernpruch - fernschreiben - funkspruch - Blinkspruch**

Durch die Nachtr.-Stelle auszufäll.

WELCHE ABSICHTEN FUER PANZERDIVISION ? DRINGEND		Rolle
VERSORGUNG . . . . .		
( DAS AOK BEMUEHT SICH NACHDRUECKLICH UM DIE VERSORGUNG ) . . .		
1315 UHR FUNKT DAS AOK AN DAS ROEM 27. AK. : . . .		
'' 1245 UHR STARKE RUSSISCHE PANZERKRAEFTE VON NORDEN IN KRUGLOJE EINGEDRUNGEN. BAUEN BRUECKE. STUKA BEANTRAGT . . .		
29. 6. 0835 UHR FUNKT DIE ARMEE AN DAS ROEM 27. AK. : . . .		
'' GROSSE LAGE ERFORDERT BESCHLEUNIGUNG DER BEFOHLENEN ABSETZBEWEGUNG HINTER DIE BERESINA . '' . . .		
DER SPRUCH KANN UM 1042 UHR, ABER NUR BLIND, DURCHGEGEBEN WERDEN. . .		
11.05 UHR MELDET DIE ARMEE AN DIE HEERESGRUPPE : . .		
'' ROEM 27. AK. ANWORTET SEIT 28. 6. 1200 UHR NICHT MEHR AUF FUNK . . .		
30. 6. 0040 UHR RICHTET DAS AOK FOLGENDEN FUNKSPRUCH AN DAS ROEM 27. AK., DER UM 0315 UHR QUITTIERT WIRD : . .		
'' BRUECKE TECHERNJAWKA DURCH FEIND GESPERRT. BEI SHUKOWEZ 2 TO- STEG IM BAU. BEI BERESINO 24 TO- BRUECKE .		
NAECHSTES MARSCHZIEL NACH UEBERSCHREITEN BERESINA MINSK. ''		
ZU DIESER ZEIT BESTEHT ALSO WIEDER FUNKVERBINDUNG ZUM ROEM. 27. A. K., DOCH REISZT SIE SOFORT WIEDER AB UND ERST AM . . .		
4.7. 0405 UHR LAEUFT WIEDER EIN FUNKSPRUCH DES ROEM. 27. A. K. ( VON 0250 UHR ) EIN : . . .		
'' VOELCKERS AM 3.7. NACH SCHWERSTEN KAEMPFEN ANSCHLUSZ AN MUELLER GEFUNDEN. ABSICHT WIE MUELLER . '' . .		
0815 UHR LIEF EIN ZWEITER FUNKSPRUCH DES ROEM. 27. A. K. VON 0700 UHR EIN : . . .		
'' ENTSCHLUSZ WIRD HEUTE ABEND IN VON TIPPELSKIRCH VORGESCHLAGENER RICHTUNG BEGONNEN. . .		
GEZ. VOELCKERS UND MUELLER . '' . .	ag	Zeit
DIE ERWAEHNTE ABSICHT DES GENERAL MUELLER ERGIBT. SICH AUS EINEM FUNKSPRUCH DES GEN. MUELLER VOM 3.7. 14.35 UHR, DER UM 1900 UHR DES 3.7. BEI DER 4. ARMEE EINGELAUFEN WAR:		Annehmender Offz. (Uffz.) Name Dienstgrad

Inhalt

Quittung

000195

29 " WEG SSMILOWITSCHI DURCH STARKEN GEGNER VERBAUT. |  
BESETZUNG UND S. QU. VON NORDEN HER EINZELNE GRUPPEN  
33 VON PANZERN . SCHWIERIGE WEGEVERHAELTNISSE. TROTZ |  
STRENGSTER MASZNEHMEN SCHWERE VERKEHRSTOCKUNGEN UND  
37 STELLENWEISE AUFLÖSUNGERSCHERUNGEN BEI RIESENZAHLEN  
VERSPRENGTER. AUS WEGEGRUENDEN KEINE MOEGlichkeit , |  
41 KAMPFGRUPPEN UND ARTL. MIT GENUEGEND MUNITION SCHNELL  
GENUG ZU PLANMAESZIGEM ANGRIFZ ZUSAMMENZUFASSEN. DAHER  
45 ENTSCHLUSZ: DURCHBRUCH MOEGlichST VIELER NOCH MORALISCH  
EINWANDFREIER KAEMPFER MIT EINFACHSTER WAFFENAUSSTATTUNG  
49 AUS DROHENDER EINKESSELUNG SUEDL. MINSK VORBEI IN

RICHTUNG WESTEN. .-

53 BEZ. MUELLER . " .-

GEN. V. TIPPELSKIRCH HATTE SICH AM 3.7. 1945 UHR

57 " MIT ENTSCHLUSZ VOLL EINVERSTANDEN " ERKLAERT . .-

MIT DEM SPRUCH VOM 4.7., 0700 UHR BRICHT DIE VERBINDUNG  
61 ZUM ROEM. 27. A. K. WIEDER AB . DIE VERSCHIEDENEN |  
MITTEILUNGEN DES A. O. K. UEBER LUFTVERSORGUNG WERDEN  
65 NUR BLIND BEFOERDERT. .- |

69 5.7., 0030 UHR LAEUFT EINE VERSTUEEMMELTE MELDUNG DES  
ROEM. 12. A. K. EIN , DIE AUCH ANGABEN UEBER DAS ROEM.

73 27. A. K. ENTHAELT : .-

" KRAEFTE AB HEUTE: RECHTS ROEM. 12. A. K. , LINKS

77 ROEM. 27. A. K. ROEM. 12. A. K. BRUECKENKOPF WOLMA |

ERREICHT , ROEM. 27. A. K. IM WALDE SUEDLICH PEKALIN .

81 SPITZE ..... ( 4 KM SUEDLICH PEKALIN ) . DAUERND |

ERNEBLICHE KAEMPFER MIT DEN IN DIE FLANKEN BEIDER

85 KORPS VORSTOSZENDEN BEWEGLICHEN FEINDKRAEFTEN. |

MARSCHSTOCKUNGEN ZWINGEN ZUR VERNICHTUNG EINES GROSZEN

TEILES DER ARTL. UND DER TROSSE . " .-

89 IN DEN NAECHSTEN STUNDEN BESTEHT WEDER ZUM ROEM. 12. |

NOCH ZUM ROEM. 27. A. K. FUNKVERBINDUNG. SIEBEN FUNKSPRUECHE

93 DER ARMEE AN DIE KORPS , DIE DIE RICHTUNG DES RUECKMARSCHES

UND DIE LUFTVERSORGUNG BETREFFEN , WERDEN NICHT QUITTIERT. .-





8+++2250 EIN AMTS KLE HNOX++++ruch

Nachr.-Stelle	Nr.	Befördert				
<b>ANOX</b>	9608	an	Tag	Zeit	durch	Rolle
Bemerte:		Heeresgruppe 4 Leiter d. Nachr. Betr. 27. AUG 1944 1300				
Angenommen oder aufgenommen						
von	Tag	Zeit	durch			
HNOX	27.8.	2250	180			

++ AMTS HNOX - HKNX/ FU 27. 8. 2235 ==  
 FS KR HKNX/ FU 1896 27. 8. 2040  
 IST G E H E I M MIT DER GEH.- NR.  
 ROEM 1. A NR. 6622/44 GEH. ++++

Inhalt	6	6
	Eingang 09596	
	11	12
	Ank. d. Bef. d. Heeresgruppe	
	Heeresgruppenkommando	
	17	18
	Dr. No. 1. d. 1. S. d. 1. S.	
	19	21

Ausstattung	Fernspruch Fernschreiben Funkspruch Blinkspruch	Nr.	Von	An	Tag	Zeit	Annehmender Offz. (Wfs.)	
							Name	Dienstgrad



**Geheim**

Fernschreiben

Letzte d. Woche, Fernsch.  
24 AUG 1944  
1310  
[Signature]

24.8.44  
13.00 Uhr

von: Okdo. H. Gr. Mitte  
an: A.O.K. 4 ✓

Bezug: Okdo. H. Gr. Mitte Ia Nr. 10 736/44 geh. v. 10.8.44

Betr.: Ausbilder für Unterführerschule.

Zu o.a. Bezug ist bis 25.8.44 an Okdo. H. Gr. Mitte  
Vollzug zu melden. *W. A.*

Okdo. H. Gr. Mitte  
Ia Nr. 71627/44 geh.  
I. A. gez. v. d. Groeben

№ d. Nummer:	01928
Datum:	24. 8.
Abgesandener:	1820
Empfänger:	1430
Durch:	HKNXP ✓
Erledigt:	[Signature]
Telegraphist	

*Roky*



Fernschreiben  
von Okdo.H.Gr.Mitte  
an AOK 4

Geheim

*Mi.*  
24.8.1944  
2375

Am 25.8. wird der Armee aus Liegnitz nach Goldap  
Fla-Kp.1547 zur Eingliederung (kriegsgliederungsmäßig) in  
547.Gren.Div. zugeführt.  
Zuführung regelt Feldtransport-Abt.

Nach Abgang:  
Umlauf (FS)  
Ia, Ia/op, St.O.zbV, O  
O.Qu.  
Stoart  
Gen.d.Trspw.  
I  
Id -Entwurf-

F.S.Nummer:	02002
Datum:	24.8.
Angenommen:	2325
Befördert:	2350
an:	HRNR/IK
durch:	4
Erlodigt:	HO

Okdo.H.Gr.Mitte  
Ia Nr.11 604/44 geh.  
gez.: I.A. von der Groeben

*AOK 4*





Heeresgruppenkommando 1

Dat.: 16. 1944  
Br. No. 1  
Art.:  
Beauf. TA  
Sech. TA

K/FU 1567 STUPP/HNOX+ *sch*

an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Heeresgruppe Mitte  
Lager u. Nachr. Betr.  
22. AUG. 1944  
*rose* *H*

*R1228*

*Peny P  
M el*

2400 == Abfendende Stelle

AN OBKDO. HEERESGRUPPE MITTE.==

--- GEHEIM, NACH EINGG. G. KDOS. ---

Inhalt  
Quittung

1.) ---4. ARMEE--- STEHT NACH ABGABE DER 14. I.D. AUF EINER FRONTBREITE VON 182 KILOMETERN MIT 7 DIVISIONEN UND 1 SICHERHEITSDIVISION. VON DEN DIVISIONEN HABEN 2 EINE INFANTERISTISCHE GEFECHTSSTAERKE VON WENIGER ALS 1500 MANN, 2 WEITERE VON WENIGER ALS 2000 MANN. 3 BTLE. SIND IN DEN ABSCHNITT DER 3. PZ. ARMEE VERSCHOBEN, UM DEN VERLORENGEGANGENEN ANSCHLUSS WIEDERZUGEWINNEN. 3 WEITERE BTLE. SIND NOCH AUSSERHALB DES ARMEEBEREICHES EINGESETZT. --

IM ZUSAMMENHANG MIT DEM BEVORSTEHENDEN FEINDANGRIFF GEGEN DEN LINKEN FLUEGEL 2. ARMEE MUSS MIT EINEM ANGRIFF DER SOWJ. 50. ARMEE GERECHNET WERDEN, FUER DEN BEI UND SUEDLICH OSOWIEC 6 FEINDDIVISIONEN BEREITSTEHEN. ZU EINEM ANGRIFF IM ABSCHNITT SUDAUEN KANN DER FEIND IN KUERZESTER ZEIT 6 DIVISIONEN ZUSAMMENZIEHEN. GEGEN DEN LINKEN FLUEGEL DER ARMEE SIND Z. ZT. 2 SOWJ. KORPS (6 DIVISIONEN) IM ANGRIFF. --

DIE --- POL. BRIGADE ANHALT--- HAT EINE INFANTERISTISCHE GEFECHTSSTAERKE VON UEBER 2000 MANN=10 PROZENT DER GESAMTEN INFANTERISTISCHEN GEFECHTSSTAERKE DER ARMEE. IHR HERAUSLOESEN WUERDE ZU EINER SCHWACHUNG IN DER FRONT DER ARMEE FUEHREN, DIE BESONDERS IM HINBLICK AUF DIE GERINGE WAFFENAUSSTATTUNG DER DIVISIONEN NICHT

000201

**Fernspruch - fernschreiben** **Combifernschreiber** **Blitzfernschreiber** ✓  
+0045 KR HKNX/FU 1567 STUPP HNOX+

Nachr.-Stelle		Nr. 07360		an	Tag	Zeit	durch	Rolle
Bemerkung:		Angenommen oder aufgenommen		Heeresgruppe Mitte 22. AUG. 1944 <i>[Signature]</i>				
von	Tag	Zeit	durch					
4KNN1F	22.8.	0045	m.					

---KR--- HKNX/FU 1567 21.8.44 2400 ==  
 AN OBKDO. HEERESGRUPPE MITTE.==  
 --- GEHEIM, NACH EINGG. G. KDOS. ---

Inhalt

1.) ---4. ARMEE--- STEHT NACH ABGABE DER 14. I.D. AUF  
 EINER FRONTBREITE VON 182 KILOMETERN MIT 7 DIVISIONEN  
 UND 1 SICHERHEITSDIVISION. VON DEN DIVISIONEN HABEN 2 EINE  
 INFANTERISTISCHE GEFECHTSSTAERKE VON WENIGER ALS 1500  
 MANN, 2 WEITERE VON WENIGER ALS 2000 MANN. 3 BTLE.  
 SIND IN DEN ABSCHNITT DER 3. PZ. ARMEE VERSCHOBEN, UM  
 DEN VERLORENGEGANGENEN ANSCHLUSS WIEDERZUGEWINNEN.  
 3 WEITERE BTLE. SIND NOCH AUSSERHALB DES ARMEEBEREICHS  
 EINGESETZT. --

DIE --- POL. BRIGADE ANHALT--- HAT EINE INFANTERISTISCHE  
 GEFECHTSSTAERKE VON UEBER 2000 MANN=10 PROZENT DER GESAMTEN  
 INFANTERISTISCHEN GEFECHTSSTAERKE DER ARMEE. IHR  
 HERAUSLOESEN WUERDE ZU EINER SCHWAECHUNG IN DER FRONT DER  
 ARMEE FUEHREN, DIE BESONDERS IM HINBLICK  
 AUF DIE GERINGE WAFFENAUSSTATTUNG DER DIVISIONEN NICHT





*Capit*  
 Heeresgruppe Kommando

Dat.: 21. AUG. 1944

Beerb. Nr.:

Br. No. 11435/44 g. 2207

Sachverh.:

Art.:

*Handauflegung 2*

*Copy*

Durchbruch • Blinkspruch

Befördert	durch	Rolle
INOX +	<i>W</i>	
21. AUG. 1944		
1302		

1 / 8 1045 =  
 NS A =

1 | BEGL. REGT. " HERMANN GOERING " 7 IIR  
 2 | ZEIT ROMINTENER- HEIDE , WIRD HEERESGRUPPE  
 3 | MITTE ZUM VORUEBERGEHENDEN EINSATZ IN  
 4 | DER ROEM ZWEI. OSTPREUSZEN- SCHUTZ-  
 5 | STELLUNG BEI V I S T Y T I S ZUR  
 6 | VERFUEGUNG GESTELLT. EINSATZ NUR ZUR  
 7 | VERHINDERUNG FEINDL. DURCHBRUCHS BEI  
 8 | V I S T Y T I S .-  
 9 | KOMMANDEUR MELDET SICH AM 21.8.442 BEI  
 10 | ROEM 27. A. K. UM BALDIGE HERAUSLOESUNG  
 11 | NACH EINTREFFEN VON RESERVEN WIRD  
 12 | GEBETEN.=  
 13 | KAMPFGRUPPE GENERAL DENKERT , LOETZEN +  
 14 |

C O M M U N I K A T I O N	Fernspruch	Nr.	Tag	Zeit	Annehmender C. Nr. (Uff. S.)
	Fernschreiben				Wohnort
	Blinkspruch				Dienstgrad
		<i>mit rotem mit rotem Fliegel</i>			
		<i>3 km nordw. Vistytis und links</i>			
		<i>Fliegel bei Dabulinas 18</i>			



Fernspruch \* Fernschreiben \* Funkspruch \* Blinkspruch

Soll die Nachr.-Ertel angeschlossen sein

Nachr.-Zahl		Nr.		Befördert	
+ 1100		EINS		GAB HNOX +	
ANOX		1154		21. AUG 1944	
Bemerkte:					
Angenommen oder aufgenommen					
von	Tag	Zeit	durch		
Hermann	21/8	1100	Sab		

+ KG. DENKERT . NR . 4 21 / 8 1045 =

AN H. GRUPPE MITTE ROEM EINS A =

BEGL. REGT .'' HERMANN GOERING '' 711R

ZEIT ROMINTENER- HEIDE , WIRD HEERESGRUPPE

MITTE ZUM VORUEBERGEHENDEN EINSATZ IN

DER ROEM ZWEI. OSTPREUSZEN- SCHUTZ-

STELLUNG BEI V I S T Y T I S ZUR

VERFUEGUNG GESTELLT. EINSATZ NUR ZUR

VERHINDERUNG FEINDL. DURCHBRUCHS BEI

V I S T Y T I S .-

KOMMANDEUR MELDET SICH AM 21.8.442 BEI

ROEM 27. A. K. UM BALDIGE HERAUSLOESUNG

NACH EINTREFFEN VON RESERVEN WIRD

GEBETEN. =

KAMPFGRUPPE GENERAL DENKERT , LOETZEN +

Inhalt

Cautions	Fernspruch	Nr.	21	21	Tag	Zeit	Annehmender Offz. (Wfs.)		
	Fernschreiben	Kampfer mit rotem Flieger						Name Dienstgrad	
	Funkspruch	3 neu nachgel. v. Vistytis und Luetzen							
	Blinkspruch	Flieger bei Delimitation							

000205

Abt. Ia

20.8.1944

10.10 Uhr

AOK.4 meldet fernmdl.:

Folgende Truppen sind im mot.Marsch um 9.15 Uhr von  
Ciemnoszyje abgefahrt:

II./53, Div.Füs.Btl.14 und mot.Teile vom I./A.R.14.

α.

durchgegeben: Lt.Disch  
aufgenommen: Oblt. Bleyer

Verteiler:

Chef, Ia, Ia/op, Stabsoffz.zbV.

Id, 01

/wö.



Heeresgruppenkommando

Dt.: 20. AUG. 1944

Bt. No. 11338/44 g. 2401. Sekt.

Btfl.:

*Majors Fiedl*

*Fiedl*

*AOK 4*

STEN HNOX ++

Stabs. Roll

0100 ==

ROEM EINS A

NR. 11 326/44 G.KDOS. V. 19.8.44 .-

ZU O.A. BEZUG MELDET DIE ARMEE : .-

INMARSCHSETZUNG VON 2 BTL. ( ROEM 2/

G.R. 53 UND FUES. BTL. 14) UND ROEM 1.

/ A.R. 14 AM 20.8. FRUEH MIT INFANTERIE

IM LKW. -

TRANSPORT BESP. TEILE IM E - TRANSPORT ,

MOT - TEILE IM LANDMARSCH .-

REST DER DIV. WIRD AM 21.8. NACH

HERAUSLOESUNG IN MARSCH GESETZT. ==

AOK 4 ROEM EINS A NR. 1571/44 GEH.+

Ordnung	Kernspruch Fernschreiben Kunstspruch Blinkspruch	Nr.	Von	An	Tag	Zeit	Annehmender Lfz. (Lffz.)	
							Name	Wienstrab

*AOK 4*

010489. XII. 41



5 KR HKNX/ FUE 1448 LEISTEN HNOX ++

Nachr.-Stelle HNOX	Nr. 06654	Befördert			
		an	Tag	Zeit	durch
					Roll ✓
Ort		20. AUG 1944			
Angenommen oder aufgenommen		H 20 1445			
	Tag	Zeit	durch		
HNOX	20.8	0130	Heister		

-- KR -- HKNX/ FU 1448 20.8.44 0100 ==  
 OBKDO. HEERESGRUPPE MITTE ==  
 BEZUG:-- OBKDO. H.GR. MITTE ROEM EINS A

1 NR. 11 326/44 G.KDOS. V. 19.8.44 .-  
 2 ZU O.A. BEZUG MELDET DIE ARMEE : .-  
 3 INMARSCHSETZUNG VON 2 BTL. ( ROEM 2/  
 4 G.R. 53 UND FUES. BTL. 14) UND ROEM 1.  
 5 / A.R. 14 AM 20.8. FRUEH MIT INFANTERIE  
 6 IM LKW. -  
 7  
 8  
 9  
 10 TRANSPORT BESP. TEILE IM E - TRANSPORT ,  
 11 MOT - TEILE IM LANDMARSCH .-  
 12  
 13 REST DER DIV. WIRD AM 21.8. NACH  
 14 HERAUSLOESUNG IN MARSCH GESETZT. ==  
 15  
 16 AOK 4 ROEM EINS A NR. 1571/44 GEH.+  
 17  
 18  
 19  
 20  
 21

Übersicht	Fernspruch	Nr.	Von	An	Tag	Zeit	Annehmender Offz. (Offz.)	
	Fernschreiben						Name	Dienstgrad
	Funkspruch							
	Blinkspruch							

AOK 4



000208

+++1505 EINS ROF HNOX++ ruch

Heeresgruppe Mitte

Einlg.: 19. AUG. 1944

Bc. No. 11300

Artl.:

Be...  
Tz  
S...

*[Handwritten signatures and initials]*

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle
	19	AUG. 1944	<i>[Signature]</i>	
	15	30	<i>[Signature]</i>	

1435 ==

Abfendende Stelle

AN OBKDO. HEERESGRUPPE MITTE . ==

ETR -- BETR. :-- POL. BRIG. ANHALT . .-

BEI DEN KAEMPFEN UM GRODNO WURDE DURCH TIEFEN  
 FEINDEINBRUCH POL. RGT. 17 VON DER BRIGADE ANHALT  
 GETRENNT. IM ZUGE DER WEITEREN ABSETZBEWEGUNG WICH  
 POL. BRIG. ANHALT SUEDLICH DES FORST AUGUSTOW AUS,  
 WAEHREND POL. RGT. 17 AUF AUGUSTOW ZURUECKGANG.  
 4. ARMEE ZOG NACH ERREICHEN VON AUGUSTOW POL. RGT. 17  
 HINTER DEN LINKEN FLUEGEL DES ROEM. 6. A.K., UM DIE  
 BRIGADE WIEDER ZUSAMMENZUFASSEN. DIE FEINDLAGE  
 ZWANG DAZU, DAS RGT. AM 29.7. AM RECHTEN FLUEGEL  
 DES ROEM. 41. PZ.K. Z.B.V. (DAMALS KORPS BRENNER)  
 EINZUSETZEN. ES UNTERSTAND DAMIT ZWAR EINEM ANDERN KORPS  
 ALS DIE BRIGADE ANHALT, WAR ABER UNMITTELBAR NEBEN  
 DEM POL. RGT. 4 EINGESETZT. .-

AM 13.8. MUSSTE DER ABSCHNITT DES ROEM. 41. PZ.K. Z.B.V.  
 NACH SUEDEN ERWEITERT WERDEN, UM GEGENUEBER DEM  
 FEINDLICHEN ANGRIFSSCHWERPUNKT BEI OSOWIEC DIE KRAEFTE  
 DES ROEM. 6.A.K. ZU VERSTAERKEN. HIERBEI WURDE DURCH  
 TEILE 562. GREN. DIV. POL. RGT. 4 HERAUSGELOEST, SODASS

Inhalt



**Fernspruch - fernschreiben** +++1505 EINS ROF HNOX++ ruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen	Nachr.-Stelle	Nr.	Befördert			
	HNOX	16485	an	Tag	Zeit	durch
Bemerkung: --- G E H E I M --- Angenommen oder aufgenommen			Heeresgruppe Leiter d. Nachr. Betr. 19 AUG 1944 1530			
von	Tag	Zeit				
HKNX/FH 19.8. 1505						

HKNX / FU 1381 19.8. 1435 ==  
 AN OBKDO. HEERESGRUPPE MITTE . ==

ETR -- BETR. :-- POL. BRIG. ANHALT . --  
 BEI DEN KAEMPFEN UM GRODNO WURDE DURCH TIEFEN  
 FEINDEINBRUCH POL. RGT. 17 VON DER BRIGADE ANHALT  
 GETRENNT . IM ZUGE DER WEITEREN ABSETZBEWEGUNG WICH  
 POL. BRIG. ANHALT SUEDLICH DES FORST AUGUSTOW AUS .  
 WAEHREND POL. RGT. 17 AUF AUGUSTOW ZURUECKGANG .  
 4. ARMEE ZOG NACH ERREICHEN VON AUGUSTOW POL. RGT. 17  
 HINTER DEN LINKEN FLUEGEL DES ROEM. 6. A.K. , UM DIE  
 BRIGADE WIEDER ZUSAMMENZUFASSEN. DIE FEINDLAGE  
 ZWANG DAZU , DAS RGT. AM 29.7. AM RECHTEN FLUEGEL  
 DES ROEM. 41. PZ.K. Z.B.V. ( DAMALS KORPS BRENNER )  
 EINZUSETZEN . ES UNTERSTAND DAMIT ZWAR EINEM ANDERN KORPS  
 ALS DIE BRIGADE ANHALT , WAR ABER UNMITTELBAR NEBEN  
 DEM POL. RGT. 4 EINGESETZT . --  
 AM 13.8. MUSSTE DER ABSCHNITT DES ROEM. 41. PZ.K. Z.B.V.  
 NACH SUEDEN ERWEITERT WERDEN , UM GEGENUEBER DEM  
 FEINDLICHEN ANGRIFSSCHWERPUNKT BEI OSOWIEC DIE KRAEFTE  
 DES ROEM. 6.A.K. ZU VERSTAERKEN. HIERBEI WURDE DURCH  
 TEILE 562. GREN. DIV. POL. RGT. 4 HERAUSGEOEST , SODASS

Inhalt

000210

29 POL. RGT. 17 NICHT MEHR UNMITTELBAR NEBEN DER BRIGADE ANHALT  
 STEHT. Z.ZT. SIND DER BRIGADE ANHALT POL. RGT. 2 UND DAS  
 33 IN DER NAEHE DES GEFECHTSSTANDES IN RESERVE BEFINDLICHE  
 POL. RGT. 4 UNTERSTELLT. SOLBALD KRAEFTE HIERFUER ZUR  
 37 VERFUEGUNG STEHEN, IST HERAUSLOESEN DES POL. RGT. 17 AUS  
 JETZIGEM ABSCHNITT I UND ZUFUEHRUNG ZUR BRIGADE ANHALT  
 41 BEABSICHTIGT. -

43 MASSGEBEND FUER DEN EINSATZ DER POLIZEI - REGIMENTER WAREN  
 NUR TAKTISCHE GRUENDE UND DIE ABSICHT, SIE AN MOEGLICHEST  
 RUHIGEN ABSCHNITTEN EINZUSETZEN. -

45 SS - FLAK - ABT. ROEM 1 KDO. STB. R.F. SS IST HINTER  
 BRIGADE ANHALT ZUR SICHERUNG DER AUCH FUER IHRE VERSORGUNG  
 53 UNENTBEHRLICHEN STRASZE GRAJEW, OSOWIEC EINGESETZT. I.

55 A.O.K. 4, ROEM 1 A NR. 1560/44 GEH. ++

75  
~~Antagon~~ OKK, Genl d H Op all  
 nun Ferry mich Gen Wacht / auf H 5m  
 logl. rursatz der Gruppe Kontakt  
 meldet OKK:  
 auf absp: Fege, Ta, Ed  
 KTB, Ta, Ed

000211

5. Kommando

Fernschreiben  
von Okdo.H.Gr.Mitte  
an A.O.K.4

### Entwurf

13.8.1944.  
Uhr

5 Ausfertigungen  
4. Ausfertigung

Für den Abwehrkampf des VI.A.K. kommt es darauf an, die Festungsanlagen von Osowiec so wirksam und so lange wie möglich für die Verteidigung auszunutzen. Der Kampf ist so zu führen, daß der Feind hierbei größte Verluste an Zeit und Kraft erleidet, andererseits ein Zerschlagen der hier eingesetzten eigenen Kräfte vermieden wird. Einer Umfassung ist durch Sperrern, Artl. und Stoßreserven vorzubeugen.

Als Eingreifreserve wird hierzu die in Arys bis zum 15.8. fertig aufgestellte Pz.Brig.103 in den Raum südl.Grajewo zugeführt und unterstellt. Sie ist von der Armee durch ein von anderer Stelle heranzuziehendes Gren.Rgt. und Artl. zu verstärken. Beabsichtigte Kampfführung, genaue Stärke, Platz und Zeitpunkt der Versammlung der Eingreifreserven sind zu melden.

gez. Model

Okdo.H.Gr.Mitte

Ia Nr. 10 918/44 g.Kdos.

Verteiler:

- F.S. 1. Ausf.
- O.B. 2. "
- Chef 3. "
- Ia (Entw.) 4. "
- ~~KTB~~ Ia/op 5. "
- KTB 6. "

AOK4

M

000212

Abt. Ia

Stabs Off  
12. 8. 44

Aktennotiz

4. Armee:

Von 12. Pz. Div. sind herausgelöst und abmarsch<sup>iert</sup> bereit in den  
Raum Gmajewo:

Div. Stab  
Stab Nachr. Abt. 2  
Stab Pz. Gren. Rgt. 25  
Masse II./Pz.Gren.Rgt. 25  
Stab A.R. 2 mit I./A.R.2  
Stab Flak Abt. 313 mit 3 Bttrn  
Stab Pi. Btl. 32 mit 3 Kph.  
Pz. Jg. Abt. 2 mit Stab ohne 9 Sturmgesch.  
Stab Pz. Abt. 2



Fernspruch \* Fernschreiben \* Funkspruch \* Blinkspruch

durch die Nachr.-Stelle auszufüllen	Nachr.-Stelle	Nr.	Befördert	
	HNOX	03748	von	durch
	Vermerke:		Heeresgruppe	
	Angenommen oder aufgenommen		Letter B. Nachr. Betr.	
von	Tag	Zeit	durch	
HNOX	12/8	0245	RM	13 AUG 1944

+++--GEHEIM--HKNX/FU 887 12.8.44 2340==

==AN OBKDO.H.GR.MITTE=====

IN DER NACHT 11./12.8.44 SIND FOLGENDE  
TEILE DER 12.PZ. DIV. ZUR VERLADUNG  
HERAUSGEOEST UND IN MARSCH GESETZT

Inhalt	4	WORDEN: .-	5	Heeresgruppenkommando	
	6	DIV. STAB. -		Dat.: 3 AUG 1944	
	7	STAB N.A.2. -		Nr. No. 7890/44	
	8	STAB PZ.G.R.25. -		Art:	
	9	MASSE ROEM 2.PZ.G.R.25. -			
	10	STAB A.R.2 MIT ROEM 1.ABT. -			
	11	STAB FLAK-ABT.303 MIT 3 BATTR. -			
	12	STAB PI.BTL.32 MIT 3.KP. -			
	13	PZ.HG.ABT.2 MIT STAB OHNE 9			
	14	STURMGESCHUETZE. -	Un	Tag	Zeit
Quittung	15	STAB PZ.ABT. 2. -			Annehmender Offz. (Wfs.)
	16	A.O.K.4 ROEM 1A NR.1487/44 GEH.++++			Name Dienststab

000214

Geheim!

A. O. K. 4

Ia Nr. *6195/44* geh.

A.H.Qu., den 10.8.1944.

Betr.: Sicherung der Johannisburger Heide.

An

Obkdo. H. Gr. Mitte.

Oberkommando der Heeresgruppe Mitte		Ber. Nr. Jah.
Eing.	12. AUG. 1944	
Gr. Nr.	108	
Rnl.		

Eine Überprüfung der Sicherung der Johannisburger Heide zusammen mit den zuständigen Forstdienststellen hat ergeben, dass mit dem derzeitig eingesetzten Forstpersonal eine ausreichende Sicherung nicht gewährleistet ist.

Die Forstämter, die für umfangreiche Waldgebiete eingesetzt sind, sind im allgemeinen schwach, z.T. unbesetzt. Mehrfach müssen mehrere Ämter von einer Stelle aus verwaltet werden. Für die den Forstämtern unterstellten Förstereien gilt dasselbe. Eine ausreichende Sicherung des Waldgeländes oder eine ausreichende Überwachung ist z.Zt. nicht möglich, da hierzu ein regelmässiges Abgehen der einzelnen Reviere erforderlich ist. Feindlich Sabotage-, Agententrupps und Fallschirmeinheiten können sich in größerer Stärke unbemerkt in den Wäldern sammeln und dort längere Zeit aufhalten.

Die Armee beantragt eine Verstärkung der Besetzung der Forstdienststellen in der Johannisburger Heide und den Einsatz eines Forstschutzkommandos.

Für das Armeeoberkommando  
Ober Chef des Generalstabes:

Nach Abgang:

O.Qu.

Ic

Bv.f.d.Ziv.Verw.

Ia/Id

Lb.

*Jagd. Schutzkommando 16. Hundertschaft Forstschutzkommando d. Reichsfarstmeisters wird  
am 14.8. aus Wunden in Mauerfeld gesch. (120 Deutsche, 80 russische Kräfte)  
General Niedenfish, Heeresgruppenstab für 14.8.*



Ia Nr. T 4013/44

4.8.1944

An  
O.Qu.  
H.Gr.Wi.Fu  
Id

Ziffer 1 des anliegenden Fernschreibens des Feldjäg.-  
Kdo.(mot)II wird durch Befehl des Oberbefehlshabers ge-  
regelt, Ziffer 2 durch Id.

H.Gr.Wi.Führer wird gebeten, die Verstärkung des Forst-  
schutzdienstes in der Johannisburger Heide in der bean-  
tragten Weise sicherzustellen.

1 Anlage.

*Ammermann*  
Oberst i.G.

*04*  
*Handl*  
*Stahl*  
*1261*  
*KF 559*  
*NF*

*✓*  
*15*



000216

Okdo.H.Gr.Mitte  
Ia Nr. T 4013/44 o.

A b s c h r i f t .

F e r n s c h r e i b e n

3. 8. 1944  
22.30 Uhr

van Okdo.H.Gr.Mitte, Id

Betr.: Tagesmeldung.

- 1.) Streifendienste haben am vergangenen Sonntag einen Feiertagsbetrieb festgestellt, der dem Ernst der Lage in Ostpreußen nicht Rechnung trägt.  
Straßen waren von Wehrmachtsspaziergängern gefüllt, Gasthäuser und Kinos bereits am Nachmittag überlaufen.  
Wirksamer Eingriff ist wegen schwacher Streifenbesetzung nicht zu erwarten.  
Entsprechende allgemeine Anordnung zur Abstellung wird vorgeschlagen.
- 2.) Nach Meldung einer Feldjg.Abt. wurden der Front Marsch-Btle. zugeführt, die z.T. ohne Waffen und nur zu 50 bis 60 vom Hundert mit Panzerfausten ausgerüstet waren und in der Handhabung weder unterwiesen noch ausgebildet sind.
- 3.) Nach getroffenen Feststellungen ist die Johannsburg Heide mit jetzt drei (früher sieben) Förstereien unzureichend überwacht. Dem Forst Sjedlicj vorgelagertes Buschgelände begünstigt Absetzen von Fallschirmjägern. Feldj.Kdo. schlägt vor, die im Osten zahlreich freigewordenen Forst-Kommandos im Einvernehmen mit Reichsforstamt Berlin zur dauernden Überwachung und Durchkämmung des Waldgebietes einzusetzen.

F.d.R.d.A.

Feldj.Kdo.(mot)II (OKH)  
Abt. Ia Nr. 157/44

Obstlt. i. G.

000217

**Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch**

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle <b>HNOX</b>	Nr. <i>012399</i>	Befördert ++ 0200 EINS BT HNOX .le
Bemerkung: Angenommen oder aufgenommen von Tag Zeit durch <i>HNOX 9.8 0200</i>		Heeresgruppe Leiter d. Nachr. Betr. -9 AUG. 1944 an 0200 ab

++-- GEHEIM -- HKNX/FU 582 9.8. 0135 ==  
 AN OBKDO. H. GR. MITTE ==  
 -- BEZUG: -- FS OBKDO. H. GR. MITTE/ ROEM. EINS A  
 NR. 10534/44 GEH. V. 7.8. 44 .-

BIS 10.8. 44 WERDEN HERAUSGELOEST .-  
 STAB POL. RGT. 22 UND .-  
 STAB ROEM. 1./ POL. RGT. 34 .-  
 UND IN DIE NAEHE DER KORPS- GEF. STAENDE ROEM. 6. A. K.  
 BZW. ROEM. 41. PZ. KORPS ZBV FUER ANDERE VERWENDUNG  
 BEREITGEHALTEN .==

A. O. K. 4/ROEM. EINS A NR. 5988/44 GEH. +++

10	11	12							
14	<b>Heeresgruppenkommando 1</b>								
18	Eing.: 9 AUG. 1944		Bearb. f. dt.:						
22	St. No. 10615/44		Sach.:						
26	<i>Wegen Abgang des Botschafters</i>								
28	<i>mit Bp. der</i>								

Quittung	Fernspruch Fernschreiben Funkspruch Blinkspruch	Nr.	Don	An	Tag	Zeit	Annehmender Offiz. (Uffz.)	
							Name	Dienstgrad

000218

Abt. Ia

6.8.1944

6.20 Uhr

A.O.K.4 meldet:

Zu Frage 1.): Lage bei Korpsabt.G:

Der Einbruchraum von Lipowo - Peikätowo ist im Gegenangriff bereinigt und alte HKL wieder in unserer Hand gebracht worden.

Zu Frage 2.): Lage in der Einbruchsstelle 170.J.D.:

Bei 170.Div. ist Einbruchsstelle am rechten Flügel nicht bereinigt worden. Feind konnte nach mehrmaligen Besitzerwechsel in harten Kämpfen eine wichtige Höhe südlich Päsoka in seine Hand bringen. Stärkere Kräfte sind in dem Einbruchraum nachgedrungen, darunter auch Panzer.

aufgenommen: Lt.Groß

/wö.

000219

Abt. Ia

5.8.1944  
17.30 UhrAktennotiz.

Polizei-Einheiten im Bereich der 4. Armee:

Lfd.Nr.	Einheit	Stärke	Eingesetzt bei:
1 <b>B</b>	SS-Pol.Rgt.17	498	562.Gren.Div. (Gef.Stand des Regiments: Tajenko)
2 <b>A</b>	SS-Pol.Rgt.2	760	14.J.D. (Regiments-Gef.Stand: Zabiele)
3 <b>A</b>	SS-Pol.Rgt.4	654	14.J.D. (Gef.Stand Dolistowo Stara)
4	Reichsführer-SS-Btl.202 (Flak)	<i>mit 14.5.5</i>	gehört zu SS-Pol.Rgt.4 <i>Brück Osowiec</i>
5 <b>A</b>	Reste SS-Pol.Rgt.22	162	gehört zu SS-Pol.Rgt.4
6 <b>A</b>	Jagd-Kdo.Birkel	140	gehört zu SS-Pol.Rgt.4
7 <b>A</b>	Gend.Einsatz-Kdo.zbv	107	gehört zu SS-Pol.Rgt.4
8 <b>B</b>	Gend.Abt. Eckert	214	gehört zu SS-Pol.Rgt.17
9 <b>B</b>	I./SS-Pol.Rgt.34	362	G.R.1144 (562.Gren.Div.)
10 <b>A</b>	II./Pol.Schtz.Rgt.36	356	<i>Am 14.5.5</i>
11 <b>A</b>	Geschütz-Battr. SS-Pol.Rgt.26	<i>mit 14.5.5</i>	<i>Am 14.5.5</i>

Verteiler: ChefIa

Ia op

Id

01

*A = Gruppe Anhalt*  
*B = Korps Bremen*

0 0 0 2 2 0

Ia op

5.8.1944

Obstlt. i. G. Liebe, Ia A.O.K.4 meldet 13.50 Uhr:

- 1.) Munitions-lage bei A.O.K.4 unbefriedigend.  
O. u. hat vorzutragen, wie Aufbesserung möglich ist.
- 2.) Polizei-Regimenter müssen herausgelöst werden.  
Es ist zu prüfen, wie Kräfte zur Verfügung gestellt werden können, um die Pol. Rgt. herauszulösen. Es wird ~~MM~~ sich um etwa eine Division handeln.
- 3.) Ia op hat vorzutragen, wann 2. Rgt. der 562. Gren. Div. herangeführt werden kann.
- 4.) Der Gen. d. Pi. soll am 6.8.44 zur 4. Armee fahren und dort die Stellungsverhältnisse studieren.
- 5.) Die Evakuierung im rückw. Gebiet der 4. Armee erfolgte überstürzt. Im Einvernehmen mit Regierungspräsident Dargel soll überprüft werden, ob nicht die Zone zwischen Ostpreußen-Stellung I und II zum Gefechtsgebiet erklärt und die Verwaltung in diesem Gebiet auf die Armee übertragen werden kann.

Verteiler:

Chef

Ia

Ia op

O. u.

Gen d Pi

Id

KTB



# Fernspruch - Fernschreiben - fu+1620 EINS FR HNOX+ruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle  <b>HNOX</b>	Nr.  010447	Befördert <span style="float: right;">✓</span>			
		an	Tag	Zeit	durch
					Rolle  <i>lin</i>
<b>Dermerke:</b>					
Angenommen oder aufgenommen					
von	Tag	Zeit	durch		
<i>HKNXF</i>	<i>4/8</i>	<i>1620</i>	<i>A</i>		

HKNX/FU 262 4.8.44 1150 == Abfendende Stelle  
 AN OBKDO. BEERESGRUPPE MITTE ==  
 GEHEIM, NACH EINGANG G.KDOS-- .-

AOK 4 HAT IM LAUFE DER KAEMPFER DES 3.8. DER 5.PZ.DIV. DAS FUES. BTL. 196 UND DAS ROEM 2.GREN.RGT. 11(ROEM 6.A.K.) ALS VERSTAERKUNG UNTERSTELLT. ZUR WAHRUNG DER GESCHLOSSENHEIT DER VERBAENDE WIRD UM RUECKUNTERSTELLUNG DIESER TRUPPENTEILE GEBETEN. FERNER WIRD GEBETEN, DIE JETZT IM VERBANDE DER 5.PZ. DIV. KAEMPFENDE A.A. 20 DEM AOK 4 ALS BEWEGLICHE RESERVE WIEDER ZUZUFUEHREN. ==


Quittung	Fernspruch	Nr.	Don	An	Tag	Zeit	Annehmender Offz. (Uffz.)	
	Fernschreiben		00024				Name	Dienstgrad
	Fernspruch							
	Blinkspruch							



**Fernspruch - fernschreiben - f +1615 EINS FR HNOX+ rudi** ✓

Durch die Nachtr.-Stelle auszufüllen

Nachtr.-Stelle <b>HNOX</b>	Nr. <b>10993</b>	Befördert				
		an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Dezernat:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
HKNXIF	4/8	1615	JK

HKNX/FU 259 4.8.44 1150 ==  
AN HEERESGRUPPE MITTE ==

-- BEZUG:-- FERNSPRUCH OBKDO.H.GR.MITTE V. 1.8.44 --  
--BETR.:-- WUENSCHRE REICHSFUEHRERS --

DAS A.O.K. MELDET: --

1.) DER ABSCHNITT DER GRUPPE ANHALT IST Z.ZT. VOM ABSCHNITT DES GEN.KDO. BRENNER DURCH DIE BREITE SUMPFNIEDERUNG DES BIEBRCA -ABSCHNITTES GETRENNT, DIE EINE EINHEITLICHE FUEHRUNG NICHT GESTATTET.VERBAENDE ZUM HERAUSLOESEN DER GRUPPE ANHALT, UM SIE IN DEN ABSCHNITT DES GEN. KDO. BRENNER VERSCHIEBEN ZU KOENNEN, STEHEN DEM AOK Z.ZT. NICHT ZUR VERFUEGUNG.SOBALD DIES DER FALL IST, WIRD DIE VERSCHIEBUNG DURCHGEFUEHRT.

2) DIE FLAKBATTR. REICHSFUEHRER SS SIND BEI MANGEL AN ANDEREN FLAKEINHEITEN ZUM SCHUTZ DESLEBENSWICHTIGEN UEBERGANGES BEI OSOWIEC EINGESETZT, DER AUCH FUEHRT DIE GRUPPE ANHALT DIE LEBENSADER BEDEUTET UND BEI EINER MOEGELICHEN ZURUECKNAHME DIE EINZIGE UEBERGANGSMOEGELICHKEIT UEBER DIE BIEBRCA DARSTELLT.EIN HERAUSLOESEN DER FLAK-BATTR. REICHSFUEHRER SS IST ERST BEI ZUFUEHRUNG WEITERER FLAK-EINHEITEN MOEGELICH.

3) UEBER DEN VERBLIBENDE 1.000 MANN ARBEITSKRAEFTEN ZUM STELLUNGSBAU FUER GRUPPE ANHALT IST HIER NICHTS BEKANNT. ==

AOK 4 ROEM EINS A NR. 1411/44 ++

Inhalt

Quittung

*Handwritten signature and notes at the bottom of the document.*



Fernspr +2230 KR HNOX/FZ 13702 STUPP HNOX+

Nachr.-Stelle		Nr.	Befördert				
HNOX		10/108	an	Tag	Zeit	durch	Stelle
Bemerkte:							
Angenommen oder aufgenommen							
von	Tag	Zeit	durch				
HNOX	1.8.	2230	Lm.				

-----KR----- HNOX/FZ 13702 1.8.44 1830 -----ende Stelle

AUFGENOMMEN 2107 -----

ANGHEERESGR. MITTE ----- Fernred-  
Anschluß:

NEUER GEFECHTS- STAND BOLKEN 13 KM

NORDWESTL. TREUBURG . -----

A. O. C. 4 ROEM EINS A ++

Input	Beetengruppen		Annehmender Off. (Wfs.)	
	Tag	Zeit	Name	Dienstgrad
7	1. AUG 1944			
10	Nr. 101857			
13				
16				
19				

*Handwritten notes: "Zat" and "Mgt" are written in the right side of the grid. "AOK 4" is written in the bottom left of the grid.*

Quittung	Fernspruch	Nr.	Von	An	Tag	Zeit	Annehmender Off. (Wfs.)
	Fernschreiben						Name Dienstgrad



000224

09  
29. 7. 44  
15.35 Uhr

Auf Befehl des O.B. der 4. Armee wird die Nachmittagsorientierung schriftlich wie folgt festgelegt:

Der Absetzbewegung des VI.A.K. folgte der Feind zunächst nur langsam. Im Laufe des Vormittags schloß er mit zahlreichen mot.-Kolonnen jedoch rasch auf die Brückenköpfe auf. Erkundungsvorstoß feindlicher Panzer bei Karpilowka wurde abgewiesen. Mit einer beweglichen Kampfgruppe brach der Feind in den Brückenkopf von Suchowola ein und setzte sich in den Besitz des Waldes südostw. Suchowola.

Zurücknahme der Brückenköpfe am 29. 7. abends ist erforderlich, da

- 1.) die 50. Div. infolge ihrer hohen Ausfälle der Vortage einen erwarteten starken Angriff in dieser Stellung nicht gewachsen ist und
- 2.) die Brückenstelle von Suchowola unter unmittelbarer Einwirkung des Feindes liegt.

Die Verbindung zwischen VI.A.K. und Korpsabt. G konnte 1 km westl. Lebedzien hergestellt werden.

Im Abschnitt Korpsabt. G außer Erkundungsvorstoß auf die Enge bei Sajenek k. b. K.

Bei XXXI.Pz.K. kam es am Vormittag zu Krisen, die den Zusammenhang der Front stark gefährdeten. Beiderseits Ivoskai brach der Feind nach Norden durch und konnte, nach Westen und Nordwesten eisdrehend, mit Anfängen (1 Rgt. Gruppe) die Straße Giby - Sejny in Richtung Bialogory überschreiten und bis Borzni vorstoßen. Reserven, die das Vorgehen des Gegners aufhalten könnten, sind hier nicht vorhanden.

Im Abschnitt der 170. Div. brach der Feind in der Enge von Pateriai durch und ist z.Z. im ungehinderten Vorgehen auf Sobrah. Am linken Armeeflügel stieß der Feind in die Absetzbewegung und den Aufbau der neuen Front hinein und konnte beiderseits der Straße Olita - Simno mehrere tiefe Einbrüche bis zu 4 km Tiefe erzielen.

Die 196. Div. ist als stark angeschlagen zu bezeichnen.

Um den Zusammenhang in der Front des XXXIX.Pz.K. wahren zu können, wurde ein frühzeitiges Absetzen noch bei Tage auf die Linie Plaska - See westl. Mikaszowka - Bieber-Stellung bis in Gegend Bialogory - Sejny - Kuciuny - Gudeliai - Seenengen-Stellung erforderlich.

000225

- 2 -

Es wird angestrebt, ein Vorgehen des Feindes südlich Sejny nach Westen durch Angriff der 5. Pz.Div. über Sejny nach Süden zu verhindern, und dadurch auch den Aufbau einer Front zu ermöglichen.

1/26.

000226

**fernpruch - fernschreib** + 1900 EINS SL HNOX+ **linksprud**

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle		Nr.		Befördert				
		05445		an	Tag	Zeit	durch	Rolle
HNOX				Heeresgruppe Mitte Letter d. Nachr. Betr. 23 JUL 1944 an 7975 ch				
Decimete: +--- GEHEIM--- NACH EINGG. G.KDOS. ---								
Angenommen oder aufgenommen								
von	Tag	Zeit	durch					
HKNX/FU	23/7	1900	Le	Heeresgruppenkommando I				

HKNX/ FU 104	23.7.	1820	====	Eing.: 23. JUL 1944 Nr. 9590/44 G. Adof. Sachbearb.: Unt.:	Abf. d. Bf. l. Abf. d. Bf. l.
--------------	-------	------	------	---	----------------------------------

AN OBERKDO. HEERESGRUPPE MITTE  
 -- DAS A.O.K. MELDET: --

1.) DER ANGRIFF DER 19. PZ. DIV. AUS DEM RAUM NORDOSTWAERTS KUZNICA, DER DIE SCHLIESSUNG DER DURCH DEN EINBRUCH BEI 50. I.D. ENTSTANDENEN LUECKE ZUM ZIEL HATTE, HAT SICH WEGEN STARKEN FEINDWIDERSTANDES IN GEGEND PODLIPKI AM 23.7. VORMITTAGS FESTGELAUFEN. DIE DIVISION VERTEIDIGT SICH Z.ZT. AUF DEM HOEHENGELAENDE BEI UND SUEDESTWAERTS PODLIPKI GEGEN STARKE FEINDLICHE ANGRIFFE VON OST, SUEDE UND WEST. DIE MASSE DER BEI IHR EINGESETZTEN PANZER IST AUSGEFALLEN. DEM FEINDE GELANG ES DAHER WEITER, SUEDLICH, MIT STARKEN KRAEFTEN DIE BAHN SOKOLKA, KUZNICA ZWISCHEN HART NOERDLICH ORLOWICE UND KUHLANY ZU UEBERSCHREITEN UND DIE STRASSE SOKOLKA, KUZNICA ZU ERREICHEN. DIE GEGEN IHN VOM NORDWESTEN UEBER WOLKUSZ ANGESETZTEN SCHWACHEN EIGENEN KRAEFTE WERDEN SEIN VORGEHEN NUR VERZOEGERN KOENNEN. MIT WEITEREM FEINDVORDRINGEN UEBER WOLKUSZ NACH WEST UND NORD IST ZU RECHNEN. DAMIT IST NICHT NUR BEREITS EIN EINBRUCH IN DIE AN DER BAHN SOKOLKA, KUZNICA VORGESEHENE STELLUNG ERFOLGT, SONDERN AUCH DIE GEFAHR EINER UMFASSUNG UND RUECKBEZIEHUNG DER KORPS WEIDUNG (14. I.D.) UND VON GOTTBERG GEBEN. -

2.) DER GEGENUEBER DEM NORDFLUEGEL DES KORPS VON GOTTBERG (SS-T.-DIV.) BEFINDLICHE FEIND HAT AM 23.7. VORMITTAGS

Inhalt

(ff3.)  
Dienstgrad

*Handwritten signature and number 4*



Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

**Fernspruch    Fernschreiben    Funkspruch    -    Blinkspruch**

VON NORDEN NACH SUEDEN SCHARF NACHGEDRAENGT UND STREBT IM ZUSAMMENHANG MIT ANGRIFFEN VON OSTEN BEI ADAMOWISCE Rolle  
 OFFENSICHTLICH AN, DEN NORDFLUEGEL DES KORPS VON GOTTBERG ZUM EINSTURZ ZU BRINGEN. DEMGEGENUEBER WERDEN SICH DIE SCHWACHEN POLIZEIKRAEFTE NORDWESTLICH GRODNO UND DIE DURCH ABGABEN AN DAS KORPS WEIDLING GESCHWAECHTE SS-T.-DIV. NICHT DURCHSETZEN KOENNEN. DAMIT SIND DIE IM VORSPRINGENDEN BUEGEN WESTLICH GRODNO STEHENDEN VERBAENDE ZUSAEZTLICH DER ERNSTEN GEFAHR EINER UMFASSUNG VON -- NORDEN-- AUSGESETZT.-  
 DIE ARMEE KANN DAHER DER DOPPELTEN UMFASSUNG UND RUECKENBEDROHUNG DER KORPS WEIDLING UND VON GOTTBERG NUR NOCH DURCH EIN AUSWEICHEN NACH WESTEN BEGEGNEN. DIE ARMEE WIRD MIT ALLEN MITTELM BESTREBT SEIN, IHREN SUEDFLUEGEL IN DER LINIE SOKOLKA- SANNIKI- SSUSZAJEWO ZUM STEHEN ZU BRINGEN. HIERZU MUESSEN ZWANGSLAEUFIG KRAEFTE DER SS- T.-DIV. ZUM ANGRIFF NACH SUEDEN EINGESETZT WERDEN, UM DIE BEABSICHTIGTE STELLUNG BEI UND SUEDLICH KUZNICA, IN DER DER FEIND BEREITS STEHT, WIEDERZUGEWINNEN.-  
 DIE 50. I.D. IST DURCH IHR VERSAGEN AM 22. UND 23.7. DIESE LAGE AM SUEDFLUEGEL DER ARMEE HERBEIGEFUEHRT. IHRE INFANTERISTISCHEN KRAEFTE SIND FAST VOELLIG ZERSCHLAGEN, DIE ARTILLERIE STARK ANGESCHLAGEN. MIT DER DIVISION IST ALER KAMPFVERBAND NICHT MEHR ZU RECHNEN. DER KOMMANDEUR IST SEINES AMTES ENTSETZT WORDEN. ==

Inhalt

A O K 4 ROEM EINS A NR. 1201/44 GEH. NACH  
 EINGG. G. KDOS++

Quittung	Fernspruch Fernschreiben Funkspruch Blinkspruch	Nr.	Don	Rn	Tag	Zeit	Annehmender Offz. (Uffz.)	
							Name	Dienstgrad



Fernspruch \* Fernsc 1920 EINS (1) KRL.HNOX+

Nachr.-Stelle	Nr.	Befördert		
		Tag	Zeit	durch Stelle
<p><i>KRL.HNOX</i></p>		<p><i>1920 EINS (1) KRL.HNOX+</i></p>		
Bemerkte:		<p>23 JUL 1944</p>		
Angenommen oder aufgenommen		<p>1920</p>		
von	Tag	Zeit	Durch	
<i>HKNX/F</i>	<i>23/7</i>	<i>19.20</i>	<i>KRL</i>	

++ HKNX/ FU 105 23.7. 1910 ===== sendende Stelle  
 AN OBKDO. H. GR. MITTE =====  
 DIE NOCH BEI 4. ARMEE BEFINDLICHEN -  
 TEILE GRUPPE ROTHKIRCH ( ROEM. 1./1072 )  
 SIND AM 23.7., 12.00 UHR , ZU GRUPPE  
 ROTHKIRCH IN MARSCH GESETZT WORDEN.=====

A. O. K. 4, ROEM. 1 A NR. 1202/44 +.

Sn. It	8	9	
	10	11	12
	13	14	15
	16	17	18
19	20	21	

**Seeeresgruppenkommando 1**  
 Eing.: 23 JUL 1944  
 Nr. No. 9589/44  
 Bearb. Abt. 1  
 Sachbamb. 1

*[Handwritten signatures and initials]*

Gültigkeit	Fernspruch Fernschreiben Funktspruch Blitzspruch	Nr.	Von	An	Tag	Zeit	Annehmender Offiz. (Offiz.)	
			<b>AOK 4</b>				Name	Dienstgrad

000229

Fernspruch

von A.O.K.4  
an Okdo.H.Gr.Mitte

23.7.1944.

15.55 Uhr

(Aufgen.: Oblt.v.Boddien)

Das A.O.K. meldet:

1.) Der Angriff der 19.Pz.Div. aus dem Raum nordostw.Kuznica, der die Schließung der durch den Einbruch bei 50.Div. entstandenen Lücke zum Ziel hatte, hat sich wegen starken Feindwiderstandes in Gegend Podlipki am 23.7. vormittags festgelaufen. Die Div. verteidigt sich z.Zt. auf dem Höhengelände bei und südostw.Podlipki gegen starke fdl. Angriffe von Osten, Süden und Westen. Die Masse der bei ihr eingesetzten Panzer ist ausgefallen.

Dem Feind gelang es daher, weiter südl. mit starken Kräften die Bahn Sokolka - Kuznica zwischen hart nördl.Orlowisce und Kuhlany zu überschreiten und die Straße Sokolka - Kuznica zu erreichen. Die gegen ihn von Nordwesten über Wolkusz angesetzten schwachen eigenen Kräfte werden sein Vorgehen nur verzögern können. Mit weiterem Feindvordringen über Wolkusz nach Westen und Norden ist zu rechnen. Damit ist nicht nur bereits ein Einbruch in die an der Bahn Sokolka - Kuznica vorgesehene Stellung erfolgt, sondern auch die Gefahr einer Umfassung und Rückenbedrohung der Korps Weidling (14.Div.) und v.Gottberg gegeben.

2.) Der gegenüber dem Nordflügel des Korps v.Gottberg (SS-"T"-Div.) befindliche Feind hat am 23.7. vormittags von Norden nach Süden scharf nachgedrängt und strebt im Zusammenhang mit Angriffen von Osten bei Adamowisce offensichtlich an, den Nordflügel des Korps v.Gottberg zum Einsturz zu bringen. Demgegenüber werden sich die schwachen Polizeikräfte nordwestl. Grodno und die durch Abgaben an das Korps Weidling geschwächte SS-"T"-Div. nicht durchsetzen können. Damit sind die im vorspringenden Bogen westl. Grodno stehenden Verbände zusätzlich der ernstesten Gefahr einer Umfassung von Norden ausgesetzt.

Die Armee kann daher der doppelten Umfassung und Rückenbedrohung der Korps Weidling und v.Gottberg nur noch durch ein Ausweichen nach Westen begegnen. Die Armee wird mit allen

000230

- 2 -

Mitteln bestrebt sein, ihren Südflügel in der Linie Sokolka - Sanniki - Szuszajewo zum Stehen zu bringen. Hierzu müssen zwangsläufig Kräfte der SS-"T"-Div. zum Angriff nach Süden eingesetzt werden, um die beabsichtigte Stellung bei und südl. Kuznica, in der der Feind bereits steht, wiederzugewinnen.

50.Div. hat durch ihr Versagen am 22. und 23.7. diese Lage am Südflügel der Armee herbeigeführt. Ihre infanteristischen Kräfte sind fast völlig zerschlagen, die Artl. stark angeschlagen. Mit der Div. ist als Kampfverband nicht mehr zu rechnen. Der Kommandeur ist seines Amtes entsetzt worden.

A.O.K.4

O.B.

Chef

Ia

St.Offz.zbV

0 1

KTB



OB 24 Abschrift.  
Fernschreiben  
an  
Okdo.H.Gr.Mitte(nachr.)

Ja 910214  
22.7.1944  
14.20 Uhr  
V. 14/4

Kampfgruppe Flöckerle ist ab sofort mit Kampfgruppe  
14.J.D. zu bezeichnen.

A.O.K.4,  
Ia Nr. 1186/44 geh.

Sk. Nr. 100  
T. u.  
A. 7

~~ERB.~~  
AOK 4

e1





fer++1815 KR HKNX/FU 020/ 21 NACHACEK HNDX++**kspruch**  
 ++1815 KR HKNX/FU 020/ 21 NACHACEK HNDX++

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Haupt-Stelle <b>ANO</b>	Nr. <b>05117</b>
----------------------------	---------------------

an	Tag	Zeit	durch	Folte
			Kampfgruppe Nr. 1	
			Stabs d. Nachr. Betr.	
			22. JUL 1944	
			1825	

Dermeche:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
HKNX/FU	22.7.	1815	NA

++-KR-GEHEIM-- HKNX/FU 020/21 22/1/44 1420 // //  
 ++-KR-GEHEIM-- HKNX/FU 020/21 22/7/44 1420 // //

AN NACHR/+DOP OBKDD/+H/+GR/+MITTE //  
 AN NACHR/+DOP OBKDD/+H/+GR/+MITTE //

KAMPFGRUPPE FLOERKE IST AB SOFORT MIT KAMPFGRUPPE  
 KAMPFGRUPPE FLOERKE IST AB SOFORT MIT KAMPFGRUPPE  
 14/+1/+D/+ ZU BEZEICHNEN/+//  
 14/+1/+D/+ ZU BEZEICHNEN/+//  
 A/+D/+K/+4-ROEM 1. A-NR/+ 1186/44 GEH/+  
 A/+D/+K/+4-ROEM 1. A-NR/+ 1186/44 GEH/+

**Heeresgruppenkommando 1**

Eing.: 22. JUL. 1944	Searb. Abt.:
Dr. No. 952/44 g. Adot.	Sachbearb.:
Nr.:	12

Inhalt

5	6		
9	10		
13	14	15	16
17	18	19	20
21	22	23	24
25	26	27	28

Quittung	Fernspruch Fernschreiben Funkspruch Blinkspruch	Nr.	Don	An	Tag	Zeit	Annehmender Offs. (Uffs.)	
							Name	Dienstgrad



**fernsprach Fernschreiben - Funksprach - Blinksprach**

+++++++1430 EINS KLE HNOX+++++

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle <b>HNOX</b>	Nr. <i>4530</i>	an	Tag	Zeit	durch	Rolle
Decret/ ( DURCHGANG - DURCH FUNK )		Heeresgruppe Mitte Leiter d. 11. Inf. Div. 21. JUL 1944 1430 <i>[Signature]</i>				
Angenommen oder aufgenommen						
von <b>HNOX</b>	Tag <i>21/7</i>	Zeit <i>1430</i>	durch <i>[Signature]</i>			

---SD-- HKNX/FUE 11 21.7.44 1355---  
 ( DURCHGANG ) AN OBKDO. HEERESGRUPPE MITTE  
 NEUER GERECHTSSTAND AOK 4 :  
 KOELME S D O R F 12 KM. NORDOSTWAERTS  
 G R A J E  
 Anchlup: *[Signature]*

AOK 4 ROE EINS A NR. 1165/44 GEZ. USCHR.++

Inhalt

		Heeresgruppenkommando 1	
		Eing: 21. JUL 1944	
		Str. No. <i>945/44</i> g. Bd.	
		Bri: <i>[Signature]</i>	
1	2	3	4
5	6	7	8
9	10	11	12
13	14	15	16
17	18	19	20
21	22	23	24
25	26	27	28

Quittung

Fernsprach Fernschreiben Funksprach Blinksprach	Nr.	Don	Rn	Tag	Zeit	Annehmender Offz. (Uffz.)	
						Name	Dienstgrad



**Fernspruch** \* + 1615 EINS TO HNOX + **Aufspruch**

Nachr.-Stelle	Nr.	Vergewahrt				
		an	Tag	Zeit	durch	Rolle
HNOX	4583					
Bemerkte:		21. JUL 1944				
Angenommen oder aufgenommen						
von	Tag	Zeit	durch			
HNOX/FZ	21.7	1615	Voru			

++ HNOX/FZ 112 21.7.44 1430 AUFGEN. 1607

--- AN HEERESGR. MITTE ---  
 1430 UHR GEFECHTSSTANDWECHSEL  
 FUEHRUNGSABTM NACH KOELMERSDORF ( 10 KM  
 SUEODOSTW. LYCK ) ---  
 A. O. K. 4 ROEM EINS A +

Inhalt	Eing.		Abg.	
	Tag	Zeit	Tag	Zeit
<del>Heeresgr. Lyck</del>				
Eing.	1	JUL 1944		
Nr. No.				
Inl.				

Takt  
my

Dulitung	Fernspruch Fernschreiben Funkspruch Blinkspruch	Nr.	Von	An	Tag	Zeit	Annehmender C. (Offiz.)	
							Name	Dienstgrad

000235

Fernschreiben  
an A.O.K.4

Geheim

17.7.1944

Uhr

Zuweisung von Sturmgeschützen erfolgt in nächster Zeit  
in erster Linie an die Sturmgesch. Brigaden. AOK.4 wurden  
zunächst 14 Stg. für Stg. Brig. 185 zugeteilt.

Dortiges F.S. O.Qu./V vom 14.7. wird damit als erledigt  
angesehen.

Verteiler:

O.Qu.

01

Id

Okdo.H.Gr.Mitte,  
Ia Nr. 221/44 geh.

J.A. gez.: v.d.Groeben

000236

Abt. Ia

- 5 -

17.7.1944

A.O.K.4 (Lt. Marschall) teilt 9.50 Uhr auf die vom  
Ia/op vorher fernmdl. gestellten Fragen folgendes mit:

1.) Welche Teile der Kampfstaffel 3.SS-"Totenkopf" sind eingetroffen?

Außer den gestern in der Tagesmeldung der 4. Armee gemeldeten Teilen noch keine weiteren.

2.) Wie steht es mit der Verbindung zu 2. Armee?

Gruppe Flörcke hat bei Koniuchy Verbindung zur 2. Armee hergestellt.

3.) Wie ist die Lage nördlich Grodno?

Westk. des Njemen von Lososna bis zur Einmündung des Augustowski-Kanals in den Njemen durchweg in eigener Hand. Allerdings befinden sich nördlich Adamowicze noch fdl. Inf. Kräfte nicht gestellter Stärke, die durch eigene Kräfte von Lososna aus angegriffen werden.

4.) Wie ist die Lage bei Druskieniki?

Vergleiche Neueinzeichnung in Karte!

5.) Wie ist die Lage bei Nemunaitis?

Vergleiche Neueinzeichnung in Karte!

6.) Wie ist die Lage am linken Armeeflügel?

Anschluß an nördl. Nachbarn ist noch nicht gefunden.

- 2 -

000237

*Handwritten signature*

17.7.1944

- 2 -

Abt. Ia

7.) Wo steht z.Zt. die 196.Div. ?

Erste Teile (vgl. Tagesmeldung der Armee von gestern) am  
16.7. nachmittags in Simno ausgeladen und noch auf dem  
Marsch zur Front. Bisher in Front noch nichts eingetroffen.

1.) Welche Teile der Kampfgruppe 388 "Totenkopf" sind einge-

troufen?  
Aber der gestern in der Tagesmeldung der 4. Armee gemeldeten  
Teile noch keine weiteren.

2.) Wie steht es mit der Verbindung zur 2. Armee?  
Gruppe Hürke hat bei Kontakt Verbindung zur 2. Armee her-

3.) Wie ist die Lage nördlich Groene?  
Westlich des Nijmen von Losanna bis zur Einmündung des Aareto-  
nt-Kanals in den Nijmen durchweg in eigener Hand. Allerdings  
befinden sich nördlich Abzweigungen nach Ost. Im. Karte nicht  
festestellbar, die durch eigene Kräfte von Losanna aus  
angegriffen werden.

4.) Wie ist die Lage bei Krasnik?  
Vergleiche Zusammenfassung in Karte.

5.) Wie ist die Lage bei Komunitas?  
aufgenommen: Lt. Bleibtreu  
Vergleiche Zusammenfassung in Karte.

6.) Wie ist die Lage am linken Armeeübergang?  
Anschluss an Nijmen, Korbarm hat noch nicht  
/w8.

000238

Abt.Ia

- 2 -

17.7.1944

A.O.K.4 (Lt.Marschall) teilt 9.50 Uhr auf die vom  
Ia/op vorher fernmdl. gestellten Fragen folgendes mit:

1.) Welche Teile der Kampfstaffel 3.SS-"Totenkopf" sind eingetroffen?

Außer den gestern in der Tagesmeldung der 4.Armee gemeldeten Teilen noch keine weiteren.

2.) Wie steht es mit der Verbindung zu 2.Armee ?

Gruppe Flörcke hat bei Koniuchy Verbindung zur 2.Armee hergestellt.

3.) Wie ist die Lage nördlich Grodno ?

West~~l~~ des Njemen von Lososna bis zur Einmündung des Augustowski-Kanals in den Njemen durchweg in eigener Hand. Allerdings befinden sich nördlich Adamowicze noch fdl. Inf.Kräfte nicht gestellter Stärke, die durch eigene Kräfte von Lososna aus angegriffen werden.

4.) Wie ist die Lage bei Druskieniki ?

Vergleiche Neueinzeichnung in Karte.

5.) Wie ist die Lage bei Nemunaitis?

Vergleiche Neueinzeichnung in Karte.

6.) Wie ist die Lage am linken Armeeflügel ?

Anschluß an nördl. Nachbarn ist noch nicht gefunden .

000236

7.) Wo steht z.Zt. die 196.Liv. ?

Erste Teile (vgl. Tagesmeldung der Armee von gestern) am  
16.7. nachmittags in Simno ausgeladen und noch auf dem  
Marsch zur Front. Bisher in Front noch nichts eingetroffen.

Außer den Teilen in der Tagesmeldung der 4. Armee Geselzter  
Teile noch zu erwarten.

Wie steht es mit der Verbindung zu 2. Armee  
Gruppe Hirske hat die Kommando-Verbindung zur 196. Liv-  
gestellt.

Wie ist die Lage bezüglich der  
Besti. der Hirske von Losen die zur Einbindung des Aufstwe-  
ki-Kanals in den Hirske durchweg in eigener Hand. Allerdings  
befinden sich bezüglich Abwehr noch 251. Inf. Züge nicht  
festgestellt. Die durch eigene Kräfte von Losen aus  
angegriffen werden.

Wie ist die Lage bei der  
Verbindung Hirske zu Losen.

Wie ist die Lage bei der  
Verbindung Hirske zu Losen.

/wö.



000240

Geheim

M. z. b. v.

Fernschreiben

16. 7. 44  
21.45 Uhr

von Obkdo.H.Gr.Mitte  
an A.O.K. 4

Nachrichtlich:  
Luftfl.Kao. 6

K R

3. SS-Pz.Div. "T" wird 4. Armes zum Einsatz im Raum Grodno  
mit sofortiger Wirkung unterstellt.  
Beabsichtigter Einsatz ist zu melden (fermmündlich voraus).

gez.: Model  
Obkdo.H.Gr.Mitte  
IV Ia Nr. 9171/44 geh.

/EG.



Geheim

Fernschreiben

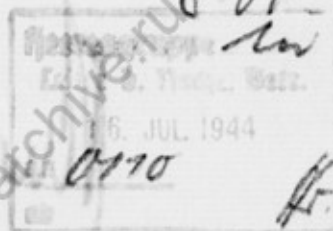
15.7.1942

0100 Uhr

von Okdo.H.Gruppe Mitte  
an 1.) Gen.d.Trepw. (schriftl.)

Nachr. *Hauptl. F. Ia für Hoffmeister*

2.) A.O.K.4



Die rückwärts ausgeladenen Teile der Ergänzungsstaffel  
50.I.D. sind A.O.K.4 nach Grajewo zuzuführen.

Okdo.H.Gr.Mitte  
Ia Nr. 9125/44 geh.  
I.A.gez.v.d.Groeben

Nach Abgang:

Ia, Ia/op, Stabsoffz, 04, -Uml.

01

*RM*  
*Rok 4*

000242

Geheime Kommandosache

Ia

Fernschreiben

**Entwurf**

15.7.1944.

von Okdo.H.Gr.Mitte

13.45 Uhr

an 1.) A.O.K.4

nachr.:

20 Ausfertigungen

2.) Wehrm.Befh.Weißruthenien

2. Ausfertigung

3.) Luftfl.Kdo.6

196.I.D., aus Dänemark im Tempo 4 im Antransport, 1. Zug voraussichtlich 16.7. früh am Zielort eintreffend, wird in den Raum Simno - Mariampol - Kalvaria zugeführt. Die Division wird mit Eintreffen Heeresgruppenreserve.

Die Division ist durch A.O.K.4 unterzubringen. Erkundung für Einsatz nach Südosten, Osten und Nordosten.

A.O.K.4 meldet laufend Eintreffen, Unterbringungsraum im einzelnen nach Karte 1 : 300 000.

gez.: M o d e l

Okdo.H.Gr.Mitte

Ia Nr. 9078/44 g.Kdos.

/M

*Reise*

000243

Geheime Kommandosache

Entwurf

Fernschreiben

15.7.1944

von Okdo.H.Gr.Mitte

Uhr

an 1.) A.O.K.4

2.) nachrichtlich:

.Ausfertigung

W.B.Weibruthenien

3.) Luftfl.Kdo.6

196.J.D., aus Dänemark im Tempo 4 im Antransport, 1.Zug voraussichtlich 16.7. früh am Zielort eintreffend, wird in den Raum Simno - Mariampol - Kalvaria zugeführt. Die Division wird mit Eintreffen Heeresgruppenreserve. Die Division ist durch A.O.K.4 unterzubringen. Erkundung für Einsatz nach Südosten, Osten und Nordosten. A.O.K.4 meldet laufend Eintreffen, Unterbringsraum im einzelnen nach Karte 1:300 000.

gez.: M o d e l

Okdo.H.Gr.Mitte

N Ia Nr. 9078 / 44 g.Kdos. R

Nach Abgang:

Großer Hausverteiler

/wö.



fern +0930/EINS/KR/ HKNX/FUE  
 +0930/EINS/KR/ HKNX/FUE

53/ 54 KNOLL HNOX  
 53/ 54 KNOLL HNOX

dh

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
A N O	1120

Vorfahrort				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Dermerche:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
HKNX F	1572	0930	

15. JUL. 1944  
 0940

Abgang	An:
Tag:	
Zeit:	
Dringlichkeits- Dermerk	

Eing.: 15. JUL. 1944	Bezeichnung der Stelle
Dr. No. 9075/44	
Ort:	

Bezeichnung der Stelle	
Sachbereich	
Fernsprech- Anschluß:	

7 0 0 1 1

1 + - KR - HKNX/FU 27/54 15/71 + 00/11  
 - KR - HKNX/FU 27/54 15/71 + 0830/11  
 5 AN OKDO/H/GR/MITTE  
 5 AN OKDO/H/GR/MITTE  
 9 VERSAMMLUNGSRAUM DER 3./SS-PZ./DIV./TOTENKOPF  
 13 SOKOLKA - KIELBASY - DABROWA  
 17 A/+K/+4 RDEN/+ 1 A NR/+1087/44  
 21 an Okdo.H.Gr.Mitte  
 25 Versammlungsraum der 3.SS-Pz.Div.Totenkopf  
 28 Sokolka - Kielbasy - Dabrowa.  
 33 A.O.K.4 Ia Nr. 1087/44

*Handwritten signatures and notes:*  
 16  
 20  
 24  
 28

Quittung

Fernspruch Fernschreiben Funhspruch Blinhspruch	Nr.	Don	An	Tag	Zeit	Annehmender Offz. (Uffz.)	
		ROK 4				Name	Dienstgrad



+ 0850 KR HNOX/FU 84 ZIEHE HNOX + **Luftspruch**

Nachr.-Stelle <b>HNOX</b>	Nr. <b>1108</b>	Befördert			
		an	Tag	Zeit	durch
Bemerkte:		15. JUL 1944			
Angenommen oder aufgenommen		0850			
von	Tag	Zeit	durch		
HNOX/FZ	15.7.	0850	[Signature]		

+++++ KR

HNOX FZ 84 15.7.44. 0800 AUFGEN. 0835

AN H.GR.MITTE

0900 UHR GEF. STD. WECHSEL  
NACH AUGUSTOW

A.O.K.4 ROEM 1 A +++++

Inhalt	7	8	9
	10	11	12
Quittung	13	14	15
	16	17	18
	19	20	21

Heeresgruppenkommando  
Eing.: 15. JUL 1944  
Nr. 9074/44  
[Signature]

Quittung	Fernspruch Fernschreiben Luftspruch Blindspruch	Nr.	Von	An	Tag	Zeit	Annehmender Offz. (Uffz.)	
							Name	Dienstgrad
			[Signature]					



+ 0840 - KR- HNOX / FZ 77 SCHROEDL HNOX+G

Nachr.-Stelle HNOX	Nr. 676	Befordert			
		an	Tag	Zeit	Uhr
Bemerkte:		14 JUL 1944			
Angenommen oder aufgenommen		0840			
von	Tag	Zeit	durch		
HNOX/FZ	14/8	0840	le		

++ HNOX / FZ 77 14.7.0730 ===

-- KR --

AN HEER. GRU. MITTE ===

5. PANZ. DIV. SEIT 0200 UHR IN SCHWEREM KAMPF NOERDLICH RONDOMANCE, ===

A. O. K. 4 ROEM 1 A NR. 1075/44 ++

Inhalt	1	<del>_____</del>	5	
	2		6	
	3		7	
	4		8	
	9		9	
	10		10	
	11		11	
12		12		
13		13		
14		14		
15		15		
16		16		
17		17		
18		18		
19		19		
20		20		
21		21		

Ausstattung	Fernspruch Fernschreiben Funkspruch Blindspruch	Nr.	Son	An	Tag	Zeit	Annehmender (Hs. (Hfs.))	
							Name	Dienstgrad

Geheime Kommandosache

14 JUL 1944  
0115 14.7.1944

Fernschreiben  
von Okdo. H. Gr. Mitte  
an 1.) A.O. 4  
2.) W.B. Weißbruthenien  
nachr.:  
3.) Luftfl. Kdo. 6

0.50 Uhr

1. usfertigung

3. SS-Pz. Div. "Totenkopf" (40 Züge E-Staffel, Tempo 14, 30 Züge Ergänzungsstaffel) wird im L-Transport über Bialystok in den Raum Grodno zugeführt und mit Eintreffen A.O. 4 unterstellt. Die Division ist durch A.O. 4 so zu versammeln, daß ihre schnelle Verschiebung im Landmarsch möglich ist. Beabsichtigter Unterbringungsraum nach Karte 1:300 000 ist bis 15.7. zu melden. Einsatz auch nur von Teilen der Division bedarf meiner Genehmigung.

ges.: Model

Okdo. H. Gr. Mitte  
Ia Nr. 8990/44 G. Kdos.

/wö.

Für die Richtigkeit der Verschlüsselung:		
<i>[Signature]</i>		
Befördert durch <i>[Signature]</i> Fernschreiber		
HINOX Nr. 1/00120 2/00125 3/00130		
ant: HNRX/B (AOK)	LFKG	H.NRXB
um: 0335	0415	0755
Erledigt <i>[Signature]</i>		



000248

+1600 EINS KL HNOX+

**Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch**

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen	Nachr.-Stelle	Nr.	Befördert				
		413	an	Tag	Zeit	durch	Rolle
	<b>Denkecke:</b> Angenommen oder aufgenommen von: HNOX/FZ    Tag: 13.7.    Zeit: 1600    durch: [Signature]		[Stamp: 13 JUL 1944]				

++ HNOX/FZ 72 13.7. 1455 =

AN HEERESGRUPPE MITTE =

FUEHRUNGSSTAB VERLEGT 1600 UHR NACH KULANCE 8 KM

SUEDWESTL . LEIPALINGI =

AOK 4 0 . QU . ROEM 1 ANTON ++

Absendende Stelle

Fernspruch-Anschluß:

Inhalt	1	2	3	4
	5	6	7	8
	9	10	11	12
	13	14	15	16
	17	18	19	20
	21	22	23	24
	25	26	27	28
	29	30	31	32
	33	34	35	36

Heeresgruppenkommando  
 Eing.: 13. JUL 1944  
 St. No. 898/44  
 [Signatures]

1600 4

000249

++0330 KR HKNX-QU NR 9172 KRUEGEL+  
 KRUEGEL+

**Funkspruch - Blinkspruch**

Heeresgruppenkommando

Send. Nr. 73 1944 Bearb. Nbr.:  
 St. No. 896/44 g. 401. Sachbearb.:  
 Amt.:

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle
Heeresgruppe Leiter B. Nachr. F. 13 JUL 1944 AN AB				

++ -- KR -- HKNX/ QU 9172 12/17/44 2100 /+ mbe Stelle  
 +++ -- KR -- HKNX/ QU 9172 12/17/44 2100 /+

KL/ 0835 KL/ // //  
 KL/ 0835 KL/ // //

AN HEERESGRUPPE MITTE // //  
 AN HEERESGRUPPE MITTE // //

DURCH ANGRIFF UEBERLEGENEN FEINDES ZWISCHEN STRASSE  
 DURCH ANGRIFF UEBERLEGENEN FEINDES ZWISCHEN STRASSE

LIDA // GROEND UND STRASSE RADUN //  
 LIDA // GROEND UND STRASSE RADUN //

OSTRYNA // WURDE GESTERN DER LINKE FLUEGEL DES KORPS  
 OSTRYNA // WURDE GESTERN DER LINKE FLUEGEL DES KORPS

WEIDLING AN ZAHLREICHEN STELLEN DURCHBRUCHEN UND  
 WEIDLING AN ZAHLREICHEN STELLEN DURCHBRUCHEN UND

GEWORFEN /+ KORPS WEIDLING HAT VERSUCHT //  
 GEWORFEN /+ KORPS WEIDLING HAT VERSUCHT //

EINE NEUE FRONT IN LINIE M I K I E L E W S Z E Z Y Z N A  
 EINE NEUE FRONT IN LINIE M I K I E L E W S Z E Z Y Z N A

WEST - S C Z U C Z Y N - OSTRYNA - KOTRA -  
 WEST - S C Z U C Z Y N - OSTRYNA - KOTRA -

ABSCHNITT BIS DUZE R Y K O K I AUFZUBAUEN /+  
 ABSCHNITT BIS DUZE R Y K O K I AUFZUBAUEN /+

DIESER VERSUCH IST AN RECHTEN FLUEGEL UND IN DER  
 DIESER VERSUCH IST AN RECHTEN FLUEGEL UND IN DER

MITTE GEBLUECKT /+  
 MITTE GEBLUECKT /+

an	an	Tag	Zeit	Annehmendet Offz. (Uffz.)
OSTRYNA	IST	12/17/44	FRUEH FEINDBESETZT /+	GEGENANGRIFF
OSTRYNA	IST	12/17/44	FRUEH FEINDBESETZT /+	GEGENANGRIFF

AK 4

000250

++0330 KR HKNX-QU NR 9172 KRUEGEL+  
 ++0330 KR HKNX-QU NR 9172 KRUEGEL+

**Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch**

Nachr.-Stelle <b>4707</b>	Nr. <b>251</b>	Befördert			
		an	Tag	Zeit	durch
Bemerkung: Angenommen oder aufgenommen von Tag Zeit durch <b>4707 13/7 0550</b>		Heeresgruppe Leiter d. Nachr. B. 13 JUL 1944 <i>(Signaturen)</i>			

++	---	KR	--	HKNX/	QU	9172	12/17/44	2100	/+	ndr Stelle
+++	---	KR	--	HKNX/	QU	9172	12/17/44	2100	/+	

KL/ 0835 KL/ // //  
 KL/ 0835 KL/ // //

HEERESGRUPPE MITTE // //  
 AN HEERESGRUPPE MITTE // //

1 DURCH ANGRIFF UEBERLEGENEN FEINDES ZWISCHEN STRASSE  
 DURCH ANGRIFF UEBERLEGENEN FEINDES ZWISCHEN STRASSE  
 2 LIDA // GRODNO UND STRASSE RADUN //  
 LIDA // GRODNO UND STRASSE RADUN //  
 3 OSTRYNA // WURDE GESTERN DER LINKE FLUEGEL DES KORPS  
 OSTRYNA // WURDE GESTERN DER LINKE FLUEGEL DES KORPS  
 4 WEIDLING AN ZAHLREICHEN STELLEN DURCHBRUCHEN UND  
 WEIDLING AN ZAHLREICHEN STELLEN DURCHBRUCHEN UND  
 5 GEWORFEN // KORPS WEIDLING HAT VERSUCHT //  
 GEWORFEN // KORPS WEIDLING HAT VERSUCHT //  
 6 EINE NEUE FRONT IN LINIE M I K I E L E W S Z C Z Y Z N A  
 EINE NEUE FRONT IN LINIE M I K I E L E W S Z C Z Y Z N A  
 7 WEST - S C Z U C Z Y N - OSTRYNA - KOTRA -  
 WEST - S C Z U C Z Y N - OSTRYNA - KOTRA -  
 8 ABSCHNITT BIS DUZE R Y K O K I AUFZUBAUEN //+  
 ABSCHNITT BIS DUZE R Y K O K I AUFZUBAUEN //+  
 9 DIESER VERSUCH IST AN RECHTEN FLUEGEL UND IN DER  
 DIESER VERSUCH IST AN RECHTEN FLUEGEL UND IN DER  
 10 MITTE GEBLUECKT //+  
 MITTE GEBLUECKT //+

OSTRYNA	12/17/44	FRUEH FEINDBESETZT //+	GEGENANGRIFF
OSTRYNA	12/17/44	FRUEH FEINDBESETZT //+	GEGENANGRIFF

*Handwritten:* 4004

000251

ZUSAMMENGERRAFFTER RESERVEN LAEUFT/+  
ZUSAMMENGERRAFFTER RESERVEN LAEUFT/+

ARMBEE BITTET UM ORIENTIERUNG UEBER LAGE  
ARMBEE BITTET UM ORIENTIERUNG UEBER LAGE

SUEDLICH DES NJEMEN UND BEFIEHLT FUER ANSCHLUSZPUNKT ABS/+  
SUEDLICH DES NJEMEN UND BEFIEHLT FUER ANSCHLUSZPUNKT ABS/+

DER ANGRIFF DES ROEM 39/+ PZ/+ KORPS NACH NORDOSTEN AM  
DER ANGRIFF DES ROEM 39/+ PZ/+ KORPS NACH NORDOSTEN AM

11/+7/+ NACHMITTAGS STIESZ AUF EINEN STARKEN FEINDLICHEN  
11/+7/+ NACHMITTAGS STIESZ AUF EINEN STARKEN FEINDLICHEN

GEGENANGRIFF AUS DER LINIE P U C Z K A R N I A  
GEGENANGRIFF AUS DER LINIE P U C Z K A R N I A

U I R Z A M O N I A I /+ NACH ANFANGSERFOLGEN BLIEB  
U I R Z A M O N I A I /+ NACH ANFANGSERFOLGEN BLIEB

DER ANGRIFF DES ROEM 39/+PZ/+KORPS/ LIEGEN/+ABS/+  
DER ANGRIFF DES ROEM 39/+PZ/+KORPS/ LIEGEN/+ABS/+

BEIDERSEITS DES DAUGAI - SEES STIESSEN KRAEFTE UEB  
BEIDERSEITS DES DAUGAI - SEES STIESSEN KRAEFTE DER

7/+PZ/+DIV/+ UEBER STRASSE VARENA NACH NORDEN  
7/+PZ/+DIV/+ UEBER STRASSE VARENA NACH NORDEN

VOR UND VERNICHTETEN DREI FEINDLICHE PANZER/+ABS/+  
VOR UND VERNICHTETEN DREI FEINDLICHE PANZER/+ABS/+

ABSICHT DES KORPS FUER DEN 12/+7/+DOPP/+ ABS/+  
ABSICHT DES KORPS FUER DEN 12/+7/+DOPP/+ ABS/+

ZURUECKNAHME DER 170 /+ 1/+D/+ IN LINIE  
ZURUECKNAHME DER 170 /+ 1/+D/+ IN LINIE

RUDNIA - W I D Z I E N I A N C E /+  
RUDNIA - W I D Z I E N I A N C E /+

131/+1/+D/+ ABWEHR ZWISCHEN W I D Z I N I A N C E UND  
131/+1/+D/+ ABWEHR ZWISCHEN W I D Z I N I A N C E UND

M E R E Z A N K A /+ ABS/+  
M E R E Z A N K A /+ ABS/+

NORDWESTLICH G I E R A J C I E GEGENANGRIFF STARK  
NORDWESTLICH G I E R A J C I E GEGENANGRIFF STARK

UEBERLEGENEN FEINDS/// SCHWERPUNKT BEI  
UEBERLEGENEN FEINDS/// SCHWERPUNKT BEI

G I E R A J C I E /+ ABS/+  
G I E R A J C I E /+ ABS/+





1155 EINS BT HNOX +

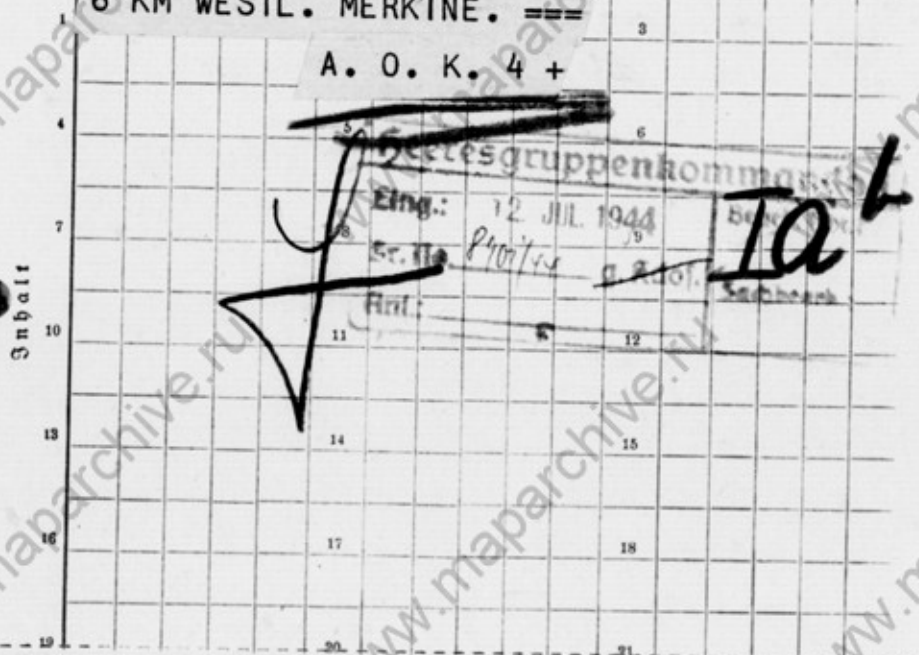
Fernspruch \* Fernschreiben \* Funkspruch \* Blinkspruch

Nachr.-Stelle <b>HNOX</b>	Nr. <b>1155</b>	Befördert			
		an	Tag	Zeit	durch Rolle
Bemerkte:		Heeresgruppe Mitte Leiter d. Nachr. Betr.			
Angenommen oder aufgenommen		12. Juli 1944			
von	Tag	Zeit	an	ab	
HNOX/FZ	12.7.	0810	an	ab 1155	

+++ HNOX/ FZ 45 12.7. 0810 ===  
 AN HEER. GRUPPE MITTE =====

0900 UHR STELLUNGSWECHSEL NACH KIBYSIAI  
 6 KM WESTL. MERKINE. ===

A. O. K. 4 +



Quittung	Fernspruch Fernschreiben Funkspruch Blinkspruch	Nr.	von	An	Tag	Zeit	Annehmender Offiz. (Uffz.)	
							Name	Dienstgrad



Fernspruc, **+++1800 EINS JU HNOX** • Blinfspruch

Nachr.-Stelle	Nr.	Befördert				
		an	Tag	Zeit	durch	Rolle
	426					

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen

von Tag Zeit durch

HNOX/FZ 13.7.1944

13 JUL 1944

Abgang

An:

Abgehende Stelle

**++ HNOX/ FZ 74 13.7. 1445 ==**

**AN HEER • GRU. MITTE ===**

**1430 UHR IST AUFKL. ABT. 5. PANZ. DIV.**

**MIT 2 SF UND 3 PAK MOT.- ZUG AUS RAUM**

**SUEDLICH MERKINE ANGETRETEN. ===**

**A. O. K. 4, ROEM 1 A ++**

Inhalt

Heeresgruppenkommando 1

Eing.: 13 JUL 1944

Sr. No. 897

Ant.:

Sachverh.

MP

Quittung

Fernspruch  
Fernschreiben  
Funkspruch  
Blinfspruch

Nr.

Von

An

Tag

Zeit

Annehmender Offiz. (Offiz.)

Name Dienstgrad

000255

Entwurf  
Geheim

Fernspruch  
an Gruppe von Gottberg

15.7.1944  
12<sup>00</sup>-Uhr

als Fernschreiben: (nachrichtlich)  
an Sperrgruppe v. Rothkirch  
A.O.K.4

Kampfgruppe Pol.Schtz.Rgt.36, z.Zt. bei Olita eingesetzt, kann  
vorläufig nicht herausgelöst werden.

Wiederzuführung nach Eintreffen weiterer Kräfte bei Sperrgruppe  
v. Rothkirch ist später vorgesehen.

Nach Abgang:

Ia (Entwurf)  
Ia/op - Flivo

Id  
Stabsoffz.zbV. - 01  
KTB

Okdo.H.Gr.Mitte

Ia Nr.8950/44 geh.

gez.:





**Fernspruch +0300 EINS SCHWA HNOX + Blinkspruch**

Nacht.-Stelle <b>HNOX</b>	Nr. <b>248</b>	Befördert				
Datum:		an	Tag	Zeit	durch	Stelle
Angenommen oder aufgenommen		<i>[Signature]</i>				
von	Tag					
HN 014E 13.7.0350						

+++ HNOX / FZ 13.7. (0030) ==  
 = AN HEER GRU MITTE =====  
 = AN ROEM 1 A. . -

2  
 BITTE UM ZUFUEHRUNG DES SEI OLITTA  
 EINGESETZTEN POL. SCHTZ. RGT. 36. =====  
 KORPSGR. GOTTBERG ROEM 1A++

**Heeresgruppenkommando 1**

1. Etna.: 13. JUL. 1944	Bearb. Nr.:
2. Br. No. 8950/44	Sachbearb.:
3. Anl.:	

*[Handwritten notes and signatures]*  
 Heeresgruppe  
 Leiter d. 11. Bata.  
 am 13. Juli 1944  
 ab 12.11

4. Fernspruch	5. Ort	6. An	7. Tag	8. Zeit	9. Annehmender Offs. (Uffs.)
5. Blinkspruch	10. Name	11. Dienstgrad			
	12. [Signature]	13. R	14. 13.7.		

000257

Entwurf

Geheime Kommandosache

Fernschreiben

12. 7. 44

von Obkdo.H.Gr.Mitte

18.15 Uhr

an A.O.K. 4

Pz.A.O.K. 3

18 Ausfertigungen

Nachrichtlich:

Luftfl.Kdo. 6

5. Ausfertigung

Schriftlich

an Sperrgruppe von Rothkirch

- 1.) Zur Sperrung des Niemen-Abschnittes bei und nördlich Olita wurde die Sperrgruppe v. Rothkirch (Komm.General: General d. Kav. Graf Rothkirch) gebildet und dem A.O.K. 4 mit sofortiger Wirkung unterstellt.
- 2.) Aufgabe der Sperrgruppe v. Rothkirch ist es, den Niemen bis zur linken Armeegrenze zu sperren und ein Übergehen feindlicher Kräfte über den Fluß zu verhindern. Aufklärung über den Niemen nach Osten und Nordosten ist vorzutreiben.
- 3.) Für die Dauer der Unterstellung der Sperrgruppe v. Rothkirch unter A.O.K. 4 wird folgende taktische Grenze zwischen 4. Armee und 3. Panzerarmee befohlen:  
Plutiskiai (Pz.3) - Prienai (4.) - See 3 km nordostw.  
Aukstadvaris - dann weiter wie bisher.
- 4.) Der Sperrgruppe v. Rothkirch unterstehen folgende Verbände:
  - a) 1 Alarm-Btl. des Wehrm.Befh. Weißruthenien (im Eintreffen)
  - b) 1 Pol.Btl. aus dem Bereich der Kgr. v. Gottberg,
  - c) Goliath-Kp. 812 (ohne 1 Zug),
  - d) Teile der Pi.Horch-Züge 4, 5, 14 und 32,
  - e) Sperrverband Wehrkreis-Kdo. I, bestehend aus  
Stab,  
3 Schtz.Kpn.,  
1 s. Komp.,  
1 Btr. s.F.H. (mot),  
1 Zug le.F.H. (mot),  
1 Pz.Jäg.Kp. (zu 2 Stg. und 2 7,5 Pak (mot),

000258

- 2 -

- 2) 1 Gren.Rgt. aus dem Bereich W.Kdo. I, } in Zuführung im  
g) 1 Flak-Kp., aufgestellt vom Wehrkr.I. } E-Transport nach  
Mauruciai 12 km  
südwestl. Kauen
- h) Gren.Rgt. (Brunhilde) 1072, in Zuführung nach Olite.

5.) Sperrgruppe von Rothkirch hält laufend enge Verbindung mit  
A.O.K. 4 und Pz.A.O.K. 3.

Kräfteinsatz ist zu melden.

Okdo.H.Gr. Mitte  
Ia Nr 8926/44 geh.Kdos.  
gez.: K r e b s

/Bg.

000259

Verteiler

zu Obkdo.H.Gr. Mitte Ia Nr. 8926/ 44 G.K. v. 12. 7. 44

Als F.S.:

A.O.K. 4	1. Ausf.
Pz.A.O. K. 3	2. "
<u>nachr.:</u> Buftfl.Kdo. 6	3. "

Schriftlich:

Sperrgruppe v.Rothkirch 4. Ausf.

Nach Abgang:

Ia	5. Ausf.
Ia/op	6. "
Umlauf	7. "
Ic	8. "
IIa	9. "
Gen.d.Pi.	10. "
H.N.Fi.	11. "
Stoart	12. "
Gen.d.Trspw.	13. "
O.Qu.	14. "
Gen.z.b.V.	15. "
O1	16. "
K.T.B.	17.u.18. Ausf.

/Eg.

000260

Entwurf.

Fernschreiben

12.7.1944

Uhr

von Okdo.H.Gr.Mitte

an 1.) A.O.K.4

2.) rz.A.O.K.3

Nachr. 3.) ~~Lfl.Ado.6~~

1.) Zur Sperrung des Niemen-Abschnittes bei und nördl. Olita wurde

(Kom. See; Gen. v. Kar. Graf Rothkirch)  
die Sperrgruppe v. Rothkirch gebildet. ~~aus der AOK 4 mit Hilfe~~  
*derby w. p. M.*

2.) Aufgabe der Sperrgruppe v. Rothkirch ist es, die Übergänge über

den Niemen im Abschnitt: *brun l. d. l. m. z. g.*

Grenze rechts: Nordrand Obelia-See - Gielaukis (ausschl.) -

Nordspitze des Sees 1 km südl. Alove -

~~Zvirgdoms (Südrand).~~

Grenze links: Backininkai (ausschl.) - raspenets (Nordrand) -

Dukur (Nordrand).

zu sperren und ein <sup>gehen</sup> Übersetzen fdl. Kräfte über den Fluß zu ver-

hindern. Aufklärung über den Niemen nach Osten und Nordosten ist

vorzutreiben.

3.) *h.* Sperrgruppe v. Rothkirch (~~Komm. Gen., General d. Kav. Graf v.~~

~~Rothkirch~~), untersteht dem Okdo.H.Gr.Mitte unmittelbar. Ihr unter-

stehen folgende *Einheit*:

a) 1 Alarm-Btl. des Wehrm.Befh. Weißruthenien (im Eintreffen),

b) 1 pol.Btl. aus dem Bereich der Kgr. v. Gottberg,

c) Goliath-Kp. 812, (*ohne Auftrag*)

d) Teile der ri-norch-Züge 4, 5, 14 und 32,

e) Sperrverband Wehrkreis-Ado. I *445 mit*

000261

- 2 -

Stab,

3 Schtz.kpn.,

1 s.kp.

1 Bttr. s.F.n. mot

1 zug le.F.n. mot

1 rz.Jäg.kp. (zu 2 Stg. und 2 7,5 rak mot)

1) 1 Gren.Rgt. *aus Richtung V. Kr I*

2) 1 Flak-kp. aufgestellt vom Wehrkr. 1) in Zuführung im  
E-Transport nach Mauruciai 12 km südwestl. Kauen.

~~(Das Rgt. ist am Nordflügel einzusetzen)~~

5.) *h.) Gren.Rgt. (Brückh.) 1072 in Zuführung Ustka*  
Sperrgruppen von Adkirch hält laufend Verbindung mit A.O.K.4  
und rz.A.O.K.3

Kräfteinsatz ist zu melden.

~~Korpsgefechtsstand Masampol.~~

Okdo.H.Gr.Mitte

Ma Nr. /44 g.Kdos.

Nach Abgang:

Großer hausverteiler

*3) In die Dörfer 2 km östlich 2 km südsüdwestlich, Plutiskai  
mit AOK 4 in pflichtmäßiger Verbindung  
Grenzpf. 4 km. 3. Panzergruppe  
Lage: Plutiskai (Pz 3) - Prienau (4)  
- über 3 km nördlich Aukstedt - über mit  
in Lfg.*



Машина дефектна. Глизиците за  
Steel Works. Най-добри  
Тажановичи. Използването  
на машината не е еквивалентно  
на това на първата.  
Yours, Alex  
Sergeyevich Potkin

000263

## Gebirne Kommandobefehl

Fernschreiben

12. 7. 44

von Obkde.H.Gr.Mitte

Uhr

an A.O.K. 4

18 Ausfertigungen

Pz.A.O.K. 3

4. Ausfertigung

Nachrichtlich:

Luftfl.Kdo. 6

Schriftlich

an Sperrgruppe von Rethkirch

Zur Verfügung an dem heute abend auf  
Platz der Hisokii Muroieckie zündenbunden  
Btl. Thoms (Grenz. v. Rethkirch) durchgeführt  
an Platz der Hisokii M. (Hff. Wölke Gr.  
Btl. Hülke) am 20.15. 12.7. 44.

- 1.) Zur Sperrung des Niemen-Abschnittes bei und nördlich Olita wurde die Sperrgruppe v. Rethkirch (Komm.General: General d. Kav. Graf Rethkirch) gebildet und dem A.O.K. 4 mit sofortiger Wirkung unterstellt.
- 2.) Aufgabe der Sperrgruppe v. Rethkirch ist es, den Niemen bis zur linken Armeegrenze zu sperren und ein Übergehen feindlicher Kräfte über den Fluß zu verhindern. Aufklärung über den Niemen nach Osten und Nordosten ist vorzutreiben.
- 3.) Für die Dauer der Unterstellung der Sperrgruppe v. Rethkirch unter A.O.K. 4 wird folgende taktische Grenze zwischen 4. Armee und 3. Panzerarmee befohlen:  
Plusiskiai (Pz.3) - Prienai (4.) - See 3 km nordöstw.  
Aukstadvaris - dann weiter wie bisher.
- 4.) Der Sperrgruppe v. Rethkirch unterstehen folgende Verbände:
  - a) 1 Alarm-Btl. des Wehrm.Befh. Weißruthenien (im Eintreffen),
  - b) 1 Pel.Btl. aus dem Bereich der Kgr. v. Gettberg,
  - c) Geliath-Kp. 812 (ohne 1 Zug),
  - d) Teile der PilHerch-Züge 4, 5, 14 und 32,
  - e) Sperrverband Wehrkreis-Kdo. I, bestehend aus  
Stab,  
3 Schtz.Kpn.,  
1 s. Kemp.,  
1 Btr. s.F.H. (mot),  
1 Zug le.F.H. (mot),  
1 Pz.Jäg.Kp. (zu 2 Stg. und 2 7,5 Pak (mot),



000264

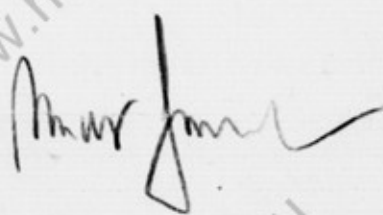
- 2 -

- e) 1 Gren.Rgt. aus dem Bereich W.Kde. I, } in Zuführung im
- f) 1 Flak-Kp., aufgestellt von Wehrkr.I } E-Transport nach
- g) } Mauruciai 12 km
- h) Gren.Rgt. (Brunhilde) 1072, in Zuführung nach Olita. } südwestl. Kauern

5.) Sperrgruppe von Rethkirch hält laufend enge Verbindung mit A.O.K. 4 und Pz.A.O.K. 3. Kräfteinsatz ist zu melden.

2015  
H. H. H. H.  
H. H. H. H.

Okde.H.Gr. Mitte  
Ia Nr 8926/44 geh.Kdes.  
gez.: K r e b s



/Eg.



[Ort]

[Abfahder] [Straße, Nr.]

An Feuergruppe Rothkirch

**Empfangschein**  
(sofort offen zurück)

Gr. Nr.	oom	Stückzahl
<u>8926/1</u>	<u>12.7.</u>	<u>7</u>
<u>JK</u>		

Abgefandt am: 12.7.44

Erhalten am: \_\_\_\_\_

[Stempel] [Unterschrift des Empfängers]

611 d. 20000 Stk. 20000



**Fernspruch** - +++1540 EIN KR HNOX/FZ 52 KNOLL HNOX++ dh

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen	Nachr.-Stelle		Nr.		Befördert					
	HNOX		183		an	Tag	Zeit	durch	Rolle	
	Dermeche:		Heeresgruppe Leiter d. Nachr. Betr.			an				
	Angenommen oder aufgenommen					ab				
von	Tag	Zeit	durch							
HNOX FZ 13/8 1530										
Abgang		Heeresgruppenkommando			Abfahrende Stelle					
Tag:	An:		Eing.: 12. JUL 1944		Beaufh.					
Zeit:	Nr. 8919/44		g. Post.		S. 1a					
Dringlichkeits- Dermech	Artl.:									
				Fernspruch- Schluß:						

+++ --KR -- HNOX/FZ 52 12.7. 44 = 1300 = AUFGEN.1350 =

AN HEERES GRUPPE MITTE =

VARENA FREI . SCHWERSTE KAEMPFE DICHT OSTWARTS /BAHNHOF

ORAMY.ANGRIFF 7. PANZ. DIV. IN FEINDL. ARTL.

STELLUNGEN OSTWAERTS OLITA ANGELAUFEN . ===

AOK4 ROEM 1 ANTON NR. 1055/44 ---

AUSHAENDIGUNGSBESTAETIGUNG ERBETEN +++

Inhalt

17	18	19	20
21	22	23	24
25	26	27	28
29	30	31	32
33	34	35	36

AOK 4





000269

**Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch**

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle 2./H.N.R. 537		Nr. 36		Befördert				
Decimete: <i>Dringend</i>		Angekommen oder aufgenommen		an	Tag	Zeit	durch	Rolle
von	Tag	Zeit	durch	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; display: inline-block;">                 Heeresgruppe VII                  Leiter d. Nachr. Betr.                  12. Juli 1944                  Gr             </div>				
	12. 7.	0614						

Abgang	Rn: <i>40646</i>	Abfendende Stelle
Tag: 11. 7.	An: <i>H. G. Mittel</i>	Heeresgruppenkommando <i>VI. 4</i>
Zeit: <i>2300</i>		
Dringlichkeits-Decimete	Eing.: 12. JUL. 1944	Beauf. St.: <i>TO 4</i>
	Br. No. <i>8894/XX g. Adot</i>	Sachbereich (Spruch-Anschluss):

Inhalt

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30  
31  
32  
33  
34  
35  
36

Von *Wassiliszki* *15*  
 überlagern *früher* für *Wassiliszki* *Dringend*  
 WEIDLING *Dingling* *früher* *Wassiliszki*  
 18 30 Uhr 10 km *Wassiliszki*  
*Dringend* WEIDLING *Dringling* mit *Wassiliszki*  
*Dringling* *Dringling* *Dringling* *Dringling*  
 - OSTRINA - *Dringling* - *Dringling* bis  
 DUZERYBAKI *Dringling* *Dringling* *Dringling*



37	38	39	40
GOTTBERG miting bei SKIDEL mit			
41	42	43	44
JERZIO RY Dampfmaschine sicherstellen			
45	46	47	48
mit bei BERSZY sperren. Für			
49	50	51	52
weitere Raumpfehlung Korps			
53	54	55	56
WEIDLING Führung beweglicher			
57	58	59	60
<u>panzerbrechendes</u> <u>Waffen</u> <u>bringen</u>			
61	62	63	64
<u>erhalten</u>			
65	66	67	68
I			
69	70	71	72
I			
73	74	75	76
I			
77	78	79	80
K. R.			
81	82	83	84
Kampf			
85	86	87	88
Kampf			
89	90	91	92
Kampf			
93	94	95	96
Kampf			
97	98	99	100



000271

F e r n s c h r e i b e n

von A.O.K.4

an Okdo.H.Gr.Mitte

10.7.1944

12.29 Uhr

Bei Tusomance (6 km nordostw. Worenow) gelang es überlegenem  
Feind einzubrechen.

A.O.K.4

Ic



000272

**Fernspruch - Fernschreiben -** +1250/EINS/FR/HNOX+1  
 +1250/EINS/FR/HNOX+1ch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle <b>KONP</b>	Nr. <b>1899</b>	DEZIMALEN				
		an	Tag	Zeit	durch	Rolle

**Heeresgruppe**  
 Letter d. Nachr. Bztl.  
 10 JUL 1944  
 1250  
*Me*

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
RNOX/FZ	10/7	12.50	

+ HNOX/FZ 203 10/+ 7/+ 1207 AUFGEN/+ 1229 // //  
 ++ HNOX/FZ 203 10/+ 7/+ 1207 AUFGEN/+ 1229 // //  
 // AN H/+ GR/+ MITTE // // // //

BEI T U S O M A N C E K L A U F 6 K M / + N O R D O S T W / +  
 BEI T U S O M A N C E K L A U F 6 K M / + N O R D O S T W / +  
 W O R E N O W K L A Z U G E L A N G E S U E B E R L E G E N E M F E I N D  
 W O R E N O W K L A Z U G E L A N G E S U E B E R L E G E N E M F E I N D  
 E I N Z U B R E C H E N // // //

A/+ O/+ K/+ 4/ RDEM 1 C +++  
 O/+ O/+ K/+ 4/ RDEM 1 C ++

Inhalt

5							
9							
13							
17							
21							
25							

Heeresgruppenkommando  
 10 JUL 1944  
 Dr. No. g. Rdsf.  
*Tak*

Quittung	Fernspruch	Nr.	Don	An	Tag	Zeit	Annehmender Offz. (Uffz.)	
	Fernschreiben						Name	Dienstgrad
	Funkspruch							
	Blinkspruch							

000273

Okdo.H.Gr.Mitte  
Ia Nr.

Fernschreiben  
von A.O.K.4  
an Heeresgruppe Mitte

10.7.1944  
Uhr

Bei Korps Weidling erzielte Feind Einbruch beiderseits  
Eisenbahn Lida - Grodno.

Gegen die Front des XXXIX.Pz.Korps halten die Angriffe überlegener  
feindl. Inf. und Panzerkräfte seit den Morgenstunden an. Dort  
Einzelheiten der Lage unbekannt.

A.O.K.4



**Fernspruch - Fern** ++1243 HNOX/FZ NR/+ 202 FRENGEN HNOX++  
 ++1245 HNOX/FZ NR/+ 202 FRENGEN HNOX++

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle <b>HNOX</b>		Nr. <b>1898</b>		Befördert				
Dermethe:		Eing.: 10. JUL. 1944		an	Tag	Zeit	durch	Rolle
Angenommen oder aufgenommen		g. Adol.		<div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> <b>Stabsgruppe</b>  <b>Leiter d. Nachr.</b>  <b>10 JUL 1944</b>  <b>an 1250</b> </div>				
von	Tag	Anl.:	Zeit					
<b>HNOX/FZ</b>	<b>10/7</b>	<b>1245</b>		<b>JK</b>				

++ KR // // //  
 ++ KR // // //  
 HNOX/FZ 202 10/7 7/+ 1200 AUFGEN/+ 1228 // // //  
 HNOX/FZ 202 10/7 7/+ 1200 AUFGEN/+ 1228 // // //  
 AN H/+ GR/+ MITTE // // //

BEI WEIDLING ERZIELTE FEIND EINBRUCH  
 BEI KORPS WEIDLING ERZIELTE FEIND EINBRUCH  
 BEIDERSEITS EINS ENBAHN  
 BEIDERSEITS EINS ENBAHN

LIDA - GRDDND  
 LIDA - GRDDND  
 GEGEN DIE FRONT DES RDEM 39 PZ/+ KORPS/+  
 HALTEN DIE ANGRIFFE UEBERLEGENDER FEINDL/+  
 HALTEN DIE ANGRIFFE UEBERLEGENDER FEINDL/+  
 INF/+ UND PANZ/+ KRAEFTE SEIT DEN

MORGENSTUNDEN AN /+ DORT EINZELHEITEN DER  
 LAGE UNBEKANNT/+ // // 20  
 LAGE UNBEKANNT/+ // // 20  
 H/+ U/+ K/+ 7 + 22  
 A/+ D/+ K/+ 4 + 24  
 26 27 28

Quittung

Fernspruch	Nr.	Don	An	Tag	Zeit	Annehmender Offz. (Uffz.)	
Fernschreiben						Name	Dienstgrad
Funkspruch							
Blinkspruch							

000275

**fernsp**+1130 KR- Q E D HNOX/FZ 201 SCHILLER HNOX++**idj**

Durch die Nachtr.-Stelle auszufüllen

Nachtr.-Stelle <b>HNOX</b>		Nr. <i>1886</i>		Befördert				
				an	Tag	Zeit	durch	Rolle
Dermethe:				<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; display: inline-block;"> <b>Seereschiff</b>  <b>Leiter</b>  <b>10 JUL 1944</b>  <b>1135</b> </div>				
Angenommen oder aufgenommen								
von	Tag	Zeit	durch					
<i>HNOX/FZ</i>	<i>10.7.</i>	<i>1130</i>	<i>Schiller</i>					

++ KR ===== QED ===== HNOX / FZ 201 10.7.44. 1035 bedende Stelle

AUFGEN: 1058 =

AN H. GR. MITTE ==

1100 UHR GEFECHTSSTANDWECHSEL P R Z E L A J E ==

A. O.K. 4 ++

Inhalt

1	2	Seereschiffkommando	
5	6	Eing.; 10. JUL. 1944	
9	10	Br. No. <del>.....</del>	
13	14	Inhalt des ...	
17	18	19	
21	22	23	
25	26	27	

Quittung

Fernspruch Fernschreiben Funkspruch Blinkspruch	Nr.	Don	An	Tag	Zeit	Annehmender Offz. (Uffz.)	
						Name	Dienstgrad



Fernspruch \* Fernschreiben \* +0840 DREI FR HNOX+

Nachr.-Stelle <b>HNOX</b>	Nr. <b>1858</b>	Befördert		
		an	Tag	Zeit
Bemerkte:		<b>Heeresgruppe</b> <b>Kolleg d. Nachr. Dep.</b> <b>10. JUL 1944</b>		
Angenommen oder aufgenommen				
von	Tag	Zeit	durch	
<i>HNNXIF</i>	<i>10/7</i>	<i>1840</i>	<i>[Signature]</i>	

++ HKNX FU 37 10.7.44 0640 == Abfendende Stelle

AN HEERESGRUPPE MITTE. ==

BEIM O.QU. BEFINDET SICH KDR. ROEM

1./ WALKUER - RGT . 1068 MIT STAB UND 2

KOMPANIEN . HATTE BEFEHL NACH WILNA ,

IST NICHT MEHR

DURCHGEKOMMEN . . .

BITTE BEFEHL UEBER WEITERE

VERANLASSUNG . ==

GEZ. USCHR . MAJOR AEGER

UEBER A.O.K. 4 +

Spalt

Heeresgruppenkommando I	
Eing.:	10. JUL 1944
St. No.	<i>[Signature]</i>
Ant.:	<i>[Signature]</i>

Ordnung	Fernspruch Fernschreiben Funkspruch Blinkspruch	Nr.	Von	An	Tag	Zeit	Annahmender Offizier (Name)	
							Name	Posten



Abschrift! für T...  
~~Geheim~~

**Fernschreibstelle 2/HNR. 537**

**Funkspruch Nr. 154**  
Fernschreibname      Laufende Nr.

**Geheime Kommandosache**

Angenommen Aufgenommen Datum: 8.7. 1944 um: 0735 Uhr von: Dr. No. 873 durch:	Befördert: Datum: 8. JUL 1944 um: 19:44 an: Lt. J... durch: Lt. J... Rolle:	Fernmündl. an Fw. Neuen Gesch. 2. Hptm. Scheiding durchgeben. 71 5
---	--	---

Vermerke: -- KR --- Geheime Kommandosache ---

**Fernschreiben**  
**Posttelegramm** von A. O. K. 4 / O. Qu.  
**Fernspruch**

8.7.	(0700)	An
Abgangstag	Abgangszeit	Heeresgruppe Mitte

Vermerke für Beförderung (vom Aufgeber auszufüllen)      Bestimmungsort

Werft 12 cbm Otto am Westrand Elewija (Klewica) 51 Km.  
nordostwärts Lida ab. Höchste Eile geboten.  
Qu. 1.

AOK 4

Nicht zu übermitteln:

Unterschrift des Aufgebers

Fernsprech-Anschluß des Aufgebers

Dieser Zeit wird von der Fernschreibstelle auszufüllen.  
Westrand



Fernschreibstelle H. N. R. 537		<b>Geheim</b> 1a87357/1454	
HNOX/FZ 146 <small>Fernschreibname      Laufende Nr.</small>		<b>Geheime Kommandosache</b>	
Angenommen Aufgenommen Datum: 8.7. 19 44 um: 0638 Uhr von: A O K 4 durch: Funkzentrale		Befördert: Datum: 19 um: Uhr an: durch: Rolle:	
Bemerkte: -- Kr --      -- Abschrift --			
<b>Fernschreiben</b> <b>Posttelegramm</b> von Funkspruch von A.O.K. 44 4 <b>Fernsprecher</b>			
8.7.	0515	An H. Gr. Mitte O. Qu.	
<small>Abgangstag</small>	<small>Abgangszeit</small>		
<small>Bemerkte für Beförderung (vom Aufgeber auszufüllen)</small>		<small>Bestimmungsort</small>	
200 Werft beschleunigt 2000 Kiele Schuß für MG. bei Gruppe Weidling auf Flugplatz Lida ab.			
Qu 1			
fernm. voraus an Hptm. Scheiding Qu 1 1010		Für die Richtigkeit der Entschlüsselung Lt. u. L. d. N.	
Lt. u. L. d. N. <i>Bauer</i>		<i>Bauer</i>	
Nicht zu übermitteln:		[ ] [ ] [ ] <small>Fernsprech-Anschluß des Aufgebers</small>	
<small>Unterschrift des Aufgebers</small> <i>Bauer</i>			

Dieser Teil wird von der Fernschreibstelle ausgefüllt.

Seitrand



**Fernschreibstelle** H N R 537

*Geheim* Ia 87357454

**HNOX/FZ** 148  
Fernschreibname Laufende Nr.

**Geheime Kommandosache**

Dieser Teil wird von der Fernschreibstelle ausgefüllt.

~~XXXXXXXX~~  
Aufgenommen  
Datum: 8.7. 1944  
um: 0607 Uhr  
von: A O K 4  
durch: Funkzentr.

Befördert:  
Datum:  
um:  
an:  
durch:  
Rolle:

RECHENSTUFE  
Lokal n. Nachr. Betr.  
- 8. JUL. 1944  
1235

Bemerkte: -- K R -- -- A b s c h r i f t --

**Fernschreiben**  
**Posttelegramm** von A O K 4 (Funkspruch)  
**Funkspruch**

8.7. (0545) An H. Gr. Mitte O. Qu.  
Abgangstag Abgangszeit

Bemerkte für Beförderung (vom Aufgeber auszufüllen) Bestimmungsort

Wann wird MG.Mun. abgeworfen?  
Gruppe Weidling hat sich verschossen und dreht, Kampf aufzugeben.

Für die Richtigkeit der Entschlüsselung:  
Lt. u. d. N. \*  
Fernmdl. an Hptm. Scheiding Qu 1 durchgesprochen  
Lt. u. d. N.

Nicht zu übermitteln:  
Unterschrift des Aufgebers  
Fernsprech-Anschluß des Aufgebers

Seitrand





Fernschreibstelle H N R 537

**Geheim**

**HNDX/PZ** 153  
Fernschreibname Laufende Nr.

**Geheime Kommandosache**

Dieser Teil wird von der Fernschreibstelle ausgefüllt.

~~Abgegeben~~  
Aufgenommen

Befördert:

Datum: 8.7. 19  
um: 0745 Uhr  
von: Funkzentr.  
durch:

Datum: 19  
um: Uhr  
an:  
durch:  
Stolle:

Gruppenkommandant  
Lt. u. L. d. N.  
- 8. JUL. 1944  
A 750

Bemerkte: -- K R -- geheime Kommandosache

Fernschreiben  
Dokteleogramm von A O K 4 I a (Funkspruch)  
Fernspruch

8.7. 0615 An

H. Gr. Mitte

Eing.: 8. JUL. 1944

Abgangstag Abgangszeit

Bemerkte für Beförderung (vom Aufgeber auszufüllen)

Bestimmungsort

Bestrand

Absetzung XXXIX. Pz.K. auf ganzer Front nur im Kampf und scharf gedrängt vom Feinde. Aufgabe M i e d n i k i nur erfüllbar, wenn Betriebsstoffabwurf durch Luft. Abwurfstelle Klewicka<sup>x</sup>. Bei L i p n i s z k i Angriff mit 15 Panzern. Abwehr durch Fehlen panzerbrechender Waffen erschwert. Da alle Kräfte XXXIX.Pz.K. gebunden, dringend Zuführung von Pak, Sturmgeschützen L i d a durch H.Gr. erforderlich.

A O K I a

Vermerk des L.d.N.

x) bis hierher fernädl. an Hptm. Scheiding Qu 1 durchgegeben. (11.40 Uhr)

Lt. u. L. d. N.

Für die Richtigkeit der Entschlüsselung  
Lt. u. L. d. N.

Nicht zu übermitteln:

Unterschrift des Aufgebers

Fernsprech-Anschluß des Aufgebers



= Abdruck =

8725

Fernschreibstelle <b>HNR 537</b>		<b>Geheim</b>
<b>HNOX/PZ</b> 153 Fernschreibname Laufende Nr.	<b>Geheime Kommandosache</b>	
<del>Abgenommen</del> Aufgenommen Datum: <b>8.7.</b> 19... um: <b>0745</b> Uhr von: <b>Funkzentr.</b> durch:	Befördert: Datum: 19... um: Uhr an: durch: Rolle:	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> <p align="center">1150</p> <p align="center">- 8. JUL. 1944</p> <p align="center">1150</p> </div>

Dieser Teil wird von der Fernschreibstelle ausgefüllt.

Bemerkte: -- KR -- geheime Kommandosache --

~~Fernschreiben~~  
~~Posttelegramm~~ von **AOK 4 Ia** (Funkspruch)  
~~Funkspruch~~

<b>8.7.</b>	<b>0615</b>	An	<b>H. Gr. Mitte</b>	Eing.: <b>8. JUL. 1944</b>
Abgangstag	Abgangszeit			Bestimmungsort
Bemerkte für Beförderung (vom Aufgeber auszufüllen)				

Seitrand

Absetzma XXXII. Pz.K. auf ganzer Front nur im Kampf und scharf gedrängt vom Feinde. Aufgabe M i e d n i k i nur erfüllbar, wenn Betriebsstoffabwurf durch Luft. Abwurfstelle Klewicka<sup>X</sup> bei L i p n i s s k i Angriff mit 15 Panzern. Abwehr durch Fehlen panzerbrechender Waffen erschwert. Da alle Kräfte XXXIX. Pz.K. gebunden, dringend Zufuehrung von Pak, Sturmgeschützen L i d a durch H.Gr. erforderlich.

AOK Ia

*Doppel*

Vermerk des L.d.N.

X) bis hierher fernadl. an Hptm. Scheiding Qu 1 durchgegeben. (11.40 Uhr)

Sür die Richtigkeit der Entsch. Lt. u. L. d. N.

Lt. u. L. d. N.

Nicht zu übermitteln:

*AOK 4*

Unterschrift des Aufgebers

Fernsprech-Anschluß des Aufgebers

000282

Funkspruch  
an A.O.K.4

-KR-Bestätigung erbeten.

(An LdN um 18.57 Uhr durchgegeben)

Lageentwicklung Wilna verlangt beschleunigte Staffellung  
des Nordflügels (Masse 5.Pz.Div.) in Gegend Miedniki bereits  
für 8.7. unter möglichst langem Festhalten mit rechtem Flügel  
und Mitte der für 8.7. befohlenen Linie.

Verteiler:

Ia  
Stabo zbv  
KTB

Okdo.H.Gr.Mitte

gez.: Model

Ia 8629/44

ROKY

sk. 1926.87

7.7.1944

18.55 Uhr

el

el

000283

Суворовский, - Балфа  
Суворовский / Ашмелев  
Орменка

→ Миелки



**Fernspruch** + 0825 HNOX/FZ 10 VOGT HNOX +

Nachr.-Stelle <b>HNOX</b>	Nr. 810	an	Tag	Zeit	durch	Rolle
	Vermerke: --- QEM ---	14. Gruppe Leiter B. Nady. Betz. - 7. JUL 1944 an 0830 ab				
Angenommen oder aufgenommen		von	Tag	Zeit	durch	
HNOX/FZ		7/7	0835			

Abgang	Rn:	Abgehende Stelle
Tag:		
Zeit:		
Dringlichkeitsvermerk		
		Fernspruch-Rindruck:

---KR--- HNOX/FZ 10 7.7. 0712 (0650)  
 AN H.GR.MITTE===

4. ARMEE SETZT SICH IN DER NACHT ZUM 7.7. AM RECHTEN FLUEGEL, SCHARF VOM FEIND GEDRAENGT, AUF DIE LINIE BOHDANOW - BIENUNY- BORUNY - MIRKLISZKI - KUCEWICZE. LINKER FLUEGEL FRAGLICH. VERBINDUNG NACH ZARPUNY ANGESTREBT. ===

ROEM 1 A AOK

**Nettesgruppenkommando**

11	Eng:	7. JUL 1944	Beob.
12	Dr. No.	862/90	G. Adol.
13	Rnl:		

*Handwritten: dok. y*

Quittung	Fernspruch Fernschreiben Funktelephon Blindtelephon	Nr.	Den	Rn	Tag	Zeit	Annahmest. Off. (Unters.)	
							Nr.	Dir.

C/0124



**Fernspruch • Fernschreiben • Funkspruch • Blinkspruch**

Nachr.-Stelle <b>ANOX</b>	Nr. <b>805</b>	Befördert			
		an	Tag	Zeit	durch
		<i>1. April</i>			
Vermerke:					
Angenommen oder aufgenommen					
von	Tag	Zeit	durch		
<i>HNOX/FZ</i>	<i>7/7</i>	<i>0725</i>	<i>25.</i>		

+ -- **KR** -- HNOX/FZ 9 7.7.44 0532 (0415) =  
 AN HEERESGRUPPE MITTE ==  
 VERLAUF VORDERE LINIE.-  
 ROEM 39. PZ. K. IM ABSETZEN AUF DIE LINIE  
 SAMORODNIKI, 5 KM SUEDEWESTLICH BODANOW -  
 K R E W O - KONARA - WIELKA - MIRKLISZKI.  
 FEIND DRAENGT NOERDL. KREWO SCHARF  
 NACH. =

	<b>Heeresgruppenkommando</b>	
A.O.K. 4 +	Eing.: 7 JUL. 1944	Bearb. No. <i>1a</i>
	Dr. No. <i>2631/4</i>	a. f. d. f. <i>17</i>
	Tel.:	<i>179</i>

Inhalt

Don	Fn	Tag	Zeit	Annehmender Offiz. (Uffz.)					
				Name		Dienstgrad			

C/0124

000286

Anruf AOK.4 (aufgenommen Lt. Groß):

8.7.1954  
5.45 Uhr

Seit 1 1/2 Stunden Kampf um Lipnieszki.

Befehl an das XXXIX.Pz.K.: Wenn Pz.Kräfte zur Verfügung stehen, diese über Sobotniki (12 km nordostwärts Lipnieszki) anzugreifen. Falls keine zur Verfügung stehen, eine Kp. Pz.Jäger Sf zu entsenden.



Fernspruch \* Fernschreiben \* Funkspruch \* Blinkspruch

burch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle <b>HNOX</b>	Nr. <b>1295</b>	Befördert			
		an	Tag	Zeit	durch
					<b>116</b>

Vermerte: **Funkspruch**

Angenommen oder aufgenommen				
von	Tag	Zeit	durch	
<b>HNOX 150</b>	<b>117</b>	<b>1900</b>	<b>FAR 22</b>	

**-8 JUL 1944**  
**1900**  
*[Signature]*

+-- KR --

Abfendende Stelle

**HNOX/FZ. 168 8.7.44 1840 (1605).---**

**AN H. GR. MITTE.---**

Fernsprech-  
Waldschub:

**STARKER FEIND IM VORGEHEN VON GIERANONY  
 AUS DZIEWIENISZKI. TIEFER EINBRUCH BEI  
 7. PZ. DIV. PIECKUNY . 7. PZ. DIV.  
 AUSWEICHT IN RICHTUNG DZIEWIENISZKI  
 OSTW. KOTKISZKI.---**

Inhalt

**A. O. K. 4 ROEM. 1 A +**

~~Gruppenkommandant~~  
 Firma: **8 JUL 1944**  
 Dr. 116  
 Ant. **5**

*[Signature]*

Quittung	Fernspruch	Nr.	Von	An	Tag	Zeit	Annehmender Off. (Uffs.)	
	Fernschreiben						Name	Dienstgrad
	Funkspruch							
	Blinkspruch							





++1740 KR HNOXFZ 164 KRUEGEL HNOX +

Fernspruch \* Fernschreiben \* Funkpruch \* Blinkspruch

Nachr.-Stelle <b>HNOX</b>	Nr. <b>1281</b>	Befördert			
		an	Tag	Zeit	durch
					1281
					1281
Vermerte:					
Angenommen oder aufgenommen					
von	Tag	Zeit	durch		
<b>HNOX</b>	<b>17</b>	<b>1740</b>			

--- KR --- HNOXFZ 164 8.7. 1720 (1510) ---

AN HGR. MITTE ---

1450 UHR FEINDL. PANZER UND KAV. sprech-  
klub.

UEBERSCHRITTEN STRASSE LIDA - WORENOW

NOERDL. LIDA NACH WESTEN. ---

AOK 4, ROEM. EINS A NR.1014/44 ++

Inhalt	Heeresgruppenkommando			
	8. Jul. 1944	g. Adol. Sachbearb.		
10				
14				
17				
20				

Quittung	Fernspruch Fernschreiben Funkpruch Blinkspruch	Nr.	Von	An	Tag	Zeit	Annehmender Offz. (Untz.)	
							Name	Dienstgrad



\* \* \* 0735 KR HNOX/FZ NR/+ 147 KOSTKA HNOX \*  
 \* \* \* 0735 KR HNOX/FZ NR/+ 147 KOSTKA HNOX \*

HNOX		1168						
Detmerche:								
Angenommen oder aufgenommen								
von	Tag	Zeit	durch					
HNOX/FZ	8.7.	0735	Heeresgruppenkommando					
Abgang	Rn:	Eing.:	8. JUL 1944					
Tag:		Dr. No.:	[Signature]					
Zeit:		Nat.:	[Signature]					
Dringlichkeits- bezeichn.								
* * - KR - HNOX/FZ 147	07/7/77		1920					
* * - KR - HNOX/FZ 147	8/+7/+4		1928					
			1926					
AUFGEN/+	0558	//	//	//				
AUFGEN/+	0558	//	//	//				
AN HEERESGR/+MITTE		//	//	//				
AN HEERESGR/+MITTE		//	//	//				
WIE LAGE WILNA ?		/+	//	//				
WIE LAGE WILNA ?		/+	//	//				
		A/+D/+K/+	4	* * *				
		A/+D/+K/+	4	* *				
Quittung	Genlptuch Genlptuch Sunlptuch Ulmlptuch	Nr.	Don	Rn	Tag	Zeit	Annehmender Offs. (Uffs.) Name	Dienstgrad

C/0124



Fernschreiben • Fernschreiben • Fernschreiben • Blinkschreiben

++1270 HNOX/ FZ NR 25 WELCK HNOX+++

Rolle

**KTB**

Bezeichnung: **Heeresgruppe**  
**Letter 3**  
**- 7. JUL 1944**

Angenommen oder aufgenommen  
 von Tag Zeit durch  
**HNOX/ HZ 1000 HZ**

Abgang An: ab

Tag:  
 Zeit:  
 Dringlichkeits-  
 bezeichnung

---KT--- HNOX/FZ 25 7.7. 1134 ((1115))  
 AN H. GR. MITTE ==  
 ZUR ZEIT STARKE, DEN SUEDFLUEGEL SCHON  
 UMFASSENDE FEINDANGRIFFE AUF BOHDANOW.  
 SCHWAECHERE ANGRIFE AUF BORUNY UND  
 ZUPRANY ==  
 A.O.K. 4 ROEM 1 A + + +

Einheit

7  
 10  
 11  
 14

Bezeichnung: **Heeresgruppe**  
 Ema.: **7. JUL 1944**  
 Dr. No. **g. Adof. Schmitt**  
 Amt:

15

No.	Fernschreiben Blinkschreiben	No.	Don	An	Tag	Zeit	Annehmender Offs. (Uffs.)	
			Name	Dienstgrad				

C/0124



Fern-  
Sunt-  
Blind-

Spruch Nr. 7

von

an

Bemerkte:

Abfahrende Stelle:

te Meldung

Ort

Tag  
Monat

Stunde  
Minuten

Abgegangen

Angelommen

An

H. Gr. Mitte / ~~Ort~~

10 15

3. 7.  
4. 7.  
1135  
1130  
1630

Von Major von Bismarck. Ohne Kehrt-  
maschinen von Teilen 12. Pang. Die gegen

Sprache bei Unvollständigkeit der

24. i. d. R. 1871. 1871. XVII. 1871. 1871. 1871. 1871.

für

zug Bismarck.

Annahme

1871

000292

Kampfgruppe Metz  
Abt. Ia

Gef.St., den 2. Juli 1944 der Heeresgruppe

Befehl für Bildung und Einsatz der  
Kampfgruppe Metz.

Eing.	5 JULI 1944	Stab
Gr. Nr.	4572/44	
Anl.		

*Handwritten initials: J. Metz, T. A., and others.*

- 1.) A.O.K. 4 hat die Bildung der Kampfgruppe Metz aus den im Raum Molodeczno eingetroffenen Teilen der 170. J.D., dem Stab 221. Sich.-Div. mit unterstellten Teilen und sonstigen im Raum befindlichen Truppen befohlen.
- 2.) Feind stößt mit schnellen Truppen über die Linie Borissow - Lepel nach Westen vor.
- 3.) Kampfgruppe Metz hat den Auftrag, die Besetzung der Landbrücke bei Molodeczno und die damit verbundene Sperrung der Eisenbahn und Straße nach Wilna zu verhindern. Damit entfällt der von Obkdo. Heeresgruppe Mitte der 221. Sich.-Div. erteilte Befehl.
- 4.) Hierzu werden der Kampfgruppe Metz zunächst mit sofortiger Wirkung unterstellt :
  - Teile 170. J.D.
  - Kampfgruppe 14. J.D.
  - Kampfgruppe 299. J.D.
  - Pol.-Btl. 31
  - Stab Sich.-Div. 221 mit unterstellten Einheiten (Kampfgruppe Lendle)
  - F.K. 812.
18. Flak-Div. hat die um Molodeczno eingesetzten Flakkräfte auf Zusammenarbeit mit Kampfgruppe Metz angewiesen.
- 5.) 221. Sich.-Div., der F.K. 812 unterstellt, setzt das Auffangen von Versprengten und von Waffen fort.
- 6.) Soweit keine Drahtverbindungen zur Kampfgruppe vorhanden sind, sind Melder zum Gefechtsstand zu entsenden.
- 7.) Gefechtsstand Kampfgruppe Metz Molodeczno, Helenow-Kaserne.

Verteiler :

- 170. J.D.
- 221. Sich.-Div.
- F.K. 812
- Kampfgruppe 14. J.D.
- " 299. J.D.
- Pol.-Btl. 31
- 18. Flak-Div.
- Res. = 5
- Gruppe Sauken
- nachrichtl. A.O.K. 4
- H.Gr.Mitte.

*Handwritten signature: Metz*  
Generalleutnant.

*Handwritten signature: asky*

Geheime Kommandosache!

*Ia*

A. O. K. 4

A.H.Qu., den 5.7.1944

Ia

*U. 6/44 gestl.*

*GR*

*3. Auf.  
1. Auf.*

Betr.: Unterstellung Gen.Kdo. v. Gottberg.

- 3 Anlagen -

Dem

Oberkommando der Heeresgruppe Mitte.

Oberkommando der Heeresgruppe Mitte	
Eing.	- 5. JULI 1944
Ge. Nr.	8589/44
Anl.	Kdo. Eabberb.

*Ia*

*Stamp*

Die Armee überreicht in der Anlage eine auszugsweise Abschrift des Armeebefehls vom 3.7.1944 über die Unterstellung des Gen.Kdos. v. Gottberg unter VI.A.K. mit einer Abschrift der Einwendungen des SS-Obergruppenführers von Gottberg gegen diesen Befehl und einen Bericht des Komm. Generals des VI.A.K. zu diesen Einwendungen, mit der Bitte um Kenntnisnahme.

Für das Armeeoberkommando  
Der Chef des Generalstabes:

*[Signature]*

*AOK 4*

000294

Auszugsweise Abschrift:

A.O.K.4

A.H.Qu., den 3.7.1944

Ia Nr. 4/44 g.Kdos.

An

VI.A.K.

.....


3.) Dem VI.A.K. werden unterstellt:

Gen.Kdo.von Gottberg, Gef.Stand Lachowschtschina (20 km westl. Minsk),

Div.Gruppe Müller, Gef.Stand Rakuw.

Div.Gruppe Müller ist Gen.Kdo.von Gottberg zu unterstellen.

Für das Armeeoberkommando  
Der Chef des Generalstabes:  
gez. Dethleffsen



000295

A b s c h r i f t

Dieser Befehl ist mir am 4.7.44 4,30 Uhr durch Herrn Oberst Mantey bekanntgegeben. Dieser Befehl geht von falschen Voraussetzungen aus und kann deswegen nicht durchgeführt werden. Ich kann diese Unterstellung nicht durchführen, weil ich den mir vom Reichsführer /// genehmigten Einsatz schon weit darüber hinaus durchgeführt habe und wegen meiner anderen Aufgaben, vornehmlich auch der Absicherung des Nalibokiwaldes nach dem Westen, zu dieser Organisation notwendiger bin.

v. G o t t b e r g

Funkspruch an VI.A.K., nachrichtlich an Reichsführer ///

Entgegen klarer Vereinbarung hat Chef des Stabes VI.A.K. 2 weitere Funkstellen von mir heute beschlagnahmt. Dadurch Arbeit im Westraum des Generalkommissariats unmöglich. Verantwortung für diese Organisation trifft General Graf Oriola und Oberst Mantey.

4.7.44 11,20 Uhr



000296

Der Kommandierende General  
des VI.A.K.

K.Gef.St., 4.7.44

Dem  
Armeeoberkommando 4

Zum Befehl A.O.K.4/Ia Nr.4/44 g.Kdos.v.3.7.44 melde ich folgendes:  
Um 4,00 Uhr erschien Obergruppenführer v.Gottberg auf dem Gefechtsstand des Korps und sprach zunächst mit dem Chef, dann mit mir. Er erklärte, daß sein Stab der Rest des Korpskommandos von Gottberg sei, und daß er deshalb weiter nach Lida führe, um andere Aufgaben wahrzunehmen. Die von der Armee befohlene Unterstellung unter Gen.Kdo.VI.A.K.wurde ihm in Urschrift vorgelegt. Er weigerte sich, diese Unterstellung durchzuführen.

Da Obergruppenführer v.Gottberg nach seinen ersten Angaben keine Truppe mehr besaß, wurden vom Gen.Kdo.die 3 heereigenen Funkstellen für die Führung der unterstellten Div.-Gruppen eingesetzt (einschl.Div.Gr.Müller). Obergruppenführer v.Gottberg wurde diese Maßnahme von mir persönlich mitgeteilt. Er erhob nicht den geringsten Einwand. Es kam ihm vielmehr darauf an, möglichst schnell mit seinem Stabe nach Westen abzufahren, um dort andere Aufgaben durchzuführen.

Nachdem sich der Obergruppenführer körperlich erfrischt und seinen Wagen hatte auftanken lassen, schieden wir im besten Einvernehmen. Nach seiner Abfahrt erhielt ich den anl.Funkspruch über widerrechtliche Beschlagnahme von 2 Funkstellen. Hierzu melde ich, daß die klare Vereinbarung eindeutig darin bestand, daß das Gen.Kdo. die 2 heereigenen Funkstellen zur Führung der unterstellten Div.-Gruppen behalten würde. Die Div.-Gruppe Müller hätte sowieso durch die Gruppe Gottberg gem.Armeebefehl geführt werden müssen. Die Führung der Div.Gruppe Anhalt wurde vom Gen.Kdo.automatisch übernommen, nachdem deren Vorhandensein entgegen den Angaben des Obergruppenführers durch praktische Funkverbindung bestätigt wurde.

Ich weise es schärfstens zurück, mir die Verantwortung für die Arbeit im Westraum des Generalkommissariats auf Grund des lagebedingten Einsatzes von 2 heereigenen Funkstellen zuzuschieben,

zumal

000297

zumal von einer Vereinbarung im Sinne der Belassung dieser Funkstellen niemals die Rede war sondern genau umgekehrt, ohne daß der geringste Einspruch erhoben wurde.

Die Bewertung des erst nach erfolgter Abfahrt abgesandten Funkgespruches mit der unwahren Behauptung einer "klaren Vereinbarung" überlasse ich der zuständigen Dienststelle.

Zeugen sind der Chef des Stabes des VI.A.K. Oberst i.G. Mantey und der Chef des Stabes der Kampfgruppe v. Gottberg Oberstlt.i.G. Ulms.

- 1 Anlage -

G. P.

G. P. Hilde



++2115 KR HKNX/FU 9 KIP HNOX++

**Fernspruch - fernschreiben - жункіспрач - дзункіспрач**

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle <b>HNOX</b>		Nr. <b>289</b>		Befördert			
				an	Tag	Zeit	durch
				Heeresgruppe Zentral 3. 17. hr Betr.			Rolle
				5. JUL 1944			
				2140			
Dermerche:							
Angenommen oder aufgenommen							
von	Tag	Zeit	durch				
HKNXIF	5.4.	2115	KIP				

++-- KR -- HKNX / FU 9.5.7.44 .2030.===  
 AN H.GR .MITTE .===  
 SOLL BASIS LIDA ODER WILNA SEIN? BALDIGE ANTWORT ERBETEN.===  
 A.O.K.4 / ROEM1 A ++

Fernspruch-Anschluß:

		Heeresgruppenkommando	
		Empf.: 5 JUL 1944	
		Nr. 16. 8573/40	
		Einf.:	
1	2	3	4
5	6	7	8
9	10	11	12
13	14	15	16
17	18	19	20
21	22	23	24
25	26	27	28
29	30	31	32
33	34	35	36

*Handwritten notes:* "Meine", "AOKM", and a large signature "Ja" with a flourish.

Quittung	Fernspruch Fernschreiben Funkspruch Blinkspruch	Nr.	Don	Pa	Tag	Zeit	Annehmender Offiz. (Uffz.)	
							Name	Dienstgrad

000299

Abt.Ia

5.7.1944

7.53 Uhr

Gruppe Weidling meldet (aufgen. Lt.Koch):

Zu a): Weitere eingetroffene Verbände:

1.,3.u.4.Kp./Schtz.Rgt.6

Zu b): Erkundung,

je 2 Straßenbrücken bei Bielica (30 km südl. Lida)  
zerstört.

Transportlage folgt in einer Stunde.



• Fernspruch • Fernschreiben • Funkspruch • Blinkspruch

Nacht-Stelle <b>HKNX</b>	Nr. <b>265</b>	Heeresgruppe <b>5. Nacht. Betr.</b>	Datum <b>5. JUL. 1944</b>	Stelle <b>2030</b>
-----------------------------	-------------------	--	------------------------------	-----------------------

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
<b>HKNX</b>	<b>5/7</b>	<b>2010</b>	<b>Bv/42</b>

- KR - HKNX/FU 6 5.7.44 1858=== Abfendende Stelle

AN H. GRU. MITTE ==  
 STEHT ROEM 3. STICH . RGT. 51 ZUM SCHUTZ  
 BHF BOHDANOW ZUR VERFUEGUNG?==  
 A. O. K.4 , ROEM 1 A 984/44+++

**amry**  
 Heeresgruppenkommando  
 1. Einl.: - 5. JUL. 1944  
 2. St. No. 8576/44 g. St. No. Sachbearb. **TA**  
 3. Anl.:  
 4. **TA**  
 5. **TA**  
 6. **TA**  
 7. **TA**  
 8. **TA**  
 9. **TA**  
 10. **TA**  
 11. **TA**  
 12. **TA**  
 13. **TA**  
 14. **TA**  
 15. **TA**  
 16. **TA**  
 17. **TA**  
 18. **TA**

Quittung	Fernspruch Fernschreiben Funkspruch Blinkspruch	Nr.	Annehmen				Offiz. (Uffz.)	
			Don	An	Tag	Zeit	Stelle	Dienst



Fernspruch • Fernschreiben • Funkspruch • Blinkspruch

Nachr.-Stelle <b>HNOX</b>	Nr. <b>266</b>	Befördert von <b>2030</b> durch <b>[Signature]</b> Rolle
Vermerke:		Letzt. d. Nachr. Betr. <b>5 - JUL 1944</b>
Angenommen oder aufgenommen		ab <b>[Signature]</b>
von <b>HKNX/F</b>	Tag <b>5/7</b>	Zeit <b>2010</b>
		durch <b>[Signature]</b>

**KR - HKNX/ FU 4/5 5..7.44 1858** = sende Stelle  
**= AN H. GRU. MITTE =**  
**LAGE BEI WOLOZYN VERSCHAERFT. SIND**  
**STURMGESCHUETZE GRUPPE WEIDLING** Inhalt:  
**UNTERWEGS ==**

**A. O. K.4, ROEM 1 A 913/44 +**

Inhalt

<b>Heeresgruppenkommando 1</b>	
Eing.: <b>5. JUL. 1944,</b>	Bearb. durch <b>[Signature]</b>
Dr. P. <b>[Signature]</b>	<b>[Signature]</b>
<b>[Signature]</b>	<b>[Signature]</b>

**Ohne Schlüssel geht  
 gar nichts, es geht  
 gar nicht!**

Quittung	Fernspruch Fernschreiben Funkspruch Blinkspruch	Nr.	Don	Fr	Tag	Zeit	Annehmender Offz. (Uffz.)	
							Name	Dienstgrad



+ 0425 KR ANNA - FUNK 2543 ZIEHE HNOX +

Dienststelle:		Stelle:	
Spruch Nr.  HNOX	Befördert am	193	Uhr durch
	Aufgenommen am	193	Uhr durch
	Erhalten am	193	Uhr

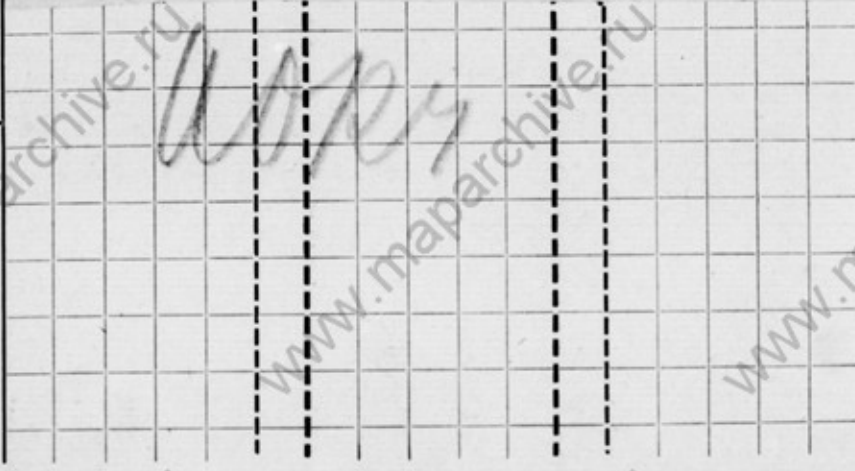
Fern- Spruch Nr. 0425 von  
 Funk- an  
 Blink-

Bemerkte: -- G E H E I M --

++ DRINGENDES KR--	Ort	Tage Monat	Stunde Minuten
ANNA - FUNK 2543 2.7. 2358==			
AN OB. KDO. H. GR. MITTE			

Seitrand

AUF W I L E J KA FDL. ARTL. FEUER...  
 ABSCHIRMUNG S M O R G O N S J E MUSZ  
 SCHNELLSTENS DURCH H. GR. DURCHGEFUEHRT  
 WERDEN==  
 A. O. K. 4/ ROEM 1 A F. D. R SCHNEIDER++





9WD 2  
 Fernschreiber  
 von Heeresgruppe Mitte  
 an ADK 4 / Dhu.

Geheim

KR

3.7.44  
 1.45

Erbetene Lufversorgung für XXIII. AK  
 Zürsdyka erst 3.7.44 Abenddämmerung  
 möglich, da unwahrscheinlich, dass Kampfgruppe  
 noch dort. Umgehend genauer neuen Abwurf-  
 platz finden. Abwurfplatz ist durch 6 Leitpfähle in Dreiecksform zu  
 kennzeichnen. Möglichkeit der Sprengentzündung ist zu melden.

Heeresgruppe Mitte / Ia

ADK 4

100 8459/44 gel.

Hind 0312  
 921 0712





**Fernschreibstelle** *4NR 537*

**+1000 ANNA / FUNK 2547 WALTHER HNOX FU +**

**Fernschreibname** *WALTHER HNOX* **Laufende Nr.** *1452*

<b>Angenommen</b>	<b>Defördert:</b>
<b>Aufgenommen</b>	<b>Datum:</b> 19 <i>40</i>
<b>Datum:</b> 19 <i>40</i>	<b>um:</b> <i>11</i> Uhr
<b>von:</b> <i>ANNA / Funk</i>	<b>an:</b>
<b>durch:</b> <i>W. Hnox</i>	<b>durch:</b>
	<b>Rolle:</b>

**Vermerke:** **-- GEHEIM --**

**Fernschreiben**  
**Posttelegraph** von  
**Fernsprech**

**+-- KR -- ANNA / FUNK 2547 3.7. 0852--**

**AN H GR MITTE =**

**WIR MACHEN STELLUNGSWECHSEL. =**

**AOK 4 +**

*AOK 4*

*14.7.44*

*La*

*MP 4*

**Nicht zu übermitteln:**

**Unterschrift des Aufgebers**

**Fernsprech-Anschluss des Aufgebers**



Sinksprüde, Fernschreiber

von Heeresgruppe Mitte  
an AOK 4

Geheim  
KR - 9WD -

Wo soll Verpflegung für 20 000 Mann  
abgeworfen werden? *N*

3.7.44.

Heeresgruppe Mitte, Ia

0910

durchgelesen von Lt. Franke, (b. Fr.)  
ANNA am 09.07.44  
Hauptstadt

AOK 4



**Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch**

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle		Nr.		Beför.				
Tete Tinkhelle Lise		177		an	Tag	Zeit	durch	Rolle
Dermethe: <i>g. h. d. es.</i>				<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; display: inline-block;"> <b>Heeresgruppe</b>                  Leiter d. Nachr. Betr.                  - 2. Juli 1944                  an 0750                  ab             </div>				
Angenommen oder aufgenommen								
von	Tag	Zeit	durch					
	2.54	4.15.						

Abgang		An:	Absendende Stelle	
Tag: 1.64	Dringlichkeits- Dermetch <i>K2</i>	O. K. Heeresgruppe Mitte	AOK 2 Ta	
Zeit: 2358.			1321/4	
		1321/4	Fernspruch- Anschluß:	

Inhalt

1	2	3	4
5	6	7	8
9	10	11	12
13	14	15	16
17	18	19	20
21	22	23	24
25	26	27	28
29	30	31	32
33	34	35	36

Abzicht: 1/ Angriff der 4. Panzer  
 Div. aus dem Raum Tinkowitschi der  
 K Y 1. Kav. Div aus dem Raum Klock  
 und nach Eintreffen der 28. Jäger  
 Div. aus dem Raum Baranowitsche  
 Richtung Nord zum weiteren Vordrin-  
 gen des Feindes zu verhindern und ihn  
 zu veranl. 2/ 4. Kav. Brigade weicht



37	38	39	40
41	42	43	44
45	46	47	48
49	50	51	52
53	54	55	56
59	58	59	60
61	62	63	64
65	66	67	68
69	70	71	72
73	74	75	76
77	78	79	80
81	82	83	84
85	86	87	88
89	90	91	92
93	94	95	96
97	98	99	100

Sedrangt von Feinde in allgemeine Linie  
südlich Ladno (Lado?) - Lenino aus

Muss bis 24.00 Uhr keine Empfänger sein  
AMTS an Aufgaber nach Beförderung

F. D. R.

als Hoff.



**Fernspruch • Fernschreiben • Funkspruch • Blinkspruch**

Nachr.-Stelle		Nr.	Befördert			
		83	an	Tag	Zeit	durch
Detache: <i>ausgegeben 02.20</i>			<b>Streesgruppe</b> <i>ks</i>			
Angenommen oder aufgenommen			<b>Leiter d. Nachr. Betr.</b>			
von	Tag	Zeit	an	Tag	Zeit	durch
<i>Hff. Schenck 2.7</i>		<i>0335</i>	<i>ks</i>	<i>2</i>	<i>Juli 1944</i>	<i>ks</i>
Abgang		An:				Abfendende Stelle
Tag:	Zeit:	<i>14. St. / 14</i>				<i>1004</i>
<i>2.7.44</i>	<i>02.20</i>					
Dringlichkeit		<i>0.1</i>				Fernschreib. <i>15</i>
						Blinkschreib.

*Brunn Gef. Mord Kowar*

*MELLITA, 6 km nordwestl.*

*MINSK. Mordgen. Mordverhaftung*

*ZASLAW, 20 km nordwestl.*

*MINSK.*

*2. JULI 1944*

*8376/44*

*AKK*

Quittung	Fernspruch	Nr.	Don	An	Tag	Zeit	Annehmender Offs. (Uffs.)	
	Fernschreiben						Name	Dienstgrad
	Funkspruch							
	Blinkspruch							

C/0124

000309

Heeresgruppe Mitte  
Ia Nr. 83 68749

Funkspruch  
von 4. Armee

(Fernmündlich von OKH durch-  
gegeben am 27.44, 1.00 Uhr.  
Auftrag: Oberst v. Kleist)

6 Ausfertigungen  
2. Ausfertigung

Der Feind hat durch Vorstoss starker Kräfte westlich der Beresina von Süden und durch Ausweitung seiner Einbruchsstelle an der Beresina bei Tschernjawka XII.A.K. und XXXIX.Pz.K. eingeschlossen. Infolge Ausbleibens der zugesagten Luftversorgung in ausreichendem Maße ist nicht damit zu rechnen, daß diese Korps ebenso wie das XXVII.A.K. mit kampffähigen Teilen durchbrechen können. Durch die von Nordosten auf Molodeczno vorstoßenden fdl. Pz.Kräfte wird das Vorführen der im Eisenbahntransport anrollenden Verstärkungen nach Minsk ausgeschlossen. Die Armee hat im Augenblick nur Handlungsfreiheit für die 5.Pz.-Div. Die Armee sieht ihre Aufgabe darin, in Gegend Molodeczno das Ausladen der anrollenden Verstärkungen zu sichern und von dort in Richtung Stolpce Verbindung zu 9.Armee herzustellen. Feindvorgehen auf Minsk wird weitmöglichst verzögert. Generalstabsoffizier der Heeresgruppe mit Vollmachten für 2.7. früh nach Minsk erbeten.

A.O.K.4  
Ia

AOK 4



Funkspruch  
an A.O.K.4

Entwurf!

1.7.1944  
2345 Uhr

Mit Beginn Zerstörungen Minsk einverstanden.

Okdo.H.Gr.Mitte,  
Ia

*Ja! 2345/44 gel.*

*190K4*



**Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch**

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle		Nr. <i>68</i>		Befördert				
				an	Tag	Zeit	durch	Rolle
				Oberkommando der Gruppe Minsk Einz. - 1. J. 1944 Be. Nr. <i>2894/44</i> mit <i>Ta</i>				
Dermerke:								
Angenommen oder aufgenommen								
von	Tag	Zeit	durch					
	<i>1.7.</i>	<i>1757</i>						

Abgang	An:	Abfendende Stelle
Tag: <i>1.7.</i>	<i>F. Gr. Mite</i>	<i>70K4</i>
Zeit: <i>1445</i>		
Dringlichkeits- Dezernat		
<i>Dringlich!</i>		Fernsprech- Anschluß:

*Zerstörungen wichtiger Objekte  
in MINSK sehr zeitraubend.  
Da mit Möglichkeit plötzlichen Pan-  
zerdurchbruchs zu rechnen ist, wird  
Genehmigung erbeten, Zerstörungen  
teilweise bereits jetzt durchzu-  
führen.*

*70K4 / Ta*  
*S. R.*  
*Paikant*

3 n, a l t





1.7.1135  
8a

+ 1110 KR ANNA - FUNK 2519 ZIEHE HNOX +

KDZT.

**Fernspruch - fernschreiben - funkspruch - Blinkspruch**

Nachr.-Stelle		Nr.		Befördert				
HNOX		0735		an	Tag	Zeit	durch	Stelle
Dermecke: -- GEHEIM -- -- QED--								TA
Angenommen oder aufgenommen								
von	Tag	Zeit	durch					
1.7.	17.	110						

+ -- KR -- DRINGEND-- ANNA FUNK 2519 1.7. 0400-

NACHR: OB.KDO. H. GR. MITTE/ ROEM 1 A.-

-- LAGE DER 4. ARMEE AM 30.6.44:--.-

GRUPPE GENERAL MUELLER ( ROEM 12. A.K., RESTE ROEM 6. A.K. UND ROEM 39. PZ.KORPS) MIT EINEM RGT. BERESINA UEBERSCHRITTEN, MIT UEBRIGEN TEILEN IM ANRUECKEN AN DIE BERESINA. DIE BEDROHUNG DER BRUECKE BERESINO DURCH DEN GEGNER HAT SICH VERSCHAERFT, SIE LIEGT BEREITS UNTER BEOBACHTETEM ARTL. FEUER. GRUPPE VON SAUCKEN UEBERSETZVERSUCHE DES GEGNERS ABGESCHLAGEN. BEI NOWOSSELKI BRUECKENBAU, BEI MAL UCHOLODY GEWANN FEINDVERBAND NACH WECHSELVOLLEN KAEMPFEN DAS WESTUFER DER BERESINA. IN DEN ABENDSTUNDEN FEINDEINBRUCH IN BRUECKENKOPF BORISSOW, OSTW. AUTOBAHNBRUECKE EIN EINBRUCH BEI STUDENKA ABGERIEGELT. BEI PLESZCZENICE ( 60 KM NORDWESTL. BORISSOW) 5 FEINDPANZER MIT ARTL., ANSCHEINEND VORAUSSABT. DER BEI BROD UEBER DIE BERESINA GEKOMMENEN FEINDKRAEFTE, VERNICHTET. VORSTOESZE STARKER FEINDKRAEFTE GEGEN DIESEN RAUM ZU ERWARTEN. AUF STRASSE BEYNITSCHI- BERESINO ETWA 60 KM LANGE KOLONNE BESP. UND MOT. FAHRZEUGE, OFT ZU ZWEIEN UND DREIEN NEBENEINANDER. STARKE VERKERHSSTOCKUNGEN. AOK 4/ ROEM 1 A F. D. R. GEZ. USCH+

Blinkspruch

AOK 4



E u l t u n g	Seenspruch Seenschriften Sunkspruch Blinkspruch	Nr.	Don	An	Tag	Zeit	Annehmender Offs. (Uffs.)	
							Name	Dienstgrad
		68	70K 4	H. Br. Mide	1.7.			

8.8.